HARDCORE & PUNK 'ZINE

AUSGABE X

3.50 DM

SAMIAM P.V.C.

POWERHOUSE FACE VALUE COMIX

NECRACIDIA MOVING TARGETS EVEN SCORE SLIME



Vorwort

Hallo Freunde, solche die es werden wollen und solche die es bleiben wollen!
Gehört ihr zur Kategorie 1 geht alles in Ordnung, gehört ihr zur Kategorie 2, so findet ihr meine Kontonummer und die Bankleitzahl weiter unten, zählt ihr euch allerdings zur Gruppe 3, so schickt mit bitte in Zukunft nicht mehr 2 kopierte und beidseitig beschriebene A4 Seiten zu, die ihr als "euer Zine" bezeichnet und dafür im Tausch dann dieses hier haben wolltund euch dann nie mehr meldet. Ich bin gutmütig, das wird mir keiner meiner wenigen Freunde absprechen, ich bin geduldig, warte auch mal 6 Monate, bis ich das Geld für Werbung oder Hefte bekomme, aber was zu viel ist, ist zu viel. Doch nun zu etwas ganz anderem.
Ein wichtiger Hinweis an alle Abonnenten: Wir bringen kein Heft mehr raus und ihr bekommt euer Geld nicht mehr zurück. na ist das nicht fein? Haste dir so gedacht, was?! Ok, um was es wirklich geht ist folgendens: Wenn ihr eure Behausung wechselt, also auszieht, umzieht, verzieht oder irgendetwas anderes verrichtet, das mit entgültigem Verlassen des Unterschlupfes zu tun hat, dann gebt bitte die neue Adresse an Fred weiter, dessen Adresse sich auch in naher Zukuft ändern wird, zur Zeit ist er jedoch noch im sonnigen Bad Dürkeim zu erreichen. Übrigens, falls du, ja du Häktor Hannenfreund, ehemals in der Ferdinand Stahl Str. 28 in 4050 Mönchengladbach wohnend, dich wunderst, warum dich nie die #9 erreicht hat, dann ist das ganz einfach: sie liegt wieder bei mir im Zimmer. Also falls du Interesse daran hast das Heft zu bekommen, teile uns deinen neuen Aufenthaltsort mit. Im Extremfall: Herzliches Beileid an die Hinterbliebenen (male nicht den Teufel an die Wand). Freunde von Häktor sollten ihn darauf hinweisen, falls er nicht selbst drauf kommt.
So, Vorwort, nun ja, diesmal hat es mit den Briefinterviews etwas besser geklappt, ich bin wieder gut drauf und obwohl man den neuen Feiertag, du weißt schon den da, ja den, ruhig einen Tag verschieben gekonnt hätte, so auf den 4.Oktober, weil klein Bernd da nämlich Geburtstag hat, du glaubst es nicht. Und als größtes Geburtstagsgeschenk spielen an dem Tag auch noch SALYER in Mainz, ja, ja, die Macht, ja,ja. Also im Ernst jetzt mal, ich bezahl die Kohle nicht für den Eintritt, da höre ich mir lieber die "Live Undead" dreißig Mal hintereinander an.
Wo wir auch schon beim Thema wären: Das Amok mal wieder die totale Metal-Free-Zone. Keine Todesmetalkombo kommt zu Wort, scheiße, wo die Jungs doch so viel zu sagen haben über Folterung, Hexenverbrenungen, Streckbänke und überhaupt. Ich meine, OBITUARY waren live echt geil, der Schlagzeuger voll das Tier sage ich euch, fast so gut wie der gute Pete von TERRORIZER. Wie der geackert hat. Die anderen haben halt auch gut rumgebangt, besonders der Sänger mit seiner Matte. Und "Circle Of The Tyrant" von CELTIC FROST haben sie auch gespielt, natürlich um Welten besser als die Poser aus der Schweiz, Tom Warrior should burn in Hell. Übrigens müßte ich das auch Philip wünschen, der es doch tatsächlich wagte mir ins Gesicht zu sagen, daß er die erste megageile Scheibe von OBITUARY und die "Schizophrenia" von der Jungle-Kombo SEPULTURA für 5 Mark an irgendeinen dahergelaufenen verkauft hat. Wahrscheinlich noch an so einen, der sie nicht zu schätzen weiß. aaaarrrrrrrggggghhh
Ok, es reicht wieder, Corey steht bereits mit dem Baseball-Dingenskirchen hinter mir. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und finden der Rechtschreibfehler.
Ach ja, diesmal gab es auch mal wieder die Massen an Leserbriefen inklusive meinen hyperlangen Antworten, die keinen interessieren.
See you in the Pit

Cryptic Bernd

Another issue of "the zine" approaches its completion = both ou rooms are trashed , our parents are having a nervous breakdown, the computer is having a system breakdown, the pets had to be taken to the shrink, and our lovelife has come to a standstill. Guess that's what you get for being intolerant!
But , never fear. Even though the old issue is dying, the AMOK, being a part of nature, just like the flowers and the trees, will start its lifecycle once again. Interviews will, once again, start to grow on the branches of the big old AMOK tree, to be plucked by teenie tiny little kitty cats and fluffy little puppy dogs just in time for the next issue. A big, mighty wind will blow, bearing on its wings record reviews. News and gig-dates will wash ashore the big ocean, to be gathered up by little birdies. And then, when all the little AMOK-fruits have been gathered, and the teenie tiny little kitty cats and the fluffy little puppy dogs have made them into a savoury meal during the long and dark wintermonths, we will once again be able to give thanks to the big old AMOK-tree.
See you in hell

Corey

HYPERLATEST NEWS:

28.9. MEMENTO MORI and INNER CONFLICT - JUZ Schwetzingen.

The return of the classic letter-section

Lieber Bernd!
Das hätte ich ja nun nicht gedacht, daß man ein Vorwort zu einem Hardcore-Zine auch weinerlich gestalten kann, so geschehen in AMOK #9. Was soll das?
Die Wiederholung der (In)tolernaz-Debatte, bekannt aus frühen deutschen Punk-Zines, bringt keinen mehr nach vorne - und da wollen wir doch alle hin, oder? Auflagezahlen hin, Auflagezahlen her - der Markt für Zines ist ein seltener und hält für Punk und Hardcore in Deutschland immer noch eine Schallgrenze bezüglich der Auflagezahlen hoch, die zu überspringen auf Dauer noch keinem gelungen ist: Die Zahl kennst Du sicherlich auch. Hinzu kommt, daß bei den Zines kaum ein Verdrängungswettbewerb stattfindet: wer Zines kauft, der kauft meist nicht nur eines. Der Grund dann, eventuell das eine oder andere Zine nicht zu kaufen, besteht somit für den poteniellen Leser ganz einfach darin, daß er schon genug hat - im doppelten Sinne des Wortes.
Daraus ergeben sich für den Ziner natürlich einige Konsequenzen: die - für mich - wichtigere Konsequenz besteht darin, daß ein gutes Zine eine Qualität aufweisen muß, die auf dem normalen Magazinmarkt zum Standart gehört: Konstant, regelmäßiges Erscheinen! (Das ist übrigens der Grund, der mich zum ZAP getrieben hat: auch ohne meine dürftigen Beiträge die für die deutschsprachige HC-Szene optimale Zine-Lösung!) Für Euch heißt das: Arsch hoch, Tränen trocknen, Ohren anlegen und durch!
Sollte das aber nicht alleine zu bewältigen sein, dann bleibt nur eines übrig: Fusion! Die größte Schwierigkeit dabei besteht aber darin, daß bei einem Zusammenschluß natürlich im Dienste einer effektvollen Arbeitsteilung das eigene Ego kräftig zurückgestellt werden muß und man auf einmal seine Rezensionsplatten an andere abzutreten hat. Zudem kommt dann noch das dummdeutsche Palaver von wegen Ausverkauf, Megablatt und so Scherzen dazu. Das kennt man aber auch schon und entwickelt so langsam ein eigenes Immunsystem dagegen. (Außerdem: wenn HC/Punk wirklich so riesig ist, warum soll es dann keine riesigen Zines geben?)
Zu Eurem Heft selbst fällt mir nix ein: ich hab's halt abonniert, bin selber schuld. Und ob da jetzt jemand abscheulichen Metal favorisiert oder nicht, interessiert mich überhaupt nicht. Es gibt wichtigeres! Siehe oben!
Für die nächsten 100 Ausgaben alles Gute wünscht Euch Euer Emil Elektroler

Dear Emil
I am just so sorry that you totally misunderstood and misinterpreted Bernd's preamble to the last issue, I mean, it just breaks my little heart--I couldn't sleep for a week after we got your pitying letter, you know?!? No, but really now, since the whole "crew" was indicted on charges of "intolerance" I felt it only right to answer your lovely letter. First of all, I can't seem to see it as "whiny"--wherever did you get that from?!? Secondly, contrary to your esteemed interpretation, it was neither written to elicit the sympathy of the readership, nor to get some imaginary browny-points from "the scene"--we obviously don't need that, we put out some really good work for the most part, and, as people, we're no better nor worse than anybody else--we neither need, nor intend to kiss ass to increase the circulation rate. Neither do we feel the need to justify ourselves before others (I mean, if we did, we'd probably all join the Baptist church, right?). Rather, it was written in reaction to an actual incident and, believe you me, when someone you care about starts saying stuff about you behind your back, instead of coming to you and confronting you with it first to find out what the real deal is, that just does not tend to make you feel real good about things. For crying out loud, someone I consider a friend got all pissed off at me for putting the "Lu/Düw-intolerance crew" on my last playlist because, for some odd reason, he took that as a negative reference to him and the people he works with, when it was really meant to express my strong affection for Jens, Markus, Stefan, Uli, Fred, Joachim, Schäfer and the other Düw (Bad Dürkheim) Kids (and I also want to say hello to Margit and Gabi, and to my parents, and...ok.ok. this ain't national television). Anyway, let it be known now for all times to come, that I don't feel any need for negative references in my playlist/life because there are usually too many positive (buzz-word-buzz-word-flash-flash) forces working upon me to make me a better Roman, citizen, countryman...ooops, wrong speech--sooorryy!!! And I'm not whining either!!! (I quit that because the almighty Master of Intolerance, Bernd, always starts tickling me when I do!) Anyway, christmas season is almost upon us, so let's all be jolly and deck the halls (or the people we don't like)...burn some witches, err candles, that is (no more witch hunts, please, this is the 90s, I mean like really like ya know?!?) Anyway, I'm a bitch from hell and, if ya'll don't like it you can just generally kiss my butt!!!$%&/()=??!!!
Oh, before I forget, thanks a lot for your fusion blablabla--that made for a good laugh, boyhowdy-yiiiiha!!! No, honestly now, maybe you guys should consider a merger with SPEXblablablazine!

Corey Bitchface

Guten Tag!
Als "überparteiischer", "normaler" und "täglich zur Arbeit gehender Familienvater" kann/darf ich mir wohl das Urteil erlauben, daß das Amok zu Recht alle zwei Monate erscheint. Wenn jemand glaubt, daß er der Redaktion oder Teilen der Redaktion ans Bein pinkeln müßte, der soll es einfach sein lassen oder selbst ein Fanzine herausgeben, wo er überflüssige Energie loswerden kann: Oder wie sonst darf man die Vorworte des Herrn Bohrmann verstehen? Entschuldigungen seinerseits sind ebenso falsch am Platz wie Anschuldigungen eurerseits. Amok ist ok so, die Berichte sind gut recherchiert, auf keinen Fall zu lang, sehnsüchtig warte ich auf tätsächliche Berichte un Sup-Pop u.ä. Wave/Indie Kram, die Comicseiten beachte ich kaum. ein Kleinanzeigenteil ähnlich der Zap-Seite wäre nicht schlecht. Der Ablauf vom Erscheinen der letzen zum Erscheinen der nächsten Nummer fand ich klasse, echt nachvollziehbar für außenstehende. Also, weiter so! ZAP und TRUST werden's hoffentlich merken.
Saittham Gnal

Hi-Ho Bernd!
Wollte mich eigentlich nur bedanken, daß Du mir daß AMOK geschickt hast. Hut ab für's Vorwort, weiter so....
Tiberiju vom BOILER, Wien

ZU Amok VIII "In The Pit"
Lieber Jens!
Teilweise stimmen deine Empfindungen meinem Erlebtem am 15.04.90 im AJZ Homburg überein. Das Konzert fing viel zu spät an. SUBKIDS und vor allem PULLERMANN hatten einige neue Songs und wer beide Bands schon einige Male früher sehen konnte, wußte was geniales kommen würde. Das du nun PULLERMANN als die "klaren Gewinner" dieses Abends nennts, mag für sie sprechen, und über Geschmäcker läßt sich gewiß streiten, nur deine Argumente gegen NAUSEA kann ich nicht teilen. Vielleicht warst du um 1.00Uhr einfach schon zu müde, um objektiv urteilen zu können! Wegen organisatorischer Fehler hatte ich schon einen Tag zuvor 250 KM zurückgelegt, um NAUSEA zu sehen, hatte aber noch nie etwas von ihnen gehört, nur das sie in England schon ziemlich eingeschlagen hatten. Dementsprechend waren meine Erwartungen groß, trotzdem wurden sie weit übertroffen. Die Atmosphäre, die die Band erzeugte, konnte nur jeden mitreissen, vor allem den, der in frühen Tagen auch DISCHARGE und CRUCIFIX-Zeugs abgefahren war. Obwohl schon ein wenig bedrogt, fand ich den Sound ideal! Vom "Grauenvollen Bass-Sound" habe ich nix gehört. Vielleicht standest du der Bass-Box zu nahe? Aber ne, die "Gitarre klang auch schrecklich". Das der "Gesang im Verlauf des Gigs immer weniger zu hören" war, war wohl nicht Schuld der Band, oder doch, es war auch noch zu laut. Tut mir leid Jens, wahrscheinlich waren wir da auf verschiedenen Konzerten. An deinen empfindsamen Tagen solltest du dir demnächst Watte in die Ohren stopfen. Dein Schlußfrage stellt sich mir auch nicht. Vielleicht wollten NAUSEA einfach eine Euro-Tour machen und hatten niemanden, den sie fragen konnten, ob sie denn auch dürften?! Ausgerechnet Jens aber hätten sie wenigstesn fragen müssen Oh no!
Nix für ungut!
Matze
P.S.: Meiner Meinung nach entsprach NAUSEA nicht deinem NYC-Posi- und Hate-Core-gewohntem Gehör.

Hi Matze!
Wenn ich einen Konzertbericht schreibe, dann versuche ich darin meine subjektiven Eindrücke vom Konzert zu schildern, eben wie ich den gig erlebt habe. Ich erhebe überhaupt nicht erst den Anspruch objektiv sein zu wollen. Wenn du schreibst, daß du von der Atmosphäre, die NAUSEA erzeugten, total mitgerissen warst, dann ist das ja auch dein ganz persönliches Empfinden. Du kannst wohl kaum erwarten, daß die 100 oder 200 anderen Leute beim Konzert genauso denken. Was denSound angeht, ich stand nun mal früher nicht auf DISCHARGE. Das es meiner Meinung nach insgesamt zu laut und der Gesang nicht zu hören war ist natürlich auch nicht die Schuld der Band, sondern des eigens mitgebrachten Mixers, der seine Tätigkeit am Mischpult darauf beschränkte, alle Regler bis zum Anschlag nach oben zu schieben. Das habe ich übrigens nicht selbst mitbekommen, das hat mir der Besitzer des Mischpults, der die ganze Zeit daneben stand, später erzählt. Ach ja, dein letzter Satz ist wirklich kultig, tut mir leid, wenn ich dich enttäuchen muß, aber ich würde mein Gehör eher als "DC und California-geeicht" beschreiben, als "NYC-Posi- und Hate-Core-gewöhnt", hähähä.
Ok, das war's danke für deinen Brief

Hi Bernd!
Erinnerst Dich vielleicht noch an mich (Niederolm, Battery...). Sollst auch mal von mir einen Leserbrief kriegen: Hab heute Amok #9 bekommen, gefällt mir recht gut, das Teil, aber zum Vorwort will ich doch was anmerken. Du sagst da, die "imaginäre (Warum imaginäre?) Szene würde ohne Euch und etliche kleine Hefte auch funktionieren, vielleicht sogar besser". Glaubst du also, daß Zines garnicht notwendig sind? Oder daß zwei, drei große genügen, die dann - ohne Konkurrenz - möglicherweise sonst was für'n Scheiß schreiben? Außerdem bedeutet, was Du oben gesagt hast, daß Du das Heft doch nur für Dich machst, auch wenn Du's "etwas auf die beine stellen" nennst! Übrigens, ich war der, der mit Mike (Force Fed) schon vor dem Gig ein Interview gemacht hat! Tschau
Carsten Frank, Kleerbach 5, 6544 Kirchberg, S.A.S-Vertrieb

Was ist überhaupt eine Szene? Sind es 5.000, 2.000 oder 15 Leute? Was macht sie zur Szene? Ein Konzert, zwei Konzerte, ein Musikgeschmack? Die Leute sind doch auswechselbar, das wird dir jeder bestätigen, der schon länger dabei ist. Die "Unity" sieht doch für jeden und jede Kleingruppe anders aus und jeder definiert sie anders, darauf einzugehen, würde zu weit führen. Die "imaginäre Szene", die ich in diesem Moment meinte, war die, die sich einer so vorstellt: Ganz Deutschland HC, forever Punk oder was auch immer: ein Gedanke, ein Weg, die gleiche Einstellung. Was sich natürlich auch weiterspinnen liese: Ein Volk, ein Reich, ein Führer. Anstatt Unity benutze ich lieber die Worte "Verständniss füreinander", obwohl ich natürlich wie alle wissen intolerant bin. Leider gibt es eine Szene wie die, die ich mir vorstelle nicht, logisch, warum sollte auch alles nach Bernd Bohrmann aus Oggersheim laufen.
Sicher braucht man Fanzines, wie könnte man sonst erfahren, wo gerade in Amiland ne neue limitierte Farbsingle rausgekommen ist oder wann der nächste Gigs stattfindet und überhaupt, du weißt was ich meine. Also Hefte werden gebraucht. Und auch das Amok ist wichtig, sonst würden doch einige Leute nicht erfahren, daß die CARCASS-Leute z.B. geil drauf sind und man auch Todesmetall gut finden könnte. Ich weiß es nicht, aber ich glaube diese Heft war schon immer für Offenheit in gewissem Rahmen. Ich mache keine Interviews mit CARCASS oder anderen, weil ich damit rechnen kann, daß deswegen ein, zwei oder 20 Hefte von irgendwelchen "Nur-Metallern" gekauft werden, sondern weil ich in einem Fall die Musik gut finde, im anderen die Texte etwas mehr Aussagen oder beides (bezieht sich auf Interviews allgemein, daß CARCASS in ihren Texten so viel sagen wie das Vorwahlbuch für die BRD dürfte jedem klar sein). Oder hinterfragst du bei jeder Platte, die du dir holst, ob auch jeder in der Band vollkommen korrekt ist. Ob da auch ja alle aus der Band auch Vegetarier sind, nur weil du - nur mal jetzt angenohmen - Vegetarier bist, oder einer der Boys oder Girls etwa noch bei seinen Eltern wohnt, die vielleicht Fleisch essen?
Nach Labeln kaufen auch viele Leute, so fand ich letztens in einem Heft die Playlist von jemandem, der u.a. alle Bands auf REVELATION gut findet. An andere Stelle spricht er sich gegen Geldmacherei, Faschismus und so aus, obwohl man natürlich auch dann sagen könnte: REVELATION haben WAR-ZONE rausgebracht, hatten YDL auf einem Sampler, die versuchen auch mit allem Geld zu machen.... verstehst du, bei so Aussagen würde mancher doch etwas mehr Konsequenz erwarten, obwohl ich deswegen niemanden aburteile und nicht redes Wort auf die Goldwaage lege (wie gnädig, gell!). Es wird zu lang.
Doch leider muß ich jetzt dein Zitat auf die Goldwaage legen, denn du hast das "gell?" vergessen. Alles nach "darstellen" bezog sich nämlich auf Leute, die glauben, daß es ohne uns und andere "intolerante" (ich muß das jetzt mal in Anführungszeichen setzen) Nasen leichter wäre, weil wir die Szene spalten oder so. Auf der anderen Seite meinte ich damit aber eben auch, daß alles, bevor es das Amok gab, auch schon einen normalen Weg ging. Ich glaube schon, daß ein informatives Fanzine, bei dem alles abgedeckt wird, was einen interessieren könnte, ausreichen würde, doch das gibt es nicht, und es wird es nie geben. Auch wenn Emil ZAP für die optimale Lösung für die deutschsprachige HC-Szene hält, muß das noch lange nicht stimmen. Es sind immer wieder Leute da, die bei der Themenauswahl zurückstecken müßen und deshalb gibt es so viele Heftchen. Und wenn ein Zine eine hohe Auflage hat, dann kann es prozentual natürlich auch mehr Leute beeinflußen, auch möchte ich das nicht ausführen.
Zum Letzten: Das AMOK machen wir in gewissem Sinne für uns, weil's Spaß macht, um anderen Leuten Sachen näherzubringen, die wir gut finden und über die es vielleicht etwas mehr zu wissen geben könnte. Ich mache das Heft ja nicht, um die neusten Platten zu bekommen, die irgendwer in Deutschland rausbringt oder mir einen netten kleinen Nebenverdienst damit zu schaffen. Du oder du und ein paar Freunde machen ja selbst ein Zine und du kannst dir nur zu gut vorstellen, wieviel Arbeit man da hineinhängen muß, bis zum Schluß etwas dabei rauskommt. Wenn ich nicht arbeite (und selbst dann sind meine Gedanken immer beim Amok... hört sich saudumm an, naja!), auf Gigs gehe, im Proberaum stehe oder sonstwas mache, hocke ich vorm Kasten hier und schreibe. Die Arbeitszeit wird sich nie zurückzahlen, nie. Aber darauf kommt es ja auch nicht an, sonst würde ich bei McDonalds joben gehen. Ich helfe damit vielleicht Leuten ihre Hefte, ihre Platten, ihre Demos oder sonstwas zu verkaufen, sie mit anderen in Verbindung zu bringen. Auf der anderen Seite kann es natürlich auch sein, daß ich sie davon abhalte, weil mir irgendwas nicht gefällt, aber jeder normale Mensch wird sich wohl nicht die Meinung eines anderen dermaßen zum Vorbild machen, daß er seine Platten, Heftchen oder sonstwas kauft, weil ein Arsch (in dem Fall ich) jetzt das oder das gut findet.
Ohne dieses Heft würde ich vielleicht heute noch blind durchs Leben rennen. Es hat mir viel gebracht, auch neue Freunde, die vor allem. Damit soll jetzt nicht gemeint sein: "Hey, weißte, ej, ich kenne den von der Band und da bin ich mal umsonst reingekommen und außerdem habe ich die Platte umsonst bekommen". Sondern das bedeutet, daß ich Fred, Delle, Jens, Georg, Corey, die ganzen Dürkheimer Kids, Andy, Stefan - natürlich sind Leute aus Bands auch darunter gewesen, über die ich mich immer wieder freue, wenn ich sie sehe - und die Restlichen,

die ich aus Platzgründen nicht aufführen kann, was ich natürlich gern würde, vielleicht kommt ja mal eine Thanx-List. Ich würde schon sagen: Das Heft hat mich verändert, positiv wie ich meine, andere mögen darüber anders urteilen.
Wenn du etwas darüber nachdenkst, dann wirst du feststellen, daß Punk meißtens eine kleine Sache war, auch wenn 3.000 Leute zu BAD RELIGION rennen. Nur leider scheint es ja für die meisten Menschen nicht der Fall zu sein, daß ...-Zines oder ...-Musik eine gute Alternative sind, sonst wäre die "Szene" größer. FUGAZI hin FUGAZI her, die Musik geht in Ordnung, auch wenn sie in jeder Disco (Kaufhaus-C.) läuft, aber vielleicht hilft es einigen Leuten umzudenken, und auch andere Sachen kennenzulernen. Man sollte nicht gleich von vorherein sagen: "die beuten unsere Ideale aus!".
Ich habe auch nichts gegen hohe Auflagenzahlen, wenn mehr Leute erreicht werden können mit dem Hintergedanken sie auch wirklich etwas zu ändern und anzuregen. Und Zines, die in Augen anderer Scheiße schreiben, wird es immer geben.
So, einige werden sich jetzt wieder über das, was hier geschrieben wurde lustig machen, gell, ja, ja, doch das kann ja jeder handhaben wie er will, aber ich finde schon wichtig, daß auf so Sachen eingegangen wird.
Es soll auch nicht so aussehen, daß ich mich immer rechtfertigen will/ muß, so eine Antwort könnte man auch als Kolumne oder wie ihr es nennen wollt bezeichen. Immerhin ist es ja mein Heft, blääääh, die anderen haben eh nix zu melden, blläääää. ich gebe euch mit der Peitsche, ihr Sklaven.
bernd
WELL I JUST WANT TO SAY THAT...arrgghh!!! Give me the control back, no LET ME do it...Let go of my hand, dammit!!!"$%&/()=!!!

Impressum

Mitschaffer:
Slaughter Karn master of the photo-laboritory, the almighty Kitty-Corey, Stefan, Fred, Jens, HP Pits, Andy, Lulle, Georg , Bernd, Philip und die üblichen anderen Statisten und Handlanger.

Comic:
Whitehead (schickt Comix und Besprechungen selbiger (Untergrund), wird abgedruckt, soweit sie meiner Meinung nach ok sind, bitte keine Aufzeichnungen, die ihr im Trauma während dem telefonieren gemacht habt)

Kontakte aller Art:
Bernd Bohrmann
Heinrich-Brüning Str. 15
6700 Ludwigshafen 25
Tel.: 0621/675512

Vertrieb:
Fred Hopf
Schlangentalerweg 20
6702 Bad Dürkheim
Tel.: 06322/64127

Päckchen, Plattensendungen o.ä. an:
TEXTIL POSSE
Schillerstraße 13

ACHTUNG:
ab 01.11.90 hat Fred eine neue Adresse für seinen Vertrieb:
Manfred L.Hopf,
Pranckhstr.21,
6700 Ludwigshafen
Tel.: 0621/566566
(für was das "L." steht weiß noch keiner)

Einzelhefte kosten 4.-DM inkl. Verpackung, Porto etc. Schickt das Geld bitte in 5 Briefmarken zu .-80Pf an Freds' Adresse. Im Dutzend williger oder 10 Ex. gibt es für 30.-DM inkl. allem. Schweizer u.a. Europäer sollten für ein Heft 6.-DM schicken, weil's ins Ausland nicht als Büchersendung zu verschicken geht.
Danke und jetzt bestellt ihr Säcke, ich will endlich euer Scheißgeld sehen. Wenn ihr das neuste Heft bestellt und dieses schon weg sein sollte, dann gebt Ersatz an (überhaupt besser) oder ich schicke dann erst wieder die nächste Nummer.

Noch mehr intoleranter Kram

Ja, wir haben noch einige Restexemplare der Ausgaben 1 bis 3 und 5 bis 8 auf Lager. Und bevor die endgültig vergriffen sind solltet ihr sie ganz schnell nachbestellen. Jedes einzelne Teil kommt auf 4 DM.- inkl. allem. Drei Ex. kosten 10.20 DM.- (= 3x3DM plus 1.20.- DM Porto). Kohle auch hier an Fred:
AMOK 1: Auf 52 A4 Seiten HDQ, PRONG, MEMENTO MORI, DIE MIMMIS, UK SUBS, Comic, WALTER 11 ua.
AMOK 2: Mit YOUTH OF TODAY, INSTIGATORS, PROBLEM CHILDREN, DETONATORS, SPAZZTIC BLURR, WEHRMACHT, EXODUS, NUCLEAR ASSAULT
AMOK 3: RKL, SOULSIDE, FALSE PROPHETS, WESERLABEL, MIRACLE WORKERS, HASENFÜRZ ua.
AMOK 4: Sold out, du rettest ihn nicht mehr.
AMOK 5: Vollgepackt mit endlosen Interviews der SPERMBIRDS, GORILLA BISCUITS, VERBAL ASSAULT, DROWNING ROSES, STENGTE DÖRER, SEVEN SIOUX, COSMIC PSYCHOS, Tom "NOISE" Hazelmayer und Dolf vom TRUST (noch knapp 5 Stück da).
AMOK 6: Noch dicker mit noch weniger Bildern und noch exzessiveren Interviws: Dabei waren: Moses vom ZAP, VERBAL ABUSE, TAD u. NIRVANA, FEEST Verlag, die geilen URGE, FUGAZI, ALL , LIVE, BUT HOW TO LIFE IT?, ein Comic, an dem 3 Jahre gearbeitet wurde und noch ein Sack voll mehr.....
AMOK 7: Interviews mit UK SUBS (endlich erklärt eine fähige Person - Charlie himself - den lebenswichtigen Unterschied zwischen HC und Punk), NONOYESNO, SLAPSHOT, LES THUGS, GANG GREEN (gute Nacht), HOWL, OVERKILL u.a.
AMOK 8: Die letzten warten (so 10 Stück) mit NAUSEA (endlos), MILITANT MOTHERS, PARANOISE, BULLET LAVOLTA, LIBIDO BOYS(endlos) und TOXIC REASONS. Außerdem SEX-TEST und viel Comic-Kram.
AMOK 9: Hier regierte neben ONCLE SLAM (fett), FORCE FED, CORROSION OF CONFORMITY und HAYWIRE(fett) der Todesmetall von ENTOMBED und CARCASS(die Machtband schlechthin bla, bla, bla). Ansonsten Comix wie eh und je und der HUMONGOUS INTOLERANCE TEST.....

Ach ja, gute Freunde (schleim, schleim). wir suchen natürlich immer noch Vertriebe, da wir keinen Bock haben nach dem Konzert immer angemacht zu werden, wenn wir unser Heft verkaufen wollen: "Was 3.50.-DM, das ist ja die fette Ausbeutung!". Wer also Interesse daran hat auf Konzerten angemacht zu werden oder irgendwelche Plattenläden kennt, die den Dreck verkaufen wollen, dann stoßt bescheid. Als Fang-Prämie gibt es dann für euch eine kleine Überraschung in Form eines Frei-Abos, das so lange anhält, wie der jeweilige Vertrieb unser Heft verkauft. Natürlich wäre uns Vorkasse lieb, da wir ungern vier Monate warten, bis mal so langsam was rüberkommt, auch wenn es nur Winzbeträge sind, allerdings geht auch Kommission in Ordnung. Also, laßt die Hose wackeln.

ABONIEREN SUPERDUBBER LEICHT GEMACHT!!!

JA, ich habe mich nach langem hin und her und viel Meditation dafür entschieden, das AMOK ab der Nummer ___ zu abonieren. Das kostet mich für 5 Ausgaben inkl. allem Drum und Dran auch nur 20 lächerliche DM. Wenn ich meinen Wunsch der Redaktion weitergegeben habe, verpflichtet sich diese sofort nach Fertigstellung des Machwerkes dieses noch auf der Stelle abzusenden, sobald es die Druckerei verlassen hat.Vorher muß ich allerdings logischerweiße die Kohle an:
FRED HOPF, Schlangentalerweg 20, 6702 Bad Dürkheim, Tel.:06322/64127
a.) in bar zu zwei 10'er Lappen
b.) als Verrechnungsscheck (bitte gedeckt)
c.) oder beides zusammen
oder d.) auf das Giro-Konto von Bernd
Bohrmann Nr. 1790351
Bankleitzahl: 545 500 10
überwiesen haben. Als Benachrichtigung der Red. dient eine konventionelle Postkarte, die nicht mit dem Spruch: "Gebühr bezahlt Empfänger!" beschriftet sein sollte.

FACE VALUE

FACE VALUE

Diesmal schien es mit den Briefinterviews schon besser zu laufen. Kaum war das POWERHOUSE-Teil eingetrofen, flatterte drei Tage später das Packet von FACE VALUE in die Post-Box. Ein kleiner Tip an Leute, die versuchen irgendwie mit Amibands in Briefkontakt zu kommen: Vergessen könnt ihr es auf jeden Fall bei CHAIN OF STRENGTH, INTENT TO INJURE, SICK OF IT ALL oder CARRY NATION aka Dan O'Mahony (der das Päckchen auf jeden Fall bekommen hat, das Teil sogar noch seinen Kumpels von HAYWIRE zeigte); diese waren innerhalb von sechs Monaten nicht fähig zurückzuschreiben. Auf jeden Fall solltet ihr immer Rückporto erzählen, ob es vor der 7" ein Demo gab, ob ihr auf irgendwelchen Compilations vertreten seit, was die Leute aus der Band so machen...

Ebba: Ich bin so Mitte September 1989 zur Band gestossen. Damals nannten sie sich noch BAGMEN. Ebenso kam Downtown Anthony Brown, unser Gitarist und momentan eigentlicher Bandleader, an diesem Tag dazu. Am 06. Oktober nahmen wir dann unser Demo auf, welches ungefähr 100 Mal kopiert und an den Käufer gebracht wurde. Es half uns im Underground etwas bekannt zu werden und erfüllte damit seinen eigentlichen Zweck. Zum damaligen Zeitpunkt war unser alter Gitarrist John Coleman immer noch mit von der Partie und man konnte es es so den Anschein hat und man sich mit der S.E.-Scene verbunden fühlt, keine S.E. Band; wir bezeichnen uns selbst eher als positive und verhalten uns dementsprechend auch in unserem Leben. Nur weil einige Bandmitglieder nicht straight sind sollten sie deshalb nicht als Leute behandelt werden, die weniger wert sind, und es scheint auch so, das die S.E.-Kids das auch verstehen und uns wegen unser Musik und unserer positiven und freundlichen Einstellung auch bei Gigs und überhaupt unterstützen.

Amok: Erzähl mal, wie ihr an CONVERSION Rec. gekommen seit und wie euer Deal mit ihnen genau aussieht!

Anthony: Ein Freund von uns,

Face Value



und einen adressierten Rückumschlag beilegen. Nun aber zu FACE VALUE.

Ähnlich wie POWERHOUSE wurde ich von FACE VALUE's erster Single inspiritiert die Leute aus Cleveland, Ohio anzuschreiben. Die 7" erschien übrigens erst vor kurzem auf dem im sonnigen Carlifornia ansässigen CONVERSION Rec. Label. Unter anderem erschien dort bereits folgender Kram:

POSITIVE APPROACH - "Just Hang On" 7"
YUCKMOUTH - Same 7"
BORDERLINE - "Unseen" 7"
OUTSPOKEN - "Survival" 7"
BLIND SPOT - "All This Hate" 7"
Voice Of Thousands - 12" Comp.
DIE HARD - "Looking Out For" 12"

Die Adrese findet ihr weiter unten, die 7"-Besprechung ist unter den Plattenreviews zu finden. Ansonsten geht's jetzt los, dank übrigens an Ebba (vocals) dafür, daß er sofort zurückgeschrieben hat. Fragen von Corey und Bernd.

Amok: Zum Anfang solltest du mal zu dieser Zeit eher als die "alte" Version unserer Band bezeichnen. Es gab noch keine so klare Linie, es war alles noch etwas konfus und noch nicht so tight und lethal wie es heute meiner Meinung nach ist. Mit der Zeit entfernte sich John immer mehr von uns und verließ letztendlich entgültig die Band, die dann dank der Addiction von Downtown Anthony Brown und mir eine neue Attitüde bekam. Ebenso lebte dadurch der alte Enthusiasmus der anderen Bandmitglieder wieder auf und es entstand ein besseres Songwriter-Team. Kurz darauf haben wir uns dann in FACE VALUE umbenannt und hier sind wir.

Wir waren untere anderem auf folgenden Compilations vertreten. CONVERSION Rec.-"Voice Of Thousand"-Lp, PROGRESSION-Rec.- "By Any Means"- 7", VICTORY Rec. - "Only The Strong" 7", POSITIVE Thoughts Fanzine - TapeComp. und DRUIDE & CONQUER Fanzine - Tapecomp.

FACE VALUE sind, auch wenn man genauer gesagt der Drumer von INTEGRITY, einer weiteren HC-Band aus Cleveland (7" auf VICTORY Rec.), gab Dennis Remsing, der CONVERSION Rec. ins Leben gerufen hat, unser Demotape. Er mochte das Ding so sehr, daß er gleich unsere 7" EP veröffentlichen wollte, die dann am 23 Mai dieses Jahres auch sofort erschien. Die erste Presung waren 1.000 Stück, die schon alle weg sind. Die zweite Pressung wird wohl dann so 2.000 Stück sein, je nachdem wie es mit dem Verlangen danach aussieht. Von der ersten Pressung waren übrigens 100 Stück in grau, von der 2. werden 200 Stück in clear Vinyl sein. Dennis hat übrigens die ganzen Kosten getragen, als da wären die Aufnahmen, das Pressen, Das Cover und überhaupt der ganze Rest.

Amok: Ok, laß uns nun mit den Texten weitermachen. "Can't Take Much More" ist offensichtlich über das Ende einer Freundschaft. mancher wird sich fragen: Was ist daran so wichtig noch einmal einen

FACE VALUE

Face Value

C-TØWN

Song darüber zuschreiben? Warum in der Vergangenheit leben und nicht nach vorn schauen und sich an Freunde halten, denen man vielleicht mehr vertrauen kann?
Anthony: Es gibt nun mal Beziehungen, die nicht so einfach aus und vorbei sind wie andere, und was nun im besonderen "Can't take much more" betrifft, So ging es dabei um einen sehr engen Freund von mir, der, trotz daß seine guten Eigenschaften seine schlechten überwiegen, dazu fähig war mich in den Wahnsinn zu treiben. Eines Abends trieb er es eben so weit, daß er fast etwas getan hätte, was er später bereut hätte;aber anstatt ihm dafür ein paar reinzuziehen haben ich meine Wut eben in einen Song gepackt. Aber abgesehen davon, jeder füllt sich manchmal so, und so denke ich, daß der Texte, auch wenn er wohl fiktive körperliche Vergeltung glorifiziert, relevant ist. Mein ganzes Leben basiert auf der Zukunft und was ich damit anfangen kann, und letztlich habe ich wieder gute Freunde gewonnen, über die ich hoffentlich nie ein Song schreiben muß.
Amok: Wie sieht es bei euch in der Szene mit den Mädchen aus? Sind einige aktiv mit dabei oder eher wenige?
Anthony: In letzter Zeit nimmt ihre Anteilnahme stark zu, einige von ihnen machen auf Konzerten Bilder oder beschäftigen sich mit anderen Dingen. Still, everyone counts and everyone is welcome to join.
Amok: Wenn man sich so daß Bild auf eurem Textblatt ansieht, so hat es den Anschein, daß eher jungere Leute an eurer Musik interessiert sind.. Würdest du dem zustimmen. Die Älteren scheint es nicht zu den Gigs zu ziehen.
Anthony: Du hast recht, die jüngeren Kids sind diejenigen, die noch enthusiastisch dabei sind, und die auch am meißten für das Ganze tun. Die älteren Leute, was jetzt unsere Stadt betrifft, driften eher so in den College-Rock oder D.C.-Styl. Ich weiß z.B., daß die Leute aus KNIFE-DANCE schon ziemlich lange ihr Unwesen treiben, sie jetzt aber nicht mehr mit jungen und energiegeladenen HC-Bands zusammenspielen wollen, worin ich allerdings keine Logik sehe. Ich bin selbst 23 und ich bekomme meine Thrills immer noch genauso von einer guten Show, einem guten Interview oder einer guten 7" wie zu der Zeit, als ich noch 17 war.
Amok: Beschäftigst du dich irgendwie mit politischen Aktivitäten?
Anthony: Nein, meine persönliche Politik ist es, mich eher mit den Alltagsproblemen auseinanderzusetzen, als daß ich es mir meine Zeit erlauben würde. Es scheint hier in den Staaten die meißte Zeit sowieso unnötig vergeudet zu sein, etwas auf politische Art und Weise lösen zu wollen, weil die Leute hier sowieso faul, apatisch und von Natur her unpolitisch sind. Solange sie ein Tape in ihren Videorekorder schieben können, dieses läuft und sie nicht an die ökonomischen Unglücke oder so erinnert werden, die immer mehr auf



uns zukommen, erinnern, fühlen sie sich wie im Himmel
Amok: Warum beschweren sich so viele Bands über die Zukunft und denken, daß es in den guten alten Tagen besser war? Wie ihr z.B. im Song "What it meant". Glaubst du nicht, daß es wichtiger wäre nach vorn zu schauen und aus den Fehlern zu lernen?
Anthony: Ich habe mich in dem Song nicht über die Zukunft geschwert, mehr habe ich darin die die momentanen Szenenverhältnisse in Cleveland ausgelassen (meinte ich ja - bernd) und sie mit der zu ihrer Blütezeit verglichen. Ich glaube, daß die Szene bei uns vor ein paar Jahren stärker und mehr Unity-orientiert war. Jetzt ist es eher so, daß es mehrere Cliquen gibt und auch mehr Gewalt; davon mal abgesehen, daß jetzt die Bands aus Cleveland auch ihre ersten Lp's und Singles rausbringen, sind es doch eher die alten Hasen aus der Szene, die hier aktiv sind. We need fresh blood and fresh kids in the scene! Auch wenn die Zukunft Gutes verheißt, die Stadt stagniert immer noch und soweit ich es beurteilen kann herrschen hier eher Verhältnisse wie bei den Neanderthalern.
Amok: Wie würdest du Selbstverteidigung beschreiben?
Anthony: Selbstverteidigung, für mich bedeutet sich vor Gewalt oder geistiger mißhandlung zu schützen. Die Selbstverteidigung von der ich am meisten Gebrauch mache ist die, meine Gefühle für mich zu behalten und mich neuen Leuten nicht zu öffnen, wegen ehemaliger Erfahrungen die mehr wehgetan haben als eine Faust jemals könnte.
Amok: Wie würdest du Moralität beschreiben?
Anthony: Moral: Shit, what a loaded question! Also, wenigstens so wie ich es sehe, bedeutet Moral dein Leben zu leben ohne andere zu verletzen, sie so zu behandeln wie du behandelt werden möchtest, und deinen Kopf von den Lastern dieser verqueerten Gesellschaft abzuwenden: Habgier, Lügen, künstliche Beziehungen, chemischer Ge/Mißbrauch und Wettbewerb. Das ist alles.
Amok: Was treibt jemand dazu Drogen zu nehmen?
Anthony: Ich denke Leute wenden sich Drogen aus Einsamkeit zu, dem Bedürfnis reinzupassen, auf jeden Fall als eine Art Zuflucht, sei es nun eine angst- oder gefühlsbetonte Zuflucht. Es gibt da so viele verschiedene Umstände sodaß niemand hingehen kann und einfach so "Du bist ein Arschloch, weil du Drogen nimmst" sagen kann. Leute haben kein Recht mit dem Finger zu zeigen und sich über andere zu ereifern, außer in den offensichtlichsten Situationen.
AMOK: Wie kannst du Menschen ändern?
Anthony: Das bringst du nur durch Fürsorge und Verständnis und Erziehung zustande. Es wird sich niemand jemals durch Anschreien oder Strafe ändern, es liegt ganz einfach in der Natur des Menschen sich dagegen aufzulehnen und dagegen zu rebellieren.
AMOK:Was bedeutet für dich Musik
Anthony: Musik, für mich, bedeutet atmen, einen Grund morgens aufzustehen, den einzigen Weg auszudrücken was ich fühle, eine Möglichkeit eine Gruppe von Leuten positiv zu beeinflussen, ein Weg bei Shows auf meine fave Bands abzufahren. Kurz gesagt, Musik ist der Grund weswegen ich existiere, sie bedeutet mir mehr als alles andere!
AMOK: Was machst du wenn dein Freund/in (this has been Corey - Bernds girlfriend - asking the last few questions) die Dreistigkeit besitzt ein altes WHITESNAKE Live-Album, welches '78 im Hammersmith Odeon, London aufgenommen wurde, auflegt, welches, gegeben das du 100% HC bist, dir sicherlich Kopfschmerzen bereiten wird?
Anthony: Wie zum Teufel kann jemand 100% HC sein? Ich habe nie jemand getroffen der 100% HC ist, du etwa? (C: o.k.,I do like NORMAN BATES AND THE SHOWERHEADS, and, no Bernd, I didn't listen to AC/DC while you were gone!) Besides, the album in question Rocks! Rock'N'Fucking Roll, dudes!! Gimme some Motorhead! (C:Now them I like too!)
AMOK: Does "EVIL DEAD" part II rule?
Anthony: Never saw it, man. (C:o.k. that's it, man--you'll be DEAD BY DAWN; DEAD BY DAWN; DEAD BY DAWN!!!)
AMOK: Jemals eine Ausgabe von GOREDEATH gelesen?
Anthony: Noch nie. Bin nicht wirklich der Fachmann auf dem Gebiet Gore und so Zeugs. Aber ich werde dir sagen

HARDCØRE

Face Value

FACE VALUE

face value

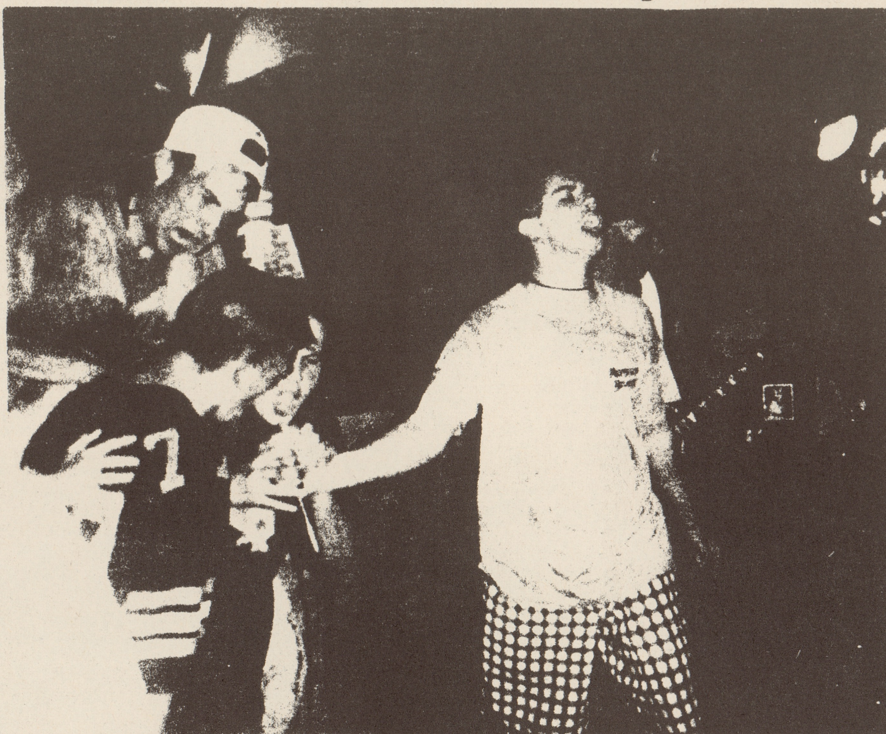
Face Value

face value

CLEVELAND

HARDCORE

das "THE LORDS OF DISCIPLINE" mein Lieblings-Buch ist, und "ANGEL HEART" mein Lieblings-Movie.
AMOK: Warum Robert Frost? Ist jemand unter euch, der englisch studiert hat?
Anthony: Ja, ich und als ich das Gedicht sah, traf es wirklich zu, und ich betrachtete es als besonders relevant für unserer Scene - die Underground-Scene, in der der größte Erfolg nicht auf dem Faktor "Geld" liegt, sondern wohl eher sehr gefühlsbetont ist und auf emotionaler Basis liegt.
AMOK: Was war das "hardest life had to offer", als du jünger warst, betreffend der Textzeile aus "Coming Of Age"?
Anthony: Damals hatte ich viele Probleme mit den zwei Seiten meiner Familie; und das, zusammen mit Einsamkeit, Depressionen und kein fester Wohnort, war ziemlich hart, für mich, und die Nachwirkungen blieben eine lange Zeit in meiner Erinnerung. But now that I'm 100% HC, nothing



fazes me anymore! (Just kidding, HAHAHA!)
AMOK: Wie steht's mit neuem Material? Vielleicht bald eine LP oder noch eine 7"? Werdet ihr CONVERSION verlassen? Wie steht's bei euch mit Shows? Könnt ihr irgendwo spielen?
Anthony: Im Moment haben wir ungefähr 12 neue Lieder, einschließlich solcher wie "You Claim", "Excommunication" oder "It's up tp us" und den Titel-track unserer bevorstehenden LP, "PRICE OF MATURITY". Wir bleiben bei CONVERSION, das Label hat uns echt sehr gut behandelt. Die LP wird im Frühjahr `91 raus sein, mit CD's, Cassetten, you name it, posters, etc.. Die Music ist grundlegend eigentlich immer noch der Gleiche, but the new stuff is just gonna tear shit up! Totally catchy, NO Metal! Hört sich an wie ein cross zwischen alten YOT/UC, besonders S.S.DECONTROL und INFEST, und (spätere) DAG NASTY, und Hard-Rock type Zeugs. Die Texte sind mehr persöhnlich engagiert, but man, they'll strike a nerve in people, I'll tell you that! HC shows in Cleveland gibt es nur wenn Tony (INTEGRITY) oder ich sie organisieren, und, da wir größtenteils außerhalb gespielt haben, war hier nichts los. Im Winter wird's wahrscheinlich besser werden.
AMOK: Noch irgendwas hinzuzufügen?
Anthony: Ja, tausend Dank für das Interview, die Fragen waren ausgezeichnet! Euer Zine sieht awesome aus, niemand macht so Zeugs in den Staaten! Ich will nur noch sagen, daß ich hoffe, daß dies ein bißchen Einsicht in eine Band gibt die sich um bestimme Sachen kümmert, und ich möchte mich noch bei: Dennis, CONVERSION, RELAPSE, INTEGRITY, ENDPOINT, the Erie and Buffalo scenes und jedem, der die 7" gekauft hat, bedanken! Grüße an alle. Watch out for the LP! Also, buy ENDPOINTs' demo, it's so great, it's amazing! Sie werden demnächst eine Lp bei CONVERSION veröffentlichen. Please, everyone, including girls, write to me!
Erba, P.O.BOX 1426 / Medina, Ohio 44258 - 1426
Stay Positive! MOB 47, NYC MAYHEM, YOT + CONFRONT RULE!

Die Adresse von CONVERSION Rec. lautet:
CON Rec.
26861 Trabuco Road, Suite E-143
Mission Vieto, Ca 92691, U.S.A.
T-Shirts gibt's dort auch für $10



FACE VALUE

Cleveland, Ohio

FACE VALUE

Hefftschen

ALL FOR NOTHING #3, 2.-Dm plus Porto

Und wieder ein Szeneausbeuterheft, äah halt ne, aber proffessionel ist's gemacht, allemal. So z.B. mit zwei-Farbcover, recht gutem bis echt gutem Layout, man kann alles lesen und so. Ok, ok, die Reviews sind halt etwas veraltert, sammelt sich eben was an im Laufe von einem 3/4 Jahr, doch wenn interessiert das? Ansonsten gibt's eben noch Interviews mit NOISE ANNOYS, RAZZIA, CALHOUN CONQUER (Schweiz) und STRELNIKOFF (aus Jugoslawien). Des weiteren kleine Kolumen, kleine Geschichten, - alles also recht klein, kein Wunder:A5 - was von U.F.D. über Frauen und wie "mann" sie so behandelt und vieles Kleines mehr. Bei Jens Gutermann (übrigens ein echt guter Mann, we're friends, nehme ich mal an, gell alter Sack), Schulstraße 8, 6467 Niedermittelau. Get it oder nicht.
bernd

CLODHOPPER #1

This cool little zine just reached us a couple of days ago. It comes out of Mössingen which, according to the map on the front cover, is situated somewhere within the vicinity of Stuttgart / Nagold (Yo Andy (and the other "mächtigen"!). Interviews include CHARLEY'S WAR, BLATANT YOBS, and NOMEANSNO. Then there is the "New Hopefuls" section that features a band a page in pictures and with some basic information, which I think is a pretty neat idea! Apart from that, as with any good zine, there are record reviews and news. As for socially redeeming value, there is a (plaguerized) article on the effects of global-warming on the Antarctic. And, as a bonus, the lyrics to the WRECKING CREW's Balance Of Terror LP are printed on the last two pages of this zine, which I think is a pretty neat idea as well, since some people (guilty!) sometimes don't get off their lazy butts and send off for the lyrics if they are not already included with the album. This is a job well done. Go team go!
Corey

CYGNET COMMITTEE #1

Out of Tuscon,AZ. Deals with God, The Flag, Animal Rights,etc. by critiquing articles on the respective subjects, and other interesting approaches. "Unharnessed energy, creativity and originality with Tuscon's most compelling talent." Also a WWI poem. Definitely interesting. To be had for 2-25c stamps (add more for europe) or another fanzine. Write to: CYGNET COMMITTEE P.O.BOX 366 / Tuscon,AZ 85702-0366
Corey

ENTER THE CRYPT #3

Cool little zine with something on veganism, the evils of television, an enlightening study of all-time fave Scooby Doo, record reviews, an NOFX interview, and more fun stuff. Too short, but free. Contact:Daniel Flaherty 389 S. Bouquet / Pittsburgh, PA 15213
Corey

FISCHMARKT #4212

Comic-zine das ebenfalls den typischen Ost-look inne hat, nun ja die Zeichner, die Aufmachung; Allen vom Opossum Verlag vertriebenen Heften ist eine gewisse Ähnlichkeit untereinander nicht abzusprechen, wenn auch der Schwerpunkt (Politik,Musik,etc.) immer unterschiedlich ist. Im FISCHMARKT gibt's funny-comix mit sarkastischen Untertönen. Bei Opossum Vlg, PSF 127, 1058 Berlin
Andy

FACTSHEET FIVE #37, $3 plus Porto

Diesmal mit echt geilem Cover, müßt ihr euch schon selbst holen, äääätsch, bläää, ich verrate nix. Drin steht wie immer viel, was man halt an Reviews und anderem auf 144 Seiten packen kann. man solte vielleicht mal versuchen neben Zeichnungen auch mal ein paar Photos mit reinzupacken, wobei ich jetzt nicht unbedingt an Bandmaterial denke. Anyway, wie immer, mit dem neusten, was es in der Welt der veröfentlichungen gibt: Comix, Platten, Hefte, Video, Musik-Zines und, und, und. Bei Mike Gunderloy, 6 Arizona Ave., Renesselear, NY 12144-4502.
bernd

FLEX'S DIGEST #2 3.-

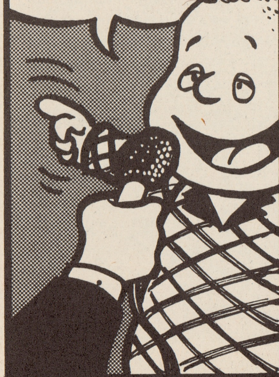
Das Österreichische TRUST liegt hier vor mir (genausogut könnte auch AMOK oder OX an der Stelle von TRUST stehen) und ich muß noch ne Besprechung schreiben, die in der Nummer 10 abgedruckt werden soll. Es ist gerade 1:00 Uhr und ich bin nicht gerade gut drauf, aber ich will mal mein Bestes versuchen. Diesmal wird das Heft in gehefter und gedruckter Form dargeboten und das macht schon einen besseren Eindruck als die Anfangsausgabe. Was haben wir denn diesmal dabei? Also da wären HipHop, ein Bericht der leider in vielen Fanzines fehlt; NAUSEA, recht interessant; PARANOISE, was ich an dieser Stelle rausgelassen hätte, da es einfach überflüssig ist; ein Bericht über Punks in Asien, der recht aufschlußreich ist; ASSASINS OF GOD, sehr lesenswert und Plattenkritiken und NO MEANS NO(!) und vieles mehr. Das Zine kann sich sehen lassen und ich hoffe es wird bald bessere Fotos beinhalten, als in dieser Nummer (und wenn die Fotos dann auch noch geklaut sind, könntet ihr ruhig angeben woher ihr die habt -geklaute Fotos = beste Fotos). Batschi / Oswaldg. 14 -16/1/16/ 1120 Wien Österreich
Fred

GRUNZ #2, 2.-DM plus Porto

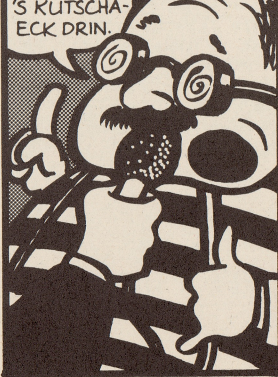
Das A5-Heftchen mit dem gelben Einband und den insgesamt 36 Seiten entstand in mühevoller Kleinarbeit irgendwo in 3000 Hannover, genau gesagt in der Ostwenderstr. 6, und wurde von Julia Strechel zum größten Teil mit Leben gefüllt. Außer, daß Julia die Coverversion von BLACK SABBATH's "Symptom Of The Universe" der Kombo HAYWIRE auf deren Split 7" mit NONOYESNO nicht erkannt hat (mach dir nichts drauß, mir ging es genauso, hab's auch erst später gemerkt) hat sie ihren Job zur vollen Zufriedenheit meiner erledigt. Hier gibt's neben coolen Interviews mit großen Bildern der Bands LIBIDO BOYZ, SNUFF (redescheu wie immer), STAND TO FALL, THE EX und SUBTERRANEAN KIDS eine Kolume/Meinung zu Sexismus und den Verhältnissen in der Korn, bekannter Konzertort in Hannover. Einige Platten und Heftreviews runden das Ganze ab.
bernd

KRISE IM AUFBRUCH #3

Satirisches Politzine, das Themen wie Tschernobyl, Aids in der DDR, Wiedervereinigung, Unabhängigkeitsbestrebungen in der Sowjetunion, RAF, und vieles mehr aufgreift. Trotz einer Auflage von 4500 Stück ist das Layout noch mehr auf der Fanzineebene. Beiliegend auch 4 sehr treffende Postkarten wenn man wie ich die Wiedervereinigung hasst. Es wird nicht vereinigt, sondern absorbiert.









Ob sich das zine halten kann ist fraglich, Schreibstil ist anstrengend, aber es wird wirklich kein Blatt vor den Mund genommen. Böser Humor der (natürlich abhängig von deiner politischen Meinung) ins schwarze trifft. Konservativen amok Lesern (wenn's die gibt) ist abzuraten. Für 3.- Bei Opossum Vlg, Postfach 127, 1058 Berlin
Andy

MESSTISCH #2

Wieder mal Comix und eine Menge independent Zeux. Open Air in Lübeck(mit NEW MODEL ARMY), welches natürlich wie Wüstershausen(Grindcore open air)ins Wasser fiel, Portait Tommy Stumpff und Jim Jarmusch(Regisseur), Plattenreviews, Ostbands, Fanzine Kritiken. Wenn man's rein von der Masse her sieht kann natürlich an Informativität nicht mit größeren West-zines, wie z.B. das ZAP oder das TRUST imHC-Bereich mitgehalten werden. Vergleiche mit Indie-mags kann ich nicht anbringen, da ich da keinen background habe. Für 3.50.- bei Opossum Vlg, PSF 127, 1058 Berlin
Andy

MMR #87 $2

Und wieder 128 Seiten Punkrock-Hc-was immer das Heft begehrt. Diesmal mit GO!, CAPITOL PUNISHMENT, JAWBREAKER, HIPPYCORE (jeaaah, rult wie immer), einem hyperlangem MUDHONEY-Interview, die üblichen Kurzvorstellungen von Bands, die abermillionen besprechungen von Platten, Mags und was weiß ich noch alles. Gut wie immer, die Letter-section wie eh und je kultig, auch die Kolumnen reichen von langweilig bis genial-brutal à la Ben Weasell. Zugreifen, solange der Vorrat reicht. Beim Großdealer next to you.
bernd

NOISY CONCEPT #4,5

One page thingymagingy (for lack of a better name). Some reviews, Mike Thains views and gripes. Not quite sure what to do with it, but it's for free. NOISY CONCEPT c/o Mike Thain 621 Bassett Road / Bay Village, Ohio 44140
Corey

OX/FACE THE FACTS #6 5.-

Dieses Heft hat sich zu einem festen Bestandteil der Szene entwickelt und seit der Fusion mit FACE THE FACTS hat es auch an Klasse dazu gewonnen. Die Single die jedesmal dabei ist tut auch ihr übriges, um die Attraktivität zu vervollständigen. Die Interviews schwanken jedesmal zwischen genial und mies, aber mit solchen Problemen haben auch andere Zinemacher zu kämpfen (wir z.B. - bernd). Das Einzige, das sich beim OX nicht entwickelt hat ist das Layout, da kann man sich noch etwas besseres einfallen lassen. Interviews gibt es viele, als da wären CHARLY'S WAR, NAUSEA, D.R.I., NO FX, SUBTERRANEAN KIDS, MURPHY'S LAW (die erzählen nur Stuss), und Plattenbesprechungen. Joachim Hiller / Goethestr. 28 / 7920 Heidenheim
fred

SENIL NEKROFIL #2, $2 ppd.

Dieser A5 kommt aus Schweden und was haben die Schweden gutes zu bieten, was nicht auch Hauptbestandteil dieses Heftes ist? Richtig Todes/Kratz/Krach/Grunz-Core. Auf den 48 Seiten, die mit einem "Kill A Nazi!" eingeläutet werden regiert von Anfang bis Ende der Tod, in unzähligen Interviews mit unzähligen Bands und in zählbaren Platten-(11) und Heftbesprechungen (11). Außerdem gibt es natürlich auch ein paar Goremovies, was sonst. Wer die Packung haben will (ordentliches Layout, alles lesbar, leider keine Photos) schickt $2 an Per Boder, Björkvägen 3, 660 50 Välberg, Sweden. Alles klar.
bernd

SLUG & LETTUCE #14,15,16

One pager out of New Jersey. Photos, zine/record reviews, and classifieds. Used to be a full-length zine, but got cut, so they could reach more people. It's for free. Christine 30 Newport pkwy #409 / Jersey City, NJ 07310
Corey

SCUMFUCK TRADITION #11, 1.50 plus Porto

Punkrock. Die Scumfucker verbraten folgende Begriffe: Sex, Drugs and R'n'R. Die Anzahl der kleinen Triebies wird immer größer, den Phantasien und Realitäten ("Rütteln nach Zaragoszo"?) sind keine Grenzen mehr gesetzt. Jeder darf, wenn er will, wie es sich für ein Fanzine gehört. Außerdem wie immer viele kleine und große Stories, Inteviews mit SOCIAL DISTORTION und anderen, News, Platten- und Tape-reviews und überhaupt. Bei W.W. Schmitz, AM Beeckbach 29, 4100 Duisburg. Ach ja, Willi, als die ZAKONAS in Lu gespielt haben war ich zu Hause und hab mir zum 14. Mal EVIL DEAD II reingezogen, der rult nämlich
bernd

SUBURBAN VOICE #29

We've had to wait quite some time for this one, but, as always, it's been well worth it. This issue comes with a SHEER TERROR / CRAWLPAPPY split 7". Interviews with DIDJITS, FLUID, HARD-ONS, KILLING TIME, SOUNDGARDEN, and SHEER TERROR.



The SHEER TERROR interview is C.U.L.T.!!! Since Al now has an "awesome computer...the issues should be able to come a bit more frequently." And he's also going to try to include a 7" EP with as many issues as he can.
Corey

SPÄTER STERBEN #14, 2.50.-DM, plus Porto

Fred drückt mir wieder mal in allerletzter Minute eine Tüte in die Hand, die bestimmt schon 45. Wochen bei ihm zu Hause rumsteht (kleine Übertreibung). Fest steht, das Heft ist nicht so neu, wenn man sie die Reviews anschaut, aber egal. Es gibt Interviews mit HIRN! und den ALCOHOLIC UNANIMOUS, Storys über die A.I.D.S.-Lüge und Philip Boa, Film-, Platten-, Tape- und Zinereviews. Außerdem lag noch ein Tape von "Raumschiff Namba Wann" mit Norbert Nase (von dem hatte ich mal einen Aufkleber, hmmm!) und Rudi Radio, das wirklich rult. Wär was für den Pits (my friend the Pits). Ebenso lagen zwei A-3-Poster bei, eins mit dem Typen von BAD TASTE, dann noch ein Lesezeichen, ein kleines A5Heftchen, welches ich beim besten willen nicht mehr lesen konnte, weil Zeitmangel vorherrscht. Ist übrigens auf 100 limitiert und bei Jamin Richter, c/o pläne, Post Box 10 41 61, 4600 Dortmund 1 zu bekommen. Nun den.
bernd

SPEEDSHIT #2, 1.-DM plus Porto

Wie schon das letzte Mal bei #1 erreicht mich das A5-Heften mit grünem Cover als das Heft kurz vor der Fertigstellung ist. Aber wie jeder muß auch ein Editor mal auf den Topf und ich muß sagen, daß sich das Teil hier besonders dafür eignet auf dem stillen Örtchen gelesen zu werden (bei uns weniger "still", da wir direkt an der Autobahn wohnen, anyway). Also, Klo und dort habe ich dann "The power of shit" gelesen, bin fast vom Topf gefallen, ne, also, ist ja wohl der Mammer äh Hammer. Und dann noch INHUMAN CONDITIOS-Interview gelesen, was er die Dokumentation eines Treffens dreier Verbalerotiker war/ist. Ansonst hyperlange reviews, dank denen man sich bestimmt ein gutes Bild über die Platten machen kann. Manchmal werden auch bis zu zwei Sätzen geschrieben, doch mir ist's egal, lese eh keine Reviews. Und du Ronald, ne, also nur weil du AMok auf deiner Thanx-list hast, ne also das nöchste Mla mache ich dich ffffeeerrtig und dein Heft, so, ne. Also ganz im erst, holt euch das Teil, kommt gut, auch wenn ich viele der Jokes schon vor Jahren im MAD gelesen habe. Bei Roland Icking, Klemens-August Str.29, 4280 Borken 3
bernd

VENGEANCE #2, DM 3.-

S.E. zine with 7" BOOTS, BETRAY, and DOWNCAST interviews. Done in pretty good English. Sonia Skindruds (NO ANSWERS) column adds a nice touch. Rather expensive, though, at 3.- for 24 pages. More pages and maybe fewer cliche-like S.E. idioms would be nice. Loosen up,kids!
Contacts: Parseval str. 67 / 4330 Muelheim-Ruhr
Corey

VERTIGO #?

Der 8 seitige A5er kommt aus Portugal und dürfte Freunde des waren Sup Pops interessieren, den hier werden durchweg Bands gefeatured von den ich mein Lebtag noch kein Sterbenswort gehört habe. SUICIDE COMMANDO, KORM PLASTICS, DOMINION und X RAY POP-Stories, sowie deren fette Discographien, bzw. Tapeographie, den der ganze Stuff ist fast ausschließlich auf Kassetten veröffentlicht worden. Dann natürlich noch einige Tapebesprechungen und News aus der Tapescene. Zu bekommen beim Obertaper Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindesbach für 1.50DM.- was Porto und Kopierkosten beinhaltet. Übrigens ist jedem freigestellt das Teil zu kopieren und weiter zu verbreiten.
bernd

ZAP #27

Die für die deutschsprachige HC-Szene beste Zine-Lösung laut Emil (ja, ja, da hängen ich mich dran auf, hähähä) mit PUSHEAD, NONOYESNO, DIE SEUCHE, GO AHEAD, ALCOHOICS UNANIMOUS und LEMONHEADS Interviews und Berichten zu NO FX, MURPHY'S LAW und GISM, die Platten-, Konzert-,Heft-, Tape- und Demoreviews kommen auch nicht zu kurz, ebensowenig die Kleinanzeigen, die zum letzen Mal für eine Mark zu haben sind. Wie immer überall. Mit Poster, das sich jeder ins Zimmer hängen wird.
bernd

ZAP #28

I'd really rather not review this, but oh well--it's a dirty job, but someone's gotta do it. First off, the record/tape reviews, news, and gig dates are as numerous and complete as ever. As far as the interviews go, however, they might as well be out of the Mannheims MEIER (a local city info booklet). Except for SLIME and PROFAX there are 1 - 2 page "interviews" that say essentially nothing. Personally, when I read an interview with a band it's because I want some deeper insight into that band than John Doe off the streets (and don't forget the streets!) can provide me with. Unfortunatelly all I get here is some superficial blablabla. And as for CARCASS, why bother to do an interview if you 1) obviously have no interest whatsoever in that kind of music, and 2) obviously don't know anything about it (although you do try your hardest to pretend that you do)? Or did you just want to get YOUR share of the Death Metal hype by ridiculing a bunch of real nice guys (Jeff in particular)? An interview style like that might be appropriate for emo-pop-goop, but not for bands and zines that still like to consider themselves as somewhat underground. Maybe you should consider decreasing your circulation (or take the easy way out and complete the SPEX metamorphosis). Or maybe Moses should just get off his lazy butt and start doing some interviews again. The best and funniest thing about it is the back-cover done by famouse URGE guitar-player Fabi (they rule!!!).
Corey Intolerance

My Friend the Pits - My Friend The Pits - My Friend The Pits - My Friend The Pits -

Mönsch, war das ein Monat, der August. Mutti erhöht die Miete infolge größerer Differenzen - Resultat Auszugstreß und, PRINCE in Mannheim ist der absolute Tiefgang. Das mußt ihr euch vorstellen: Vorgruppe Löislane todöde, man freut sich tierisch auf den Kleinen, der ja wirklich gute Musik macht und genug Potential besitzt und dann sowas. Die ersten vier Songs werden einfach runtergerattert mit durchgehend gleichem Drumtakt - wie Discogestampftes - und 'n paar Sekunden später von hinten einfach wieder reflektiert. Du siehst nix und warm isses auch noch. Echt fürn Po. Also da freut man sich doch wirklich wieder auf so kleine Konzerte wie z.B. im Juhubu Haus / Niederolm oder im Schuppen in Gönnheim. Das war ja absolut gut. Die Gruppen, das Publikum - wußte alles zu begeistern. Hat mir total gut gefallen. Bloß der Sänger der einen Gruppe (INTOLERANCE CREW?) muß noch etwas an sich arbeiten. Und die Bassistin - naja (hehe). Der Abend in der Scheuer war wirklich supa - vielen Dank an alle Anwesenden.
Ja, und im Kino war ich auch: "Land Der Raketenwürmer". Echt schöner Film mit einigen schönen Szenen und sonst auch gut gemacht so mit den mutierten Maden und dem Hirn im Schutzhelm, allemol sehenswert. Ebenso die "Totenmühle" - "Corpse Grinder" (gibt's auch auf irgend em DEATH Rehearsal), in der man mit Grauen (fürcht, fürcht) feststellen muß, aus was Kitekat besteht. In den Film ist wirklich viel integriert: Knüppel und verrücktspielende Katzen, tolle Dialoge und Doktoren und eine hinreissende Maschine, die wirklich alles mitverwurstelt - wie z.B. BH's und Krawatte - und in einen rostigen Eimer (welch Hygiene!) rausbratzeln läßt. Was es nicht alles gibt. Absolut lobenswert ist auch die deutsche Kurzfilmproduktion "Santa Claws": Engagiert und mit viel Lebensfreude gemacht, abwechslungsreichem Soundtrack, toller Nachsychroniasation (hab' sogar ich gemerkt), ständig fliegt was durch die Gegend und das mit der Bierdose im Kopp - Goiley. Anders dagegen "Der Gesandte": Eher düster und mystisch (und öde).
So, jetzt kommen wir zu den Autofreunden: Hütet euch vorm R5. Habe bis jetzt fast nur Ärger gehabt mit der Karre. Wenner fährt, isser echt gut, aber sonst. Naja, bis nach Aachen hat er's gepackt. Also Aachen Samstagsabends in der Innenstadt ist echt gut: 'n Haufen Gauckler, Straßenmusiker, etc.. Hätte bestimmt noch viel Spaß gemacht. Aber wir waren da an einige anwohnende Prollfreunde einer Brieffreundin geraten (Auto + Übernachtung), die ständig weiterwollten. Übel, übel. Einzige Hoffnung, kostenloses Konzert in der Nähe mit MEGA CITY FOUR und anderen. Aber das war, bis wir hinkamen, auch schon fertig. Naja, wenigstens traf man dort jemand, den man grade noch ertragen konnte (hallo Bernd). Das war's dann auch schon. Aber die Aachener Innenstadt ist auf jeden Fall sehenswert (wenn's dort immer so ist?).
Schwenk zu anderen Gaumenfreuden - leider. Also Kürbis im Einmachglas, mit Zimt und noch irgendwas gewürzt. Boah, ist das schlecht. Bah schmeckt mir überhaupt nicht. Dafür aber Lattweg von Großmuttern: Mummhh. Auf z.B. 5 kg entkernte Zwetschgen kommt 1 kg Zucker und alles wird miteinander (mit etwas Zimt) 5 Stunden verkocht. Ein Zimtstern kommt auch noch rein. Also das schmeckt echt.
Sowas gibt's in der Lindenstraße selten. Dafür wird jedoch jetzt der Faschismus etwas angespielt mit jüdischen Italienern und neugierigen Teenagers. Außerdem be-kam Mutter Beiner ihre Papiere vom Kurzliebhaber zurück mit einer sehr intimen Huldigung ihrer Liebestechnik (und so tem-peramentvoll - wow!). Da hatt'se aber Glück gehabt. Anders wie mit dem Graffiti-Wettbewerb in Hei-delberg, wo keiner Bescheid wußte, was, wann, warum und überhaupt: Wo? Da guckt man ex-tra nach Heidelberg und dann so-was. In Freinsheim wird man doch noch von mittagsbesoffenen Wehrmacht-Shirts tragenden Trashern dumm angepöbelt, weil man sie darum bittet, vom Auto zu steigen. Die Jugend heutzutage und erst recht noch, wenn sie Meddel hören. Langhaarige Hippies, jawoll.
Kurz noch 'n paar Platten: Die NWA - Mini LP von '86 oder so sieht man wieder öfters in den Läden. Die eine Seite mit Radio-Versions von 8-Ball und Dopeman und dem hypergenialen Panic Zone, die andere mit den unrated Lyrix von den ersten beiden. Schön derb und kindisch verdorben. Macht gut was her. Ebenfalls die auch schon etwas ältere von Asher Dee und Daddy Freddy, bietet, wie ihr Titel schon sagt, "Raggamuffin'HipHop" vom Feinsten. "AmeriKKKa's most wanted ICE CUBE, liefert ein der neuen PE nicht ähnliches, weniger komplexes, aber doch interessantes Werk ab und ABOVE THE LAW mit ihrem Debut könnte man als Fortsetzung der NWA - LP schön ins Herz schließen. Überhaupt war man mit dem Umfeld von NWA bisher nicht schlecht bedient.
So das wars für diesmal, ich wünsch euch noch alles Gute und vergesst nicht: "forever Punk" (harhar)
Ciao H.P. PITS



HASENFÜRZ (Das isser, der da hüpft)

NECRACEDIA

Vor ungefähr zwei Monaten erhielt Fred aus den Staaten Post von Sean, der ein Heft bei ihm orderte und gleichzeitig anfragte, ob wir nicht mal Interesse daran hätten ein kleines Interview mit der Band NECRACEDIA zu machen, die er mit ein paar Freunden betreibt. Fred, wie es sich für einen ehrlichen Pfälzer gehört, schickte ihm natürlich ein Teil zu mit der Beifügung, daß Sean doch besser erst mal Material und Texte senden sollte, um besser auf die Kombo eingehen zu können. Kurzer Zeit später meldete sich Sean wieder in Form eines fetten Päckchens mit allerlei feinem Kram. Daraufhin machten sich Bernd und Corey an die Fragen. Und kaum drei Wochen später waren diese auch schon wieder beantwortet in Lu-Punkrockcity.



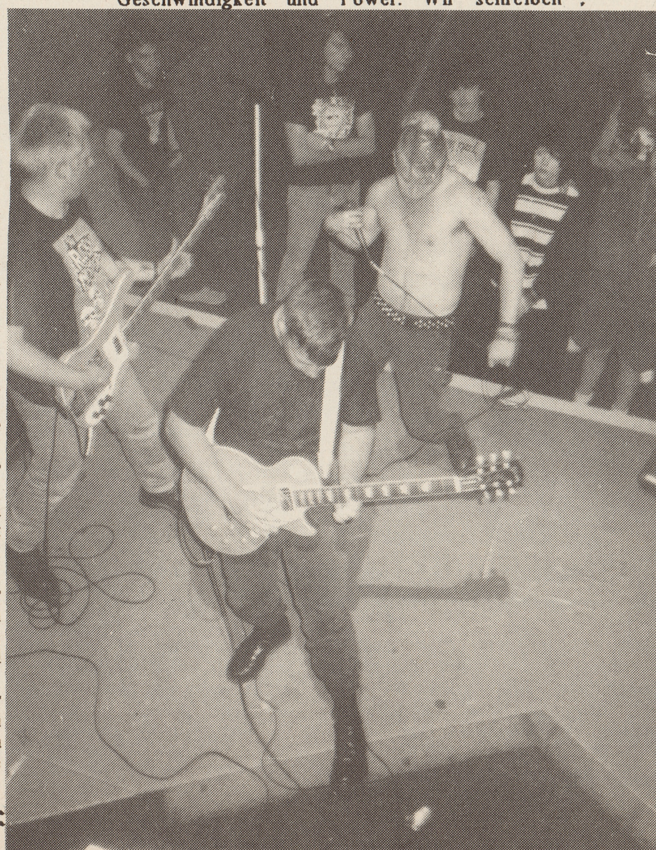
Nun zur Band aus Pittsburgh, Pennsylvania. Gegründet hat man sich im Herbst 1986. Damals war man noch eine Hardcore-band, die sich aus Highschool-Kids zusammensetzte, welche in einem kleinen Kaff lebten. Im April 88 hat man sich dann nach so vielen Shows, wie man in dieser Zeit spielen konnte, wieder in Wohlgefallen aufgelöst. Etwas weniger als ein Jahr später kam man dann aber schon wieder zusammen (SPERMBIRDS-Syndrom), allerdings mit einem neuen Gitarristen und hat seitdem eine 7" mit den Songs "Tired" und "Blinded" veröffentlicht, war außerdem z.B. auf einer Pittsburgh-Compilation mit HARD-ON GANG, BARBED WIRE DOLLS und TRAVESTY, die auch auf NFO Recs. erschien, wie schon die Single zuvor. Ein 10-Song Demo gibt es ebenfalls. Alles weitere im Interview. Die Fragen wurden von Bassist Sean und Gtr-Player Wesley beantwortet. Außerdem sind übrigens noch Rich am Schlagzeug und Scott am Gesang die Mitglieder in diesem 4-Piece.

Amok: Wollt ihr noch etwas zur Geschichte der Band hinzufügen?

NECRA: Es wäre vielleicht noch zu sagen, daß unser erster Sänger jetzt bei JESUS CHRUST aus NYC Gitarre spielt.

Amok: Ihr habt geschrieben, daß ihr euch von einer HC Band mehr in Richtung Punk-Band entwickelt habt. Worin seht ihr den Unterschied zwischen beiden Kategorien?

Necra: Der Hauptunterschied ist der Musikstil. Wir sind immer noch dieselben Leute mit den selben Einstellungen und Ideen, aber unsere Musik hat sich verändert. Vor Jahren fingen wir an mit high speed stuff wie die alten DRI, dann traf die ganze Crossover mania ein und wir hatten einen starken Metal Einfluß. Heutzutage kümmern wir uns nicht mehr so sehr um Geschwindigkeit und Power. Wir schreiben mehr traditionelle Punk-Stücke mit etwas Blues-Einschlag. Das macht mehr Spaß und außerdem spielen sehr wenige der neuen Bands etwas in dieser Richtung.



AMOK: Würdet ihr Mike LaVella zustimmen (MRR review), daß ihr eine Mischung aus CHAOS UK und AGNOSTIC FRONT seid?

NECRA: In 1987 fanden ein paar Leute, die unser Zeug reviewten, daß wir uns wie AGNOSTIC FRONT anhörten, aber wir haben uns seitdem sehr verändert. Ich könnte unseren Sound schwerlich in Hinsicht auf andere Bands beschreiben. Jeder kann sagen was er möchte und, neun von zehn Mal, würden wir nicht zustimmen.

Amok: Was geschieht wenn man stirbt?

Necra: Die meisten christlichen Religionen glauben, daß dieses Leben nur der erste Schritt ist, es ist nur eine Prüfung. Sie glauben, daß unser Verhalten hier unsere Position in der Nachwelt bestimmt. Fuck them! This is it! Sie benutzen dieses Dogma der Furcht und Schuld um den "armen Joe" auf der Straße glücklich zu halten, während er für seinen Lebensunterhalt Scheiße schaufelt. Er denkt sich, "Nun ja, das saugt hier zwar, aber wenn ich sterbe werde ich eine großartige Zeit im Himmel verbringen." Das bringt's einfach nicht. Pflanzen sterben. Tiere sterben. Wir sind Tiere. Wir machen uns nicht auf zu einem magischen Wunderland, wo alles großartig sein wird, wenn du nur deine Gebete gesagt und nicht masturbiert hast. So läuft das einfach nicht. Es ist wichtig deinen eigenen moralischen Grundsätzen treu zu bleiben. Nachzudenken und dein Verhalten in Hinsicht auf was du für moralisch richtig hälst zu analysieren, nicht anhand von irgendwas, das dir von irgendeinem shmok mit der Bibel unterm Arm aufgezungen wird. Lebe ein Leben, das dir selbst und einem ethischen Moral Codex treu ist. Sei kein Arschloch. Ich glaube ihr versteht was wir meinen.

Amok: Warum gehen Leute "geblendet" durch's Leben?

Necra: Es ist sehr leicht den Lügen der Regierung und dem ganzen Gesellschaftskram zu folgen. Wenn du alles, was Fürsorge und Intelligenz benötigt, ausschließt kannst du dein Leben vor dem Fernseher verbringen, deine Frau schlagen und deine Kinder den Müll rausbringen lassen. Das ist der einfache Weg. Kein Verstand. Kein Gewissen. Die Augen zu schließen vor der harten Realität um dich rum

dämpft alles. Die Leute wollen nicht wissen, was mit diesem wunderschönen Planeten geschieht, wollwen nicht wissen, wieviele Menschen obdachlos sind, wollen nicht wissen, daß sie ihre Steuern für die Elektroden an den Eiern eines politischen Gefangenen in ElSalvador zahlen. Ich hoffe, daß wir alle, die wir in der Punk-Bewegung engagiert sind, unsere Augen wenigstens ein bißchen geöffnet haben und den Unterschied zwischen Regierungs-Scheiße und der Wahrheit erkennen können. Selbst wenn du nicht viel tust um die Situation zu ändern kannst du dennoch ein paar aufgeklärte Ideale an deine Kinder weitergeben. Wir glauben, daß zu viele Leute in Amerika von der glücklichen kleinen Konsum-Gesellschaft, in der sie leben, geblendet sind. Wir sagen, fuckin fuck that man! Denk für dich selbst. Laß dich nicht durch ihre Lügen beirren. Öffne deine Augen.



Amok: Was ist die Alternative--gibt es einen Ausweg?

Necra: Nun ja, zieh dich nicht in eine Höhle zurück und esse Nüsse und Beeren, aber sei auch nicht ein kleines Schaf, das dem Rest der Herde folgt. Wir verlangen nicht, daß die Leute ihr eigenes alternatives System aufstellen. Das kann nicht richtig klappen. Wir müssen durch das existierende System arbeiten, um es von innen her zu verändern. Wir müssen fortwährend versuchen die Bevölkerung unserer Welt zu unterrichten, Schritt bei Schritt. Wir müssen versuchen zu zeigen, daß wir nicht irgendwelche freaks sind, die zuviel Klebstoff schnüffeln. Uns geht es um etwas Höheres, als dem Durchschnittsbürger. Die Tatsache ist, allein dadurch, daß du lebst, tötest du diesen Planeten. Lauf jetzt nicht weg und bring dich um, aber benütze deinen Kopf für anderes als einen Einsatzort für deine Haarstutzscheeren. Es benötigt keines Genies, um zu erkennen, daß praktische Alternativen wie Recycling und Energiesparen von jedem praktiziert werden können.

Amok: Ist Anarchy eine brauchbare Alternative? Wie kann das jemals etwas anderes sein, als eine "survival of the fittest" Angelegenheit, ich meine, da es ja weder eine Institution oder so geben könnte, die die Schwächeren vor den Stärkeren schützt, noch irgendwelche Regeln dagegen (dann wäre es ja nicht mehr Anarchy).

Necra: Wir glauben nicht an Anarchy. Wir hoffen auf eine verantwortungsvollere, mehr gebildete Gesellschaft, aber es geht nicht ohne irgendeine Art von Regierung. Eine Regierung ist nicht etwas, daß wir mögen oder wollen, aber sie ist troztdem notwendig. Die Leute müssen daran arbeiten ihre Regierung in etwas sowohl brauchbares, als auch verantwortungsvolles zu formen.

Amok: Ist ein Job/Regierung notwendig, ein Übel, oder ein notwendiges Übel?

Necra: Es ist notwendig ein Einkommen und auch ein Outlet für Energie zu haben. Ohne irgendeine Art Einkommen von irgendwoher kannst du in dieser kapitalistischen Gesellschaft nicht funktionieren. Amps und Gitarren wachsen nicht auf den Bäumen(tell me about it!-C.) Platten und Schlagzeuge regnen nicht vom Himmel. Wir arbeiten alle schweinehart zur Unterstützung von NECRACIDIA. Jobs sind übel. Es ist notwendig. So, anscheinend sind sie doch ein notwendiges Übel. Mit der Regierung steht es genauso. Viele Punks sagen, fuck this, wir brauchen keine fucking Regierung! Währendessen benützen sie öffentliche Verkehrsmittel, um zu ihren Punk Shows zu gelangen, und rufen die Polizei, wenn jemand ihre MISFITS Singles stielt. Was soll man machen? Sicher, Regierungen saugen, aber sie können verändert werden, abgeändert, geformt, durch den Volkswillen. Frag doch mal Nicolai Caucescu. Er dachte sich, "Ja, ich nehm das in die Hand, und ich fick mein Land jahrelang". Nun, sie haben in abserviert. Es ist machbar. Eine Regierung ist auch ein notwendiges Übel.

Amok: Wo werdet ihr in 5 Jahren sein, was werdet ihr tuen?

Necra: Scott wird wahrscheinlich noch im College sein. Wes wird noch in einer Band spielen, hoffentlich in dieser. Rich wird bis dahin vielleicht einen Job haben (just kidding). Sean wird wahrscheinlich mit College fertig sein und keinen Job finden können, so wird er wahrscheinlich als Koch oder so irgendwas arbeiten. Wir hoffen alle woanders zu sein, wo es interessanter ist als hier.

Amok: Warum wollt ihr in Europa touren?

Necra: Wir haben viel Post aus Europa bekommen und es hört sich großartig

EVOLUTION BLUES

Monkey's walking on two legs
Monkey's got no fur
Monkey's always killing him
When he's not fucking her
Monkey's got a bigger brain
Monkey thinks he's very smart
Monkey's very dumb

Monkey kills his brother
Monkey calls it brave
Monkey spares another
Monkey calls him slave
Monkey's making money
Calls it social class
Monkey with the most
Doesn't have to bust his ass

Monkey takes the jungle
Monkey eats the vine
Jungle's dying slowly
Monkey's doing fine
Monkey up and walks away
Monkey just forgets
He doesn't make a habit
Of remembering his debts

Monkey goes to battle
Monkey he gets hurt
Monkey falls down crying
Lying, Dying in the dirt
Monkey sees his brothers
He clutches at their knees
They bring out their
knives & forks
Ready for the feast



an dort zu spielen. Juan und Bruce von den DETONATORS erzählten uns tolle Geschichten von ihren Tourneen, und das hat sich auf uns niedergeschlagen. Wir haben den Geschmack kennengelernt, was das Touren in den USA anbetrifft. All die Städte sind hier so weit voneinander entfernt, daß du die ganze Tour im Van auf der Straße verbringst. Es ist hier nicht ungewöhnlich mehr als 9 Stunden zwischen den Shows fahren zu müssen. Wir sind nicht reich. Wir würden niemals nur mal so Europa besuchen können, da wir kein Geld haben. Wir werden wahrscheinlich nie die Möglichkeit haben rüberzukommen, wenn nicht mit dieser Band. Wir haben mit vielen Leuten in Europa Briefkontakt und sie erzählen uns von der Szene, den Shows, und es hört sich an, als ob es dort viel besser ist als hier. Wir sind nicht auf Geld aus. Wir wollen ganz einfach unsere Musik vor Leuten spielen, die sich dafür interessieren. Die New York Hardcore Sache ist jetzt sehr groß hier. Alles ist im Moment nur noch so negativ. Die Shows sind voll von Einstellungen der Conformität, nicht der Creativität. Irgendein Kid sagte zu Scott "Dies ist eine Hardcore Show, wir wollen hier keine Weirdos." Fuck you, buddy. Wir freuen uns wirklich über die Aussicht vor Leuten spielen zu können, die vielleicht tatsächlich etwas darüber geben.

Amok Erzählt etwas über euer Label, oder lasst Dan darüber reden, die politics und stuff... Vielleicht könnte er auch den "Hate-Straight-Edge-Show" review aus ENTER THE CRYPT erklären.

Necra: NFO RECORDS war nur ein Name, den wir benutzten, als wir unsere erste Platte rausbrachten. Sie wurde von uns, der Band, bezahlt, produziert und distributed. Sonst niemand. Dan Flaherty ist einer unserer Freunde, der sowohl Promo-Arbeit, als auch buchen der Gigs und roadieing für uns gemacht hat. Er übernimmt die Sache mit der Idee weitere Platten unter dem Namen NFO RECORDS rauszubringen. Wir haben das fallen lassen und sind mit unseren neuen Projekten beschäftigt, so starteten wir NFO RECORDS, und gaben es an Dan ab. Er schrieb auch die Band Biography für uns. Dan bringt sein eigenes Zine ENTER THE CRYPT (siehe Heftbesprechungen) raus. Die Review der S.E. Show ist eine bearbeitete Zusammenfassung mehrerer Erlebnisse während der NECRACIDIA-Tour. Vielen der jüngeren Kids in der S.E. Scene hier ist es nicht bewußt, daß Punk und Hardcore die selben Wurzeln und Traditionen haben. Wir sind eine Punk Band, aber wir spielen Shows mit vielen S.E. Bands. Manche der Kids geben uns viel Stress. Dan schrieb diesen Artikel, um einige Absurditäten der US S.E.-Bewegung auszudeuten. Während der NECRACIDIA-Tour kam es einige Male beinahe zu Kämpfen, und das ist nicht unser Stil. Fasse seinen Artikel nicht als S.E. Review auf. Es ist eine übertriebene Geschichte, die dazu bestimmt ist, die Leute anzuregen einige ihrer fragwürdigen Einstellungen und Ideen zu überdenken.

Amok: Wie steht es mit der Szene in Pittsburgh?

Necra: Die Szene hier ist so tot, daß es fast inexistent ist. Wir versuchen so sehr hier etwas Gutes auf die Beine zu stellen, aber das kümmert keinen. Wir spielen umsonst für Leute, aber das ist denen egal, so sind wir sehr damit beschäftigt unsere Kontakte in der östlichen US auszubauen. Am Wochenende spielen wir Shows in anderen Städten, aber nicht mehr viel hier herum. Unsere Freunde im Studio versuchen einen neuen Club zu starten, der cooler sein wird für die Kids und die Bands. Vielleicht wird das etwas ändern, so werden wir mit ihnen zusammenarbeiten und sehen, ob es etwas nützt. Es gibt hier zwar gute Bands, aber niemand geht zu Shows wenn nicht FUGAZI (Corey goes into epileptic spasms) oder so jemand spielt. Lokale Bands finden keine Unterstützung.



Amok: Was haben 13 Jahre Punk Rock erreicht?

Necra: Punk ist erwachsen geworden. Du siehst nicht mehr so viele der dümmlichen Sid Vicious Sorte rumrennen, ihre Freundinnen um-bringen und Heroin schießen. Es gibt inzwischen ein etabliertes Netz beteiligter Kids die Shows aufziehen, in Bands spielen, Zines rausbringen und Platten vertreiben. Während wir auf Tour waren, mußten wir nicht einmal in einem Hotel übernachten. Die Kids haben uns immer untergebracht. So, nach 13 Jahren, ist Punk nicht nur ein Haufen dämlicher Kids mit gefärbten Haaren und Nasenringen. Es ist eine lebensfähige Bewegung die mit verschiedenen animal rights, ökologischen und human rights Gruppen zusammen arbeitet um etwas auszurichten. Punk hat an Respeck gewonnen und bewiesen, daß er nicht verschwinden wird. Es ist nicht als ob jemand eine Liste machen könnte, z.B. in 1979 klebte CRASS die Schlößer an 17 MacDonalds zu und hat sie soundsoviel Geld gekostet, oder so. Es reicht zu sagen, daß Punk einen langen Weg gekommen ist und weiterwächst. Cheers to HIPPYCORE, SQUAT OR ROT, PROFANE EXISTENCE, BLACKLIST MAILORDER, MAXIMUMROCKNROLL und den Rest der Truppe. Ihr wißt wer sie sind.

AMOK: Wie seid ihr mit den Leuten von OLD WORLD, die wahrscheinlich eine eurer 7" veröffentlichen werden, in Kontakt gekommen?

NECRA: Bernd von LOST AND FOUND RECORDS schickte uns eine seiner Neuveröffentlichungen im Tausch für unsere 7". Wir schrieben ihn dann an, um uns bei ihm danach zu erkundigen, ob er nicht Interesse daran hätte mit uns eine EP aufzunehmen. Sein Freund Thomas von OLD WORLD hat uns daraufhin angeschrieben und wir riefen ihn an. Gerade letzte Woche war er bei uns auf besuch und wir haben uns darüber unterhalten auf seinem Label eine NECRACEDIA Lp aufzunehmen, die so um die Weihnachtszeit veröffentlicht werden soll.

Amok: Die Songs auf dem letzten Demo, welches du mir zugeschickt hast, klingen etwas klarer und besser produziert als die auf der Single. Habt ihr euch in letzter Zeit stark weiterentwickelt, welchen Themen werdet ihr euch in Zukunft annehmen?

Necra: Das Demo, wie du es genannt hast, ist eine Kassette mit einigen der Songs, die auf unseren nächsten 4 Song-Ep "Fight For Change" auf BAD CARD RECS. in Frankreich sein werden. Die Musik auf der Kassette wurde zur gleichen Zeit aufgenohmen wie die auf der ersten Veröffentlichung. Der Unterschied bei der Produktion läßt sich damit erklären, daß wir zum Abmischen mehr Zeit hat. Wir kennen uns bei Studioarbeiten nicht so aus, fast gar nicht, folglich ist es für uns jedesmal ein neues Abenteuer, wenn wir ins Studio gehen. Wir haben uns in den letzten Monaten weiterentwickelt. Das neue Material, welches auf unserer Lp und überhaupt erscheinen wird, ist interessanter als das alte Zeug. Sean schreibt ziemlich viele neue Stücke und hat auch viele neue Ideen. Ebenso hofft er, daß er solche Lieder kreiert, die melodischer und energiegeladener sind. Unsere Texte werden sowohl auf Konflikte um uns, als auch in uns selbst eingehen. Scott schreibt die meisten der Texte. Leider ist er momentan nicht beim Interview dabei. Er ist sehr gegen die Schuld Shemen, die uns Christen einreden wollen. Wir können davon mehr erwarten. Sean arbeitet an einem Lied über die Beherrschung der Armen durch die filthy stinking rich.

Amok: Warum hat Scott seinen Mohawk abgeschnitten? Haben die Leute ihm Stress gemacht?

Necra: Wenn du wüßtest wieviele Haarschnitte Scott gehabt hat hättest du das nicht gefragt. Er hatte sehr, sehr, sehr lange Haare für eine sehr lange Zeit. In 1988 schnitt er sie ab, und seitdem hatte er: Spikes, keine Haare, blaue Haare, Elvis Haare, grüne Haare, Dreadlocks, keine Haare, lange blaue Haare, erster Mohawk, wieder ein Elvis Schnitt, mehr Spikes, blondiert, neuer kleiner Mohawk, und jetzt hat er keine Haare, aber er wird was neues wachsen lassen, darauf könnt ihr euch verlassen! Ja, er hat Ärger wegen seines Mohawks bekommen,



NECRACEDIA

310 Craft Ave. Apt. 7 • Pittsburgh, PA 15213

Über den Dächern von Pittsburgh

aber das hat nichts damit zu tun. Er bekommt Ärger wegen allen seine Haarschnitte und das scheint ihm nichts auszumachen.

Amok: Nach den Bildern zu urteilen zieht ihr alle möglichen Leute zu euren Shows...

Necra: Das könnte man so sagen. Wir versuchen nicht irgendeine Gruppe von Leuten zu befriedigen. Wir lieben sie alle. Skinheads, Kids, Punks, Hippies, Metalheads, S.E.-Kids, Alkoholiker, you name it. Das ist unsere Stärke. Nicht genug von nur einer Gruppe mag uns, so kriegen wir ein paar von jeder und werden nicht von den kleinen Trends und Wechseln in der Musikmode berührt.

Amok: Noch irgendwas hinzuzufügen?

Necra: Danke für das Interview. Wir würden liebend gern von euch hören, die ihr uns zustimmt oder auch nicht. Wir schreiben zurück. Für unsere neue Platte wendet euch nach Frankreich an BAD CARD RECORDS, B.P.6, 59271 Viesly, France. Wir werden auch eine Flexi im HIPPYCORE-Zine beilegen, ein Danke schön geht auch an Thomas und OLD WORLD RECORDS. Schreibt uns unter NECRACIDIA, 310 Craft Avenue #7, Pittsburgh, PA 15213, USA. an.



So, ich hoffe das Teil hat euch etwas interessiert. Hinzuzufügen wäre vielleicht noch, daß die Band plant nächstes Jahr im März/April auf Tour zu kommen. mal sehen, ob es klappt sie für's Haus der Jugend in Bad Dürkheim zu bekommen. Außerdem wird vielleicht im nächsten Amok oder im übernächsten ein Split-Single mit NECRACEDIA und DOOMWATCH beiliegen, insofern es klappt. Wir wollen dem OX oder dem HOWl damit keine Konkurrzen machen, so nach der Art: "Wir müssen da jetzt mithalten, um im Rennen zu bleiben". Ich hoffe, euch ist in Laufe der Zeit klar geworden, daß wir bzw. ich (BB) auf so etwas noch nie Wert gelegt haben/habe. Das soll jetzt nur für die Leute sein, die nicht von 12 Uhr bis zum Läuten denken können, die es leider zum "Nachteil" der anderen auch gibt. Ich weiß, ich brauche mich nicht zu rechtfertigen, aber genausowenig brauche ich jemanden, der mir sagt, daß ich das nicht brauche. Ich finde es besser auf so Sachen einzugehen, wie Friede, Freude, Eierkuchen vorzuspielen, wenn es hinter den Kulissen unqualifiziertes Gerede gibt. Ich höre ja schon auf, den Verständnissvollen geht's wieder an die Nerven. Umblättern

Tourdaten, News, Gerüchte, Autogrammadressen und anderer essentieller Kram

Falls euch auf dem nächsten Gig der Gesprächsstoff ausgehen sollte hier ist Gossip.
War gerade beim Einkaufen im Supermarkt, um Chips und Kram für den Movie-Abend einzufahren (es gibt DEAD CALM und MONSTERS I), da entdecke ich beim allmonatlichen durchblättern einige Hefte im METAL HAMMER den Hammer des jahren. Da will ne Band namens MIND FUNK oder so demnächst vielleicht bei EPIC unterschreiben, was eigentlich im METAL HAMMER keine weltbewegende News ist, aber als ich dann die Bandaufstellung laß wurde mir irgendwie ganz komisch: Da spielen zwei Ex-M.O.D.-Leute, einer von CEMICAL WASTE, der EX-Drumer von CELTIC FROST (der, der im "Circle Of The Tyrant"-Video immer so peinlich versuchte die Sticks kreisen zu lassen) und (jetzt kommst gnadenlos - Achtung festhalten) Pat Dubar zusammen. Ja, der Pat Debar, der Ex-Glatzkopf von UNIFORM CHOISE und UNTIY mit noch mehr Langharrigen auf einem Major-Label. werde wohl demnächst meine UC-Lp zu Vic nach NY schicken müssen, damit er sie zu seinen BAD BRAINS-Teilen ins Feuer wirft. Money makes the world go round.
Zum weiteren hat sich Sänger Joe von CAPITOL PUNISHMENT getrennt, weil er unbedingt nach LA wollte, um dort als DJ zu arbeiten; aber Ersatz steht schon in Form des alten Band-Freundes und -Supporters Harvey Moody auf der Matte. Laut amtlichen bestätigungen aus dem hause WE BITE liegt er Stimmlagenmäßig zwischen dem ersten Schreihals der Kombo und Joe. Nun den. DEATH IN ACTION sind von ihrer Tour zurück, und haben schon wieder ein Angebot für eine Tour durch Mitteldeutschland (so wird's im FAN TREFF immer genannt). Ex-EROSION-Sänger Chris hat sich eines besseren besonnen und ist zur Kombo zurückgekehrt, wahrscheinlich will man jetzt auch die ausgefallene Tour nachholen, jedoch wohl kaum mit SUCKSPEED, die im Oktober mit ROSTOK VAMPIRES. Übrigens haben die Hannover für die ausgestiegenen Sechs-Saiten-Vergewaltiger schon einen Ersatz gefunden, bei dem es vorerst auch bleiben soll.
Der Hammer kommt allerdings aus dem lager von SCHLIESSMUSKEL, die doch jetzt tatsächlich eine Fanclub haben. So hat es bei POSSESSED damals auch angefangen, ihr wißt, was mit der Band heute los ist. Übrigens arbeitet man einem Video, bleibt zu hoffen, daß es nicht bald in "Hard'n'Heavy" zu sehen sein wird, die Sendung saugt so schon genug. Ebenso habe ich Gerüchte gehört, daß man nach dem Ende des Vertrags mit WE BITE zur Industire wechselt, mal abwarten. Des weiteren wollen NEGAZIONE in die Staaten, um dort mit D.O.A. rumzutouren, was allerdings schon Geschichte sein wird, wenn ihr da hier lest, egal. Im Oktober wird dann wohl auch ihr neue Scheibe erscheinen, die den Titel "100 %" tragen wird, weil man zum ersten mal 100 %tig mit den Aufnahmen und sonstigem Klimbim zufrieden war. Neues gint es dann auch von den SUMPFPÄPSTEN, und zwar in Form einer Langrille. die durch WE BITE vertrieben wird. Übrigens wird die Band nie mehr in Bad Dürkeheim auftreten können, was mit ihrem Namen zu tun hat. Das gleiche trifft auch für BETRUNKEN IM DIENST zu. Haben wir gelacht ha, ha, ha kotz uargh.
Wer im Oktober noch nicht weiß, was er machen soll, der könnte auf folgende Veranstaltungen zwecks Musik, Männer und Frauen abschleppen oder beides, saufen, diven & slamen in der Pit oder um mal wieder so richtig schön zu kotzen gehen, je nach verlangen:

SUCKSPEED & ROSTOK VAMPIRES
27.09. Kassel - Kulturfabrik Factory
28.09. Wird noch bekanntgegeben
29.09. siehe obendrüber
30.09. Frankfurt - Negative
01.10. Bochum - Logo
02.10. steht noch nicht fest
03.10. Heidelberg - Schwimmbad
04.10. Tübingen -Eppiehaus
05.10. Köln - underground
06.10. Landesbergen - Szenerie
07.10. West-Berlin - Pike
Tel.: 0511/3481854

SPERMBIRDS
04.10. Traunreut - Soundgraden
05.10. Gammelsdorf - Circus
07.10. Schorndorf - Hammerschlag
08.10. Mannheim - Feuerwache
09.10. Köln - Underground
10.10. Bochum - Zwischenfall
11.10. Hannover - Mad
12.10. Berlin - Ex
13.10. Salzgitter - Forellenhaus
15.10. Hamburg - Fabrik
16.10. Frankfurt - Koz (soll inhalb von F verlegt worden sein,weiß aber nicht genau
17.10. Münster - Odeon
19.10. Bremen - Kesselhalle
20.10. Neumünster - AJZ
22.10. Oberhausen - Old Daddy
23.10. Kassel - Spot
24.10. AJZ Homburg
25.10. Dillingen - Tba
26.10. Bamberg - Topact
27.10. Ulm - Roxy Hallen
28.10. Würzburg - Music Hall
da kommt noch mehr, vorher und nachher ist man in B, UK, NL, I, Yu und F unterwegs. Viel Glück, es lebe die Pfalz.

Und hier ist die Autogrammadresse und Telefonnummer von Lee Hollis (bekannter Punkrocker und Wahlsaarländer, Ex-Wahlpfälzer), für alle die, die ihm schreiben und nerven wollen: ...lassen wir das lieber, sonst bin ich tot.

Vom Industrielabel No. 1 im Schwarzwald X-MIST gibt es zu vermelden, daß man bald die 7"es der Kombos THE ANGRY SIMONS, CROWBAR (steht noch nicht 100% fest) und SNAKE WALTERS zu erwarten sind. Watch out!!! Außerdem hat man SO MUCH HATE unter Waffengewalt und tagelanger Folter mit einem weiteren Knüppelvertrag, aus dem ihnen nicht mal dreißig Anwälte mehr heraushelfen können, für eine neue Lp verpflichtet. Just kidding, jeder weiß, daß das Wort "Vertrag" bis jetzt noch nicht bis in das schöne Nagold vorgedrungen ist. Neues auch von den Saarländern CROWD OF ISOLATED, auch auf Vinyl, schon demnächst.

Im AJZ Bielefeld tummeln sich im September:
15.09. DEVIL DOGS (USA) u. TOSHIMOTO DOLLS
23.09. FALSE PROPHETS u. MOONLIZARDS
29.09. CELEBRITY SKIN u. THE SLASHED
Tel.: 0521/63377

Die Freizeittodesmetaler von DEICIDE sollen noch in diesem Jahr mit SADUS auf Tour kommen, um in zehn Städten ihr schwarzen Messen abzuhalten. Abwarten.

ANNIHILATOR mit XENTRIX und DESPAIR
14.09. Frankfurt - Volksbildungsheim
16.09. Bremen - Aladin
17.09. Bielefeld - PC 69
18.09. Nürnberg - Resi
19.09. München - Nachtwerk
20.09. Neuhaus - Kulturhaus Ex-DDR

ASMODI BIZARR
03.10. Hamburg - Prinzenbar
05.10. Kiel - Traumfabrik
06.10. Dortmund - FZW / ALICE DONUT
10.10. Aachen - Make Up
11.10. Braunschweig - Lineclub
12.10. Lübeck - Rider's Cafe mit GREAT BIG KISSES
13.10. Berlin - XTC mit SPEEDNIGS und RED SOUL
17.10. Bonn - Ballhaus
18.10. Köln - Starclub mit GREAT BIG KISSES
20.10. Balgheim - Cafe Klecks
28.10. Düsseldorf - Weißer Bär

DEAD FACTS
25.10. Wien
15.11. Bayreuth - Etage
16.11. Straubing - JUZ
17.11. Amberg - Neodrom
23.11. Berlin KOB

LP-Party von PULLERMANN mit URGE im JUZ Lüdenscheid: 22.09.

24.11. Kiel - Hansastr. 48
25.11. Flensburg - T-Stube
29.11. Osterholz KUZ
30.11. Wilhelmshafen - Kling-Klang

DON'T Care
20.10. Braunschweig - FBZ
26.10. Bistensee - Baumgarten
27.10. Eutin - Forum
28.10. Lübeck - Rider's Cafe
02.11. Berlin - KOB
08.11. Berlin - Swing
19.11. Übach-Pahlenberg - Rockfabrik
23.11. Bremen - Römer
24.11. Bremen - Studio auf den Häfen

PROTECTOR UND NAPALM DEATH TOUR plus der Macht aus Schweden: ENTOMBED!!! KIIIIIIILLLLLLL!
08.10. München - Nachtwerk
09.10. Stuttgart - Longhorn
10.10. Bamberg - Zentralsaal
11.10. Mannheim - Alte Feuerwache
12.10. Biberach - Koma
14.10. Trier - Exil
15.10. Kehl - Rockfabrik
16.10. Düsseldorf - Tor 3
17.10. Frankfurt - Batschkapp
18.10. Fulda - Kreuzsaal
19.10. Hamburg - Markthalle
21.10. Bielefeld - PC 69
22.10. Berlin - Loft
23.10. Bremen - Aladin

THE RAVINGS
09.13. Milano - Leoncavallo
09.14. Bologna - Isola
09.15. Pisa - Macchia Nera
09.18. Duisburg
09.19 Dortmund
09.20. Kiel
09.21. Lüdenscheid
09.22. Berlin
09.23. Braunschweig
09.25. Alborg
09.27. Kobenhaln
09.29. Hamburg mit MDC
09.30. Berlin - KOB mit FALSE PROPHETS
10. 01 Dzierzoniow
10.02. Oswiecim
10.03. Gryfino
10.05. Holland - TBA
10.06. Holland - TBA
10.07. Holland - TBA

RUBBERMAIDS und KGB-Tour
12.-17.09. DDR (Berlin, Leizig, Dresden, Rostock)
19.09. Berlin - Ecstacy
20.09. Hannover - Bad
21.09. Hamburg - Fabrik
22.09. Oberhausen
23.09. Bremen
25.09. Koblenz - New Dreams
26.09. München - Feierwerk
28.09. Freiburg - Crash
29.09. Tübingen - Eppelhaus
30.09. Biberach - Koma
Tel.:04106/3438

SONIC YOUTH
15.09. Berlin - Tempodrom
17.09. Hamburg - Docks
18.09. Frankfurt - Batschkapp
19.09. München - Theaterfabrik

24-7 SPYZ
17.09. Hamburg - Markthalle
18.09. Berlin - Loft
20.09. Bochum - Zeche
21.09. Detmold - Hunky Dory
23.09. Frankfurt - Batschkapp
24.09. Stuttgart - Röhre
25.09. München - Nachtwerk

WALTER ELF
03.11. Salzgitter - JUZ
09.11. Zweibrücken - JUZ
10.11. Neunkirchen am Potzberg (bei KL) Erdfeder
17.11. Ulm, Donauturm - Cinq a Sec

WELCOME IDIOTS
20.09. München - Babelau
04.10. Geißingen - Outside
05.10. Munderkingen - Lifeclub
25.10. Wien
17.11. Amberg - Neodrom
20.11. - 30.11. - Skandinavien
14.12. Esslingen - Kuko
15.12. Reutlingen - Zelle

JANE'S ADDICTION
12.10. Müchen - nachtwerk
13.10. Frankfurt - batschkapp
15.10. Bochum - Zeche
16.10. Berlin - Loft
17.10. Hamburg - Markhalle

ICICLE WORKS
18.09. Hamburg- Logo
19.09. Köln - Luxor
24.09. Frankfurt - Batschkapp

LURKERS
13.09. Fribourg - Frisen
14.10. Köln - Rose Club
15.10. Berlin - XTC
16.10. Hamburg - Molotow
17.10. Braunschweig - Neustadtmühle
18.10. Essen - Zeche Karl
19.10. Frankfurt - Negative
20.10. Freiburg - Cräsh

Villa Rollar Waiblingen
31.10. FLAMING LIPS
29.11. Lurkers

06.10. COSMIC PSYCHOS, BAD NEWS FROM THE FRONTIER - JH Stuttgart-Zuffenhausen

21.10. AGNOSTIC FRONT - Schorndorf

MAN LIFTING BANNER (X-PROFOUND), STAND ASIDE (letzter Gig), BETRAY (NL), BREAKIN' THROUGH und SEVEN INCH BOOTS im Kulturladen-Falkenheim, Schulstr 16. Bochum-Wattenscheid am 22.09.90, 19.00Uhr, 6.-DM, No Alcohol (vielleicht spielen noch PROFAX aus CH).

Am selben Tag ist in Pirmasens auf dem Schlossplatz der fette Chaostag angesagt. Ob's neben Chaos auch noch Mucke gibt stand noch nicht fest. Lauscht den Klängen von splitterndem Glas.

CELEBRITY SKIN
16.09. München - Kulturstation
18.09. Amberg-Kemnath/Taka Tuka
19.09. Hof - Alter Bahnhof
20.09. Berlin
21.09. Hamburg
22.09. Kopenhaagen - Undumhuset
27.09. Amsterdam - Melkweg
28.09. Hengelo - Metropole
30.09. Groningen - Vera
Tel.: 030/6115171 o. 030/6119949

Kontakt für die nächsten 4 Tourneen: 0821/69475

SO MUCH HATE
15.09. Hannover - Glocksee
16.09. Siegen - VEB
18.09. Nieder-Olm - Juhubuhaus
19.09. Nürtingen - JUZ
20.09. Zürich - Provitreff
21.09. München- Kulturstation
22.09. Kapu - Linz, Wien - Flex
25.09. Bremen - Schlachthof
26.09. Hamburg - Fabrik

FUGAZI / URGE (Killer!!!)
25.09. Bremen - Schlachthof,
26.09. Hamburg - Fabrik
07.10. Berlin - Neue Welt
08.10. Bielefeld - PC 69
09.10. Hannover- Glocksee
10.10. Oberhausen - Musikzirkus Ruhr
11.10. Würzburg - Music Hall
12.10. Mainz - Eltzer Hof
13.10. Stuttgart - Alte Feuerwache
14.10. München - Theaterfabrik
16.10. Ulm - Roxy
17.10. Zürich - Rote Fabrik
18.10. Dornbirn - Spielboden
19.10. Linz/Wels - Schlachthof
20.10. Wien - Arena

ALICE DONUT
05.10. Marl - Mühle
06.10. Dortmund - FZW
07.10. Schorndorf - Hammerschlag
09.10. Nagold - Juz
10.10. Bremen - Schlachthof
16.10. Lübeck - Alternative
17.10. Hamburg - Fabrik
18.10. Hannover- Mad
19.10. Berlin - Kob
20.10. Homburg - AJZ
21.10. Frankfurt- Negativ
23.10. München - Kulturstation
24.10. Wangen - Juz
26.10. Zürich
27.10. Linz - Kapu
28.10. Wien - Arena

VICTIMS FAMILY/ LIFE?...BUT HOW...
16.11. Wien - Arena
17.11. Linz - Wien
18.11. Zürich
20.11. München - Kulturstation
21.11. VS-Schwenningen - Kienzle
22.11. Würzburg
23.11. Berlin- EX
24.11. Hannover- Glocksee
26.11. Homburg - AJZ
27.11. Frankfurt - Negativ
28.11. Dortmund - FZW
29.11. Lübeck - Alternative
30.11. Hamburg - Fabirk
01.12. Bielefeld - AJZ

HELL'S KITCHEN
18.09. Rotterdam mit MDC
19.09. Amsterdam - Korsakov
20.09. Asterdam - Melkweg/FALSE PRO.
21.09. Groningen - RKZ
22.09. Hengelo - Metropole/FALSE PRO.
23.09. Hannover - MAD/ MILITANT M.
25.09. Kiel - Alte Melerei/MDC
26.09. Rostok mit MDC
27.09. Malmö
28.09. Copenhagen - Ungdomshuset
29.09. Hamburg - Störtebecker
30.09. Bremen - Wehrschloss/MDC
02.10. Aalborg - Tuisen Fryd
04.10. Trondheim - Uffa
05.10. Oslo - Blitz
07.10. Schorndorf - Hammerschlag/ SPERMB.
08.10. Mannheim - Alter Feuerwache/ SPERMB.
09.10. Frankfurt - Negativ/ GO AHEAD
10.10. Köln - Rose Club
11.10. Bochum - Zwischenfall/Rick Agnew
12.10. Salzgitter - Festival
13.10. Berlin - Ex/Rick Agnew
14.10. Prag - tda
15.10. Wien - Flex
17.10. Innsbruck - tba
19.10. Gammelsdorf - Circus
Tel.: Holland 20-850-119

PARANOISE - HÄWI MÄDELS - CHILI CONFETTI
28.09. Braunschweig - B-58
29.09. Düsseldorf - Ak 47
30.09. Köln
01.10. Flensburg - Volksbad
02.10. Rendsburg - T-Stube
03.10. Marl - Die Mühle
04.10. Lennestadt - Alabama
06.10. NL - Hengelo, Metropool
07.10. Frankfurt - Au
09.10. CH - Zürich, Rote Fabrik
11.10. CH - Luzern, Sedel
12.10. Kempten - Jugendhaus
13.10. A - Schwertberg, Kanal
14.10. A - Wien, Wielandgasse oder Arena
16.10. Rosenheim - Vetternwirtschaft
17.10. Ravensburg - U-Boot
18.10. Geisingen - Outside
19.10. Hannover - Glocksee
20.10. Lübeck - Alternative
21.10. Berlin
INFO: 030 / 651960 (Carlo)

SAINT VITUS - COUNT RAVEN
10.10. Berlin - Ecstasy
11.10.
12.10. NL-Haarlem - Patronat
13.10. NL-Deventer - Burgerweschuis
14.10. Belgien
15.10. Übach-Palenberg - Rockfabrik
16.10. Dortmund - FZW
18.10. Osnabrück - Lagerhalle
19.10. Oldenburg - Alhambra
20.10. Lübeck - Riders Cafe
21.10. Köln - Rose Club
23.10. Munderkingen - Live club
24.10. Freiburg - Cräsch
25.10. Heidelberg - Schwimmbad
26.10. A-Hohenems - Konkret
27.10. A-Innsbruck
28.10. A-Wien - U4
31.10. Gammelsdorf - Circus
01.11. Ch-Zürich - Stutz
02.11. CH-Genf - Usine
03.11. CH-Luzern - Sedel
04.11. Stuttgart - Röhre
05.11. Frankfurt - Coocys
06.11. Enger - Forum
07.10. Hannover - Bad
08.11. Hamburg - Molotov
07.12. Berlin - Festival
Tel.: 030/6917575

SUCKSPEED-ROSTOCK VAMPIRES
27.09. Kassel - Factory
28.09. Emden - Alte Post
29.09. Bremerhaven - Roter Sand
30.09. Frankfurt - negative
01.10. berlin - Pike
02.10. Hamburg - Kir
03.10. heidelberg - Schwimmbad
04.10. Hannover - Bad
05.10. Köln - Underground
06.10. Göttingen oder Bochum
07.10. Düsseldorf - No.7

Und hier die letzte Meldung: Die 7 SECONDS-Tour fällt aus/ist ausgefallen. Wußtet ihr schon?! Egal, hier war noch Platz und mir fiel nichts besseres ein. Und ich möchte die Seite schließen mit einem Zitat von SLAYER, das da lautet: "If

Auf SNOOP Recs. erscheint demnächst eine 7" von SLAP OF REALITY aus Florida und eine der deutschen Kombo DOZEN FACE

POWERHOUSE

POWERHOUSE sind eine von vielen jungen Hardcorebands aus den Vereinigten Staaten, die es schon nach recht kurzer Zeit des Zusammenspielen schafften eine 7" zu veröffentlichen. Ob sie sich die Kohle für das Teil, welches irgendwann letztes Jahr aufgenommen wurde, durch Drogen verkaufen, Pfandflaschen sammeln und abgeben oder Tütenkleben besorgt haben, soll uns an dieser Stelle nicht interessieren. Nachdem ich mir vor kurzen die besagt Single der Kombo aus Miami, Florida - home of the death - zugelegt hatte, kam es mir irgendwie in den Sinn die Kids einmal anzuschreiben, um mehr über sie zu erfahren. Leider konnte ich nicht mit der Schreibträgkeit des Gitarristen Tim rechnen, doch immerhin hat er die harten Bucks für's Porto nicht in Booze umgewandelt und sie für das verwendet, für das sie vorgesehen waren. An dieser Stelle besten Dank für's zurückschreiben, vor allem, daß die Fragen teilweise echt ehrlich beantwortet wurden. In der Eile hat der Gute aber wohl vergessen irgendwelches Bildmaterial beizulegen, folglich nahm ich die Pics vom Lyric-Sheet. Alles weitere über die Band, die textlich eigentlich hausbacken bleiben (Das berühmte "backstabbin'" scheint in den Staaten wirklich ein richtig weitverbreiteter Virus zu sein, doch gibt es auf der anderen Seite auch Leute, die man "still friends" nennen kann) in den nächsten Zeilen. Die 7inch könnt ihr euch bei Gelegenheit mal zulegen, wenn ihr auf deftige HC-Weisen mit Brachialsänger, Moshparts und den sonstigen essentials steht. Here we go. Fragen von Bernd, die mit ST von Jens,klar.



Amok: Erzählt mal was über euch und die band. Was ihr noch so in eurer Freizeit treibt etc.

Tim: Well, ich will mal damit anfangen dir zu erzählen, daß ich das eigentlich letzte Interview vor der Single gemacht habe. Das Line-up ist immer noch das Gleiche wie es zur Zeit der Aufnahmen und davor war. Das sind Jason am Bass, Andy an den Drums, Ivan am Gesang und ich an der Gitarre.



Amok: Wie seit ihr mit dem kleinen Label NEW AGE Rec. (die bisherigen Veröffentlichungen sind übrigens die WALK PROUD 7" "Be Yourself", die Single von PRESSURE RELEASE "Prison Of My Own", die erste Lp von TURNING POINT "There's always darkness before the dawn" und die Wiederauflage deren echt guten 7". In Planung sind 7"es von UP FRONT und OUTSPOKEN.) in Kontakt getreten? Das Label befindet sich ja in Karlifornien? Haben sie alle Kosten übernommen, oder mußtet ihr einen Teil des Geldes besteuern?

Tim: Ich habe mich im Januar 89 mit einem Freund von mir aus Connecticut unterhalten, wobei wir auch auf Lp's zu sprechen kamen und ich ihm erzählte, daß mir Mike von NEW AGE nie meine bestellten Platten zuschickte. Aus Zufall hatte mein Freund die Telefonnummer von Mike. ich rief ihn dann an, um mal in Erfahrung zu bringen, wie es denn nun aussieht. Wir wurden Freunde, und ihm gefiel unser Demo, der Rest ist Geschichte. Im übrigen haben wir für die Aufnahmen bezahlt und er für das letzte Abmischung, den Druck, das Cover und alles sonstige.

Amok: Viele Leute denken sich vielleicht, das kleine Labels wie z.B. NEW AGE Rec., CONVERSION Rec., VICTORY Rec. oder PROGRESSION Rec. nur Zeug veröffentlichen, solange mit HC/S.E. Bands ein gewisser Markt zu machen ist. Teile mir mal mit, was du davon hälst, was und wer hinter NEW AGE Rec. steht?

Tim: Ich weiß nicht, ob es dabei nur um's Geld geht, ich denke es dient zum Teil dazu populärer zu werden, anerkannt zu werden oder einfach nur um neue Freunde und Leute kennenzulernen. Sicher, das Ganze ist mit Geld verbunden, aber viele der Jungs setzen ihr ganzes Geld für die Sache und ihr Label ein. Ivan und ein paar Freunde von ihm haben jetzt auch ein kleines Label gegründet: "SLUGFEST Records", von dem ich ganz sicher wiß, daß es nicht um's Geldmachen geht, sondern eher darum produktiv zu sein und erwas Neues zu machen. was Mike von NEW AGE betrifft, so nimmt er den Profit, den er mit dem Stuff macht und setzt ihn wieder für neue Projekte ein oder die Pressung der nächsten Single oder Lp.

Amok: Bist du nicht auch der

Meinung, daß viele Singles und Lp's von S.E. bands recht ähnlich aussehen, was jetzt Cover, Aufmachung, Bilder etc. angeht?

Tim: Ja, aus diesem Grund wäre ich froh wir hätten nie eine Single aufgenommen (!!!), denn obwohl uns das Layout und alles an der Single gefiel ist das jetzt nicht mehr so, sondern eher umgekehrt.

Amok: Es ist da auf dem Lyric-Sheet so eine kleine Note, das es sich um die zweite Pressung der Single handelt. Glaubst du, daß dies für ein Stück Vinyl wirklich von Bedeutung ist?

Tim: Nein, natürlich nicht. Tatsächlich habe ich davon auch noch nichts gewußt, bis ich deinen Brief bekommen habe. Bisher ist auch nicht die uns zugedachte Packung der zweiten Pressung hier angekommen.



Amok: Wie sieht es momentan mit neuem Material aus? Habt ihr schon wiedere neue Stücke geschrieben? Wo würdest du den Unterschied zwischem dem alten und dem neuen Material sehen?

Tim: Oh, yeah! Bis jetzt gibt es 10 neue stücke, die allesamt nicht so schnell sind, well, ein schneller ist schon darunter. Alle haben eigentlich einen anderen und für uns neuen Stil, was Texte, Musik und überhaupt alles betrifft. Es kommt mehr von innen heraus. Yeah, und das ist noch ein Grund warum wir unsere Single hassen, sie kam viel zu spät raus. Wir haben sie schon vor gut einem Jahr aufgenohmen und die Anzeige dafür kam erst jetzt im MMR. Wir haben uns in der Zwischenzeit so sehr verbessert und verändert.

Amok: Glaubst du, daß sich eure Musik weiterentwickeln kann? Viele Bands aus dem S.E.Genre lösen sich auf, weil sie nicht mehr weiterkommen. Bezeichnet ihr euch als eine S.E.-Band und glaubt ihr, daß es für eine Gruppe wichtig ist, sich z.B. als Peace Punk-Band, S.E.-Band oder sonstwie zu bezeichnen?

Tim: Well, wir bezeichnen uns nicht als S.E. Band, wir waren es wohl eine Zeit lang, als Ivan S.E. war, aber er wurde der ganzen Sache überdrüssig und entschließ sich dafür, fortwährend kein Teil mehr dieser Bewegung zu sein. Unsere Single ist keine S.E. Single und wir entschieden uns dafür uns nicht nach dem zu benennen für das, wie oder was Ivan sich entschied und bezeichnet.

Amok: Glaubt ihr, daß ihr euch mit eurer ersten 7" in eine Kategorie eingeordnet habt, was dazu führt, daß ihr bis zum Schluß eine band bleibt, die über Freunschaft singt?

Tim: Hoffentlich nicht, ich fände es schlimm, wenn wir mit unserer Single den Weg für unsere ganze weitere Zukuft gesetzt hätten. Ich denke eigentlich nicht, daß es so kommen wir oder ist. wenn die Leute das neue Material hören, dann werden sie schon sehen, daß es anderes ist und so über uns denken, wie wir es gerne hätten.

Amok: Welches Ereigniss hat euch dazu bewogen "A Fist Time" zu schreiben?

Tim: Das Lied ist auf Grunde von persönlichen Erlebnissen und Veränderungen, die in Ivan's Leben eingetreten sind, entstanden.

Amok: Erzähl mir mal etwas mehr über "Against All Hope"?

Tim: "Against All Hope" ist eigentlich ein Song, den wir nicht mehr spielen, war eh ein Song, der mir nie besonders gefiel.

Amok: Habt ihr eine Beziehung zur Death-Metal Szene in Florida (Kleine Scherzfrage, Entschuldigung, falls ihr das nicht einsehen oder verstehen könnt)?

Tim: Nein, nicht wirklich.

Amok: Was hälst du davon, daß viele Rentner ihre letzten Tage in Florida verbrigen.

Tim: Hängt wohl damit zusammen, daß es ein cooler Ort ist, nehme ich an.

Amok: Wie sieht es vielleicht mal mit einem Gastauftritt in "Miami Vice" aus, so wie damals SUICIDAL TENDENCIES...

Tim: Natürlich nicht, das solltest du wissen.

Amok: Willst du noch etwas hinzufügen?

Tim: Danke, daß du es uns so einfach gemacht hast mit Porto und Umschlag, nur das Schreiben und in den Briefkasten werfen mußte ich noch erledigen. Haltet eure Augen und Ohren für uns offen. Bis dann, Tim.

Wer die Band oder Tim kontaktieren will, der sollte sich an die gleich folgende Adresse wenden. Vergeßt das Rückporto nicht. Die Single gibt es übrigens auch bei uns bei den bekannten und beliebten Vertrieben.

Tim
2339 N.E. 173 ST
N.M.B.,Fl 33160-4832
U.S.A.

SMALL MEN

everybody grows-but some just get older without getting wise-and it's no surprise-afraid to say what they really feel-sometimes I feel this world would be a better place if everybody learned to give a helping hand and start talking thoughts face to face

but I can say what I feel is true-I'm not afraid to tell you that I love you-and I know this would be a better land-if you could at least shake another mans hand

no need for shame-to just look at yourself in the mirror-you look all grown up but did you really grow-now is it starting to become clearer-I see what you lack-you just need some direction in life-so pick your head up and stop dragging your feet-and do what you and I know is right-stop kidding yourself-and start thinking ahead-so you can turn around and see what kind of life you lead

close your mind-now there's no more room-closed mind-but together-we can change things soon

PLEASANT VALLEY CHILDREN

Während uns Todesmetall um die Ohren knallte, entdecke ich irgendwo im Dreck einen Flyer liegen, den ich alsdann aufhob: PLEASENT VALLY CHILDREN in Bietigheim und noch ne Band, deren Name ich mittlerweile wieder vergessen habe. Und das schon am nächsten Tag. Mal wieder gut organisiert, was Werbung usw. angetrifft, egal.

Andy und ich dann am Montag Abend allein nach Bietigheim, um dort mit den Worten: "Juhu, die ersten Zuschauer" begrüßt zu werden. Viel mehr wurden es dann auch nicht mehr, die von weiter her kammen, der Rest rekrutierte sich aus der hießigen HC/Punk-Jugend, insgesamt waren es dann so an die 40 Leute, eher weniger, die sich die drei Bands des Abends anschauten. Band #1, leider auch hier kein Namen gekannt und daher auch egal, was da ablief, eins ist sicher, es waren nicht die CRO MAGS in Originalbesetzung. Was auffiel, daß scheinbar aus jeder Epoche ein Vertreter dabei war: Am Schlagzeug ein GUNS'N'ROSES-T-Shirt-Träger, an der einen Gitarre ein Krautrocker, an der anderen ein BOLD-Kid mit XXX auf der Gitarre und einer MINOR THREAT-Mütze, am Gesang ein Hippi und am Bass ein Springerstiefelträger. Fuckin' cool die Band, hat auch gut action gemacht, nur leider kam's nur ein wenigen an, inkl. mir. Dann die bereits angekündigte Band, am Schlagzeug Oliver Barth, der die Video-Compilations rausgibt (PUCK AS FUNK, Whirlwind etc) und an der Gitarre ein Engländer, der die Lieder noch nie gespielt hatte, folglich mußte improvisiert werden, was zu einem Viertel klappte. Naja, sollte auch wohl eher ein Projekt sein.

Dann PLEASENT VALLY CHILDREN, deren Sänger auf ganzer Linie überzeugte und Laden machte, Wasser rumsprizte, seine Socken auszog und durch die Gegend warf und sich auf dem Boden wälzte. Scum-Hardcore-Punk. Der Sound war nicht so das grüne vom Ei und nach gut 35 Minuten war auch schon Schluß, da man sich beeilen mußte, um noch den letzten Zug zu bekommen (?). Trotzallem klappe vorher noch ein kleines Interview mit Sänger und Gitarrist, die sich als ausgesprochen cool herausstellten. Ab dafür, Fragen vom Master of Intolerance und Andy.

WHAT THE WORLD NEEDS NOW

Bernd: Das ist euer erster Trip auf dem Festlandund es scheint so, als wenn die Gigs nicht so sehr promotet wurden.

Pig: Das kommt mir auch so vor, was natürlich absolut schlecht ist, weil wir 12 Stunden mit dem Zug unterwegs waren, um hierher zu kommen. 12 hours in a fuckin' train, es war so heiß, wir schwitzten wie verrückt und wurden fast verückt. Wenn ich das hier sehe, dann ist das natürlich nichts. Wenn du dir schon die Mühe machst, dann erwartet du doch aus, daß sich die Leute etwas Mühe geben, die ein Konzert organisieren. Wir spielen ja auch nur für Essen hier, bekommen keine Gage oder so, aber man erwartet doch wenigstesn, daß es ein paar Leute da sind. Einige werden sich vielleicht ärgern, wenn sie erfahren, daß wir hier gespielt haben, aber niemand irgendwie Werbung dafür gemacht hat.

Andy: Wir erfuhren es ja auch erst gestern

Monkey: Ich weiß nicht, wer in diesem fall dre Promotor ist...

Bernd: Spielt ihr noch mehr Gigs in Deutschland?

Monkey: Morgen spielen wir noch in Schwenningen und dann geht es runter nach Italien.

Bernd: Urlaub oder Konzerte?

Monkey: Eigentlich sollten wir dort vier Gigs spielen, ich hoffe, daß es etwas besser wird, als hier.

Bernd: Wie seit ihr jetzt hier an den Gig drangekommen, kennt ihre die Leute, habt ihr angerufen oder wie?

Pig: Wir kennen Oliver (Video), der diesen Auftritt heute Abend für uns klargemacht hat. Er kennt ein paar Leute und so klappte das. Wir haben auch keine Gitarren oder Verstärker dabei, da wir mit Interrail hier sind und auch so weiterfahren werden.

Bernd: Wollt ihr nochmal hierher kommen, um es dann vielleicht über ein kleinen Promotor zu machen und ein paar mehr Gigs zu spielen, oder habt ihr mehr Kontakte.

Monkey: Vielleicht wird das irgendwann mal der Fall sein, aber nicht so schnell in der nahen Zukunft. Wir sind für schon für die nächsten Jahre so ziemlich "ausgebucht". Ich habe meine ganzen arbeitsfreien Tage schon dafür verbraucht und habe in diesem Jahr keinen Urlaub mehr (lacht).

Pig: Ich habe wirklich kein Interesse daran mehr als 10 Gigs oder so in einem Land zu spielen, zumal es auch noch ziemlich weit weg ist. Jede englische Band versucht nach Deutschland zu kommen, um eine Menge Gigs zu spielen und daher kann ich auch irgendwie verstehen, warum nicht so viele Leute zu kleinen Konzerten wie diesem hier kommen, sie sind überfüttert. Da fahren wird lieber nach Italien, Griechenland oder Spanien, wo die Leute noch wilder sind (lacht).

Bernd: Wenn ihr keine Promotion macht oder die Termine an Fanzines weitergebt, dann müßt ihr ja irgendwie auch damit rechnen, daß nicht so viele Leute zu euren Konzerten kommen. Ihr kennt doch sicher TRUST oder ZAP.

Pig. TRUST ist mir bekannt, aber ich glaube nicht, daß die leute an uns interessiert wären, weil wir eine Punk-Rock-Band sind und nicht aus Amerika kommen...

Bernd: ich meinte jetzt eigentlich eher, daß ihr dort die Termine für eure Auftritte abdrucken lassen könntet.

Pig: Bei uns ist es eher so, daß wir nicht so viel Zeit haben, die wir in die band und das alles investieren könnten. Er arbeitet, ich und die anderen haben mit vielen anderen Sachen zu tun. Die Band hier ist nicht unser Leben, sie macht nur einen Teil davon aus. Wir haben gar nicht so viel Zeit zur Verfügung.

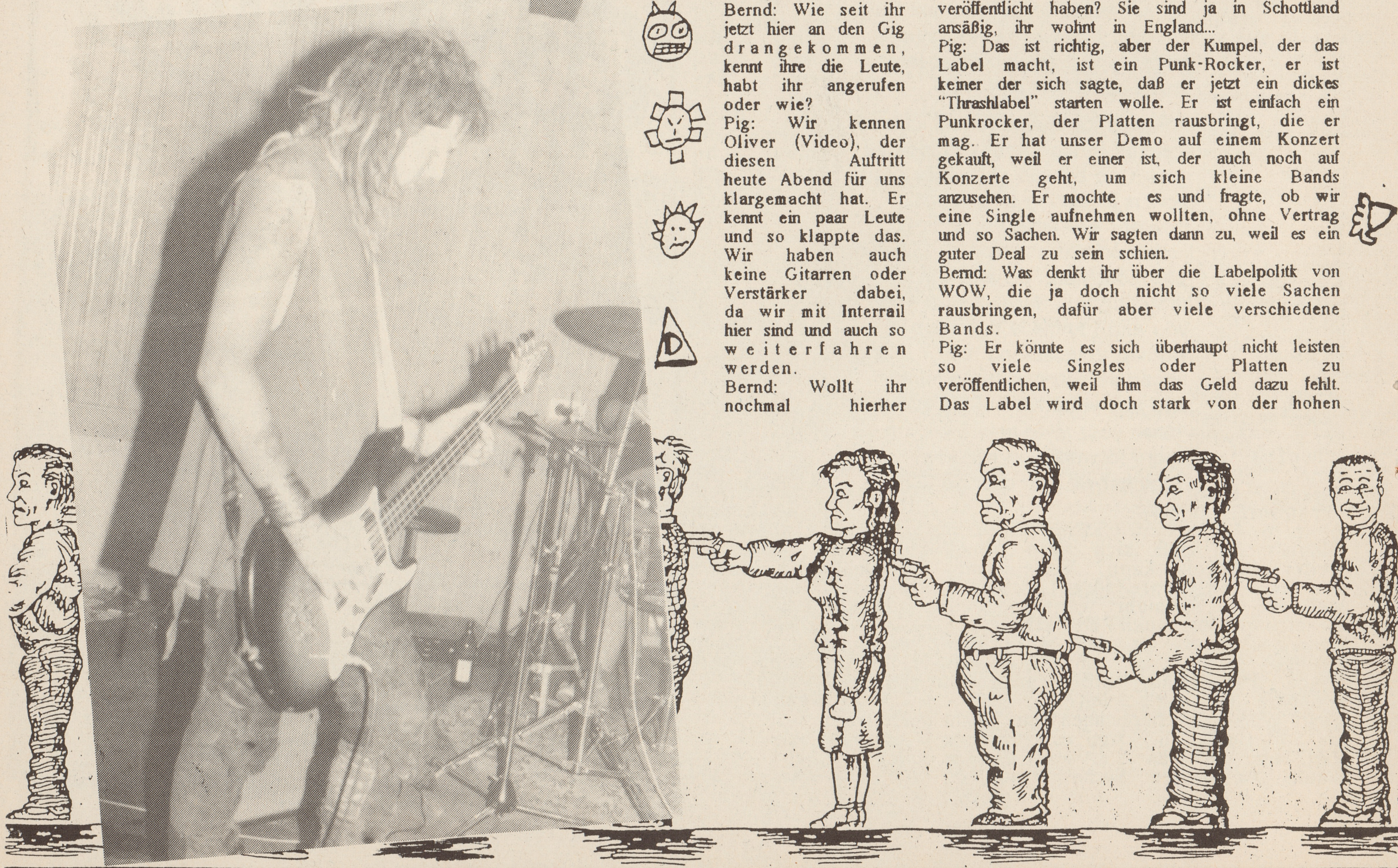
Monkey: Wir haben auch noch in anderen Bands zu tun und könnten uns es wirklich nicht erlauben zwei Monate ununterbrochen auf Tour zu sein, wie das viele andere Bands tun.

Bernd: Wie seit ihr auf WORDS OF WARNING gekommen, die ja eure Single veröffentlicht haben? Sie sind ja in Schottland ansäßig, ihr wohnt in England...

Pig: Das ist richtig, aber der Kumpel, der das Label macht, ist ein Punk-Rocker, er ist keiner der sich sagte, daß er jetzt ein dickes "Thrashlabel" starten wolle. Er ist einfach ein Punkrocker, der Platten rausbringt, die er mag. Er hat unser Demo auf einem Konzert gekauft, weil er einer ist, der auch noch auf Konzerte geht, um sich kleine Bands anzusehen. Er mochte es und fragte, ob wir eine Single aufnehmen wollten, ohne Vertrag und so Sachen. Wir sagten dann zu, weil es ein guter Deal zu sein schien.

Bernd: Was denkt ihr über die Labelpolitk von WOW, die ja doch nicht so viele Sachen rausbringen, dafür aber viele verschiedene Bands.

Pig: Er könnte es sich überhaupt nicht leisten so viele Singles oder Platten zu veröffentlichen, weil ihm das Geld dazu fehlt. Das Label wird doch stark von der hohen





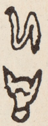
Hierachie des Hardcores ignoriert, weil sie nicht EARACHE oder IN-YOUR-FACE sind. Es sit einfach ein kleines Label, das nicht viel GEld mit den Sachen verdient, welche es rausbringt. Carl, der dsa Label macht stürzt sich immer in Schulden, um die Platten veröffentlichen zu können. Das ist keine Labelpolitik.
Monkey: Er ist meiner Meinung nach einer der wenigen Leute, die ihr Label independent nennen können, weil er nicht über CARTEL oder andere Firmen vertreibt sondern alles noch selbst macht. 90% von den anderen Labeln arbeiten mit anderen Leuten zusammen. Er macht Werbung, die ok ist, und die Leute können bei ihm durch die Post bestellen und erhalten ihre Sachen zu einem Preis, der ok ist (Stefan bestellt des öfteren bei WOW und hat bisher immer seine Sachen erhalten - bernd). Außerdem arbeitet er mit Promotern zusammen, die ihre Shows indepedent machen und nicht die Bands abziehen.
Bernd: Du hast da gerade IN YOUR FACE erwähnt. Die bringen doch aber auch nicht so viele Sachen raus, haben erst 11 oder 12 Platten veröffentlicht.
Monkey: IN YOUR FACE war wohl das falsche Beispiel (lacht).
Pig: Ja, aber schau dir PEACEVILLE oder die ganzen anderen Labels an, die jetzt Heavy Metal veröffentlichen, dsa sind doch schon Majorlabelsmethoden. Man veröffentlich Sachen, die sich gut verkaufen, nicht die einem gefallen. Oder andere bringen nur diesen Grunge-Rock raus. Es werden sowieso viel zu viele Platten veröffentlicht. Was sollen wir noch mit den ganzen Platten, sie sind überall. Die Länder sind voll davon...
Bernd: Das mag schon sein, aber ihr habt auch noch eure 7" veröffenlichen müssen. Ihr seit doch somit auch nur ein Teil dieser Veröffentlichungsflut.
Pig: Es ist doch ein Unterschied, ob die eine Lp nach der anderen veröffentlichst, oder ob du eine 7" rausbringt, die nicht so Massenproduziert ist, was ein Statement deiner Zeit ist, kein Exzess.
Bernd: Ihr seit doch auch noch nicht so lange zusammen und werdet deshalb auch noch nicht die Möglichkeit gehabt haben eine Platte anch der anderen zu veröffentlichen. Das wird noch kommen.



Pig: Ja, vielleicht werden wir in 2 Jahren oder so wieder etwas veröffentlichen.
Bernd: Ihr seit ihr auf die HIPPY-CORE Compilation "Hellrapers..." gekommen?
Pig: Das kam daher, daß Jack vom Hippy-Core Zine schon lange mit ... Briefkontakt hat und er mochte die Single und das Demo und frage ebe nach, ob wir auf der Single sein möchten. Und als die anständige Kumpel, die wir sind, rannten wir sofort ins Studio und nahmen den Song auf und schickten das Tape Air-Mail nach Arizona.
Bernd: Was denkt ihr über das Heft an sich.
Pig: Hmmm, ich denke es ist ok, es einfach ein Zine. Die Leute stecken einen Haufen Arbeit in so Heft hinein, um es gut zu machen, aber ich persönlich lese lieber ein gutes Buch, wenn ich ehrlich sein soll.
Bernd: Glaubt ihr, daß sie mehr an den Roots orientiert sind als beispielsweise die "großen" Zines wie FLIPSIDE oder so?
Pig: Ähm, ist mir egal, es ist auch etwas, daß ziemlich groß ist und große gemacht wird, aber es ist ein Heft, welches mit vielen Ansträngungen und geistiger Arbeit entsteht. Ich interessiere mich eigentlich eher für solche Hefte, die etwas versuchen zu machen, FLIPSIDE ist eher was für Kinder unter 9 Jahren.
Bernd: Warum?
pig: Weil es gemacht ist wie die englischen Popmagazine. Es gibt eins, das SMASH IT! heißt und so ähnlich ist auch FLIPSIDE, sehr schön.
Monkey: Ich bin der gleiche Meinung.
Pig: Meine schwester ist 8 Jahre alt und sie mag es, ha ha.
Bernd: Was denkst du über die Dinge, die in HIPPY-CORE aufgegriffen werden? Findest du die interessanter als die, die in FLIPSIDE in angriff genohmen werden?
Pig: Die sind ok, ich denke aber nicht etwa das es etwas Neues ist.
Monkey: Ich meine... man halt eben alles schon mal irgendwo gehört und weiß es. Du liest eben immer wieder das Gleiche und so schaffe ich es oft nicht noch einmal einen Artikel darüber zu lesen. Ich bin nicht mehr so an den Sachen interessiert wie noch vor vielleicht zwei Jahren.
Bernd: Wie versucht ihr nicht Klischee zu sein?
Pig: Wie versuchen das nicht. Wir essen, sitzen rum hören uns FEAR an, wie versuchen es nicht. Wenn du unbedingt etwas versuchen willst, dann wirst du damit keinen Erfolg haben. Wenn du unbedingt versuchts eine große Person, dann kommt es meißtens so, daß dich zum Schluß keiner mehr leiden kann. Wir spielen die Musik, die und gefällt und wenn sie jemandem nicht gefällt, fuck you!!!
Bernd: Es gibt da einige Zitate von Poe, Nitzche und Bukowski auf eurem Lyrik-sheet. Haben die euer Textschreiben beeinflußt?
Pig: Ich schreibe die Texte, aber sie haben nicht im direkten Sinne angeregt, eher indirekt. Ich lese viel Bukowski, weil er ein super Schriftsteller ist, vielleicht sogar der beste, der momentan noch auf dieser Erde lebt. Nitzche war auch ein cooler Typ, würde ihm gern mal die hans schüteln für die Sachen, die er schreibt. leider klappt das nicht. Poe geht auch in Ordnung.
Bernd: Die anderen schreiben keine Texte?
Pig: Ich lasse sie nicht (lacht)
Bernd: In einem Review hat man deine Texte als sehr negativ eingestuft.
Pig: Das Ding mit Wörtern ist, daß ss sind einfach nur Worte. Die kann man bewerten wie man will. Negativ kann genau das gleiche bedeuten wie gut. Jemand kann denken, daß es gut ist, dir auf die Nase zu hauen, aber du würdest das wohl nicht denken. So ist das auch mit unseren Texten. Manche halten sie für negative, andere werden denken sie sind positv, ganz andere werden denken, daß sie einfach nur scheiße sind. Es ist einfach nur ein Wort. Viele Leute aus der NY-SE-HC-scene sagen auch von sich, daß sie sehr positive Texte haben, aber ich denke darüber teilweise etwas anders, was aber auch egal ist. Die Wörter haben einfach eine große Spannweite.



Bernd: Ein Freund von mir schreibt oft mit Leuten aus England und es scheint so, als wenn dort jetzt auch viele Posi-Bands auftauchen.
Pig: Ja, das mag schon sein, aber ich interessiere mich nicht so sehr für leute, die auf biegen und brechen versuchen wollen ein Teil der Szene zu sein. Die letzte Platte, die ich mir angehört, bevor wir England verlassen haben war von Johnny Cash, der bekannte und berühmte Country- und Western-Sänger (lacht).



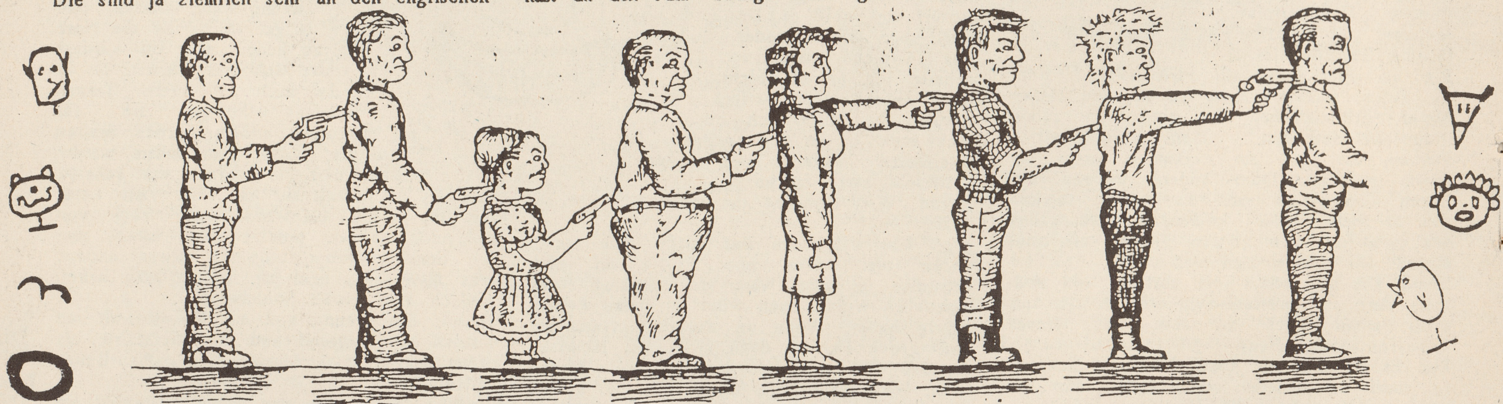
ALL YOU NEED IS SOMEONE TO KILL

You don't need someone to love,
All you need is someone to hate,
All you need is someone to blame,
All you need is someone to kill,
and everything will be just great.



fun for all the family

Das hat mehr Volumen als viele andere Sachen und Platten, die ich in der letzen Zeit gehört habe. Ich bin nicht so an den ganzen Sachen interessiert, wie welche neues Bands es gibt und so, weil es mich nicht interessiert. Wenn jemand live spielt, dann schaue ich sieh mir an, aber sonst kenne ich mich nicht unbedingt so aus mit namen, Fakten, Lp's etc.
Bernd: Es kommt mir so vor, als wenn die Bands versuchen einen Stil zu kopieren. Laut NAUSEA sind die Bands in NY auch nicht so sehr an anderen Sachen interessiert.
Pig: Ihre Intensionen mögen ja gut sein, aber der Basisfaktor ist, daß es nicht gerade gut ist, wenn man versucht einen Stil zu kopieren. Mit NAUSEA ist es ja auch nicht anderes. Die sind ja ziemlich sehr an den englischen Monkey: Die beiden Bewegungen gehen in unterschiedliche Richtungen. Es gibt natürlich auch ein paar Bands, die gut sind.
Bernd: Ich habe jetzt keine Fragen mehr, wollt ihr noch etwas hinzufügen?
Pig: Warum interviewt ihr uns?
Bernd: Weil ich euer Zeug mag
Pig: Was magst du daran?
Bernd: Es ist nicht so wie alles andere, was so rauskommt. Ihr klingt nicht wie SUP POP, SEHC oder die Pop-Punk-Bands aus England.
Andy: Wenn ihr an Bukowski interessiert seit, dann habt ihr vielleicht auch den Film "Barfly" gesehen?
Pig: Micky Rourke ist der wohl beste Schauspieler, der Film ist auch spitze. Aber hast du den Film "Strange Love" gesehen? Er haben. Insgesammt ist das Teil ziemlich dragisch, besonders am Ende. Es ist aber trotz allem der beste Film, den ich jemals gesehen habe.
Bernd: Du hast uns vorhin mit dem AMOK-Vertrieb aus den Staaten verwechselt, der "How to kill" und so Bücher vertreibt und Splattermovies-Kram. Gefällt dir so Zeug?
Pig: Es ist wohl ein großer Unterschied zwischen einem Buch, welches "How To Kill" heißt und einem Splattermovie. Die Filme sind wie Soap Operas' im Fernsehen. Du kannst sie dir ansehen oder nicht, je nachdem wie du drauf bist. Es hat keinew großen Werten. Da kannst du dir auch "Tom und Jerry" ansehen. Die haben dort aber auch z.B. Bücher über Charles Manson und andere Sachen. Die



Sachen interessiert und es gibt jetzt viele Bands in Amerika, die genauso anfangen. Sie nehmen die ganzen Crust-Core Elemente auf und in gewissem Sinn ist es das gleiche wie mit den Bands, die auf NYHC machen. In England ist der Crust-Core auch nicht viel wert. Es ist einfach auch nur ein Trend. Trying to be part of a trend is just stupid, that's why we don't. kommt entweder aus Beligien oder Italien, und es ist könnte ein Bukowski-Film sein, weil viele Elemente aus seinen Büchern verwendet wurden, ist es aber letztendlich doch nicht. Seine Lebensgeschichte könnte hier in 1 3/4h verfilmt worden sein. Die Leute haben voll aus seine Bücher abgeküpfert, wohl ohne ihn jemals danach gefragt zu Sachen finde ich gut. Bücher wie das "How To Kill" ist nicht so relevant, eher wenn du jemanden umbringen willst.
Bernd: Ok, danke.
Wer mit den Nasen Kontakt aufnehmen will, der wendet sich am besten an:
Pleasant Valley House, Box 32, 52 Call Lane, Leeds, LS1 6DT.

BEDLAM VALLEY
Daddy's mad,
The baby's dead,
Sister's raped,
Mummy's drunk,
Welcome to
Bedlam valley.

COMIC TRASH #7

Die neuste und bereits 7. Ausgabe des Comic-Fanzines kommt mit Jeff Gaither Cover und ist wieder vollgepackt mit einem durchwachsenen Allerlei. Am besten gefallen mir die Horror-Stories von Raoul Nachtigall und und Mennix, beide jeweils 4 Seiten lang, ansonsten natürlich wieder gute Zeichnungen von Orlando und einigen anderen, die man sich anschauen kann und damit hat es sich dann auch schon für mich, den mit dem Rest kann ich nichts anfangen, bin halt ein Kunstbanause. An und für sich wären einige Bilder gut als Wandschmuck zu gebrauchen, wobei man dazu natürlich das Teil zerlegen müßte. Nebenbei dann noch einige Heftbesprechungen anderer Untergrund-Comic-Zines. Kommt mit A2 Poster und ist bei Fred Engel, Natruperstr. 151, 4500 Osnabrück für einen 5er zu bekommen. Ach so, natürlich A4 und 56 Seiten dick.
bernd

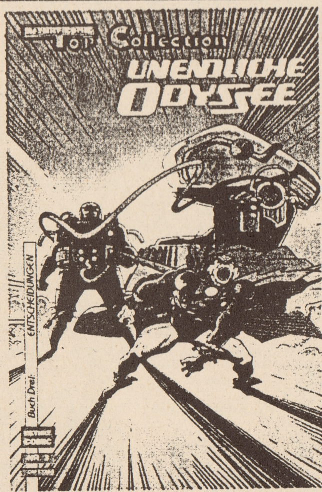


Otis/ Mottenpost

Eine Sonderausgabe der Hamburger Mottenpost in Form eines Comic-bandes mit Zeichnungen, bzw Stories von Pico Sindermann. Auf den 60 A4 Seiten bringt uns der junge Mann wohl sowohl Geschichten aus seinem bewegten Leben, als auch aus dem anderer, in dem quarzen, skaten, spayen und andere Sachen essentiell sind. Hier und da ist der ein oder andere Hit dabei, ansonsten wird eigentlich durchweg mit recht flachen Witzen gearbeitet, Marke "wortwörtlich" à la Werner und Konsorten, wobei der gute Pico vom Zeichnerischen her eigentlich ziemlich eigenständig ist, mit anderen Worten überwiegen einfach und naiv malt, aber auf die Pointen kommt es ja an. Dürfte eigentlich bei fast jedem Vertrieb zu bekommen sein, ansonsten Pico Sindermann, Langbergring 62, 2050 Hamburg kontaktieren und die 5.50.-DM nicht vergessen beizulegen.
bernd

UNENDLICHE ODYSSEE #3 Entscheidung / Starlin Mignola/Carson; 48s; 12.80 DM; Hethke

Ähnlich wie in Gerechtigkeitsliga, arbeiten auch hier einige "Superhelden" zusammen, nur klappt das hier wesentlich besser und es wird nicht dauernd sinnlos diskutiert. Das Album ist durchweg in einem düsteren Farbton abgefasst, was sehr zum Vorteil der Geschichte angerechnet werden kann, selbst die zeichnerischen Fähigkeiten von Mignola und Garson übertreffen viele der anderen DC Produktionen und wirken selbst in der größeren Album-Form noch recht gut. Wie schon erwähnt arbeiten einige Helden zusammen, und so sieht man hier Batman, Starfire, Superman und noch einige andere gegen das "Anti-Lebensgeschöpf" ankämpfen, das versucht in die menschliche Dimension einzudringen und das Universum zu zerstören. Der einzige, der wirklich erfolgreich gegen "Anti" ist, ist Superman, und selbst Batman ist es in diesem Band noch nicht gelungen Erfolge zu verbuchen. Was sich als noch größere Gefahr herausstellt ist "Darkside" der versuchen will ins Reich des "Anti-Lebensgeschöpf" einzudringen um es so zu vernichten.
Fridolin



ICH NENNE ES "KINDHEIT"! Jeddeloh; 142s; 16.80 DM S/W; Semmel

Ja, ja die Kindheit, was hat man da nicht alles erlebt! Das war immer das größte, wenn es in das nahegelegene Bruch ging und im Gestrüpp und Gehölz rumgestöbert wurde. Die Hütten und Lager kann ich schon gar nicht mehr aufzählen, die alle gebaut wurden und die ausgefallensten Plätze mußten das natürlich sein. Da dachte keiner an Hausaufgaben, nein das erste war Fahrrad und dann ab. Ob da was im Magen war, das spielte keine Rolle, denn das ging auch auf nüchternen Magen und die Uhrzeit war auch schnuppe. Heute, wo man alt ist erinnert sich jeder gern an solche Kinderstreiche und lacht über die eine oder andere wenn mal die Hose zerissen war. Jens Jeddeloh hat hier ein Werk vollbracht, das auf jeder Seite eine abgeschlossene Handlung vorstellt, ja was sag ich es besteht überhaupt jede Seite nur aus einem Bild, aber bei jedem kann ich mir kein Schmunzeln verkneifen, denn es steckt so viel Fröhlichkeit drin und der Spiegel wird den Erwachsenen recht oft vorgehalten, so daß es eine wahre Freude ist das Werk zu lesen. Ach ja, die Zeichnungen sind einfach gehalten, weisen aber einen typischen Stil von Jens auf.
Fred

JEREMIAH #11 Explosive Beute Hermann; 48s; 14.80 DM; Comic Art

Ein bis jetzt unveröffentliches Teil aus der Serie Jeremiah hat uns Carlson auf den Tisch geknallt. So langsam schließt sich die Lücke in der Sammlung und nun fehlt nur noch der 10. Band, dann sind alle Alben bei uns veröffentlicht (wenn auch nicht alle bei Carlson). Hermann ist der perfekteste Zeichner und Erzähler der Franko-Belgischen Zeichenkunst. Nach einer 2seitigen Einleitung (ohne Sprechblasen) fängt bei der 3. Seite die Handlung an und steigert sich von Seite zu Seite. Die Filmische Erzähltechnik macht alle Alben von Jeremiah zu einem spannenden Kleinod und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis auch ein realer Film gedreht wird.
Fred

DIETER LUMPEN #2 Ungebetene Freunde Zenter/Pellejero; 48s; 16.80 DM; Comic Art

Weltenbummler Dieter reist mit seinem Freund Comendatore Giuliani in einem Ballon durch Afrika und gerät durch das geniale Fluggerät in die Machenschaften von Terroristen. Zenter und Pellejero haben hier mal wieder ein schönes Werk vollbracht, das durch den einfachen Strich Ruben Pellejero's an Klasse gewinnt. Er versteht es die Einfachheit des Landes und des Volkes gut in seiner Arbeit umzusetzen.
Fridolin

ROBIN AUSDEMWALD #5 Stress am Loch Ness Terk/DeGrot 48s; 12.80 DM Carlsen Vlg

Der Sheriff von Nottingham hat mal wieder Geldprobleme (wer hat das nicht) und da jeder was aus seinem Geldbeutel verlangt, ist dieser gezwungen sich welches zu erarbeiten. Das ist natürlich mit einem Problem verbunden, denn welcher Adlige möchte schon gerne einen Acker bestellen oder sonst irgend eine schwere Tätigkeit verrichten? Robin kommt der rettende Gedanke, wie er seine und des Sheriff's Taschen füllen kann. Kurzum eilen sie zum Loch Ness um Nessy mit in den Schloßteich zu schleppen. Als dies mißlingt legen sie Nessy mit einem Trick rein und wird die Touristenattraktion des Landes und endlich füllen sich die Kassen.
Fridolin

JUGURTHA #7 Die Mauer am Ende der Welt Franz/Vernal; 48s; 12.80 DM Carlsen Vlg

Nachdem Jugurtha von Franz übernommen wurde hat sie sich zu einer der bedeutensten geschichtlichen Serien (wobei die Handlungen immer frei erfunden sind) entwickelt. Hohe Auszeichnungen erhielt Franz Drappier und zeichnerisch ist er auf seinem Höhepunkt. Luc Vernal, der schon die ersten beiden Geschichten (die historisch waren) für Hermann Huppen schrieb, zeigt auch hier mal wieder, daß er sich viel mit der Vergangenheit befaßt hat und die Orte gezielt aussucht. Jughurta hat es nach China verschlagen und dort gerät er in Konflikte zweier Stämme, die sich seit Jahren bekämpfen.
Fred

CARLSEN POCKET #14 Gaston - Freiwillige vor! Franquin; 125s; 7.80 DM; Carlsen Vlg

Der bekannteste Französische Comic Zeichner und Autor dürfte wohl Andre Franquin sein, denn sein Schaffen ist in aller Welt verbreitet und erfreut klein und groß. In Frankreich ist Gaston schon eine Kult-Figur und fast schon populärer als Spirou und Fantasio. Es gibt fast alles, vom T-shirt bis zur Postkarte und jetzt greift auch so langsam das Gaston Fieber auf uns über, wobei es hauptsächlich die ältere Leserschaft ist, die sich kugelt vor Lachen. Von den Alben liegen jetzt fast alle auch bei uns in den Regalen und nun fehlen nur noch die Taschenbücher. die frühe Episoden aus dem Leben des Gaston zeigen. Der tollpatschige Carlson Angestellte Gaston verkörpert in uns die Freiheit des Lebens. Er ist erfinderisch und setzt jedesmal seinen Kopf durch, wenn es um "wichtige" Entscheidungen geht. Die meiste Zeit verbringt er aber damit zu schlafen und Chaos zu veranstalten.
Fred

MADE IN USA 3 - Jack Cadillac Schultz; 55s; 14.80 DM; Feest Vlg

Mark Schultz hat hier einen brillianten Comic zu Papier gebracht, der unter den ganzen DC und Marvel Veröffentlichungen, die bei uns jetzt vermehrt erscheinen, stark aus dem Rennen fällt. Er ist Autor und Zeichner, daß läßt ihm einen großen Spielraum an Freiheit, was seine Vorstellungen von Fantasie und Wirklichkeit betrifft. Er zeichnet sehr realistisch und die Vergrößerung von den kleineren US Heften zum Album tuen seinen Panels keinen Schaden zufügen, im Gegesatz hier wird alles viel deutlicher. Dieser Band handelt über Jack Cadillac, der in einer fernen, oder nahen Zukunft oft den Bewohnern einer überschwemmenden Großstadt helfen muß und dabei oft kein Interesse mehr hat jedesmal den Kopf hinzuhalten. Seine Begleiterin ist die schöne Hannah Dundee (nicht mit Crocodil Dundee verwandt oder verschwägert), die ihn immer nur in gefährliche Situationen

bringt. Nachdem auch noch Jack's lieblings Cadillac draufgeht ist es zwischen ihnen endgültig aus, aber das legt sich bestimmt wieder...
Fridolin

DEIN FREUND UND HELFER 4 - Vorfahrt Frei! Kox/Canvin; 46s; 12.80 DM; Feest Vlg
Daniel Kox bringt's immer wieder fertig die von Roul Canvin geschriebenen Texte so in Szene zu setzen, daß der Leser sich in die einzelnen Personen hineindenken kann und genau den Ablauf der Handlung miterlebt. L'Agent 212, so der französische Titel der Serie, vermag es jedesmal wieder das menschliche in die Polizeistation zu bringen, daß dem Komisar immer der Kragen platzt. Ob das jetzt an Weihnachten ist oder am gewöhnlichen Wochentag, immer ist Arthur, so heißt unser Bulle auf Streife oder an der Kreuzung und regelt den Autoverkehr. Er bringt immer Leben in die kleine Stadt, was heißt er, eigentlich ist es ja Canvin, der ihm den Hauch des Lebens einbläst und er versteht immer wieder geniale, aber alltägliche Situationen zu verarbeiten. Der Zeichenstil von Kox ist wie bei fast allen funny Zeichnern einfach gehalten, aber doch eigenständig. Er versteht es perfekt die Mimik von Arthur zu Blatt zu bringen und wirkt immer noch frisch wie beim ersten Band.
Fridolin

DANNY 2 Der Liebling Der Familie Blesteau/Godard; 48s. 12.80 DM; Feest Vlg
Danny ist aller Liebling. Wie das so im Leben mal vorkommt kümmern sich die Eltern und Verwandte gerne um Kleinkinder und verwöhnen sie nach Strich und Faden. Danny wird auch verwöhnt und das schlägt auf ihn über, er will alles und vor allem immer im Mittelpunkt stehen. Er ist ein Starrkopf, der immer gleich durch die Wand geht. Auch spielt in Danny's Leben der Nachbarshund Jana eine große Rolle, der ein ständiger Begleiter unseres Lieblings ist. Das wichtigste Werkzeug aber ist Danny's Hammer, den er nie aus der Hand gibt und mit dem er sich immer sichtlich gelassen abreagiert, wenn ihm einmal etwas nicht gelingt. Der Zeichner Christian Godard ist hier mal wieder als Texter vertreten und hat einen spritzigen Funny geschaffen, der sich nicht zu verstecken braucht. Bleasteau überzeugt hier mit seinem einfachen Strich, der aber auch ins Detail gehen kann, was heißen soll, das auch auf den Hintergrund ein wenig Wert gelegt wird.
Fred

DIE RASSELBANDE 5 Die Kamikaze hebtag Roba; 62s; 16.80 DM; Comicplus
Ein Klassiker unter den francobelgischen Reihen ist Roba's Rasselbande schon lange. Jean Roba wurde 1930 in Belgien geboren und gehört heute zu den erfolgreichsten Vertretern der Schule Marciuelle. 1958 hat er seine zeichnerische Laufbahn begonnen und begann 1962 mit LaRibaeubelle (die Rasselbande), die er leider 1975 schon einstellte und sich "nur" noch auf Boule & Bill konzentriert, von dem auch schon über 20 Alben veröffentlicht wurden. Aber kommen wir wieder zur Rasselbande. Bei Kauka (Fix & Foxi) sind schon einige Episoden unter dem Namen "Die Sechs" erschienen und nun hat sich Comicplus dieser schönen Reihe angenommen. In Band 6 soll ein Flugwettbewerb stattfinden und die Rasselbande läßt sich nicht zweimal bitten. Sofort begibt sich Archibald an die Konstruktionspläne der Kamikaze. Doch die drei Kairane, eine Bande von hinterlistigen Tunichtguten, will sich die Pläne verschaffen und den Wettbewerb gewinnen. Die muntere und einfache Zeichenweise von Roba ist hier auf dem Höhepunkt angelangt und läßt wie immer kein Auge trocken.
Fred

U-COMIX PRÄSENTIERT #30 Baston/ver. Zeichner; 48s;16.80 DM; Alpha Vlg
Die Nullnummer von Baston liegt nun auch in unseren Regalen und es ist sein Geld wert. Eine Parodie auf Gaston, die Person, die von Andre Franquin 1957 geschaffen wurde und den gemeinen Menschen symbollisiert. Es sind alle größeren Comic Zeichner verteten, das schon einen Augenschmaus vermuten läßt, doch teilweise gefallen mir diese Geschichten doch nicht so gut, wie ich das vermutet hatte. Da werden manchmal einfach nur flache story's erzählt um auf brechen komm raus den Lachmuskel zu lockern. Ja, es sind auch Knaller dabei, aber die halten sich doch in Grenzen. Edika fällt sehr positiv auf und Magerin zeigt auch hier wieder sein Talent. Doch so Leute wie Hermann können leider überhaupt nicht überzeugen, ob es daran liegt, das er noch noch keinen Funny geschrieben hat?
Fred

RUDI GIBT NICHT AUF Puck;47s; 10.80. DM; s/w; Heinzelmännchen Vlg
Peter Puck ist der bekannte Szenezeichner aus Stuttgart, der mit Rudi und Fred 2 sozialkritische Menschen geschaffen hat, die ihresgleichen hier in Deutschland suchen. Die beiden sind eigentlich gar keine Menschen, sondern Wölfe, die sich ständig neue Sachen ausdenken und ständig einander benötigen. Sie verkörpern die Jugend von Stuttgart, die sich auf vielen Plätzen in der Stadt begegnen und auch oft ihre Schwierigkeiten mit den Faschisten haben. Die Hauptthemen sind aber die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Gruppen der Gesellschaft. Oft sehen wir auch Punks/HC versteckt zwischen den Leuten und Puck scheut sich überhaupt nicht auch mal die eine oder andere Gruppe auf der Jacke zu verewigen(z.B. TOXIC REASONS...). Hier wird nicht das vom breiten Volk angenommene Gefühl über solche Typen vorgezeigt, nein er setzt sich mit diesen Leuten auseinander und hält ihnen den Spiegel vor, das geschieht aber auch bei allen anderen Bewegungen.
Fred

BATMAN Das zweite Jahr Teil 1 Barr/Davis; 48s; 12.80 DM; Hethke Vlg
Kaum hat Batman seine Arbeit als Beschützer von Gothan begonnen, tritt der "Schlitzer" in Altion, der schon Jahre nicht mehr aufgetreten ist. Damit aht sich Bruce Wayne - Batman - eine schwere Aufgabe aufgehalst, denn der Schlitzer ist zu allem fähig und kämpft mit Waffen, die Bruce neu sind und gegen die er sich nicht wehren kann. Der Schlitzer sieht sich als Rächer der bedrohten, bringt aber seine Gegner nicht hinter Gitter, sondern bringt sie und ihre Gegner um. Das dies in der Bevölkerung Schrecken hervorruft ist verständlich, denn er schlägt immer dann zu, wenn es keiner für möglich hält und Batman wird von ihm übel zugerichtet. Alan Davis ist hier für die Zeichnungen verantwortlich und konnte die ganze story recht gut in die Tat umsetzen. Mike W. Barr hat hier eine hervorragenden Geschichte geschrieben, die sich sehen lassen kann. Ich bin schon auf den nächsten Band gespannt.
Fred

BATMAN SONDERBAND 9 - Blutspur Waid/Augstyn/Semeits; 44s; 12.80 DM; Hethke Vlg
Diesesmal handelt der Band von der Jugend Bruce Wayne's und zeigt die Anfänge des Dedektivs. Unter einem falschen Namen findet sich Bruce in einer amerikanischen Kleinstadt bei Harvey Harris ein um von ihm zu lernen.Harvey ist ein erfahrener Detektiv und ist am Anfang gar nicht von Bruce begeistert, doch die zwei ergeben ein tolles Team, das einen schwierigen Fall zu lösen hat. Semeits hat einen sehr guten Zeichenstil und kann sehr gut die Gesichtsausdrücke der beteidigten Personen darstellen. Seine Panels sind auch großzügig angelegt und leiden zwar ein wenig unter dem größeren Albumformat, aber es hält sich noch in Grenzen, im Gegensatz zu anderen deutschen Veröffentlichungen.
Fridolin

ANDY MORGAN 12 - Anschlag auf die "Cormoran" Hermann/Greg;48s; 12.80 DM; Carlsen Comics
Bald ist die Serie ANDY MORGAN komplett auf dem deutschen Markt vertreten, es wurde auch Zeit, denn Hermann hat auch hier eine große Gefolgschaft, die schon viel zu lange auf die Folter gespannt wurde. Diesesmal soll ein Gangsterboß ausgeschaltet werden und dazu brauchen die Attentäter einen fahrbaren Untersatz, mit dessen Hilfe das Unternehmen erst gelingen kann. Auf dem Landweg kommt keiner auch nur in die Nähe der Villa und so soll eine Kapsel mit Hilfe der Cormoran in den swimmingpool des besagten Herrn geschossen werden. Die Cormoran wird entführt und Andy kann in letzter Sekunde fliehen und versucht nun Sebastian zu retten. Hermann hat mit diesem Album seinen Höhepunkt in der Serie Bernard Price (so der original Titel) erreicht und Greg gehen so langsam die Storys zu dieser Albenserie aus, deshalb wird Hermann nur noch einen Band zeichnen, und sein Nachfolger kann auch nicht mehr als 2 fertigstellen, denn dann wird auch schon die Serie eingestellt.
Fred

DIE KRANKEN SCHWESTERN 4 - Damenwahl Bercovici/Canvin; 47s; 14.80 DM; Ehapa
Über Canvin brauch ich nichts mehr zu schreiben, denn das hab'ich schon an anderer Stelle getan, ihr wisst also Bescheid! Bercovici ist ein noch relativ unbekannter Zeichner, der hier den Zeichenstift übernommen hat und sein Werk noch etwas hektisch vollbringt. Alles dreht sich ums Krankenhaus und um seine Schwestern, die es oft sehr schwer mit ihren Kollegen/innen und Patienten haben. Hier kann überall gelacht werden, doch sagt mir die Art wie Bercovici seinen Humor zu Papier bringt nicht immer zu. Zum Einsteigen kann ich diese Serie nicht empfehlen, aber für jeden lustigen Typ ist das genau das richtige Werk.
Fridolin

STORM 5 - Kampf um die Erde Lawrence/Matana; 48s; 14.80 DM; Ehapa
Dieser Band ist bereits in der Reihe "Die großen Phantasie-Comics"

1982 bei Ehapa erschienen und wird nun handgelettert neu aufgelegt. Die Serie STORM umfaßt bei uns 18 Alben, die leider zum größten Teil vergriffen sind, und wofür überhöhte Preise auf dem Sammlermarkt verlangt werden. Wer also vor ein paar Jahren nicht zugelangt hat, der hat jetzt die Gelegenheit das Werk STORM komplett zu erhalten. Band 1-5 wurden bis jetzt neu aufgelegt und Band 16-18 sind als Erstauflage auch in den Regalen vorhanden. Don Lawrence ist ein Meister des realistischen Malens und ist in England einer der wenigen der von seiner Arbeit leben kann. Aber viel schöner ist es die Originalseiten der STORM Alben anzusehen, die nicht mit Sprechblasen versehen sind und auf doppelt so großem Zeichenpapier angefertigt wurden. Zum Comic: STORM ist eine Science Fiction Geschichte über den Helden Storm,der durch ein Raumfahrerunglück um Jahrhunderte in die Zukunft versetzt wird und nun auf der Erde um den Erhalt der menschlichen Rasse kämpft, denn Feinde bedrohen die Erde.
Fred



ISNOGUD 5 - Sternstunden Tabary/ Goscıny; 48s; 12.80 DM; Ehapa

5 Episoden aus dem Leben des Großwesir Isnogud, der den Kalifen Harun al Pussah stürzen will, um selbst Kalif anstelle des Kalifen zu werden. Diese Geschichte werdet ihr schon kennen, denn ISNOGUD ist von Goscıny getextet, der so bekannte Sachen wie ASTERIX oder LUCKY LUKE hervorbrachte. Tabary, der einen hektischen Zeichenstil hat, konnte sich leider nie so durchsetzen wie seine anderen Kollegen die mit Goscıny zusammengearbeitet haben. Die Geschichten handeln alle vom gleichen Thema und sind alle nach dem gleichen Schema aufgebaut, denn zuerst erhält Isnogud eine Gelegenheit Kalif zu werden, und zum Schluß geschieht ihm das Unheil, das eigentlich für Harun al Pussah bestimmt war. Die Titelstory erzählt über einen Erfinder, der seiner Zeit weit voraus war. Er hat eine Rakete entwickelt, die Isnogud in die Hände fällt und mit der er seinen Kalif in den Himmel befördern will. Schließlich kreist aber nicht Harun als Satellit um die Erde, sondern Isno.
Fred

DIE KINDER DES SALAMANDER 2 - Askadin Renaud/Dufaux; 48s; 14.80 DM; Ehapa

Es liegt wohl nicht nur an der hervorragenden Erzähltechnik von Dufaux, daß dieser Comic zu meinen Liebling Serien zählt, nein Renaud versteht es auch wie Hermann eine filmische Zeichenweise aufs Blatt zu bringen. Er zeichnet sehr realistisch und geht auch sehr ins Detail, er legt auf den Hintergrund sehr viel Wert. Die Art, wie er zeichnet, ist schon faszinierend, so etwas bringen nicht viele hin. Das langsame Herangehen an die einzelnen Episoden, die aufbauende Spannung werden oft in Halo-Western verwendet, jetzt scheint die Zeit gekommen zu sein, auch hier solche Elemente zu verwenden. Nachdem Angie und Alicia sich im letzten Band fanden, kommen sie nun ihrem Geheimnis etwas näher. Sie sind nicht die einzigen mit diesen außergewöhnlichen Fähigkeiten, von denen sie nicht wissen, woher sie kommen. In einer alten Fabrik haben sich eine Handvoll Leute versammelt um nicht ihr ganzes Leben von der übrigen Bevölkerung gejagt zu werden und Angie und Alicia geschieht jetzt das gleiche Schicksal. Der ganze Comic ist ein großes Rätsel, das hoffentlich im 3. Band gelöst wird, denn ich ertrage die Spannung nicht länger. In ein paar Jahren dürften die Bände zu den gesuchtesten Comics werden, denn so viel Spannung bringt nicht jeder auf Papier.
Fred



U-COMIX SPECIAL 4 - Mit Weichspüler Edika; 50s; 7.80 DM; Alpha Comic Vlg

Mit Weichspüler ist ein Comic den es an fast jedem Kiosk gibt und der schon veröffentlichtes Material beinhaltet. Wer U-Comix liest weiß was Edika so für Themen hat und wird begeistert sein von der Vielfalt seines Könnens. Edika ist ein Franzose und unterscheidet sich gewaltig in seiner Zeichentechnik von den restlichen Künstlern in seinem Land. Er behandelt Themen, an die sich nur sehr wenig rantrauen und ist somit einmalig auf seinem Gebiet. Alles ist in seinen Panels vertreten, ob das jetzt sozialkritisch, politisch oder anti-sexistisch ist, er hält uns immer einen Spiegel vor und zeigt uns, wie wir uns gegenüber andern verhalten. Auf seine witzige Art kommt das ganze dann super rüber und jeder wird sich kugeln vor Lachen. Da wundern sich die Arbeitskollegen, wenn in der Mittagspause ein hallendes Gelächter vom Nachbartisch herüberkommt und wollen auch an dem Vergnügen teilhaben. Es ist einfach wahnsinnig was dieser Mann alles auf das Papier bringt.
Fridolin

GASTON 13 - Chaos ohne Ende. Franquin/Jeddeloh; 45s; 12.80 DM; Carlsen Vlg

Hier trifft im großen und ganzen das gleiche zu, was cih schon beim Carlsen Pocket geschrieben habe. 1957 wurde Gaston geschaffen und er lebt heute noch so frisch als ob keine Zeit vergangen wäre. Was schreib ich da, Tim und Struppi sind viel älter und erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und sind bei uns der bestverkaufteste Comic (Album) überhaupt. Die Fantasie von Franquin wird hier noch von Jeddeloh unterstützt, der Sophie zeichnet und mit dieser Serie auch einen klassischen Comic abliefert.

Fred

Der Rote Korsar #20 / Das letzte Aufgebot des Falken / Charlier,Jije,Gaty / 48 S. / 12,80 / Carlsen

Vor acht oder neun Jahren erschien im "Zack" die Geschichte, die diesem Album vorausgeht, und ich weiß noch, wie ich mich damals geärgert habe, daß die Fortsetzung nicht erschienen ist (das "Zack" wurde damals eingestellt, remember ?). Jetzt also, nach fast einem Jahrzehnt des Wartens die Fortsetzung, die ich deshalb schon aus Nostalgiegründen allen ehemaligen "Zack"-Lesern empfehlen kann. Alle anderen aber, die älter als 14 sind, werden wohl nicht viel mit dieser Story um den verschwundenen Roten Korsaren, seinen Sohn der ihn sucht und einen Goldschatz (natürlich !) anfangen können (was ein richtiger Comicfan ist, der wird sowieso nicht "erwachsen", hä,hä). Noch was zu den Zeichnungen, Gaty kann den grafischen Standard, den Jije vorgegeben hatte, keineswegs halten, soll heißen er ist ein ganzes Stück schlechter als sein verstorbener Vorgänger. Die Story kommt auch dieses Mal nicht zu einem Abschluß, erneutes Warten ist also angesagt.
Jens

Carlsen Pocket #17 Blödmannski Totalnikoff / Edika / ca 160 S. / 8,80

Jeder, der Edika noch nicht kennt, sollte hier vielleicht mal die Chance nutzen, um in das Ganze zu einem relativ günstigen Preis reinzuschnuppern. Dieses Teil wurde zwar in Deutschland schon in anderer Form(als Album) veröffentlicht, aber hier schadet ausnahmsweise das Umschneiden auf das kleinere Format den Geschichten nicht. Edikas derber, bisweilen auch geschmackloser Humor kommt auch in Taschenbuchform gur rüber. Hauptthemen sind immer wieder die Durchschnittsfamilie und natürlich die Kirche, dargestellt in einem unverwechselbaren Zeichenstil, der alleine schon die Tränen in die Augen treiben kann (vom Lachen natürlich, was denn sonst ?).
Jens



Carlsen Pocket #16 Yoko Tsuno / Die Vulkanschmiede / Leloup / ca. 124 S. / 8,80

Diese Story um die japanische Fernsehreporterin und ihre Begegnung mit einem außerirdischen Volk, daß unter dem Meer lebt, wurde in Deutschland auch schon mehrmals veröffentlicht. Hier jetzt also gnadenlos zusammengeschnitten auf Taschenbuchformat, was sich unter anderem dadurch bemerkbar macht, daß manche Panels (oder zumindest Teile davon) wiederholt werden. Ich kann mich mit diesen Taschenbuchausgaben einfach nicht anfreunden. Bleibt nur zu hoffen, daß mit diesem Unfug bald Schluß gemacht wird, bevor es solche Ausmaße erreicht wie in Frankreich, wo es eine Riesenauswahl von diesen verstümmelten Comics gibt.
Jens

Neue Grüne Laterne #2 / Der Ring der Macht / 48 S. / 12,80 / Hethke Verlag

Deutsche Ausgabe der Hefte Nr. 3 und 4 der amerikanischen Miniserie "Emerald Dawn". In der Miniserie, die auf 6 Hefte beschränkt ist, wird die Herkunftsgeschichte der "Grünen Laterne" Hal Jordan erzählt. Jordan kann zuerst nicht verstehen, warum ausgerechnet er für diese Rolle "ausgesucht" wurde, findet dann aber Gefallen an der Macht und den Möglichkeiten, die ihm als "Laterne" zur Verfügung stehen. Schließlich muß er aber auch noch eine harte Ausbildung durchmachen, um zu lernen, wie er seine Macht am besten einsetzen kann. Normalerweise kann ich mich für Superheldencomics ja nicht besonders begeistern, aber hier ist in einer, für amerikanische Produktionen, durchschnittlichen Grafik (soll heißen nicht besonders aufregend), eine recht interessante Story verpackt, die zwar nichts neues bietet, aber in ihrem Genre durchaus zu den lesenswerten Produkten gehört.
Jens

Nosferatu / Philippe Druillet / 64 S. / 22,80 / Carlsen Lux

Kommt in einem schönen Hardcovereinband und zu einem stattlichen Preis. Ist außerdem noch versehen mit einem guten Vorwort von Rodolphe ("Die Pforten des Himmels"), das mit hervorragenden Fotos aus Friedrich Wilhelm Murnaus fantastischem Stummfilmklassiker "Nosferatu" bebildert ist (ganz nebenbei: im Vergleich zu diesem Film verblassen die meisten der heutigen Horror-, Splatter-, Gore- und-was-auch-immer-Filme zur totalen Bedeutungslosigkeit !!). Fängt man dann derlei auf die Thematik eingestimmt zu lesen an, stößt man bald auf einen dicken, fetten Minuspunkt für Carlsen : es wurden nämlich zwei Seiten vertauscht ! Das darf eigentlich in einem normalen Album schon nicht passieren, und in diesem erst recht nicht, erscheint er doch in der Reihe "Carlsen Lux" und stellt für Carlsen eine Art Prestigeobjekt dar. Und für diesen Preis sollte der Käufer eine sachgemäße, fehlerfreie Bearbeitung als selbstverständlich voraussetzen dürfen.

Druillet versetzt den Vampirmythos in eine nicht näher bestimmte Zukunft, die Erde ist nach einem Atomkrieg total verwüstet, die wenigen Lebewesen, die noch existieren, sind mutiert. Der Vampir ist der letzte seiner Art, er leidet unter seiner Einsamkeit. Diese Einsamkeit zieht sich als ein Leitmotiv durch den ganzen Band, über weite Strecken der Geschichte ist der Vampir der einzige Akteur, und selbst wenn noch andere Wesen auftreten, dienen diese nur als unbedeutende Nebenfiguren. Druillet illustriert den Band mit stimmungsvollen Schwarz-Weißzeichnungen, in der Darstellung

seines Vampirs orientiert er sich am Aussehen von Murnaus Nosferatu. Der Text ist sicher nicht leicht verdaulich und eignet sich keinesfalls nur so zum "nebenbeilesen". Man muß sich mit dem Teil schon etwas Zeit lassen zum lesen, allerdings hat der Text auch seine Längen und nervt an manchen Stellen. Aber wer sich für anspruchsvollere Comicliteratur interessiert, sollte zumindest mal einen Blick reinwerfen.
Jens

Hungrige Herzen / Lauzier / 64 S. / 16,80 / Carlsen

Die 11 Kurzgeschichten von Lauzier in diesem Band haben alle schon über ein Jahrzehnt auf dem Buckel, haben aber nichts an Aktualität eingebüßt. In einem eigenen Stil, der durch die Colorierung noch an Eigenart gewinnt, illustriert er Satiren auf die Gesellschaft im Ganzen oder auf einzelne Gruppen. Dabei stehen immer Beziehungen im Vordergrund, egal ob es sich jetzt um ein Ehepaar handelt oder um rein geschäftliche Beziehungen. Titel wie "Gott existiert", "Alternatives Leben","Marxismus mit heiterem Gesicht" oder "Zurück zu den Ursprüngen" sprechen fast schon für sich selbst. Zudem gibt es hier auch noch überdurchschnittlich viel zu lesen, auf manchen Seiten nimmt der Text mehr Platz ein als die Zeichnungen, eine Seltenheit im Comicbereich (womit wieder einmal bewiesen wäre, daß es doch Comicleser gibt, die tatsächlich lesen können und nicht nur die hübschen bunten Bilder betrachten).
Jens

Thorgal #10 / Das Land Qa / Rosinski, Van Hamme / 48 S. / 14,80 / Carlsen

Thorgal lebt mit seiner Frau Aaricia und seinem Sohn Jolan alleine auf einer Insel. Von dort entführt die schöne Kriss de Valnor den kleinen Jolan, um Thorgal zu zwingen, ihr bei einem gefährlichen Abenteuer zu helfen, von dem sie sich reiche Entlohnung erhofft. Im geheimnisvollen Land Qa sollen sie den machthungrigen Gott Ogotai besiegen, der eine Schreckensherrschaft errichtet hat. Natürlich gibt es dabei jede Menge Gefahren zu überwinden... Soweit zur Geschichte, die in diesem Band übrigens noch nicht zu Ende ist. Rosinski hat das Ganze in einem Zeichenstil illustriert, der dem von Hermann oder Franz durchaus verwandt ist, also ganz nach meinem Geschmack gezeichnet.
Jens

Die Verwirrung des Julius Antoine #3 / Le Tendre, Rossi / 48 S. / 14,80 / Carlsen

Julius Antoine macht sich in Afrika auf die Suche nach seinem Vater, der nach dem zweiten Weltkrieg seine Familie in Lyon sitzenließ und sich mit seiner Geliebten in einem kleinen Ort im Senegal als Arzt ansiedelte. Begleitet wird er bei dieser Suche von der jungen Journalistin Emma, die glaubt, endlich den richtigen Stoff für ein Buch gefunden zu haben. Am Ziel der Reise angelangt, muß Julius feststellen, daß sein Vater schon seit zwei Jahren tot ist. In einem Zustand zwischen Fieberträumen und Magie trifft er ihn aber trotzdem und schließlich gelingt es ihm sich vom Vorbild seines Vaters loszulösen. Emma, die inzwischen ein Kind von Julius erwartet, beschließt, in Afrika zu bleiben und ihre schriftstellerischen Ambitionen an den Nagel zu hängen. Was an der Grafik besonders auffällt, ist die ausgeprägte filmische Erzählweise, immer wieder überrascht Rossi in seinen farbenfrohen Bildern mit unerwarteten Schnitten, die die Geschichte zuerst zu unterbrechen scheinen, sie aber dann doch logisch weiterführen.
Jens

Collection Uderzo #4 / Belloy 2 / Die gefangene Prinzessin / Uderzo, Charlier / 48 S. / 12,80 / Ehapa Verlag

Belloy soll dieses Mal eine Prinzessin befreien, die von einem Bösewicht, dem "schwarzen Prinzen", entführt wurde. Natürlich gelingt ihm das auch, mit Hilfe seiner Freunde, und nach einigen Schwierigkeiten wird er dann von seinem König fürstlich belohnt. Das ist im Groben die ganze Story, und man merkt wohl schon, daß das 1952 entstandene Szenario nicht unbedingt zu Charliers besten gehört. Aber Funnies waren sowieso nie seine Stärke, auch hier sind die Gags zu durchsichtig und einfach nicht zündend. Uderzos Zeichenstil hat sich gegenüber dem ersten Band schon merklich verbessert, erreicht aber noch lange nicht seine spätere Klasse. Auch scheint er zu dieser Zeit etwas mit seiner Grafik herumexperimentiert zu haben. Für Uderzo-Fans, die seinen Werdegang verfolgen wollen ganz interessant, aber anderen kann ich diesen Band eigentlich nicht empfehlen.
Jens

Familie Schlaubuckel macht Urlaub Reiser;47s; 19.80 DM; s/w; Semmel Vlg

Der Franzose Reiser hat schon oft bei uns Aufsehen erregt, doch das hat seinem Ruf nicht im geringsten geschadet. Alben wurden schon beschlagnahmt, doch der Semmel Verlag hat jedesmal die Anklage zurückweisen können. Dieser Band ist leider etwas überteuer, denn 19.80 DM für einen s/w Band und dann nur 47 Seiten würde ich nur als begeisterter Sammler hinblättern, und da ich das nicht bin, käm das für mich nicht in Frage. Zum Comic: Typisch Reiser,er nimmt wie immer die Gesellschaft auf den Arm und hält ihr den Spiegel vor. Schade, die Gags sind diesmal nicht so gut aber ansonsten ist er der Alte.
Fridolin

SLIME

Ja, ja auch wir bieten euch ein SLIME-Interview, kann sein, daß euch die "News" über die Kombo schon wieder zum Hals raushängen, vielleicht wirft das Teil aber ja noch ein paar Sachen auf, die ihr sonstwo noch nicht gelesen habt, vielleicht ruft ihr auch wie Andy "Reumatic Reunion Sucks". Eins sollte aber zu Beginn gleich festgehalten werden: SLIME waren live echt gut, wenn es auch nicht unbedingt für mich so aussah, als wenn es ihnen unheimlich viel Spaß gemacht hätte, wobei ich mich natürlich täuchen kann bzw. werde.
Die Bochumer Zeche Karl war knüppelvoll und auch davor stappelten sich auch noch die fetten Massen, sowohl sitzend als auch liegend, kotzend und was sonst noch alles. Es gab Schlägereien, es wurden Platten und T-Shirts verkauft und gekauft, getrunken, gesungen, tausende von Flaschen zerschlagen, gequarzt, gekotzt, getanzt, gedivt, um Geld gebeten (diesmal war aber keiner dabei, der wie in Pforzheim noch bis auf 20 D-Mark rausgeben konnte) und Musik gemacht, also alles, was ein Konzert auszumachen scheint. Die Vorband nannte sich DIE SEUCHE. Das waren die, die bei TOXIC REASONS in Heidelberg auch schon als Vorband tätig waren und "Another Dead Friendship" von den SPERMBIRDS auf deutsch vortrugen: "Eine andere tote Freundschaft lalalala".
They sucked a big one, let me tell ya! Hörte sich schon besser an als noch vor ein paar Moanten, klang recht stark nach MOTÖRHEAD und überhaupt, neh! Dann SLIME, die sich vor 6 Jahren schon mal versuchten aufzulösen. Der Laden kochte, was er vorher temperaturmäßig auch schon tat, und es war echt die Hölle los. Massenpogoslam bei den Lieblingsstücken, logisch, vor allem bei "A.C.A.B", "Deutschland" und einigen mehr. Überhaupt fehlten nur eine Songs von der ersten Scheibe wie "D.O.R.F." oder "D.IS.C.O.". Neben allem Blablabla sollte man aber auf jeden Fall die absolut geniale Bouncer-Crew der Zeche erwähnen, die echt die ganze Zeit über cool agierte und wirklich nur echte Nervensägen von der Bühne beförderten (kam drei, vier Mal vor), und selbst dann human. Daumen hoch für die Jungs. Selbst der Typ von der Zeche, der mit der Videokamera fast die ganze Zeit vor den Monitoren in Stellung lag/hing/kämpfte und bestimmt tausend Mal (ein zwei Mal mehr oder weniger möglich) getreten, über den



Haufen geworfen, geschlagen und überhaupt wurde blieb relaxt. Auch im Pit herrschte so was wie "Einigkeit", es gab nur wenig blutende Nasen und auch die Diver brauchten keine Angst zu haben nicht aufgefangen zu werden, da sich von Anfang bis Ende immer gut 10 bis 15 Reihen vor der Bühne befanden. Doch nun genug, zum Interview, welches mit Gitarrist Elf und Drumer Stephan geführt wurde. Fragen von Stefan Punkrock, Bernd Intolerance und Margit.

Stefan: Was hat dazu bewogen wieder zusammenzukommen. Ihr wart ja mehr oder weniger alle in anderen Projekten tätig?

Elf: Wir haben eben diese neue Platte rausbringen wollen, weil diese Live-Sachen vom letzen Konzert noch da waren. Das stellt jetzt die B-Seite der Lp dar, und weil das nicht für eine ganze Lp reichte gingen wir nochmal zusammen ins Studio. Das wollten wir eigentlich schon früher machen, aber irgendwie hatte der ein oder andere Mal keine Zeit und es kalppte aus dem oder dem Grund nicht und diesmal hatten eben alle Zeit. Es gibt jetzt also vier neue Stücke und der Rest sind Coverversionen. Und dann haben wir uns eben auch noch etwas von der Plattenfirma Aggressive Rockproduktionen zu ein paar Gigs überreden lassen. Vorher überlegten wir uns dann halt, ob wir da Bock drauf hätten und das war der Fall, sonst hätten wir es auch nicht gemacht. Für uns stand dann fest, daß die Dinger knallvoll werden und wir bestimmt auch Spaß hätten. Es sind jetzt die drei Gigs (Hamburg/ Berlin/ Essen) und man hätte ja auch ne Tour machen können, aber ist nicht.

Stefan: Und danach ist wieder Auflösung angesagt?

Elf: Ja.

Bernd: Also so NEUROTIC ASSHOLES mäßig.

Elf: Ja, just for fun.

Stefan: Und warum habt ihr euch 84 aufgelöst?

Elf: Das hatte eigentlich mehrere Gründe und ist nicht so einfach zu erzählen. Zum ersten hat er als Schlagzeuger (zeigt auf Stephan) keinen Bock mehr gehabt und stieg aus. Er spielte ja auf der zweiten und dritten Lp mit und schrieb eigentlich Texte, die sich an die der ersten anschlossen, quasi so eine Fortsetzung waren, aber nicht mehr so diese plumpen "Bullenschweine raus"-Sachen. Sein Ausstieg war dann doch vom Textschreiben her ein Loch und der neue Drumer hat in dieser Hinsicht natürlich nichts von sich gegeben. Und dann kam noch dazu, daß wir eigentlich bei Konzerten immer irgendwelchen Stress hatten. Es ging los mit Brutalpogo und Leuten, die sich nicht gegenseitig aufhoben, wenn jemand hingefallen war und so. Wir waren das von früher her einfach anders gewohnt. Das war mehr fun und hippy-mäßig. Hippy-Punks (lacht).

Stephan: Egal wo wir gespielt haben ging einfach immer nur totale Randale ab. Es lag wohl allein schon daran, daß wir gespielt haben. Die Leute schlugen sich gegenseitig die Fresse ein oder sind vollkommen willenlos auf andere Sachen losgegangen. Über den "Machtfaktor" haben wir dann auch immer untereinander rumdiskutiert. Du bist da auf der Bühne und hast irgendwie tierisch viel Macht. So ein Heldenepos und das hat mich dauernt bedrückt und ich habe auch immer wieder darüber diskutieren wollen und das bewegte mich auch zum Aussteigen.

Stefan: Ihr hättet dann ja aber auch von der Bühne aus etwas sagen können, so als gutes



Beispiel vorangehen oder so.
Stephan: Was willst du da groß machen.
Bernd: Wenn ihr, wie du erwähnt hast, etwas "Macht" auf der Bühne hattet, was ich mir auch gut vorstellen kann, dann hättet ihr gegen Sachen wie Brutalpogo doch vorgehen können.
Stephan: Das ist ja das Verhalten auf dem Konzert, wie du tanzt oder so...
Elf: Da wurde schon was gesagt, wenn es zu schlimm wurde, aber das hat halt nicht viel gebracht. Das ist eben das Problem. Er hatte halt keine Bock auf die Sache, daß du Macht hast und so. Und was soll das auch, letztendlich waren wir doch ne ganz normale Punkband, die zwar kritische Texte gemacht hat und so weiter, aber letztendlich wollten wir nicht der Anlaß sein, daß die Leute nach den Konzert rausgehen und dort gleich eine Straßenschlacht abziehen. Das sollen sie dann machen, wenn's passt und nicht nach einem Punkkonzert, wo man sich in erster Linie ja wohl amüsieren will, auch wenn die Texte politisch sind, klar.
Margit: Aber dann kann man ja dadurch ein politsches Bewußtsein schaffen.
Elf: Das glaubst du doch wohl nicht im ernst, das ist doch totaler Quatsch. Das ist jedenfalls meine persönliche Meinung. Du kannst als Musikgruppe, egal was du für Texte machst, du Leute nicht irgendwie erziehen oder in eine Richtung lenken. Die Leute, die sich das anhören, die finden das sowieso gut und erkennen meißtens eine Meinung, die sie selbst haben und denken eh schon so. Du kannst ja auch in einem Songtext nicht so viel Information über ein Thema rüberbringen, daß du jemandem fundierte Wissen vermitteln könntest. Du kannst deine Meinung dazu sagen und das war's. Du kannst nicht die Leute dazu bewegen, daß sie sich anders verhalten, oder so. Das müssen die selbst wissen. Ich habe auch keinen Bock drauf, jemandem zu sagen, was er tun soll, genauso wie ich das von anderen erwarte.
Stephan: Es ging aber auch um andere Dinge. In dem Moment, in dem du auf der Bühne ein politisches Statement abgibst hast du irgendwie keine Kontrolle darüber, was du damit veranlaßt. Es ging irgendwie nur noch um völlig sinnlose Gewalt, es ging nicht um gezielte politische Aktionen, was auch Aufgrund eines politschen Statements folgen müßte. Was genervt und erschreckt hat war einfach nur die sinnentleerte Gewalt, die sich da nach den Konzerten aufgetan hat. So Sachen wie das die Leute losgegangen sind und nur noch irgendwelche Autos zerstört haben, das hatte mit dem politschen Statement und mit uns nichts mehr zu tun.
Margit: Aber auch das könnte man ja in einem Text verarbeiten und es auch so rüberbringen. Was ihr wollt und das so Sachen nicht ok sind.
Stephan: Teilweise haben wir das ja auch gemacht, was die Gewalt unter den Leuten anging z.B. "Alle Gegen Alle" oder so. Das war im Prinzip auch eine Entwicklung, die nach der dritten von statten ging. Das alles out off control war.
Stefan: Und wie waren jetzt die beiden Konzerte in Hamburg und Berlin von wegen Gewalt?
Elf: Also in Hamburg gab es nach dem Gig Randale und das hatte wohl insofern etwas mit dem Konzert zu tun, daß das Leute waren die auf dem Konzert waren und auch teilweise, weil sie nicht reingekommen sind. Dann haben die wohl ne Kreuzung dicht gemacht und deshalb sind dann die Bullen gekommen. Dadurch fühlten die sich provoziert. Das ging aber echt noch, da war echt nicht viel los.
Stephan: Die haben wohl ein Feuer gemacht und Straßenbarrikaden gebaut. Es gab keine Schlacht in dem Sinne oder so. Und in Berlin in der Hasenheide ist es ja sowieso narrensicher, das war völlig narrensicher. Das war Spaß.
Bernd: Du hast erwähnt, daß ihr die Texte der zweiten und dritten Lp fortschrittlicher fandet. Steht ihr jetzt noch zu den Sachen, sagt ihr euch: "Das und das war nicht so richtig, das hätte man anders machen können!"?
Elf: Ja, je älter man wird, um so mehr denkt man über solche Sachen nach. Und so einen Text wie "Bullenschweine", der aus dem reinen Gefühl raus entstanden ist, weil man auf der Demo war oder Gewalt mitbekommen hat: "Bullen hauen Leuten auf die Fresse". Aber der ist eigentlich nicht so gemeint gewesen, würde ich mal heute sagen. Ich weiß nicht, ob ich das früher auch schon gedacht habe, aber ich glaube schon. Das ist eben einfach nur eine Beschreibung, die man gefühlt hat und die man miterlebte, bei irgendwelchen Konfrontationen, die man mit Bullen gehabt hatte. Das war nicht so gemeint wie es gesagt wurde: "Haut die Bullen tot". Das war kein politsches Argument oder eine Aufforderung zur Gewalt. Das war mehr so wie man sich fühlte. Hass einfach. So fühle ich mich heute eigentlich meißtens nicht mehr. Ich würde heute nicht mehr so einen Text schreiben, auf gar keinen Fall.
Stefan: Stehst du jetzt noch voll dahinter oder ist dir das peinlich und sagst dir, daß es etwas war, daß du in deiner "Jugend" gemacht hast?
Elf: Es ist mir natürlich nicht peinlich, weil es voll ok. Damals war ich so drauf und habe das so gesehen. Heute bin ich nicht mehr so hart drauf, daß ich irgendwie Gewaltaktionen mitmachen würde, bei denen man damals vielleicht dabei war. Ich sage jetzt natürlich nicht wo (lacht). Ich mache jetzt eigentlich auch mehr Musik, spiele bei ABWÄRTS und DESTINATION ZERO mit und das reicht mir, da habe ich echt genug mit zu tun. Letztendlich haben wir die Texte früher gemacht und dann muß man auch dazu stehen. Es war eigentlich so, daß die Texte aus dem Gefühl heraus entstanden sind, das wir damals gelebt haben. Es ist kein Text auf die Art entstanden, daß wir uns gesagt haben: "Los, damit können wir jetzt Geld verdienen".
Bernd: Du siehst aber doch, daß die Sachen für die Punkscene ziemlich Meinungsbildend waren und als Vorbild genohmen wurden. Man sieht oft Leute, die auf ihrer Lederjacke Sachen wie "Wir wollen keine Bullenschweine" oder so zu lesen sind.
Elf: Ob das jetzt der Ausschlag von SLIME gewesen ist, weiß ich nicht. Wenn wir das nicht gewesen wären, dann vielleicht irgendwelche anderen. In anderen Ländern gibt es ja auch so Sprüche und die kommen nicht von irgendwelchen Bands. Ich weiß nicht, ob das damit etwas zu tun hat, könnte sein, ist mir letztendlich auch egal.
Stefan: Wie sieht das jetzt AGR aus. Wie steht ihr dazu, da hat man ja auch schon Geschichten gehört.
Elf: Von wegen daß die Bands abziehen oder so!? Ich weiß nicht, was da letztendlich für sachen gelaufen sind, aber ich weiß daß wir von Karl nicht beschissen wurden und daß er uns eigentlich mehr geholfen als geschadet hat, mehr läßt sich dazu auch nicht sagen. Ok, ich weiß das da was mit SST lief, auch gerichtlich, weil er ihnen Geld wegen irgendwelchen HÜSKER DÜ oder BLACK

FLAG-Scheiben, die er mal hier in Deutschland veröffentlicht hat, schuldet. Da hat er wohl irgendwie lange Zeit nicht bezahlt und dachte sich vielleicht: "Lassen wir das mal so lange auf der Bank liegen, bis sich jemand meldet und heimse erst mal die Zinsen ein!" Also irgendwas war da, genaueres weiß ich aber nicht. Davon haben wir aber auch erst viel später Erfahren und er hat dann auch bezahlt und so war das Ding gegessen. Und unsere Platten sind soweit wir das beurteilen können richtig abgerechnet worden. Da kann man nicht drüber meckern. Und wie haben auch einen echt superguten Deal mit ihm, den hat echt keine andere Band mit ihm. Wir waren auch die eigentlich die erste Gruppe, die er aus dem Bereich hat. Die erste Lp auf seinem Label war auch die erste SLIME, abgesehen von den Samplern, die er gemacht hat. Die erste 7" kam ja auf dem Hamburger Label "Moderne Musik" und die gibt es auch nur 2.000 Mal.

Bernd: Wie wir ein paar Leute gefragt haben, ob sie mitfahren wollen kamen so Sachen wie: "Spielen die jetzt nochmal, wollen die jetzt nochmal Geld verdienen?" Ist euch das von anderer Seite auch schon vorgehalten worden: Die Gigs, die Platte. Vor allem weil auch das Label wiederbelebt wurde, das ja die ganze Zeit Metal-scheiben rausbrachten.

Elf: Es ist ja so, daß HC und Punk im Augenblick einen ziemlichen Boom hat. BAD RELIGION oder FUGAZI, die Unmengen von Leuten in die Hallen ziehen und echt viele Zuschauer haben. Und deshalb hat Walterbach sein label wieder ins Leben zurückgerufen und bringt eine neue Lp von TOXOPLASMA, CHARLY'S WAR und DIE SEUCHE raus. Aber ich meine, was ist daran falsch, wenn er den Leuten gute und korrekte Bedingungen in den Verträge garantiert, Promotion und alles was dazu gehört macht, um ne Band aufzubauen und bekannt zu machen und das die Leute vielleicht auch davon können? Da habe ich absolut nicht dagegen und wenn dann irgendjemand Kommerz schreit, dann soll er sich erstens keine Platten mehr kaufen, keine Kassetten mehr aufnehmen, nur noch selbst Musik machen und zu Konzerten gehen. Das ist totaler Schwachsinn in meinen Augen, den die ganzen Bands verkaufen gar nicht so viel Platten, das du da reich von wirst. Das sind ja alles nicht die Ärzte, wir sind auch nicht die Ärzte, das kann man überhaupt nicht vergleichen. Die waren auf Platz eins der Verkaufscharts, die haben Goldene Schallplatten und so, das ist bei uns absolut undenkbar. Wir haben vielleicht wenn's hochkommt 25.000 Stück von jeder Platte verkauft, von der ersten vielleicht ein paar mehr so 30.000. Das hält sich dann bei vier Lp's bei 100.000 Stück.

Stephan: Du mußt das auch jetzt nicht mit irgendwelchen anderen Bands vergleichen, klar verdienen wir etwas Geld auf der "Tour", das ist auch völlig ok so.

Stefan: Was war denn jetzt mit dem Sampler, der letztes Jahr mit euren unzensierten Liedern rauskam?

Elf: Das war ne Idee vom Label, und auch gerade mal so halbwegs angekündigt, aber es war eh klar, daß die das machen werden. Die hatten ja auch die Rechte an den Stücken. Wir hätten auch nein sagen können, aber das hätte tierischen Streß gegeben und deshalb haben wir gesagt: "Was soll's. Wenn ihr die wirklich nochmal unzensiert rausbringen wollt, wunderbar, denn da haben auch viele Leute Bock drauf!" Und der Sampler war auch ruckzuck verkauft, so 10.000 Stück.

Stefan: Und warum durften jetzt plötzlich wieder die Stücke unzensiert veröffentlich werden?

Elf: Das hat er einfach so riskiert, was ja auch genial ist. Daß so ein Typ wie Walterbach, der ja nur als Kommerzschwein verschrien ist, was er ja vielleicht auch ist, mit HELLOWEEN und so, so mutig ist und so ein Ding rausbringt. Weil letztendlich ist er der erste, den man am Arsch hat oder zumindest den gerichtlichen Streß hat, weil das seine Firma ist. Und promt sind die ja auch nach ein paar Monaten wieder angekommen und haben den Sampler aus dem Vertrieb geholt. Das Teil gibt es ja jetzt auch nicht mehr.

Stefan: Wird das einen Prozess nach sich ziehen?

Elf: Weiß ich nicht, bis jetzt habe ich noch nichts davon gehört, vielleicht schon.

Bernd: Wo und wie seht ihr eine Weiterentwicklung im Punk/HC-Bereich in Deutschland. Früher - Heute.

Stephan: Viel kann ich dazu nicht sagen. Es gibt glaube ich weitaus weniger Bands. Ich kenne auch nicht allzuviele geile deutsche Punkbands.

Bernd: Ich meine jetzt auch die "Szene" allgemein.

Stephan: Das ist total gewachsen, hat sich in alle möglichen Untergruppen aufgespalten. Ob das nun Skateboardfahrer, S.E.-Leute, die Heavy Metal Fraktion, Anachos oder andere sind.

Elf: Der Anspruch der leute ist echt



gestiegen. Die erwarten von der Musik eine höhere Qualität. Das ist für Bands, die mit drei Akkorden, wie wir damals, einfach so losgeballern, nicht mehr so einfach. Die Leute sind schon viel mehr gewöhnt, sind von den ganzen Ami-Bands überfüttert. Das war ja früher anders: "Die legendäre Ami-Band, wie hießen die noch mal DEAD KENNEDYS oder so!" und die waren dann auch schon zum wievielten Mal hier oder BAD RELIGION zum fünften Male. Diese Deutsch-Punkszene ist ganz anders, wie sie früher war.

Bernd: Mit DESTINATION ZERO machst du ja jetzt auch eher "amerikanische" Musik.

Elf: Ja, aber das hat ja mit HC oder Punk nichts zu tun, ist eher Hard-Rock, was mir auf die Dauer auch echt mehr Spaß macht, ist auch mehr die Musikrichtung, die ich auch selbst höre. DANZIG, FAITH NO MORE oder CHILI PEPPERS.

Bernd: Hat es jetzt in der Zeit, in der ihr jetzt wieder zusammen wart nicht wieder gefunkt? Das ihr von Anfang an schon gesagt habt, daß ihr euch gleich wieder auflöst fand ich doch komisch.

Stephan: Ja, so ist es aber. Das wird morgen unser letztes Konzert. Was weiter wird kann ich nicht sagen. In den letzten 6 Jahren haben wir ja hin und wieder Konzerte gemacht, so Solidaritätsgigs für die Hafenstraße.

Stefan: Gab es eigentlich bestimmte Gründe, daß bei der 2.,3. und 4. Lp zum schluß keine Namen und nix mehr dabei waren?

Elf: da waren eigentlich immer Textblätter mit dabei, aber die sind dann scheinbar einfach weggefallen. Damit hatten wir aber nichts zu tun und haben uns auch nicht dafür interessiert, was man uns natürlich vorwerfen könnte, hätte man doch mal machen sollen. Da standen dann halt die Spitznamen, aus bekannten Gründen waren keine Angaben von richtigen Namen, Adressen und soweiter mit dabei, und eben Fotos.

Stefan: Was haltet ihr von der Fun-Punk-Szene, die sich dann eigentlich nach dem Punk gekommen ist?

Elf: Also ich persönlich halte da überhaupt nichts von, ich finde das scheiße. Wenn die Kids sich dabei amüsieren, gut sollen sie machen, aber dann finde ich auch Hip Hop oder Discomusik gut. Das ist eine richtung, die letztendlich nur noch nervt.

Stefan: Mit Punk hat das nichts mehr zu tun?

Elf: Ne, also das Original Punkfeeling, welches ich damals Ende der 70ziger, anfang der 80ziger mal hatte, als es so mit SLIME losging, war irgendwie etwas ganz anders. Hatte viel mehr mit Rebelion, gegen den Staat, und noch etwas Politik zu tun. Dieses reine Reduzieren auf Spaß haben, das ist für eine Band ok, aber wenn dann die Leute dann auch noch so drauf sind, dann sind das doch letztendlich nur noch Part-Time-Punks für's Wochenende. Schau dir doch die Konzerte von den TOTEN HOSEN an. Da sind wirkliche alle Klasen vertreten, vom Versicherungsangestellten über den Zeitsoldaten bis was weiß ich was. Das ist echt grausam und daher verstehe ich auch nicht, wei die das noch so durchziehen können und vor so einem Publikum spielen. Vielleicht stehen die halbwegs korrekten Kids in der ersten bis zwanzigsten Reihe und die bekommen nicht mit, was hinten abgeht. Als ich das letzte Mal da in Hamburg war in dem Zelt bin ich gleich wieder gegangen.

Bernd: Würdest du das verallgemeinern oder...

Elf: Ich würde einfach das "Punk" weglassen und Fun-Rock sagen. Das ist Spaß-Deutsch-Rock mit völlig verblödeten Texten, die dann angeblich irgendwie lustig sind, aber ich kann da nicht drüber lachen. Ich habe da irgendwie einen anderen Humor (lacht), ich kann da echt nicht drüber lachen. Mir fällt auch nicht ein Beispiel ein, wo ich einmal einen lusitgen Text von so einer Band gehört habe, da kommt mir nur das große Gähnen. Da schau ich mir lieber einen Laurel und Hardy-Film oder einen von den Marx-Brothers an oder "Die Nackte Kanone" (lacht).

Die ZITRONEN kenne ich ja etwas und die wollen ja auch von diesem Fun-Punk-Image weg und da hatten die auch noch nie Bock drauf, das hat sich zwar gut verkaufen lassen, war auch mehr Satire als diese ganz dumme Fun-Punk Teil wie LUSTFINGER oder so. Da merkst du doch schon am Namen wie bescheuert die Leute sein müssen. Wobei ich nichts gegen die Hosen sagen möchte, die Leute sind voll in Ordnung und ziehen das Ding immer noch durch, haben eben das Publikum gewechselt, gut was soll's. Sie haben auf jeden Fall immer noch ein paar korrekte Texte dazwischen, wenn auch ein paar doofe dabei sind, aber das hatte SLIME auch, ist ok.

Margit: Ich wollte noch wissen, ob ihr irgendeinen politischen Anspruch hattet oder habt und was ihr etwas politisch macht?



SLIME gelten als die politische P... band schlechthin. Nicht zuletzt um dieser Schublade zu entfliehen, haben ... Am 21. Januar ga-

... jetzt neu aus Am... viel interessanter, als das ... aus England kommt.

Elf: Also ich für meinen Teil bin nicht politsch aktiv und im Prinzip wohl eher der Sänger Dirk, der ist noch so etwas in der Hamburger Szene drin, Hafenstraße und so. Wir haben z.B. zweimal einen Sodi-Gig für die Hafenstraße gemacht, aber darüber hinaus haben wir bis auf unseren Sänger nicht bei AntiFa-Aktionen oder so mitgemacht.

Margit: Also habt ihr nicht den Anspruch eine politsche Band zu sein?

Elf: Muß ne politische Band unbedingt in irgendeiner komischen AntiFa-Gruppe drin sein oder so?

Margit: Ich mein ja nur so...

Elf: Ja, klar. Da mußt du dir einfach nur die Texte auf der neuen Lp durchlesen. Wir haben natürlich auch unsere politische Meinung, die hier und da in der Band auch auseinander geht, aber das kann man in den Texten dann auch immer sehen. Ich mein, die sind schon politisch, sonst hätten wir auch eine Fun-Punk-Platte machen können oder was (lacht). Die sind schon so gemeint, wie sie da stehen oder damit sie irgendwelchen Leuten gefallen. Die sind schon so gemeint, wie sie da stehen. Weil wenn wir jetzt Fun-Punk machen würden, könnten wir jetzt mehr Platten verkaufen, da wir ja einen gewissen Bekanntheitsgrad haben. Wenn man das jetzt beinhart durchziehen würde könnte man wohl noch bekannter werden. Die Hosen verkaufen ja 100.000de von Platten (die vorletzte Hosen-Scheibe verkaufte sich z.B. 450.000 Mal).

Bernd: Hattet ihr irgendwelche Erwartungen von den Gigs, Leute usw?

Elf: Ja, wir haben uns eigentlich schon denken können und müssen, daß viele jüngere Leute kommen, die schon an die teilweise 10 Jahre jünger sind als wir. Wir sind so im Durchschnitt 28, Dirk ist 30, und draußen sind dann Kids die erst 16 sind. Das sind ja schon 12 Jahre (lacht). Das war schon klar, wir haben ja seit 6 Jahren nichts mehr gemacht und die Platten sind ja ununterbrochen gelaufen und es wurden ja noch so an die 6.000 Platten im Jahr verkauft, da kommt mit der Zeit doch was zusammen. Und das müssen ja irgendwelche Leute sein, die uns damals nicht live gesehen haben oder uns erst kennengelernt haben, als wir uns schon aufgelöst hatten. Das ist klar, das tierisch viel Junge dabei sind, was ja auch gut ist. Mir wäre es etwas suspekt, wenn nur alte Leute da wären, was heißt alte Leute, eben nur die Leute von früher, das wäre etwas merkwürdig.

Stefan: In meinem Bekanntenkreis gibt es viele Leute, die sich auch SLIME reinziehen und auf die Musik abfahren, aber Tag und Nacht in Discos abhängen, aber sonst keine Verbindung mit der Szene haben. Was haltet ihr davon?

Elf: Ja, was soll man dazu sagen. Ich kann nicht sagen, daß die Leute scheiße sind oder was. Ich bin ja, wie ich schon gesagt habe, auch nicht selbst politisch aktiv, ich mache ja eigentlich auch nur diese Musik, das ist praktisch meine politsche Arbeit, wir standen ja auch oft im Proberaum, so an die 40 Stunden und dann die Konzerte oder die Fahrten dahin. Das reicht mir dann schon. Und wenn die Leute die Musik gut finden, dann kann man sagen: "immerhin". Besser daß sie sich das anhören als BÖHSE ONKELZ. Vielleicht denken sie dann über ein Thema, das gerade aktuel anders nach und dann denken sie vielleicht, daß in der Hafenstraße doch die Guten sind und die Bullen sind die Bösen.

Stefan: In der Hafenstraße werden auch nicht nur Leute sein, die 100%tig in Ordnung sind?!

Elf: Ja, klar, das ist logisch, Idioten findest du immer. Irgendwelche Spinner gibt es immer, die irgendwie nerven. Und mit denen haben die korrekten Leute in der Hafenstraße auch schon immer Ärger gehabt, mit diesen ganzen Fertigen und Junkies, die da rumlaufen. Da gibt's ne Menge. Genauso wie diese ganzen Autoaufbrecher-Aktionen. Das geht bestimmt zum größten Teil auf das Konto dieser Mitläufer und nicht auf das der Hafenstraßenbewohner. Die Leute, die da wohnen und das Ding auf dem politischen Ansatz durchziehen wollen, den sie da haben und eine Einheit bilden wollen - nicht über die ganze Stadt verteilt leben wollen - sind schon in Ordnung. Die stehen da auch voll dahinter und würden deshalb auch nicht so einen Quatsch machen wie an der nächsten Ecke zur Hafenstraße ein Auto aufzubrechen. Das sind die Mitläufer, die ihre Schäfchen ins trockene bringen wollen oder einfach Geld für ihren Stoff brauchen.

Stefan: Da sind dann keine Leute aus der Hafenstraße selbst dabei?

Elf: Es gibt bestimmt auch welche, die da wohnen und solche Dinger abziehen, gab's früher zumindest, ich war schon lange nicht mehr da, mir fehlte in den letzten Jahren der Kontakt, da müßtest du den Dirk mal zu fragen, der hat da gewohnt und war auch bei einigen Fights dabei. Aber es ging schon so ab, daß da gespaltene Fraktionen waren und es gab z.B. Leute, die überhaupt keine Gewaltaktionen machen wollten, als die Räumung da vor ungefähr 2 Jahren mal angesetzt war. Und die konnten sich auch irgendwie durchsetzen, daraufhin ist dann

taz Mittwoch, 8.2.84

auch nicht geräumt worden. Auf der anderen Seite kann man natürlich sagen, wenn es randalle gegeben hätte wäre vielleicht auch nicht geräumt worden, aber es scheint mir eher andersrum zu sein. Wenn da irgendwie richtig etwas abgegangen wäre hätten die Bullen das auch so massiv zerschlagen, daß da nichts mehr übrig geblieben wäre. Die haben ihnen dann eben keinen Anlaß gegeben und das war auch gut so. Das waren die Leute, die etwas mehr im Schädel haben, weil letztendlich zählt ja wohl mehr, daß die Häuser erhalten bleiben, als daß sie ihren Willen unter dem Motto "Wir wollen jetzt politische Gewalt" durchsetzen. das ist irgendwie wichtig.

Bernd: Es gibt ja Leute, die werfen Rechtsextremisten mit Linksextremisten in einen Topf, sodaß im Ende nur die Gewalt zählt.

Elf: Was ja auch nicht unbedingt falsch ist, obwohl die Intension dahinter vielleicht anders ist. Es gibt ja aber auch Leute, die Ziele haben, die so weit entfernt und utopisch sind, daß die einfach nicht behaupten können, daß sie dafür kämpfen, weil das so dermaßen weit entfernt ist und in 300 Jahren nicht passieren wird. Da könnte es teilweise auch besser sein überhaupt nicht zu kämpfen, weil bestimmte Veränderungen, die beim Einsatz von weniger Gewalt eher eintreten könnten, und eben durch die Gewalt schlecht gemacht wird. Mal als Beispiel eine Demo für die Hafenstraße genommen, bei der jetzt von 100 Leuten Gewalt ausgeht und die 5.000 anderen, die da mitgehen, haben damit überhaupt nichts zu tun und wollten nur klarmachen, was ihre Meinung ist. Und das wäre dann vielleicht auch besser an- und rübergekommen, da wären Argumente besser verstanden worden, aber so ist immer nur wieder dieses ganze Gewaltscheiße in den Zeitungen und den ganzen Medien drin und dann denken natürlich alle Spießer - ich bekomme das gut mit, weil meine Freundin in so einem Betrieb arbeitet, wo die Leute so darauf sind - nur noch absolut dagegen. Da bekommst du auch die Meinung überhaupt nicht mehr auf deine Seite. Dann sind die sowieso alle dagegen: "Hafenstraße? Ach so,

Reihe kriegt... Die ham verdammt ne Menge Mu... Jungs und Mädels. Da drüben wi...

Flieger, grüß mir die Sonne

...cht so, daß ein 15jähriger völlig ein-... selbst wenn er in die Dis-

das sind ja diese ganzen Gewaltspinner und üblen Penner!"
Stefan: Die Aktion bei "Das Phantom Der Oper" war auch ziemlich brutal, was da teilweise abging.
Elf: Ich weiß nicht, was da abgegangen ist, ich war leider nicht dabei, aber teilweise war es wohl etwas übertrieben, aber ich verstehe das. Ich kann gut verstehen, daß die Leute irgendwie Hass-mäßig vorgegangen sind.
Stefan: Aber auch gegen die "Unschuldigen", bzw. nicht gegen die, die für das System verantwortlich sind. Sind ja wohl die Bullen, die dann vorgeschickt werden, aber die, die an der Misäre schuld sind gehen leer aus.
Elf: Also die Bullen würde ich nicht in Schutz nehmen, gerade die nicht, die in Hamburg bei solchen Einsätzen dabei sind, weiß ich nicht. Da werden dann teilweise schon die richtigen erwicht.
Stefan: Ein früherer Schulkollege von mir ist jetzt z.B. bei der Polizei und hat eben auch erzählt, daß er auch oft auf Demonstrationen gehen müssen und viele auf so Sachen auch keinen Bock haben. Und das sie selbst auch die Demonstrakten verstehen, aber dagegen kämpfen müssen.
Elf: In Hamburg gibt es z.B. auch diese "Arbeitsgemeinschaft kritischer Polizisten" oder so. das sind so SPD-Linke oder so was und die sind auch teilweise bestimmt gut drauf, was die da schon mal an Statements zu Aktionen der Polizei abgelassen haben, war schon sehr korrekt. Bei so Sachen wie dem Hamburger Kessel, wegen der Aktion sie sich auch glaube ich gegründet haben. Das waren schon echt Chile-mäßige Aktionen der Bullen und dagegen haben sich daneben auch einige Polizisten ausgesprochen. Finde ich auch vollkommen ok. Aber die sind ja dann auch in ihren eigenen Reihen abgeledert worden, wurden auf schlechtere Posten versetzt oder für irgendwelche Staatsfeindlichen Äußerungen entlassen worden.
Bernd: Klar, daß es bei der Polizei auch Leute gibt, die nicht nur dazugegangen sind, um irgendjemandem was reinzudrücken, im Endeffekt müssen sie aber damit rechnen auch auf Demos eingesetzt zu werden.
Elf: Das muß man sich doch schon mal überlegen, daß da auch Leute hingehen, die nicht so drauf sind wie die meißten Bullen, die hingehen, damit sie eine Uniform targen können und Leuten den Knüppel in die Fresse hauen, die sie nicht leiden können. Es gibt mit Sicherheit solche, denen man von vornherein zusprechen kann, daß sie etwas vernünftiger sind, sind ja auch nur Menschen. Zumindest hier in diesem Land kannst du nicht alle über einen Kamm scherren, sind bestimmt nicht alle Nazis. Und deshalb ist z.B. auch ein solcher Text wie "Bullenschweine" eben echt ein bißchen haarig. Das ist ein reiner Hass-Text, den man auf Grund irgendwelcher schlechten Erfahrungen, die man gemacht hat, geschrieben haben. Damit sind dann eben die Bullen gemeint, die die in bestimmten Situationen getroffen hast. Also ich habe auch schon nette Bullen kennengelernt, die mir z.B. bei einem Verkehrsunfall geholfen haben, da kann man dann auch nichts sagen. es geht nicht, daß du von vornherein sagst: "Du bist ein Scheißbulle, mit dir rede ich nicht!"
Bernd: Habt ihr das dann in der Endphase eurer Konzerte dann auch so rübergebracht? Das der Text vielleicht etwas zu allgemein gemeint ist?
Elf: Also auf unserem letzten Konzert haben wir den Song glaube ich nicht mehr gespielt.
Bernd: Ich meine jetzt eher so die allerletzte Phase?
Elf: Hmmm, ich weiß nicht, ob wir uns da so drüber im klaren waren, damals war das wohl doch noch etwas anders, das es etwas radikaler war... das ist jetzt 6 Jahre her, ich weiß es echt nicht mehr, es wäre jetzt auch Unsinn irgendwas rumzuspekulieren, wie wir damals gedacht haben, das war auf jeden Fall anders als heute, man hat ja viel erlebt.
Stefan: Wenn ich mir jetzt den Text von "Demokratie" durchlese, was würdest du sagen, was ein bessere Gesellschaftform ist, die zu verwirklichen wäre?
Elf: Also ich weiß nicht, was eine bessere Gesellschaftsform ist. Die Demokratie, wie sie gedacht ist und als Volksherrschaft übersetzt wird, ist ja im Prinzip, was der Sozialismus sagt. Das die Solidarität unter den Leuten da ist und keiner Abgezogen wird, also der arm oder reich Unterschied. Das hier ist keine Demokratie, vielleicht vom Wahlgesetz her, aber das ist ja auch nur eine repräsentative Demokratie. Vielleicht geht es ja auch gar nicht anders.
Stefan: Was wäre besser.
Elf: Keine Ahnung, ich bin kein Politiker, höchstwahrscheinlich ist es unmöglich. Du hast ja gerade gesehen, was da im Osten abgelaufen ist. das war ja kein Sozialismus, wie ihn sich Marx, Lenin oder sonstwer ausgedacht hatten, das war ja eine Diktatur von irgendwelchen Funtionären über's Volk. Nichts anderes wie eine faschistische Diktatur. Vielleicht haben sie ein paar Leute weniger umbebracht, aber auch das haben sie letztendlich gemacht. Und das haben wir noch nicht mal so. Die ideale Gesellschaftsform kenne ich nicht, aber die Gesellschaft verabschiedet sich ja jetzt von selbst, zerstört sich selbst und den ganzen Planeten. Und wenn du schon mal irgendwelche Bücher über das Thema gelesen hast, dann weiß du , daß der Arsch letztendlich auch ab ist und das sich kaum noch was umkehren lassen wird. Und in ein paar Jahrzehnten wird es auch den Bach runter sein. 100 Jahre ist wohl noch die Grenze, sagen die meißten Wissenschaftler und wenn du dir das reinziehst, dann kannst du idr zum Schluß nur noch "Auf Wiedersehen" sagen und dich nicht mehr drum kümmern. Und ich finde es erschreckend und deshalb überlege ich mir auch nicht mehr, was da noch eine bessere Gesellschaftsform ist, weil es wohl nichts mehr bringt. Ich kann mir nicht vorstellen, daß das jetzt noch viel bringt, wenn hier in der BRD eine dufte Gesellschaftsform entsteht. Schau dir den Rest der Welt an. Selbst wenn jetzt hier die Grünen regieren würden und ihr tolles Ökologieprogramm durchziehen würden, was sicherlich sehr lobenswert wäre und für die Leute hier ein paar Jahre mehr Lebenserwartung bringt, das würde in der Dritten Welt noch lange nix bringen, auf deren Kosten wir letztendlich leben. Da kannst du auch nix machen, interessiert ja auch keinen, wenn da jetzt 1.000de von Leuten dagegen demonstrieren. Damit kannst du auch diese Wirtschaftssystem oder die Leute, die das in der Hand haben überhaupt nicht, die lachen sich tot, wenn du auf eine Demo gehst und ein Transparent hochhälts. Die vielmehr macht, da kann man sich vielleicht gar nicht vorstellen, was da noch so alles abgeht.
Bernd: Wie kannst du dir z.B. erklären, daß es Leute gibt, die Sachen wie SLIME oder TOTEN HOSEN mir Sachen wie ENDSTUFE in einen Topf werfen. Bei uns in Mannheim gibt es z.B. einen Laden, da stehen die ZITRONEN neben SCREWDRIVER.
Elf: Da solltet ihr euch mal überlegen, ob ihr euch nicht zusammensammelt und denen mit ein paar Leuten die SCREWDRIVER-Platten wegnehmet, weil das ja nun... das müßte eigentlich jeder wissen, der irgendwie eine Information durch Fanzines, wo öfters mal was drin war, daß SCREWDRIVER absolute Nazis sind. Und wenn ein Plattenladen mir erzählt, daß er das nicht weiß, dann verkauft er nach dem Motto: "Wir verkaufen alles!". Und das ist doch irgendwie Scheiße. In

Hamburg gibt es in der Innestadt z.B. einen Plattenladen, der ganz genau weiß, was er verkauft und da steht keine BÖHSE ONKELZ-Platte im Regal und da gibt's keine SCREWDRIVER-Lp's. Und wenn die da irgendwas stehen haben, von dem sich rausstellt, daß es irgendwie ne Faschoband ist oder die damit etwas zu tun haben, dann stellen die die raus und verkaufen die auch nicht mehr. So müßte es ja auch eigentlich sein, anders ist es irgendwie nur noch ein Scheißladen.

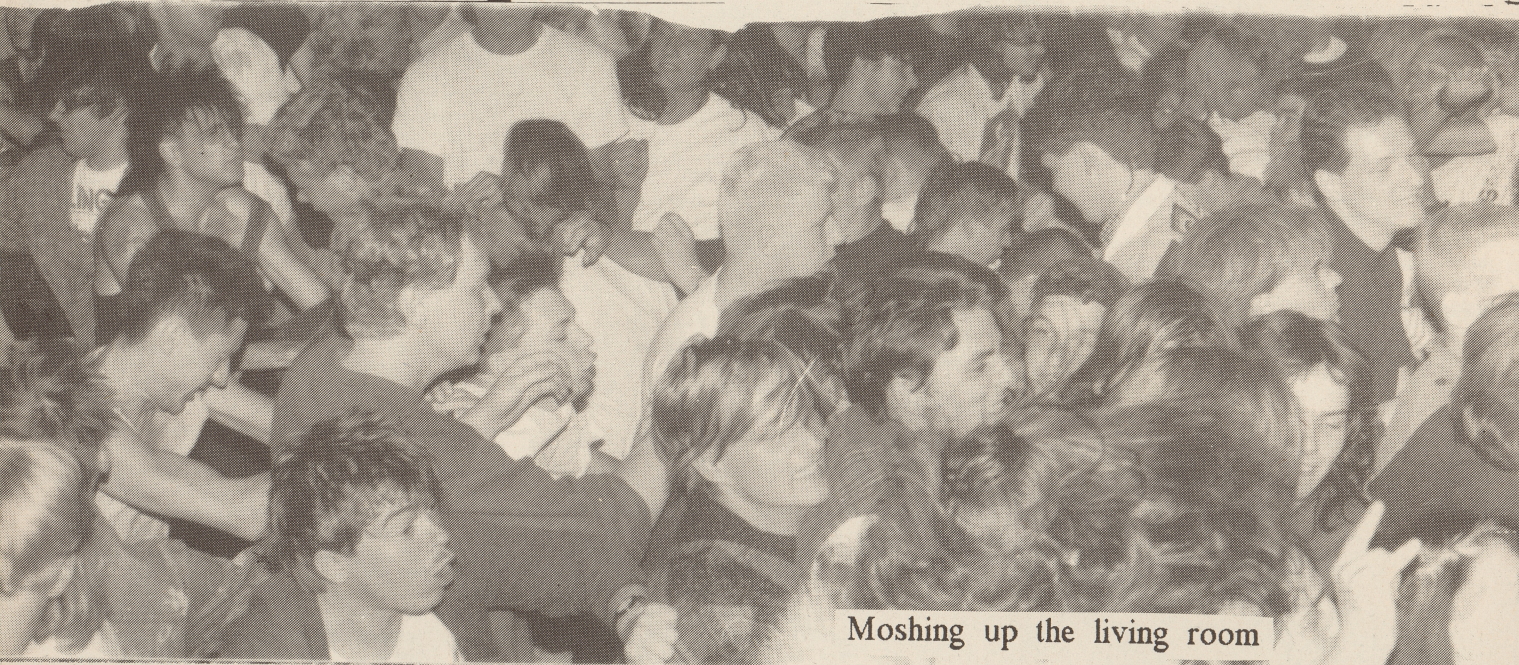
Bernd: Was hälst du jetzt davon, daß draußen "Rote Brigade" T-Shirst verkauft werden?

Elf: Ein bißchen albern. Ich hatte auch mal so eins gehabt und das ging wohl deshalb los, weil Joe Strummer von THE CLASH so ein "Brigade Rosse"-T-Shirt angebabt hatte. Er hatte eben das Originale Teil aus Italien und trug das auf Fotos. Deshalb habe ich mir das auch gekauft, weil ich dachte. "Das ist geil, das hat der auch!" ich holte mir das Teil in London. Die Rote Brigaden gibt es ja längst nicht mehr, die sind ja irgendwie aufgerieben. Es war ja immerhin ne Terrorbande, oder nicht. Sich jetzt irgendwas von wegen Terrorismus zuzulegen finde ich nicht so witzig. Es gibt vielleicht Leute, die können es rechtfertigen jetzt so ein Teil zu kaufen, aber mir wäre es etwas zu peinlich mit so einem Ding rumzulaufen, ist nicht so mein Geschmack.

Stefan: Was hälts du von der neuen Skinheadbewegung, z.B. die Leute von SHARP und andere.

Elf: Da kenne ich mich nicht so aus, ich weiß aber, daß es in Berlin so Leute gibt, die sich Redskins nennen, die sind halt irgendwie links eingestellt. Die sind zwar einerseits schon gut drauf und machen hier und da gegen die Fachos, aber es gibt dann eben auch Geschichten, wo die aus Bock irgendwelche Leute verbrügelt haben und dabei sind die genauso drauf.

Bernd: Ok, das war's.



Moshing up the living room



EVEN SCORE

Und hier gleich nocheinmal ein kleines Interview mit der relativ neuen Ami-HC-Band EVEN SCORE aus Illinois. Und wieder war einmal mehr ihre erste Single der Kombo der Grund für mein Schreiben an sie. Tony, seines Zeichens Sänger bei ES, macht in seiner Freizeit ebenso noch ein kleines Label, welches dem ein oder anderen vielleicht schon durch die Veröffentlichung von 7"es bekannt ist: VICTORY Records. Natürlich war ich irgendwie überrascht, daß die Band ihre erste Single auf dem ebenfalls kleinen AXTION PACKED Label released und nicht auf dem mehr oder weniger eigenen. Natürlich ist das kein weltbewegendes Problem, logisch. Jedoch wird auch darauf in den nachfolgenden 19 Fragen von Corey und mir und den entsprechenden Antworten eingegangen, ab dafür.

Amok: Erzähle uns doch zuerst einmal etwas über dein Label, wie du operierst, Bands die du rausgebracht hast, neue Projecte, etc.. Wieviel Zeit investierst du, geht alles auf, von wo bekommst du das nötige Geld, hilft dir jemand mit der ganzen Sache?

Tony: Bis jetzt habe ich INNER STRENGTH, BILLINSGATE, INTEGRITY, INSIGHT und die "Only The Strong" 7" Compilation rausgebracht. Ich produziere Bands die mir gefallen--gewöhnlich sind das Gruppen, die in die Hardcore-Kategorie fallen. Die ganzen Einnahmen werden sofort wieder in das Label gesteckt, um bevorstehende Projekte zu finanzieren. Bis jetzt mache ich alles selbst, aber ich würde gerne zu dem Punkt kommen, wo ich die Hilfe von anderen benötige.

Amok: Warum kam die EVEN SCORE 7" auf AXTION PACKED raus, obwohl du doch dein eigenes Label hast? Wie seid ihr mit denen in Verbindung gekommen?

TONY: Zu der Zeit war Victory BILLINGSGATE und INTEGRITY verpflichtet, und ich und die anderen Leute von EVEN SCORE wollten nicht warten bis Victory genug Geld hatte, um die Platte selbst rauszubringen. Ich gebe jedoch zu, daß es uns leid tut sie nicht auf Victory rausgebracht zu haben.

Amok: Erzähl uns etwas über die Band. Gab es da nicht vorher schon ein anderes Projekt? Was machen die anderen neben der Band?

TONY: Vor EVEN SCORE gab es ONLY THE STRONG. EVEN SCORE nennt sich jetzt übrigens LIFE CYCLE, und die einzigen alten Mitglieder sind Chuck (guitarist) und ich.

Amok: "Turn To You" scheint eine Art Liebeslied zu sein. Auch hört es sich so an, als ob du keine Freunde hättest... das gibt's doch wohl nicht, oder?

Tony: Es ist ein Lied über Verzweiflung. Wir liesen es aber einen Tag, nachdem wir es aufnahmen, fallen.

Amok: "Nothing" greift die SE-Themen auf. Von einem früheren Interview weiß ich schon, daß ihr in diese Richtung tendiert. Was glaubst du ist so schlimm daran ab und zu mal ein, zwei Bier zu trinken, solange du nicht angetrunken durch die Gegend rennst und Ärger machst (mal davon abgesehen das ich nicht trinke und mich als SE betrachten könnte)?

Tony: Ich bin zur Ansicht gekommen das Leute trinken, rauchen, oder Drogen nehmen werden, ungeachtet dessen was jemand anderes sagt. Du mußt schon aus deinem eigenem freien Willen aufhören wollen deinen Körper zu vergiften--wenn du dich nur änderst, um in irgendeine bestimmte Gruppe zu passen, so wird diese Änderung eh nur vorübergehend sein. Ich bin vollkommen Drogen-frei und das ist meine Wahl--es geht in Ordnung, wenn jemand anders nicht so ist, solange es mich nicht betrifft.

Amok: Von was für einer Art "Sünde" redest du in "Bodies Falling", und erzähl mir mehr über dieses Lied.

Tony: "Bodies Falling" handelt von einer ganzen Reihe von Themen gleichzeitig: Sexismus, Trunkenheit, Grausamkeit Tieren gegenüber, Habgier, Welterhaltung, etc.. Das Lied sagt im Grunde, daß wir dagegen, wie uns die Gesellschaft beschaffen hat, angehen müssen. Wenn ich "Sünde" sage beziehe ich mich auf Handlungen die zu unserer Vernichtung führen. Unsere heutigen gefühllosen, undenkenden Handlungen werden zu unserem morgigem Untergang führen.

Amok: Deine Definition von "Sünde"?

Tony: Eine Sünde ist, wenn du das, was Gesetz ist, verletzt--dieses "Gesetz", von dem ich spreche, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich und offen für eigene Interpretation.
AMOK: Erkläre "Protection".
TONY: Es geht darum sich vor den Dingen in der Gesellschaft zu schützen, die als Kontrolle aufgestellt sind. Um sich stark zu halten muß man sich "schützen". Wenn du dich von den Massen-Medien, dem Fernsehen, Drogen, etc. fernhälst, wird es dir auf die Dauer gesehen besser gehen. Think for yourself--das ist etwas mit dem sich jeder identifizieren kann, ob SE oder auch nicht.
Amok: Wie sieht es mit anderen Songs aus, die auf der 7" keine Beachtung gefunden haben? Erzähle mal etwas über die Themen, die Musik, etc.
Tony:Es geht beispielsweise um Vegetarismus, innere Stärke, persönliche Situationen, wie sich z.B. die Menschen untereinander verhalten,etc. das sind nur einige Themen, die wir verarbeiten.
Amok: Was würdest du sagen sind die Unterschiede zwischen anderen jungen HC-Bands und EVEN SCORE, was sowohl die Musik. als auch die Texte betrifft?
Tony:Ich würde sagen, daß unsere Texte nicht irgendwelche hundgewöhlichen Lyrics sind. Ich setze viel in das Songschreiben ein. Ich finde es aber besser, wenn der Höhrer darüber entscheidet. Unsere 7" ist in keinem Fall eine gute Repräsentation dessen, was wir wirklich draufhaben, das Teil wurde aufgenohmen. als wir gerade mal 28 Tage zusammenspielten.
Amok: Vor ein paar Jahren noch gab es noch nicht so viele kleine Label wie z.B CONVERSION, OVERKILL, PROGRESSION, AXTION PACKED oder VICTORY. Wie kannst du dir das erklären?
Tony: Es gibt einfach mehr Bands, die gerne Platten und Singles rausbringen möchten, und dadruch, daß es jetzt mehr Labels gibt, können diese Bands auch ihr Material veröffentlichen. Das ist einerseits gut, anderseits wiederum schlecht, denn so kommen auch mehr oder weniger typische Bands dazu ihr Material zu veröffentlichen, weil es eben auch Leute gibt, die Sachen nur wegen des Geldes rausbringen. Wenn du dir einige der neuen labels genauer anschaust, dann kannst du sicher ganz leicht feststellen, wer nur wegen des Geldes dabei ist.
Amok: Viele Leute bezeichen - oder könnten - diese Art und Weise als eine Art Sell-out bezeichnen, weil sie glauben, daß man mit SE- oder Hate-Core ganz leicht Geld machen kann. Vielleicht auch nur, weil sie nicht wissen, wo das wirkliche Geld liegt.
Tony: Ich stimme dem zu, daß viele Labels nur Müll rausbringen, weil man damit Geld machen kann. Aber das trägt ja wohl eher zum Nachteil als zum Vorteil der HC-Szene bei.

Bodies Falling

You can see this world 's built on a lie
You can hear it in the animal's cry
You can see it on the woman's face
How can so many put their lives to waste (2x)

Callous ways put us back a step
leading us into regret
Stop and think-it's time to move on
Or this world of ours will be gone

Deceit.It's all around
Making us sick and bringing us down
Boiling over ready to react
I'll put some morals in you and bring it back

Sin, a norm for to long
Throwing us into the abyss of wrong
The day is near for the final calling
Stay out of the way cuz' there'll be
bodies falling
BODIES FALLING (4x)

Amok: Wie kannst du dir erklären, daß sich in der nahen vergangenheit so viele SE-Bands aufgelöst haben, wie z.B. in Karlifornien NFAA oder HARD STANCE oder an der East-Cost GB, BOLD, YOT etc.?
Tony: Es ist ja wohl offensichtlich, daß manche Leute nur zeitweise dabei sind. Eben so offensichtlich ist es, daß viele Leute in den Bands auch nur einem Trend gefolgt sind.
Amok: Es scheint so, daß für viele Kids in den Staaten HC nur so eine Phase in ihrem Leben ist, weil ältere Leute einfach nicht viel damit zu tun haben, wenn man sich Bilder, Hefte, Platten etc anschaut.
Tony: Dem stimme ich zu. Das Durchschnittsalter von LIFE CYCLE ist 20 und so würde ich zumindest uns nicht mehr als Kids bezeichen.
Amok: Wenn man mit Leuten aus den Staaten spricht, dann behaupten sie immer wieder, daß die HC/Punk-Scene nicht so groß ist, wie sie mal war, aber wenn ich an die vielen Bands, die vielen Labels etc denke...
Tony: Es scheint sich verrückt anzuhören, aber es ist die Wahrheit. Die Plattenverkaufszahlen mögen hoch sein, jedoch siehst du auf Shows kaum Leute. Mir leuchtet das auch irgendwie nicht ein.
Amok: Was würdest du als das höchste Gut ansehen?
Tony. Diese Frage wir dir wohl jeder anders beantworten. Die Werte sind von Mensch zu Mensch verschieden.
Amok: Wie definierst du "Morality"?
Tony: Wenn jemand einem Pfad strikter und fundamentalistischer Bedingungen folgt.
Soweit, so gut, zwar nicht das ultralange Teil, aber per Post kann man das nicht erwarten. Wer LIFE CYCLE mal auschecken will, der kann dies auf der "Only THe Strong"-Compilation tun, die ab dem 15. August über VICTORY zu erhalten ist. Kostet $6 Overair.

Von der Dunkelkammer zur Folterkammer

Ein Drama in einem Akt
Die Personen:
Cryptic Bernd
Slaughter Karn

1.Szene

Slaughter Karn steht vor dem geöffneten Kofferraum seines Wagens auf dem Parkplatz der Karl-Kräuter-Schule, in der sich seine Dunkelkammer befindet. Es ist 17.02 Uhr. Er hat gerade einen Amok-Film entwickelt und wartet auf Cryptic Bernd, um die Bilder für dieses Heft zu entwickeln. Bernd kommt trotz aller Hektik fast pünktlich.
C.B.: (Noch während der Fahrt aus der Fenster schreiend) He, du faule Sau, warum bist du noch nicht in der Dunkelkammer und entwickelst Bilder?
S.K.: (Im Kofferraum kramend, reichlich erstaunt) A..A..aber ich hatte doch nur einen Film und du den Rest, außerdem weiß ich doch noch gar nicht..
C.B.: Rede keinen Stuß, wir könnten schon fertig sein. Los geht's
Bernd eilt, mit 450 Kg Zeugs beladen, gen Kammer, Andreas hinterher.
C.B.: Geht das Aufschließen nicht schneller?
S.K.: Moment, moment...

2.Szene- In der dunklen Folterkammer

C.B.: (In die Kammer schreiend) Wo ist der neue Film, warum fängst du nicht an. Los, ich habe keine Zeit.
S.K.: (legt den Film in den Apparat) Jedes Mal der selbe Streß...
C.B.: (Packt die Peitsche aus) Nun mach schon du lammer Sack. Halt, diese Negativ brauche ich 9x13.
Slaughter Karn stellt die richtige Größe ein, dreht scharf und mißt die Belichtung.
C.B.: (kennt den Belichtungsmesser noch nicht) Was soll die Scheiße, warum geht's noch nicht los?
Andreas erklärt Bernd die Funktion des Teiles. Als dieser erfährt, daß damit schneller gearbeitet werden kann, ist er sichtlich erleichtert. Nach dem Belichten legt S.A. das Bild in den Entwickler und will auf das Erbegniss warten.
C.B.: Karn, mach weiter, ich kümmere mich um's Entwickeln. Nr.24 brauche ich 13x18.
Andreas tut wie ihm befohlen.
C.B.: Größer, du Hasenhirn, größer, was soll ich mit der Wand auf dem Bild. Du bist gleich entlassen!
S.K.: Ja bitte, schmeiß mich raus, bitte!!!
C.B.: (die Peitsche schwingend) Ha, das würde dir so passen, du Nachtkappe, weiter geht's, wir könnten schon fertig sein.
Mittlerweile ist das erste Bild fast schwarz, da bernd wie immer vergessen hat, es aus dem Entwicklungsbad zu nehmen.
C.B.: Scheiße, wie lange laß ich das Bild eigentlich noch drin (retorische Frage)?
S.K.: (traut sich ein leichtes Grinsen) Gibt es dich auch in gut?
C.B.: (Hat das Grinsen trotz Dunkelheit gespürt, die Peitscherei geht weiter) Karn, wir sind schon eine halbe Stunde hier, wie lange dauert das noch?
Ca.4.342 Bilder später; endlich das erste Titelbild, der Höhepunkt des Abends.
S.K. Verdammt, der Belichtungsmesser arbeitet bei Farbnegativen nicht richtig! (kein Wunder hat ja auch nur 400 Eier gekostet - bernd)
C.B.: (Stürzt in eine tiefe Krise) Waaaas? Ich hau das Hurengerät gleich in Stücke!!!
S.K.: (Bekommt das Bild natürlich auch ohne das Billigteil in den Griff) Das ist jetzt das 10.Titelbild, das ich für das Heft mache (stolz).
C.B. Das 8te, du Fischkopf. 2x war das Cover gezeichnet!
Das Titelbild ist fertig, ebenso Slaughter Karn, immerhin sind in 1.5 Stunden sämtliche noch fehlende Bilder für's Heft entstanden. Das Licht geht an. Bernd sieht das Titelphoto:
C.B.: Saugeil, genial, hyper. Gottseidank. (Fast, aber nur beinahe fällt ein Lob für Andreas) Los die Bilder trocknen, zack, zack.
Während Andreas die Bilder trocknet und das Chaos aufräumt, versucht Bernd in sein Amok #10 Rohfassung Ordnung zu bringen.

3.Szene - Das Ende

Als wir anschließend wieder auf dem Parkplatz stehen, weiß ich, daß ich wieder zwei Monate Ruhe habe. Gerade wie ich mit meinem Auto wegfahren will, fällt Bernd noch etwas ein und gestikulierend, anhalten. Das Andreas sieht seine Chance , grinst, und fährt vondannen....
Von Slaughter

(Ich muß zugeben der gute Slaughter hat noch etwas untertrieben, doch zu seinem Glück, sonst hätte ich ihm das nächste Mal noch härter die Knute spüren lassen. Ich treib dir die Flausen aus, du fauler Bock -cryptic)

MOVING TARGETS

Da in Boston heut zu Tage halt kaum noch was los zu sein scheint und kleinere Bands in den Staaten sowieso kaum eine Chance haben, sind auch die MOVING TARGETS für einen Monat nach Europa gekommen, um auch mal vor mehr als nur 40 Hillbillies und Rednecks zu spielen. Man sah sie in Heidelberg, Schwimmbadclub und in Alsdorf bei Aachen. HD war ganz ok, die kleine Menge von kanpp 200 Leuten nahm die Drei-Mann-Kombo gut auf, feierte sie ab und ließ sie hochleben. Die Band bedankte sich dafür mit erstklassischem Gitarren-Punk-Rock (geht das so in Ordnung?) mit blühte regelrecht auf. Sänger und Gitarrist Ken, der mich vor einem viertel Jahr noch



als Cop bezeichnete, gab es sich gut an seinem Instrument, brüllte kräftig, schwitzte genausoviel und machte überhaupt mächtig Laden. Chuck am Bass war eher verhalten, spielte eben seinen Teil, sang ab und zu Backvocals, blieb aber sonst im Hintergrund. Kleiner Highlight war wohl der kräftig gebaute Drumer Pat, der seine Felle mit aller Wucht bearbeitete, aber es trotzdem irgendwie schaffte dabei cool und relaxt zu bleiben und gezielte Schläge auszuteilen.

Gut 1 1/2 Wochen später fuhren dann zwei Frau und zwei Mann nach Alsdorf, weil sie nicht besseres zu tun hatten. Kaum gegen 14.30 Uhr dort angekommen begann auch schon die erste Kombo zu spielen: VENICE. Natürlich spielten die keinen SUICIDAL-Core (Core?) kamen noch nicht mal aus Venice, sondern von um die Ecke aus Blablabla (vergessen, eh scheißegal) und praktizieten den Metal, den man von einer guten deutschen Rockband nur erwarten kann: lahmarschigen Bon Jovi Whimpshit, der zu unserer Überraschung die einheimischen Streetgangs auch noch zu begeistern wußte. Wir intoleranten Nasen konnten das gar nicht verstehen. Cock-Rock in Perfektion. Danach waren dann die PARANOICS aus Belgien an der Reihe, die zeigten wie man Rock'n'Roll spielen sollte: Recht hart, schnell und überhaupt. Machten gut Laden und waren wohl die Überraschung des Abends. Frag mich nicht, was es danach noch alles gab, bis die MOVING TARGETS endlich auf der Bühne standen, ich kann mich nur noch dunkel an die "scheißcoolen" Pausenclowns erinnern, die man aus der untersten Schublade geholt haben mußte: junger blonder Mann bearbeitet zwei Schallplatten gleichzeitig durch vor und zurückschieben auf dem Plattenteller und spielt per Knopfdruck gesampelten Mampf ein, anderer junger Mann afrikanischer Herkunft macht "Joo, man, joohu dude, ji, fuck, ji#'0ßß42, Rapdidapdidap" ins Mikro und zwei weitere Helden, ebenfalls mit afrikanischem Stammbaum, sprangen synkron mit fettem Rollkragen-Pulli und langen schwarzen Hosen (man stelle sich dabei bitte vor, daß es in der Sonne bestimmt an die 40° hatte und diese inhnen volles Rohr entgegenstrahle) im Takt am rechten und linken Bühnenrand. Gott sei Dank durften die Boys von der einheimischen Freiwilligen Feuerwehr ihr Spritzen testen und bestreuten die Massen mit Wasser. Noch mehr Glück hatten wir, daß sich unter den anwesenden auch ein paar richtige Scumrocker befanden. Diese langhaarigen und -bärtigen GG's machten sich einen Spaß darauß den Hang zur Bühne hinunterzurennen und die letzten Meter bis zur Absperrung (5 oder 6) auf Händen, Füssen, Ärschen und Gesichtern (Face down in the dirt) zu rutschen, mit von der Partie waren auch einige Hunde, die es sich selbstverständlich nicht nehmen ließen volle Kanne mitzumachen. Schon mal einen nassen Hund gerochen? GG wird im Knast verrückt werden, wenn er von dieser Scum-Schlacht erfährt. Die Jungs waren auf jeden Fall die heimlichen Gewinner des Abends, denn sie sorgten für mehr Unterhaltung als die ganzen Bands des Marantonkonzertes zusammen. Von hier aus besten Dank, weiter so.

MEGA CITY FOUR dann auch nicht schlecht, das erste Mal, daß ich sie live sah, obwohl sie ja scheinbar auch jedes Viertel Jahr auf Tour sind und zu guterletzt SOUL ASYLEM, ebenfalls nicht schlecht, aber auch nicht überragend. Egal, die Schlickrutscher waren eh schon supercool gewesen. Die Nacht verbrachte man im Auto. Jetzt aber zu Ken und dem kleinen Interview über und um die MOVING TARGETS. Fragen Bernd und Corey.

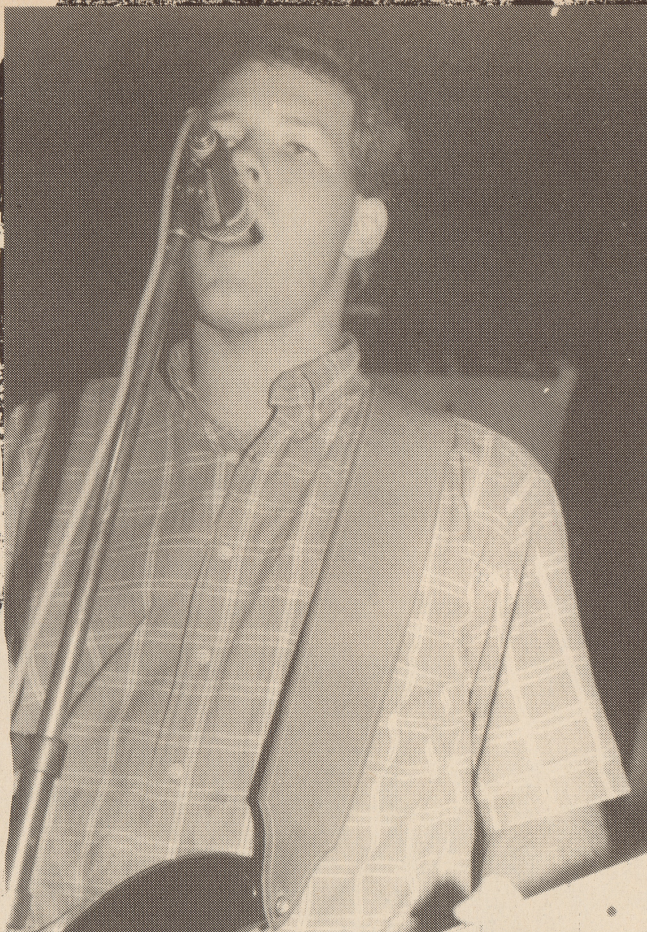
Bernd: Bist du deinen "This is Boston..." Sampler losgeworden,

den du letztes Mal dabei hattest?
Ken: Ja sicher, ich habe das Teil in Frankfurt verkauft, für so an die 25.- DM.
Bernd: Wieviel hast du dafür bezahlt?
Ken: Ich kaufte ihn für $2.99, was dann einen Profit von gut 600% bedeutet. Keine schlechte Ausbeute (lacht). Ich hätte den anderen, den ich gesehen habe, besser auch noch gekaufen sollen...
Bernd: Wird das alte MODERN METHOD Zeug eigentlich noch gepresst oder hat man damit aufgehört?
Ken: Die schlechten Sachen werden immer noch gepresst. Die gute Compilation mit THE FREEZE und den anderen kannst du nicht mehr bekommen, aber wenn ich einen billig sehe werde ich ihn mir holen und beim nächsten Mal mit hierher nehmen.
Bernd: was war noch mit der BULLET LA-VOLTA-Tour? habt ihr sie gut über die Runden gebracht?
Ken: Ja, sie ging gut zu Ende. Ich bin jetzt aber nicht mehr in BULLET LA-VOLTA, sie haben einen anderen Gitarristen. Ich wollte nicht mehr.
Bernd: Ergab sich das auf der Tour, oder?
Ken: Ich wollte mehr mit Pat und Chuck spielen und das war mir nicht mehr so richtig möglich, wenn ich in BL bin.
Corey: War das schon vorher bekannt?
Ken: Ja, sie wußten das, aber ich wollte die Tour noch mitmachen, obwohl es mir nicht so großen Spaß gemacht hat, was sie dann auch feststellten. Mit den TARGETS finde ich es besser, obwohl ich BL auch mag/mochte, es ist schon etwas traurig nicht mehr dabei zu sein.
Bernd: Werdet ihr mit dieser Band dann auch das Label wechseln oder auf TAANG! bleiben?
Ken. Ich weiß es nicht. Wenn wir zusammenbleiben werden, worüber wir uns im Moment noch nicht im klaren sind, dann werden wir versuchen auf TAANG! zu bleiben und eine andere Platte bei ihnen aufnehmen. Wir können um etwas Neues zu machen auch zu jemandem anderen gehen. Auf jeden Fall muß ich zuerst mal aus meinen RCA-Vertrag rauskommen, aber ich ich kann mir nicht vorstellen, daß die sich darüber groß aufregen werden, sie werden mich gehen lassen.
Bernd: Woran lag es, daß ihr euch in der Vergangenheit so oft aufgelöst habt und immer wieder zusammengekommen seit?



Ken: Wir haben das nie so ernst genohmen, wie das manche Leute vielleicht glauben. Wir hatten nie einen Manager oder irgend jemanden, der uns erzählen wollte, daß es besser wäre zusammen zu bleiben. Wenn es halt nicht mehr lief, dann haben wir uns aufgelöst, es hat uns nicht so viel bedeutet und belastete uns auch nicht dermaßen groß. Es war ok, wir sind jetzt seit 8 Jahren zusammen und haben uns in der Zwischenzeit so oft aufgelöst, daß wir nie ausgebrannt sind. Wir haben immer dann wieder zusammen gespielt und beprobt, wenn wir feststellten, daß es wieder gut werden könnte und lösten uns einfach auf bevor es langweilig wurde. Ich finde diese Europatournee gut, es ist nicht so wie wenn wir in den Staaten unterwegs wären. Das wäre wahrscheinlich schlecht, aber es gibt uns die Kraft zusammen zu bleiben und etwas zu schaffen. Jeder aus der Band ist nun auch etwas älter geworden. Mit 22 hast du weniger Geduld wie mit 29.
Bernd: Wie ist es für Coca Cola zu spielen?
Ken: Oh, sponsern sie dieses Konzert? Ich weiß nicht. Es ist besser als für MC DONALDS oder irgendwelches Bier zu spielen.
Corey: Am Eingang verteilen sie Trinkbecher von Mc Donalds.
KEN: Das ist schlimm. Ich bin nicht politisch, oder so, aber ich gehe nicht mehr zu MC DONALDS seit dieses Mädchen mir auf einer Party einmal erzählte wie schlimm die sind mit South Africa, dem Regenwald, und so. Außerdem dachte ich mir das Essen dort ist eh schlecht, ich habe es schon viel zu lange gegessen.
Es folgt eine kurze food-discusion über french fries, tacos, um 5 Uhr morgens zur Taco Cabana fahren um 10 Tacos und 5 Enchiladas zu bestellen und (da leicht angeheitert) diese auch tatsächlich zu vertilgen (BULLET LAVOLTA's neuer Gitarrist kommt aus San Antonio und wohn gerade neben einer Taco Cabana).
Bernd: Warst du jemals ein Mitglied im WOLFPACK (HIHIHI), gibst die Leute noch in Boston?
KEN: Nein, nie. Auch keiner der anderen aus unserer Band. Soweit ich weiß gibt es nichts mehr in der Art -- einige der Leute sind jetzt sicherlich verheiratet und haben Kinder.
Corey: War das alles wirklich so damals? Ich meine, das ganze neuzeitliche Geschrei über die "New York Crew" soll ja ein einziger hoax sein.
KEN: Ich fing erst so in 1982 an zu clubs zu gehen und da war das alles ja schon so ziemlich gelaufen, aber es gab eine Gruppe von vielleicht 25 Leuten, aber die Leute in New York reden darüber, als wenn es eine wirklich große Sache. gewesen wäre Kennst du Choke von SLAPSHOT? (HIHIHI!). All die Sachen die über ihn erzählt werden, so z.B. wie das er Leuten das Bier aus der Hand schlägt und so, davon ist nichts wahr. Ich habe ihn nie etwas derartiges tun sehen.
Corey: Aber man kann es sich bei ihm schon gut vorstellen.
KEN: Off Stage ist er ein vollkommen normaler Typ. Es ist ungefähr so wie mit Alice Cooper. On Stage ist er halt Choke, und off stage ist er... ich glaube sein richtiger Name ist Vincent.
Bernd: Das überrascht mich. Denkst du das ist alles nur ein Akt on stage oder glauben sie an ihre Texte? Wenn man so die Stimmung auf den Platten hört, dann könnte man meinen, daß er gleich anfängt zu lachen.
KEN: Ich glaube CHOKE meint es ernst.
Corey: Wie steht es mit STARS AND STRIPES?
KEN: Ich weiß nicht, es ist music für Jungen
Corey: AAARRRGGGHHH!!!
KEN: Nein, nein, das soll nicht heißen das es Mädchen nicht gefallen sollte, gefallen sie dir? Es ist einfach music für Jungen mit rasierten Köpfen, ein sehr macho, male-oriented kinda thing, ich finde es etwas dumm, so eine Art Ritual.
Corey: Glaubst du STARS AND STRIPES meinen es ernst? Die lyrics sind nicht so übertrieben das man sagen könnte: Na klar, alles nur Spaß.





KEN: Ich glaube Choke hat Sinn für Humor.
Bernd: Was hälst du davon das TAANG z.B. die WRECKING CREW 7" für $40 verkauft?
KEN: Curtis kann tun was er will...er ist ein Plattensammler, ein Geschäftsmann. Er geht und kauft all diese Platten, bunkert sie für ein paar Jahre und verkauft sie dann weiter. Einfach ein Investment in den Punk Rock. Ich finde Platten zu sammeln albern. Ich bekomme das ganze TAANG Zeugs sowieso umsonst. Colored vinyl hört sich nicht so gut an wie schwarz.
Corey: Schwarzes vinyl wirst du bald nicht mehr kriegen können--going out of style.
KEN: Traurig...
Bernd: Planen die Targets eine US tour?
KEN: Wenn wir zusammen bleiben vielleicht, geplant ist nichts. Unser Drummer Pat lebt in Florida mit seiner Freundin, die im Dezember ein Kind erwartet, folglich wird er erst einmal für ein paar Monate runter gehen. Wir werden uns erst mal Arbeit suchen und dann weitersehen. Wenn wir uns entscheiden, zusammmen zu bleiben, müssen wir es schon ernst meinen. Und dann würden wir auch zu einem besseren Label als TAANG gehen wollen. TAANG ist ein gutes Anfangs-label für eine Band, aber er hat halt nicht genug Geld für eine Tour und so. Hier drüben organisiert Paperclip alles und wir hoffen das die Sache aufgeht, so daß wir wenigstens unsere ganzen Ausgaben decken können. In Florida ist es schwierig zu touren ohne Unterstützung von einem Label. BULLET LAVOLTA ging durch so viel Geld weil wir soviel tourten, und die TARGETS könnten das auch nicht, außer wenn wir von einem Label Geld bekommen würden. Aber Europa ist einfach, du brauchst eigentlich nur die Flugkarten und alles geht klar.
Corey: Warum glaubst du das eine BL-Tour in den Staaten schlecht werden würde?
KEN: BL ist eine Tour-Band, eine Live-Band. Wir gingen zweimal zur West-coast und zurück, so um die 190 Shows in einem Jahr, und das war einfach zuviel. Mit den TARGETS könnten wir das niemals machen. Es ist einfach nicht gut für eine Band zwei Monate lang jeden Abend dasselbe zu spielen. Hier spielen wir einen Monat lang Sachen die wir schon seit drei Jahren nicht mehr gespielt haben und das ist schön.
Bernd: Warum ist es einfacher hier zu touren als in den Staaten?
KEN: Es geht ganz einfach um die Entfernungen. Hier bist du innerhalb von 3 bis 4 Stunden bei deinem nächsten Gig, wogegen du in den USA von vornherein 8-10 Stunden rechnen kannst, 1000 Meilen durch die Wüste fahren ohne irgendwo spielen zu können. In Europa ist alles mehr organisiert, die Clubs unterstützen dich und sind an dieser Art Musik interessiert. In Amerika gibt es ein paar Leute die Bands buchen und ein paar Clubs kennen, aber den meisten Clubs ist die Musik egal und sie wechseln ständig ihre Richtung. Die Leute hier sind sehr enthusiastisch, während die Kids in Amerika zum Teil ziemlich faul sind. In Amerika würden wir teilweise Gigs spielen und vor der



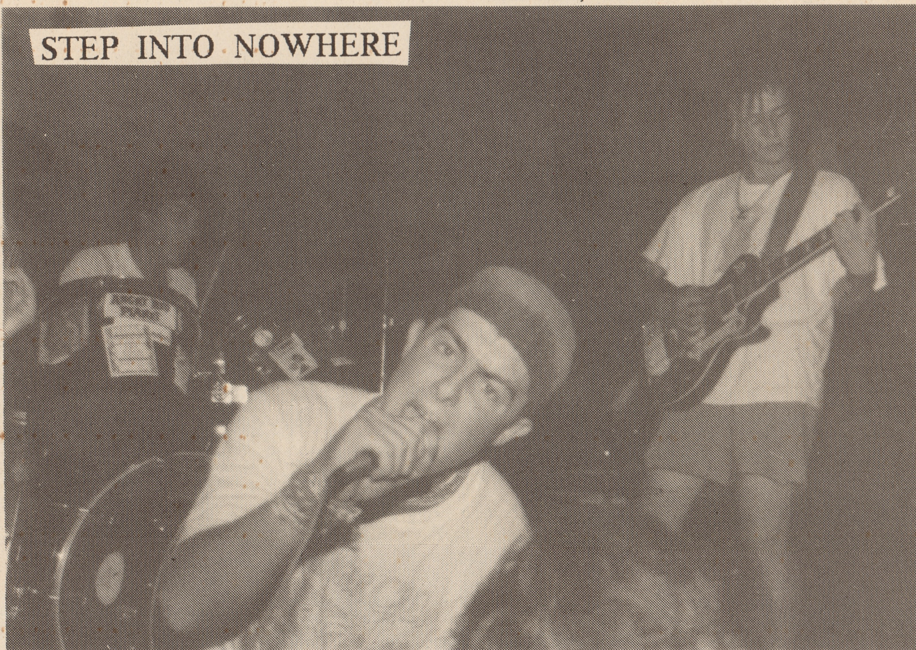
Bühne wären 30-40 Leuten.
Bernd: Wie war die Reaktion auf die neue EP?
KEN: Viele Leute wissen noch gar nicht, daß sie raus ist. Sie ist ziemlich teuer, soviel weiß ich, aber bis jetzt hat sich kaum jemand dazu geäussert.
Bernd: Warum gibt es keine Lyric sheets? Haltet ihr die für unnötig?
KEN: Auf jeden Fall unnötig. Es ist music, nicht poetry. Es ist wie ein Gemälde, das du dir einfach in seiner Gesamtheit ansehehen solltest. ohne zu wissen warum der Maler z.B. diese oder jene Farbe gewählt hat. Du solltest die Musik einfach nur erleben. Es gibt nicht sehr viele Leute die wirklich gute Texte haben, und oft genug hat das Ganze für mich etwas verloren wenn ich die Texte durchlas. Ich finde es schön einfach deine Einbildungskraft zu benützen und das Ganze so zu erleben.
Bernd: "MTV" und "Underground" hören sich leicht zynisch an.
KEN: Vielleicht sind sie zynisch, vielleicht auch nicht, aber ich möchte das nicht näher erklären. Es ist einfach ein Gefühl--du weisst bestimmt worum es geht.
Corey: Wie hat sich die Boston "scene" verändert? Sind auch alle 6 Monate neue Leute im Publikum wie in anderen Städten der Staaten?
KEN: Ja klar, viele Leute kommen von out of state um in Boston zum College zu gehen, Leute die vor 6 Jahren in Clubs rumhingen gehen jetzt vielleicht nicht mehr aus...
Bernd: Glaubst du das nur junge Leute sich für diese music interessieren?
KEN: Es ist auf jeden Fall lustiger wenn du jung bist.
Bernd: Nur die musicians werden älter?
KEN: Hoffentlich werden wir nicht wie GREAT WHITE enden wo alle um die 45 sind und das Publikum 12. Das wäre dann schon ziemlich erdrückend. Wenn wir in Boston spielen sind Leute im Publikum die uns schon vor 6 Jahren gesehen haben, aber auch welche die uns nur von der "Brave Noise"-Lp her kennen.



Transgression. Hier erinnern mich APOCALYPSE besonders bei ihrem zweiten Song an HERESY, obwohl's doch nicht so gut ist (?). Ja, ich weiß, ich bin bekloppt, auf jeden Fall sind die beiden Songs hier erste Sahne: Midtempo, Kraft, Brutalität, Snareangriff, ok Lyrics, die leider schwer zu entziffern sind, weil das Cover nur kopiert ist. Allein schon wegen APOCALYPSE sofort holen. TRANSGRESSION hätten vor den Aufnahmen besser noch mal das Snare-Fell gewechselt, hört sich nicht so gut an, auch hier die Texte kaum zu erkennen, geht abermals in Ordnung, dafür ist die Thanx-List zu lesen. Wen's interessiert, Mucke trotz Indianapolis nicht a la TOXICS sonder eher England. Klappt, zugreifen.
Bernd

APOCALYPSE - Earth 7"

Die Band wurde uns ja schon vom guten NAUSEA-Vic ans herz gelegt, andere kennen sie vielleicht schon von der MMR-Compilation: "They don't get paid...", wo ihre England Snare-Core Einflüsse schon stark in den Vordergrund gestellt wurden. Hier ist es stellenweise nicht anders, was mich persönlich natürlich keinen deut stört. Seite 1 bietet nach dem recht geilen Instrumental-Intro "Earth" - das natürlich nicht an "Inquisition Simphony" von SEPULTURA rankommt - den Titelsong der Ep, der eher Mid-Schlepp-Tempo (da wird niemand verschleppt) ist, gegen Ende dann aber deftig wird. Die Flipside dann mit "Heart Of Man", auch zuerst nicht all zu schnell, dann wird aber nach Herzenslust kräftig geknüppelt, dann wieder verlangsamt, die Snare bis zum Bersten gequält und so fort. Als letztes dann noch "Wimp-Core", 5 Sekunden dauert der Spaß. Dieses Teil ist für Freunde des hausgemachten Krawalls uneingeschränkt weiterzuempfehlen, Texte auch o.k.. Der Typ auf dem Back-Cover hat eh schon gewonnen, mit dem Flyer von Possessed an der Wand. Hat schon ein paar Monate auf dem Buckel.
Bernd


STEP INTO NOWHERE

APOCALYPSE/TRANSGRESSION - Split 7"

Weiter geht's dann auch schon mit der Split-Single der Band mit

ATTITUDE - Factory 7" (We Bite)

Man wird älter, gesetzter, hausbackener, anspruchsvoller. Ne, das iss jetzt keine Selbstdarstellung, sondern eine von ATTITUDE, deren Mitglieder vor ungefähr 5 Jahren doch mal bei Pushead aufem Label als ATTITUDE ADJUSTMENT einen kleinen Meilenstein an speed und neckbreaking hingelegt haben, oder? Mit dieser 7" bringt man das letzte Material als ATTITUDE raus, da man als TWO BIT THIEF weitermacht, warum weiß der Geier, bekannt ist nur das es vielleicht etwas melodischer sein wird. Solange Melodie nicht mit Einschlafgeduddel gleichgesetzt wird, soll mir das recht sein. Die beiden songs "Factory Man" und "Left For Dead" plätschern so dahin und könnten eigentlich beide B-Seiten Titel oder als Bonus-Trax für eine CD bestimmt sein. An "alte" Tage erinnert nur noch Andy's Stimme, die Musik ist scheisslangsam, die Produktion auch nicht mehr so der Killer, irgendwas stimmt da nicht...
Bernd

BETRAY - 7" (Crucial Response Recs)

Nice little 7" (all 7" are little) with a lot of "Crew" feel. Rather melodic and moderate, but good. At times they almost get to thrashing like N.F.A.A.. Good lyrics in the pain-of-reality vein. Maybe just a tiny bit too polished the whole thing, but then, that's pretty much a matter of taste.
Corey Antidote

BORDERLINE - Unseen 7"

Im Gegensatz zu YUCKMOUTH diesmal wieder etwas Feines aus dem Hause CONVERSION. Schneller, eingängiger Posicore mit mitreissendem Gesang und guten Texten. Produktion ist hier in Ordnung. Neben der FACE VALUE wahrscheinlich die beste S.E. Ep diesen Monat.
Phillip

BAFFDECKS - Blick in die Tiefe

Also da habe ich doch jetzt auch das Demo bekommen, von dem mir der gute Jürgen von der W11 schon erzählt hat. Und ich bin doch überrascht, nicht schlecht, darf man doch sagen, wo man zwar ansonst doch recht intolerant ist. Würde der Sänger anstatt deutsch englisch singen, dann könnte er gut und gern aus NYC stammen, doch ehrlich. Manchmal zieht der die "Aaaaaaooouaauuuu's" am Ende der Zeile, kennt ihr doch alle, gell. Wenn er sich dann wie bei "Surfboard" englisch versucht, dann klingst etwas nach John Lyden oder wie der heißt, etwas gequält.

Die Songs sind für meine Begriffe etwas zu lang, doch ich habe ja eh nichts zu melden. Obwohl im Info was von Punk steht gibt es eine recht klare Produktion und auch einen Schlagzeuger, der nicht Ufta, Ufta spielt. Thematisch setzt man sich z.B. mit Tieffliegern, Gewalt/Terror/ Unglücks-Berichte in Nachrichtensendungen, zwecks Sensation usw. ("In der 1.Reihe", gutes Liedlein) und Groupensex in Disneyland (mit Sprechgesang à la Hipp-Hopp-Hoppeldihop, etwas zuviel "Hohohoho" in dem Song und der Thrash-part erinnert mich an alte MEMENTO MORI, als sie noch alt waren [???]). Kommt mit Farbcover und kostet 7.-DM, die an Michael Schäffer, Im Rosengarten 2, 7528 Neuthard abzustemmen sind. Net schlecht.
bernd

BEYOND SAD WEEDS - The Shattered Dreams 7" (Weed Produktions)

Pretty psychotic little piece of vinyl. Deals with such delightful topics (no, not antidote) as isolation and alienation. Mental stuff, dragging you into the gyrateing abyss of your own mind. If you smoke weed you'll probably like the SAD WEEDS. Remind me of the Wipers a little bit. Dragged out of deep, black hole near Freiburg.
Corey

BITCH MAGNET - Valmead ML (GLITTERHOUSE)

Also ein bitch magnet bin ich laut Corey nicht und hier haben wir wieder so eine Mini-Lp oder Maxi oder wie auch immer, ne von Glitterhouse. Die Mangneten waren ja letztes Jahr auf Tour und wollen schon wieder kommen, warum wissen wir alle: hier ist's einfach besser als drüben, ne. Die Mucke hat Gefühl, jedenfalls der Song "Pea" nach dem fetten Intro "Valmead". So etwas PINK FLOYD oder wie die heißen. Die zweite Seite ist dann live, für den normalbürger recht annehmbar der Sound, mir eh egal, obwohl ich lieber auf alte METALLICA Livetapes von 83 stehe, hauptsache es kracht. Man spielt halt den Song, der nicht schnell wird und einfach so langsam bleibt. Doch dann komme ich beim letzten Liedlein auch noch auf meine Kosten. Hier wird anständig abgebretzelt was das Zeug hält. Mehr von der Art und die Band hätte etwas Macht. Abwarten, was die neue Lp bringt, die bald erscheint. bernd

Urlaubserlebnisse und BREAKIN'THROUGH - Tape

Als ich im Juli in Schleswig Holstein Urlaub machte fand in Kiel auch ein Konzert statt auf dem natürlich auch ein AMOK Mitglied vertreten sein mußte. Die Gruppennahmen hatte ich noch nie gehört, bis auf GO AHEAD hatte noch keine der Kombos von sich hören lassen. Nach einem schönen Sonnenbad an der Ostsee ging ich gegen Abend so durch die Fußgängerzone um ein paar Leute nach dem Veranstaltungsort zu fragen und ob das Konzert überhaupt stattfinden würde. Lange habe ich nach dem Konzert suchen müssen, doch schließlich bin ich noch eingetroffen und fühlte mich gleich wie daheim, denn Biggi vom OX war auch da, und damit endlich mal jemand der mich verstand, denn die im Norden reden nur Hochdeutsch und haben meinen Pfälzer Dialekt nicht verstanden. Nach langem Warten fing das Spektakel so gegen 10:00 Uhr mit GO AHEAD an. Sie gaben ihr Bestes und spielten alles was auf der demnächst erscheinenden LP drauf sein wird, aber auch vom Demo und der 7" haben sie dargeboten. Die Jungs machen live einen sehr symphatischen Eindruck, und wären nicht Biggi und Ditmar gewesen, so hätte auch ich ein Interview gemacht. Na ja, von denen gibt es sowieso ziemlich viel in letzter Zeit zu lesen. Nach mehrmaligen Fragen an einen Eingeborenen an der Kasse, was denn nun noch kommen würde, sagte dieser "das nächste sind OTHERWISE und die spielen NYHC". Da war ich mal gespannte und lachte schon heimlich, denn ich erwartete nichts Gutes. Doch die Jungs überraschten mich und boten eine gute Show, wobei die Musik nichts zu wünschen übrig ließ. Die Ausstrahlung vom Sänger ging schon bald aufs Publikum über und nach einer dreiviertel Stunde und einem Cover von Cause For Alarm, das den absoluten Höhepunkt darstellte, war das Spektakel schon vorbei und ich war gespannt auf die nächsten Übeltäter. TINY GIANTS hatten dann ihre Chance das Publikum von ihrer Message zu überzeugen, was ihnen schon etwas schwerer fiel als den vorhergehenden zwei Gruppen. Vor allem der Schreihals am Mike konnte mich nicht überzeugen, denn er wirkte recht plump. Die Musik ging einigermaßen, aber nichts was einen vom Hocker riß. So, dachte ich mir, das war's wohl für heute Abend, denn es konnte keine gute Gruppe mehr kommen. Doch jetzt waren BREAKIN'THROUGH aus Neuwied dran und sie boten mir ein nie dagewesenes Spektakel. Schon die Leute auf der Bühne versprachen, ihrem Aussehen nach zu urteilen, eine gute Show. Es fing an. Nach dem ersten Ton kochte der Saal und jeder der fünf gab sein Bestes. Mein Lieber sind die schnell, viel schneller als auf ihrem Tape, das ich mir dann noch später holte. Da können Gruppen wie YOUTH OF TODAY, GORILLA BISCUITS (wenn es sie noch gäbe) einstecken. Da wird gedived, gesprungen und hin und hergelaufen bis die Balken bersten, da wird der Meute gezeigt, wo es langgeht und wie das alles auf sie wirkt. Der absolute Höhepunkt ist aber "Breakin' Through Youth Crew". Das Lied ist total einprägsam und hämmernd, so daß ich es heute noch, obwohl nicht auf Tape, leise vor mich hinsinge. Das Tape kann ich auch jedem empfehlen, denn es hat einen super Sound und bringt 7 Songs aus deinen Lautsprechern. So Songs wie "Step Inside", "Hate And Anger", werden bestimmt bald zu den Klassikern von BREAKIN'THROUGH gehören. Rauen Glosh-Derstider / Bahnhofstr. 30 / 5450 Neuwied
Fred

CHARLY'S WAR - 7" (Crucial Response)

Nice little piece of black wax in the New York mode with the typical thick-as-molasses sound. Bass reminds me of S.O.I.A. at times (don't they all?). Also features VISION-like riffs, etc.--N.Y. middle to new age. Lyrics are same old same old: "We're young/ young and proud...keep up your pride...fight for our rights" (NOT to party). They thrash (even though ANTIDOTE isn't on their thanx-list) and, since al little bit of S.E. in your face hasn't hurt anyone yet, wise up and buy it, even if it's just the censored version!
Corey

CHILLI CONFETTI / THE ANGELUS - Slpit EP

CHILLI CONFETTI haben schon einmal die deutschen Lande unsicher gemacht und jetzt ist auch noch diese split 7" raus. Sie gehen ja mit HÄWI MÄDELS und PARANOISE auf Tour und wer auf ihre Konzerte geht sollte sich schon dieses Kleinod reinziehen. Vier experiementelle Songs, bei denen der Gesang oft wechselt, obwohl immer Carlo die Hauptstimme hält. Der Background-Gesang kann auch schön mithalten, und es macht Spaß ihnen zuzuhören. Eine sehr hoffnungsvolle Band aus Berlin, die auch bei PARANOISE mitmischen und sich dabei schon wieder ganz anders anhören. Die Texte sind persöhnlicher Natur und passen gut in ihr Gesamtbild. THE ANGELUS sind schon ganz andere Typen. Sie spielen eher alten Punk mit melodischer Gitarre. Der Gesang ist auch nicht so das Wahre. Sollte man aber doch mal gehört haben.
Fred

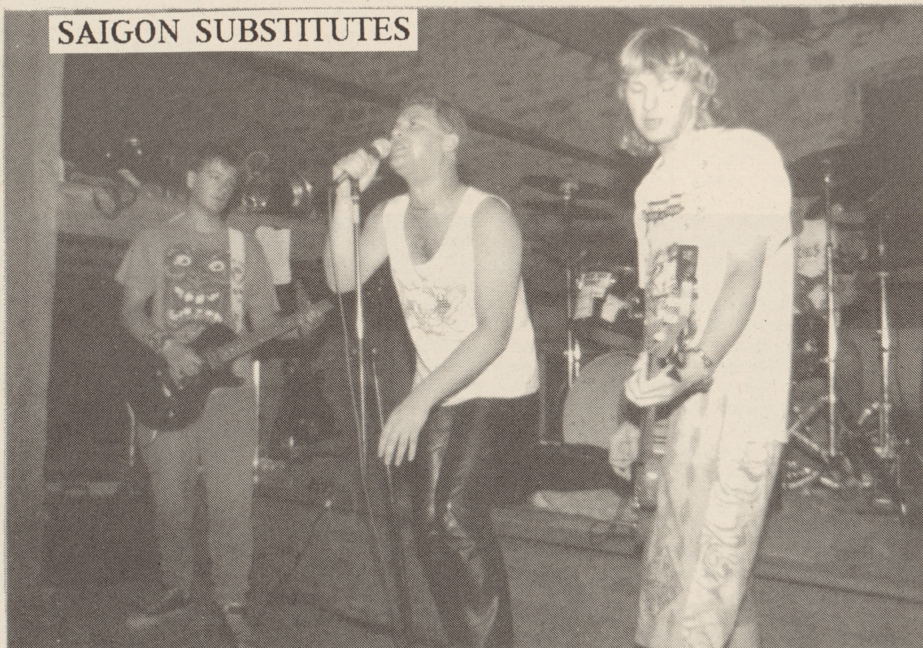
COLLAPSE - I Burnt The Bridge To Hollywood 7" (Double A)

Nach etwas längerer Abstinenz hier die zweite 7" der Siegener Band. Man kommt etwas gesetzter, ist "gefühlvoller" geworden, würde ich mal sagen, erinnern mich zeitweise an die letzte Phase von SNFU, kurz bevor sie das Handtuch warfen. Vom einfachen Speedcore ist man abgekommen, obwohl immer noch durchweg Power da ist, man jetzt versucht mehr zu singen als früher, beim Titelsong glaube ich plötzlich Ian aus DC zu hören, aber nur kurz. Lyrics ok wie eh und je, persöhnliche Sachen eben.

Haben sich weiterentwickelt und sind immer noch auf DOUBLE A, was wohl für's Label sprechen dürfte. Ok 7", wenn für mich auch kein 100%tiger Hit dabei ist, Geschmacksache halt.
Bernd

DEICIDE - Same (Roadrunner/SPV)

Und wieder mal Todesmetal aus Florida; natürlich haben ihn die Gorehounds schon längst im Schrank stehen, da das Stück schon ein, zwei Monate auf dem Buckel hat. Wieder einmal von Scott Burns produziert, scheinbar kann ein anderer nicht mehr an die Regler gelassen werden, wenn es um Höllenchor geht. Daß die Jungs nicht ganz Hasenrein in der Birne sind dürfte vielleicht bereits auch schon bekannt sein (siehe Interviews und bla, bla), ebenso das man sich vorher AMON nannte und unter diesem Namen auch ein Demo auf den Markt warf. Die drei songs sind jetzt auch auf der Debut-LP, was eigentlich keinen großartig zu interessieren braucht. Man ist etwas langsamer geworden, hört sich mehr nach MORBID ANGEL an, obwohl man der band in manchen Bereichen große Eigenständigkeit zusprechen muß, was wieder zu einer Diskussion führen wird, was man an Death-Metal groß verändern und aufbauen kann... Trotz allem was dazu gehört (gute Produktion, klischee back-cover, frühpubertäre Texte, umgedrehte Kreuze, Pentagramm, Bandmitglieder, die auf Teufel komm raus scheisscool sein wollen, etc.) zündert das Teil nicht sofort an, man muß es sich öfters gönnen, um besser reinzukommen, was mir bisher noch nicht gelungen ist, vielleicht bin ich auch schon wieder mit dem Todeskram überfüttert. Ok-Scheibe, bin mal auf die neue von Orbituary gespannt, die super geworden sein soll.
Bernd



SAIGON SUBSTITUTES

DELIRIUM - Nieder Mit Der Perfection - Tape

Ihre Musik sollte nicht so ernst genommen werden, schreiben sie selbst, und das kann ich verstehen, denn es soll bei DELIRIUM nur Spaß machen. Wenn sie sich aber richtig anstrengten würde das auch was, das sieht man an ihren live-Aufnahmen, denn da ist alles perfekt gespielt und sie haben doch recht gute Einfälle. Das ganze muß man nur noch etwas ernster nehmen, dann kommt eine richtige Pogo Band raus, denn sie spielen traditionellen Punkrock, der bei uns so Anfang '80 verbreitet war. Zu den Texten kann ich leider nicht viel sagen, hören sich aber schon kritisch an. Das ganze kommt für eine Leerkassette mit zwei Postern und Aufkleber. Sie covern auch noch Joan Jett's "I Love Rock'n'Roll in einer recht lustigen deutschen Fassung.
Alex Reuter / Schönbergstr. 86 / 7417 Pfullingen

Fred

DOWNCAST - 7 Song Demo

Während in NY jetzt wohl der DC-Virus etwas zu kreisieren beginnt, die ersten Opfer wurden bereits beerdigt, kommen jetzt aus good old Karlifornia mehr Bands, die auf fetten Heeeaaaaavy-Core mit noch fetterer und runtergestimmter Gitarre und superfettböseklingendem Gesang stehen. Wer das nicht kapiert hat, der soll sich die neue HAYWIRE anhören oder sich diese Demo ziehen. Die Jungs sind Live bestimmt eine Offenbarung, kann ich mir jedenfalls gut vorstellen, so richtig schön zum Slamen und Haare fliegen lassen. Die Texte verraten nichts Neues, wie könnten sie auch, machen wir uns nach 13 oder wieviel Jahren Punk/HC nichts vor, sind aber trotzdem voll und ganz auf meiner Linie und deshalb auch dafür die Daumen hoch. Übrigens wird im nächsten NO ANSWERS (Corey says hi to Kent and stuff or stuff and Kent, anyway) eine 7" der Kombo beiliegen. wohl logisch, wenn einer der Crunger beim Heftchen mitarbeitet, auch Brent genannt.
Ich habe meine Kopie vom lieben Wiwawuschel Andreas, dessen Adresse ich nicht habe, andere Interessenten können sich aber an DOWNCAST, P.O.Box 680, Goleta, CA 93116, USA wenden. Das Teil kostet in den Staaten zwei Bucks, man sollte also noch ein Scheinchen mehr dazulegen. Falls ihr glaubt abgerippt zu werden, auf NO ANSWERS ist verlass, folglich nehme ich an, daß die Kombo auch ok ist. Aufmachung übrigens gut, Sound minimal dumpf, grooved aber volles Rohr. Get it!
bernd

DWARVES - Blood Guts & Pussy (Glitterhouse)

Die Band würde ich gern mal live sehen. Cover kommt mit viel Gore und nacktem Fleisch, die Boys fahren die Provo-Schiene und lieben das Wort fuck so gern wie sie wahrscheinlich die Tätigkeit ausführen. Kann mir nicht vorstellen, daß sie sich ernst nehmen, deshalb sollte man sie auch gar nicht erst versuchen sie ernstnehmen. Im SCUMFUCK würde vielleicht stehen: Punkrock. So bringt es uns das Band-Info. Das Teil ist gerade mal so lang wie die erste CIRCLE JERKS und knall musikalisch genausogut. Scumcore.
bernd

DISASTER AREA (BONZEN Rec.)

Wie üblich bei Bonzen gibt es wieder eine gewisse anzahl von Kopien in farbigem Vinyl, diesmal kommst's in rot mit scharzen und weißen Flecken, doch das nur zur Einleitung. Witzig natürlich auch mal wieder das Bandinfo, das wahrscheinlich wieder einige falsch verstehen werden. Der ein oder andere wird die Berlinder Band bereits von ihren ersten beiden Lp's her kennen, man bieten immer noch Skatepunk. mein Tip: Platte kaufen, auf Tape aufnehmen, in den Walkman damit (übrigens darf sich nur einer von Sony so nennen), auf's Brett und ab in

die Pipe. Gute Scheibe mit viel Energie, Background-Chor der klassischen Art und Weise, und mir fällt nix mehr ein. Siehe auch Bonzen-Anzeige zwecks Adresse und Preis. Demnächst soll auch eine Tour kommen, schon im November.
bernd

DEPP JONES - Promo CD (CBS/Epic)

Nun ja, was sich CBS von diesem Deal mit den vier Kameraden aus Berlin versprochen haben, weiß ich auch nicht. Vorweg, auch wenn Bela B. hier mitmacht, so werden keine Geschwister geliebt, jedenfalls nicht so, das jedes Kid mitsingen könnte. Die Mucke ist Rock'n'Roll pur. Etwas Billy Idol, etwas AC/DC, etwas Akkorde, viel Melodie und überhaupt nichts besonderes, aber wir schreiben 1990, wir hatten alles schon mal, was soll's also. Die vier Songs sind nicht schlecht, allerdings waren Angus und Bon vor mehr als 10 Jahren wesentlich besser, doch das wird den Ex-Arzt, die Ex-RAINBIRDS-Members und den Drummer aus Dortmund kaum interessieren. Aber dafür oder auch nicht. Die LP hat 13 Stücke, hier gab es nur vier zu hören.
Bernd

DEPP JONES - Return To Caramba (CBS/Epic)

Die Jungs hätten sich besser CHUCK TAYLOR Army genannt, das steht mal fest und es wird einem schon komisch im Bauch, wenn man jetzt auch schon Sachen von CBS zugeschickt bekommt. Eins vorweg, an OZZY kommen sie nicht ran, die Mucke ist auch eine andere, aber eigentlich so ziemlich die gleiche, die es schon auf der CD zu hören gab. Nicht unbedingt so übel, daß man die Balkontür aufmachen müßte, es ist viel Melodie und Schmalz dabei, aber zum Glücklichsein braucht's bei mir mehr. Da hilft es auch nicht, wenn man einen Song "Amok" genannt hat. Da höre ich mir ja noch lieber POISON an. Werde mich jetzt an's Türvernageln machen, damit mich die BRAVO-Kids nicht lynchen kommen. Übrigens mit dem genialsten Cover seit Christi Geburt, sogar zum Aufklappen, jedoch ist ein Geschlossenlassen eher empfohlen.
bernd

ENOLA GAY - 7" (Double A)

Ich nehme mal an, daß das hier die 7" von ENOLA GAY aus Hannover ist, den bei der Testpressung liegt keinerlei Info bei. Am Gesang wechseln sich Mann und Frau ab, die Mucke ist ziemlich derber Hc-Punk mit Englandeinschlag. Leider fehlt mir jede weitere Info. Vielleicht das nächste Mal mehr darüber, wenn die reguläre 7" raus ist.
bernd





FACE VALUE - Coming Of Age 7" (Conversion #4)

Well, so this is Conversion #4. They're definitely one for me because they THHHRRRAAASSSHHH!!! Boy do they thrash! The singer seems to me kind of like a cross between CHOKE and the SIDE BY SIDE vocalist. The music revives YOUTH OF TODAY speed drums the mosh parts bring to mind the SIDE BY SIDE era, Breaks and riffs at times touch down in the BEYOND zone. Even the solo on "What it meant" is ok. This is fucking power, none of that wimped out whiny emo-pop-goop-college-radio-crap that they try to sell us under the name of "progressive hardcore"--"heartgore" would be a more appropriate name, if you ask me (well, even if you don't--I'll tell ya anyway,)--I mean, if I want to listen to elevator music I'll go to the nearest department store (where they'll probably be playing an F#%$ album) and buy a SMITHS album. But would I be sitting here doing this if I wanted to listen to elevator music? Probably not! So KEEP THAT EMO-CRAP OUTTA MY FACE! Ok, I feel better now--just had to get that out once and for all. Anyway, all thumbs up for FACE VALUE. Since I just got through trashing Bernd's room to the sounds of this fine 7" (last time that happened was listening to ANTIDOTE) I'll probably be dead by dawn. So, get it, lock yourself in a padded cell, and thrash yourself happy!
Corey

Und hier noch in allerletzter Minute die Meinung des Obersklaventreibers zu den Trax "Open Wound" und "Men From The Boys", die mir der gute Anthony auf einem Tape zugesendet hat: Filthy fuckin' cooooool. Ich meine also, ne, die Band, die hat voll die Power, der Bass rult echt, absolut hypergeil. Und gethrashed wird natürlich auch, was das Zeug hält, aber der Bass ist hypergenial. Tony for president of all bass-players.
bernd

FALSE FACE - Where It Ends 7"

Ich kann im Moment nicht sagen, ob das hier die gleichen Versionen der songas sind, die auf dem Demo waren - könnte ich jetzt zu Stefan rennen - ist jetzt aber egal. Angeblich soll sich die band ja schon wieder aufgelöst haben, vielleicht stimmt das, denn mittlerweile sollen drei der FF-Leute bei HEADSTRONG mitspielen. Bei dem Incest blickt bald keiner mehr durch. Zur Musik: Die jungs haben SE- lyrics, sehen SE-mäßig aus, machen guten Hardcore und rippen. Wer auf Sachen dieser Art steht lieggt nicht falsch. OK das Teil.
Bernd

FAR CRY - Story Of Life 7" (Crucial Response)

Well, this has been out since February, and it was recorded at Inner Ear, which name immediately evokes an uneasy feeling in my inner ear. But, seriously, this is an ok 7". They don't thrash like ANTIDOTE, but they don't do ear wax either. This pretty much belongs to the BEYOND/VISION generation which, although I like their music always seems to leave me rather empty when the stylus leaves the vinyl. The lyrics are introspective and I bet the writer is going to be an English major, Philosophy minor(which is no criticism--after all I majored in Philosophy/American Studies). On the thanks/hello list are, among others, "all the kids who haven't turned krishna"--which is way cool. This is definitely worth a listen.
Corey

FLAG OF DEMOCRACY - Eight Love Songs 7" (Bitzcore)

Weeell, a review of this little gem is superfluous, of course, I mean F.O.D. what can I say--they put the "T" in thrash, nudge, nudge, say no more, say no more. Lovely yus guys! Re-pressing of the first 7" "Love Songs".
Corey

FLEXX - Creatures Guilt 7" (Double A)

JINGO DE LUNCH-Clones sind sie nun wirklich nicht, wie ich in einem Mailorder-Flyer aus Berlin gelesen habe, auch wenn sich die Sängerin etwas nach Yvonne anhört, manchmal auch etwas stärker. Doch allem in allem zerrt der Gesang an meinen Nerven. Gemischte Gefühle auf meiner Seite, vielleicht sollte man es mal mit etwas straighteren Arrangements versuchen, was nur ein Vorschlag ist. Für Leute, die es nicht 08/15 wollen, bei FLEXX bleibt sogar bei mir auch nach dem vierten Hören nichts hängen.
Bernd

FILTHY FEW - Live At The CBGB's 7"

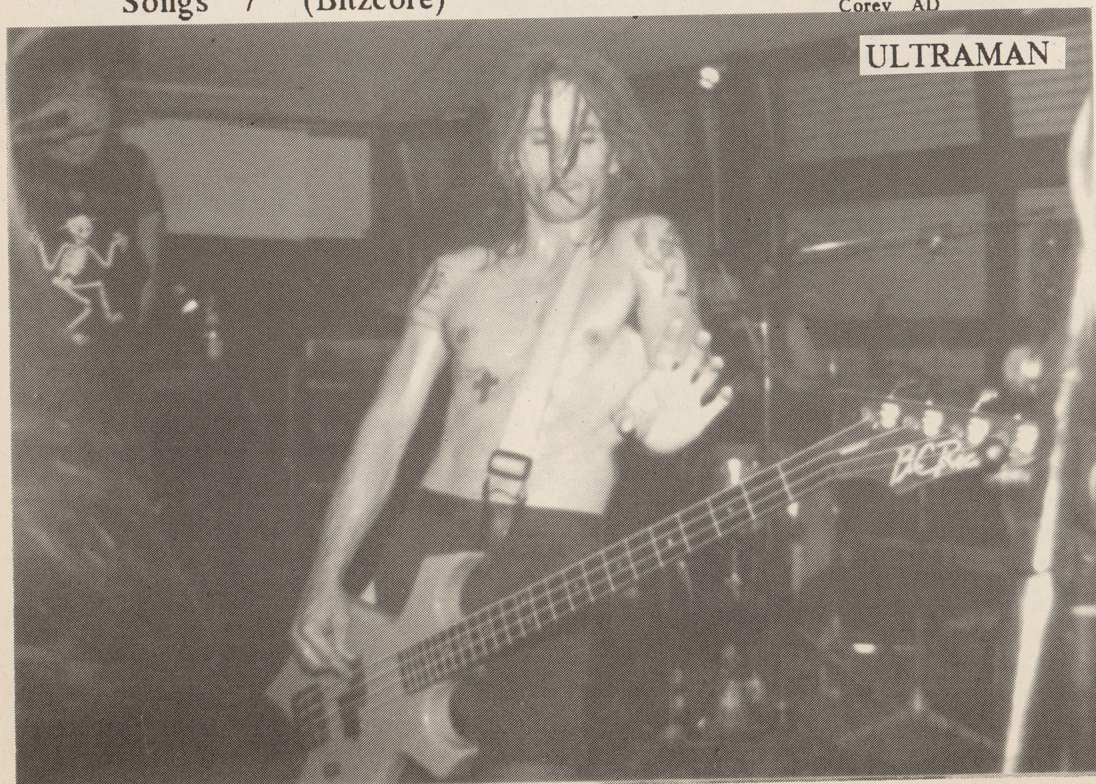
Live, nicht aus NY, nie in NY gewesen die Jungs, aber mein Gott, was ein Organ! Helge schreit wie eine kaputte Waschmaschine mit 2 Pfund Kleingeldeinlage. Die Gitarrenarbeit ist auch schon kaputt oder kann der Mensch nicht spielen? Ach egal, passt auf jeden Fall zum Gesang. Das fährt durch Mark und Bein. Das absolut unverschämte MINOR THREAT Cover "No Reason" dürfte bei Ian wilde Heulkrämpfe auslösen, ist aber trotzdem gut. Kult (mit den boys hat Fred mal ein interview gemacht, vielleicht ist es noch irgendwo auffindbar-Bernd)
Phillip

FISHWIFE - 7"

Manches Material kauft man weil es auf einem bestimmten Label ist (a la LOOKOUT-Fred und LOOKOUT-Jens oder REVELATION-Stefan), manches weil die Jungs Kreuze auf den Händen oder umgedrehte Kreuze auf der Bühne stehen haben. Ganz andere wiederum, weil der Name der combo cool ist. Aus letzterem Grunde habe ich bei FISHWIFE gleich zugegriffen. Sind auf NEMESIS, die mit dieserm Single beweisen, das sie sich nicht nur auf einfachen HC beschränken, sondern auch mal auf etwas "progressive" (ich hoffe ihr wisst was ich meine) setzen. Der Sänger von FISHWIFE, Ryan, erinnert mich stellenweise an jemand ganz bestimmten, der mir momentan einfach nicht einfallen will, andereseits versucht er sich mal hochkrächzend, dann in MACABRE-Manier, dann wieder total abgefahren. Genauso abwechslungsreich ist der sound. Mal schnell, dann schleppend, aber es tritt nie das Gefühl ein gerade den typischen Moshpart zu hören. Vergleiche fallen mir keine ein, make up your own mind. Als Zwischendurchmahlzeit kommt's gut und in blau.
Bernd

FU'S - The Origins Of The Straw Dogs LP (Lost And Found Recs)

As most everybody might know, the FU'S are an old Boston band, whose first LP "Kill For Christ" was released on X-CLAIM in 1982, followed by "My America" a few months later. In the mid 80's the Band "crossed over" with "Do We Really Want To Hurt You?" After the drummer dies in a car wreck and the bass player, quits the band for AGNOSTIC FRONT, John Sox and Steve Grimes start the STRAW DOGS. The present LP contains 16 rare studiotracks and a live broadcast from `84. The music? Well, early Boston, of course, melodic but not lalala. I guess rebellion has been a Bostonian trait ever since the "Boston tea party" and these guys uphold the tradition--they THRASH! So you know what to do--buy or die! And never forget, this is Boston, not L.A..
Corey AD



GREEN DAY - 39/ Smooth LP (LOOKOUT)

Sie haben einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht und haben bei mir schon fast Kultstatus. Die Kalifornier, die auf dem LOOKOUT Label schon ihre 7" rausbrachten, haben wieder bewiesen was sie so drauf haben. Melodischer HC, der im Moment seines Gleichen sucht wird hier dargeboten. Sie haben den Sound, den die meisten Gruppen vergeblich suchen, und ihre eingängigen Melodien bleiben jedem im Kopf hängen. Für mich das absolut Beste, das sie jemals veröffentlicht haben!!!
Fred

HEADS UP - Soul Brother Crisis Intervention (Roadrunner)

Und hier eine weitere band, die sofort in eine der allseits so bekannten und beliebten Schubladen geworfen werden kann. In diesem Fall ist es die, in der die RED HOT CHILI PEPPERS schon seit 8 Jahren liegen, sich FAITH NO MORE

seit 5 oder 6 tummeln, 24-7 SPYZ, SCATTERBRAIN und die anderen Nasen seit ein, zwei Jahren oder erst seit kurzem. Das Quartett stammt natürlich auch aus NY und hätte 1985 bestimmt auch HC gespielt, aber die Zeiten ändern sich, so auch die Musik. Produktion logisch fett, die songs grooven, bei den Konzerten stehen die weiblichen Teenager in der ersten Reihe und keine bald-head kids mit BandanasHosenträger mehr. Feines Vorabtape, die Scheibe wird bestimmt nicht schlechter. Bin gespannt, ob Texte mitkommen. Hausbackener Stoff, mit dem man keine Oma erschreckt.
Bernd

INTEGRITY - In Contrast Of Sin

Mal wieder was militantes, diesmal aus Cleveland, OH. Traurig, ein Text ist ganz ok (gegen Tierversuche), einer ultraübel (übers Leute hauen), die ander gehen von dümmlich bis erträglich. Music ist NYHC, schön brutal gespielt und produziert, reicht aber an KILLING TIME nicht ran. Für die Leute, für die Musik und textliche Aussage zwei Paar Stiefel sind sicherlich empfehlenswert, aber für andere? Naja.
Philip

JAWBREAKER - LP

Natürlich kommen sie aus Kalifornien, denn sie spielen den dort üblichen Surfpunk wie z.B. D.I., Adolescents, aber als Surfpunks würde ich sie nicht bezeichnen, sie spielen halt diese Musik. Sie haben immer wieder neue Einfälle und ihnen zuzuhören wird nie langweilig, das Gefühl kommt aber auch hier erst nach mehrmaligem Anhören rüber. Der Gesang könnte etwas abwechslungsreicher sein, aber der Sänger hat es schon ganz gut drauf und kann mit anderen mithalten. Auch haben JAWBREAKER auf irgendwelche Solos oder sonstige überflüssige Schnörkeleien verzichtet und das tut ihrem Sound recht gut.
Fred

JIG SAW - Demo Tape

Also das Tape hier, fast hätte es mich zur verzweiflung gebracht. Warum? ich hab's einfach nicht mehr aus meinem Autoradiotapedeck bekommen. Wollte einfach nicht mehr raus. Nur mit Gewalt und so. Natürlich wieder so ein Teil, das mir Fred auf den letzten Drücker überreichte, weil ihm zu viel Metal drin war. Metal ist schon drin, für meine Bedürfnisse nicht zu viel, aber solcher Metal, der mir nicht reingeht. Aber gute Texte haben sie die Jungs. Sollte wohl nach EXCEL klingen? Klappte aber nicht. Die Produktion ist nicht die schlechteste, aber die Musik geht mir nicht rein. in diesem Fall, wie immer, ist ein Selbsttest empfohlen. Gibt's bei Boris Dräger, Zum Ketelsberg 31, 2302 Boksee, Tel.: 04302/386. Mein Teil hat No.20 (?). Preis: Anrufen.
bernd



JANE'S ADDICTION - Ritual De Lo Habitual (WEA)

Well, so I'm supposed to review this, right...but I got no idea what to do with it, just can't relate to it at all. To tell you the truth, I don't even know what to call it--"artsy", I guess. It's got a cool preamble entitled "To The Mosquitoes" about beauty, nature, and art. The lyrics are pretty abstract, dealing with the same subject as the preamble in some fashion. The info-booklet at one time refers to JA as the successors of LED ZEPPELIN or VAN HALEN, and then again compares them to SIOUXSIE & THE BANSHEES, KILLING JOKE, PIL, GANG OF FOUR? How the hell am I supposed to tell you what these guys are all about when their own PR can't even make up their mind--it's not like Robert Plant just exactly sounds like John Lydon, or Siouxsie. Anyway, they're about art (which I guess is just as much a buzz-word as religion, and has as many definitions as there are people in the room). Maybe the almighty super-pup will help me out on this one?!? Or maybe I will have an enlightening dream on the whole deal tonight, thus making it a "Real Deal" for me too. I'll probably spent the rest of the evening befallen by fits of existential Angst.
Corey Ignorant

LIBIDO BOYZ/INSPECTOR 12 - split 7"

Nice little lump of wax. INSPECTOR 12 hail from Wisconsin and do an appropriately cheesy cover of Ric Ocasek's "Just What I Needed".LIBIDO BOYZ are as fun as ever. This is one of those 7" that inevitably puts you in a good mood (unless somebody just broke your ANTIDOTE 7"). So, if you don't like being in a good mood--just say no! The cover rules--especially the inspector and the Libido-puppy on the back.
Corey

THE LURKER - Powerjive (Released Emotion)

Also die Band werden wahrscheinlich die meißten kennen, ich kannte sie bisher nur dem Namen nach und ch muß sagen, ich habe nicht viel verpaßt. Die Boys spielen so ne Art RAMONES-Punkrock und brauchen auch keine Texte, jedenfalls sind keine nit dabei. Ansonsten: der nächste Bitte. Entschuldigung, wenn ich jemandem auf die Füsse getreten bin und die Genialität der LURKERS nicht erkannt habe.
bernd

MALEFICE - Lotus Blossom LP (Lost And Found Recs)

Another Lost And Found re-release, this time of an early D.C. band around John Cobbett, that started as MEDIA DISEASE. When MEDIA DISEASE split up in '83, Cobbett started MALEFICE with Colin Sears (later DAG NASTY) on drums, Davis White (ex MEDIA DISEASE, later FOUNDATION) on guitar, and Mike Clayberg (later M.F.D.) on bass. After a few months, Sears was replaced by Bill Fox (ex UNITED MUTATIONS). MALEFICE recorded their "Overboard" EP at INNER EAR Studios in '84 and reviewed by Steve Spinalli (MRR) as follows: "MALEFICE's highly distinctive musical approach incorporates elements of thrash and metal into a near psychotic performing style. The songs are ripping with an unbridled instrumental fury, reminiscent of the NEOS...". MALEFICE signed with Olive Tree and went back to INNER EAR to record an LP which never got released since Olive Tree went bankrupt shortly after. The Lotus Blossom LP contains the deleted MALEFICE tapes, remastered and remixed by Don Zientara (who had also produced the Overboard EP).
Corey Antidote

MAN OF STRAW - Same LP (Kong Productions/We Bite)
Sure, Babe, just push this one off on me, will ya! This is INDIE at its best (which means worst). Profess to be influenced by the likes of JOY DIVISION!!! and THE CRAMPS??? Sound kind of like SISTERHOODSISTERSOFMERCYMISSIONUKDEPECHECOMMODETYPESTUFF. Singer also whines like Morrissey occasionally. So, if you like SISTERHOODSISTERSOFMERCYMISSIONUKDEPECHECOMMODETYPESTUFF, then you'll probably like this one. I'm currently trying to recover to the sounds of ANTIDOTE live at CBGB's.
Corey

MEDIA DISEASE - Double 7"

MEDIA DISEASE was started by John and Dan Cobbett in DC at the end of 1981, and had 5 tracks on the second DC-sampler "Mixed Nuts Don't Crack". After the slpit-up in '83, John Cobbett started MALEFICE. The material on this 7" was recorded at INNER EAR in the spring of '82 (with the help of Don Zientara). The D-side contains the songs off the Mixed Nuts...sampler. Lost And Found is planning to release another 8 tracks (previously unreleased) from '83 by the end of this year. This double 7" (on red/yellow wax) makes for a really great Christmas present (just like the other three Lost And Found re-releases) and a nice looking one at that--this isn't one of those cheapo Xerox-paper-type-cover deals., no, this is the "Real Deal".
Corey

MUDHONEY - 3 song 12" (GLITTERh.)

Und wieder neues Material der Seattle-band, das zwar mit dem alten Kram in einen Topf geworfen werden kann, aber irgendwie nichts mehr Neues bietet. Vielleicht habe ich mich an der band auch sattgehört, live waren sie auch nicht gerade die Breaker, kamen mir eher ausgebrannt vor, doch was kümmert euch meine Meinung, geht in eurenPlattenladen in die Indie-Abteilung und zieht euch das Teil rein, um selbst zu entscheiden.
Bernd

MUFFDIVER - MAD (Starving Missile R)

Guitar rock in the vein of THE JESUS AND MARYCHAIN. Vocals remind me of Robert Smith at times. Nice music with a calm, peaceful

feel--kind of like a summer rain, which is to say they don't ANTIDOTE (which is to say they don't thrashhhh). Interesting name.
Corey

HANNEN ALKS - Hannen Alks Fieber (AM Musik)

German stuff a la ÄRZTE. Well, whatever trips your trigger--certainly didn't trip mine. Somebody give me an ANTIDOTE before it's too late.
Corey

Also dazu muß ich jetzt auch noch was sagen, neh!? Der erste song beginnt genau wie "You're No Friend Of Mine" von SLAPSHOT, doch dann verliesen sie ihn. ...Bernd

MARILYN'S ARMY - Golden Paradise (Bon Con Recs)

Ich glaube da will jemand meine Gutmütigkeit ausnützen, indem er mir die LP einer CURE-Clone-Band zuschickt und auch noch behauptet, daß das Teil für unser Magazin beachtenswert ist.
Ich fragte mich anfangs auch noch, warum man Kohle für drei Beiblätter mit Info, History, Meinungen aus der Presse, etc. hat und es noch nicht mal schafft ein Lyric-sheet beizulegen. Wie immer ist hier die Interpretation ausschlaggebend, denn nur wer bisher noch nie etwas von INFEST oder ähnlichen heimlichen Zuckerstückchen gehört hat, kann die Produktion des Openers - so sagt es uns das Beiblatt - als "hart" bezeichnen. Übrigens vermisse ich die "Punk"-Elemente gänzlich, die ein Pressefritze von der Tagespresse in die Mucke hineininterpretiert hat. Das kann nur jemand gewesen sein, der Punk mit dem Besitz eines DEAD KENNEDYS T-Shirts und eines "REPOMAN"-Soundtracks gleichsetzt. Corey kommt das Mittagessen von Weihnachten 1976 hoch.
Bernd

MAELSTROM - Same (ROADRUNNER)

Außer dem Vorabtape liegt mir leider null info vor, was aber auch egal ist. Fest steht, daß das stuff in den Staaten auf TAANG! rauskommt/ kam und das die Jungs eine Mischung aus allem spielen, was man so kennt: MetalHardcoreFunkRapBlaBLaBla. Eine dieser neuen Crossover Gruppen, wobei der Stil ja nicht so neu ist und ich will jetzt auch nicht schon wieder ablabbern, daß 1984 und die CHILI PEPPERS und überhaupt, ne!? Also, die Boys(?) machen ihre Sache nicht schlecht, grooven gut ab, spielen Solos, jedenfalls der an der Gitarre, und sind gut drauf. Warum auch nicht, haben vielleicht auch so viel Spaß wie BIG FUN.
Bernd

MALEFICE - Overboard 7" (D.S.I. Recs)

Hui, mal wieder ein Rerelease. Malefice kamen aus D.C. und haben dieses Scheibchen wohl gegen 84 veröffentlicht. Sie Spielen aber keineswegs das übliche DC-stuff, sonder beinharten Crossover-Thrash, der manchmal verdammt an C.O.C. erinnert (natürlich nicht rankommt - Bernd). Deshalb ist dieses Teil - wie auch der Kram von UNITED MUTATION ziemlich untergegangen. Es soll auch noch eine LP auf LOST&FOUND erscheinen. Naja, die Ep ist jedenfalls Pflichtstoff, da außerdem in blau und auf 400 st. limitiert. Gibt's nur bei X-MIST.
Philip

NORMAHL - Verarschung Total (AM)

Hier haben wir den Remix der ersten NORMAHL-LP. Sooo schlimm ist die Scheibe jetzt auch wieder nicht, (DOCH! - Corey) obwohl die Texte natürlich nur ein Schmunzeln wert sind, wenn überhaupt. Unterste Schublade, wenn überhaupt. Anspieltip: "In meiner Badewanne bin ich Kapitän", wobei ich sagen muß, das sich die songs eigentlich kaum unterscheiden, das Schlagzeug spielt oft den gleichen Takt, wurde da etwa ein Drumcomputer eingesetzt. Mit anderen Worten: Not my cup of tea. Fragt sich wessen...
Bernd

NO FISH ON FRIDAY - Live tape

So eine Art Demotape soll dieses 35 Minuten lange Band der österreichischen Kombo wohl darstellen. Mitgeschnitten wurden die 10 eigenen songs und die Coverversion von ELECTRO HIPPIES "Suck" am 10.7. dieses Jahres, ist also brandaktuell. Geboten wird nach eigenen Angaben HC, der seine "Wurzeln bei all den uralten Amibands - sprich Boston HC hat". Erwartet jetzt bitte keinen ultimativen Thrashcore a la FREEZE, GANG GREEN oder JERRY'S KIDS zu "This Is Boston, Not L.A." - Zeiten, die vier Musiker aus Wien sind etwas gemäßigter, bieten aber trotzdem melodien - mal schnell, mal langsam gespielt - die ins Blut gehen, auf einem der besten Demo's, welches ich in letzter Zeit gehört habe. Die Soundqualität kann sich auch sehen lassen, folglich ist ein Zugreifen nur noch Pflicht. Im übrigen soll dann auch demnächst auf SACRE EGOISMO Rec. die Debut LP kommen. c/o Mark & Dierk, Plässig. 5-7/P.O.Box 10, 1041 Wien, Austria. Preis ist leider keiner bekannt, vielleicht ging er verloren, das Päckchen war aufgerissen.
Bernd

NECRACEDIA - Tired/Blinded 7"

Ich muß sagen, das Teil gefällt mir immer besser. Am Anfang mußte ich mich noch etwas an den Sound und den Gesang - der eigentlich nicht

unbedingt komisch ist - gewöhnen, jetzt's gefällt mir die 7" der Boys aus Pittsburgh echt gut. Wir für unseren Teil (Corey and me) würden das hier nicht in die Kiste mit der Aufschrifft "Punk-Rock" werfen, obwohl die Produktion schon punky ist. Der Mucke ist rough und man bekommt sie nicht unbedingt überall zu hören. obwohl sie die Art von Musik - Punk/HC was auch immer - nicht erfunden haben, finde ich es doch sehr eigenständig. NECRACEDIA? Find ich gut. Adresse siehe Interview. Keep it up! Kommt mit Textblatt und in gelben Vinyl.
bernd

NEON CHRIST - Parental Suppression 7"

Noch bevor diese 7" zusammen mit einer anderen mit unveröffentlichtem Material als Doppel-Package wiederveröffentlicht werden konnte (ist jetzt bereits geschehen), war man in England schnell. REVOLTATION Rec. (SIEGE, NYC MAYHEM etc.) nennt sich die Scheinfirma, die uns diesen Boot präsentiert. Die 8 Song-Single bietet durchweg schnell Thrashcore, der ins Blut geht und heute noch seinesgleichen sucht. Nur Hits die killen. Überhammer "Neon Christ" bei der nächsten Party auflegen und ihr könnt eurer Wohnzimmer- oder Hobbyraumeinrichtung auf Wiedersehen sagen. Zugreifen oder die Doppelpackung ziehen.
bernd

OBITUARY - Cause Of Death (Roadrunner)

und hier ist die zweite Lp der lustigen Todesmetaller aus... richtig Florida. Viel guter Todesmetal kommt nun mal von da oder aus Schweden, kann auch nichts dafür. Von vornherein hat man wieder auf Texte verzichtet, der Sänger brüllt, was er Bock hat, da diese bei Bands dieses Genres eh unnötig sind. Seit der "Slowly We Rot" hat es innerhalb der Band einige unbedeutende Umbesetzungen gegeben, die auch nicht wesentlich zur Veränderung oder Weiterentwicklung des Soundes begetragen haben, würde ich mal sagen. U.A. ist jetzt auch einer von DEATH mit dabei, der Namen ist nebensache. Neun Songs haben die fünf Langhaarigen auf Vinyl gebannt, daraunter auch die Cover-version "Circle Of The Tyrant" von CF (allen durch das genialdumme Video bekannt, übrigens der Lieblingsclip von Slaughter und mir, wegen der Szene, in der der Schlagzeuger versucht die Sticks kreisen zu lassen). Ansonsten gibt's halt noch Mucke, die sich an langsamen Stellen etwas wie die alten DEATH anhört, meißtens wird aber volles Brett gefahren, was mir persönlich natürlich runterläuft wie Wasser, auf Experimente sollte man zum Wohle der Musik verzichten. Wenn's keine bedeutenden Weiterentwicklungen gibt, so bleibt die Kombo einer meiner Faves im Bereich Gore, Mutilation, Intense Pain und Mutilation. Nachzutragen wäre vielleicht noch, daß man sich diesmal auch wieder bei der Nahmensgebung der Songs alle Mühe gegeben hat: "Chopped In Half", "Dying", "Body Bag" und "Turned Inside Out" sind selbstredend und sollen hier nur stellvertretende für all die anderen Zuckerstückchen stehen. Anspieltip: "Find the Arise". Haben übrigsn im MH den letzten Platz belegt, was ein weiterer Garant für ein Bombenalbum ist.
bernd

POLITICAL ASYLUM - Solitary

Was neues vom Megawimp aus der Schweiz, diesmal nicht limitiert, wobei man sich da ins eigene Fleisch geschnitten hätte. Die drei Livesongs der schottischen Band laufen so dahin, daß sie gar nicht groß auffallen, jedenfalls mir nicht. Melodische Mucke, die man an wolkenverhangenen Samstag Nachmittagen gut anhören kann. Ansonsten gibt's die Studiofassung schon auf ihrer LP zu hören. Was aber alles nicht so wichtig sein dürfte bei diesem Teil, eher das der Erlös an die Foundation: "Schützt den Berggorilla in Rwanda" geht. Zugreifen, wenn ihr sie findet.
Bernd

PROFAX - 7"

Und gleich noch was aus der Schweiz, von den Speed Air Play-Leuten auf ihrem Label veröffentlicht. Eins vorweg, am positivsten finde ich, daß der Sänger nicht versucht besonders hart, brutal oder tough zu singen, sondern es einfach so laufen läßt. Geil. Die Mucke ist natürlich HC, recht melodisch, hier und da haben sie sich doch inspirieren lassen, was mich nicht stört. Die Texte zu den üblichen Sachen und persöhnlichen Problemen fehlen nicht, wie sollte es anders sein, es sind immer noch dieselben Probleme die belasten. Good job. Kam übrigens mit Tierschutzbund Innerschweiz A5 Heftechen mit "feinen" Bildern. Bewegt vielleicht ein paar Leute dazu mit dem Fleischessen aufzuhören und sich über solche Sachen Gedanken zu machen, wie eben auch Vivisection. Beim Tierschutzbund gibt es übrigens auch ein "Zine" namens "Mensch und Tier", das vier mal im Jahr erscheint und in der Schweiz für 10 Franken zu abonnieren ist. Scheuchstr. 14a, 8006 Zürich. Natürlich gibt's sowas auch in Deutschland. Diese Single ist übrigens bei SPEED AIR PLAY, R. Zollinger, Birmensdorferstr. 91, 8003 Zürich, Schweiz für 6.-DM ppd zu bekommen.
Bernd

POWERHOUSE - 7"

This is NEW AGE #3 and brings to mind GORILLA BISCUITS as far as vocals and guitar go. They also seem to listen to YOT a lot. They're not as poppy as GB, and not as harsh as YOT, but listening to this I just can't seem to shake those associations--some kinda GB/YOT hybrid, which is not to say that I don't like it. Lyrics, well, personal as always.
Corey "I need my ANTIDOTE"

QUICKSAND - 7" (Revelation)

Well, so here it is: Revelation #18! Revelation is much more than just a label name, of course--it carries a certain connotaion, conveys a certain image, namely that of a bunch of baldhead edgers leaping around with all the energie of a rabid frog (do frogs get rabies...guess not, well, you get the point)--so Corey buys it, of course, goes home and puts it on. But what is this?!? Could her greedy little paws have grabbed the wrong record? No, the label unmistakably reads "REVELATION #18"! But what assaults her pricked little hardedge ears is by no means the expected "Yo man, life is haad, man, like survival of da streeeets, like da know?!?" To tell ya da truth, I don't really give a flying f*#&% about the "survival of the streets"--it's not like they're an endangered species or something, da know?!? What is it? Well, it kinda reminds me of FAITH NO MORE with the D.C....(fill in the blank)-syndrome. This might not be the ANTIDOTE to whatever it was that poisoned the world back in the old days (that's when the days were old, Bernd), but it's pretty good in its own right--I guess. Just can't seem to get used to the wannabe-yuppy-pop-goop, though. Pretty soon we really won't have our own music anymore--if everyone is starting to drift off into the superficial yuppy realm--all music is then going to display the same artifiality HC tried to get away from in the beginning. It's like what Ian was saying in "It Follows" is coming true again--"I thought I had gotten away/when it tapped me on the back", only now we're the ones doing the tapping. All I can say is, "you look the same, you act the same, it won't take long you are the same!" I guess if AGNOSTIC FRONT starts playing D.C.-type stuff on the upcoming tour I'll just have to go hang myself! Was Hardcore really just another fad? But, never fear, there is a solution to the problem--YUPPICIDE!!! (no really I AM a pacifist).
Corey Disappointed

COMPILATIONS: SQUAT OR ROT 7"

Zu Beginn sollte gleich mal festgestellt werden, daß das Teil hier eigentlich zum Grundstock einer gut sortierten Plattensammlung gehören sollte, und zwar schon demnächst, also auf zum localen Dealer. Musikalische Vertreter von Seiten der Squat Or Rot Bruder- und Schwesternschaft sind: NAUSEA (bekannt durch Funk und Fernsehen), SFA (laut eigenen Angaben NY-Hatecore, dem kann man zustimmen, übrigens, hat jemand deren 7", die 88 rauskam?), PUBLIC NUISANCE (Squat-Core(?)), RADICTS, erinnern etwas an die TOKEN ENTRY von der "Yawbird"-LP und eher klassischer NYHC), und RESISTURZ (mit kräftigem Sänger, kräftigen Backgroundvocals, kräftiger Musik, und überhaupt nur als kräftig zu bezeichnen). Neben der Message ist natürlich auch noch das geile Beiheft über die "Organisation" und ihre Ziele wichtig. Neben den Seiten, die für die Bands reserviert sind, gibt es dicke Infos über Vegetarismus und die Folgen von Fleischessen, was man sich mal zu Gemüte führen könnte, da recht interessante Dinge aufgegriffen werden. Ansonsten noch ne dicke Liste von Firmen, die an Tierversuchen beteiligt sind, wie sie der eine oder andere vielleicht schon von der CHALLENGER CREW / EFA split-LP oder der DEAD SILENCE 7" her kennt. Zugreifen. Schon etwa ein halbes Jahr alt, was aber eh egal ist.
Bernd

EXCLUSION - A Compilation With Bands And Articles Against Sexism

Ich weiß auch nicht, es gibt glaube ich kaum noch compilations, auf denen DISSENT oder CRINGER nicht vertreten sind. DISSENT machen auch gleich den Anfang in gewohnt gutem Standard und besserer Produktion als "altes" DISSENT-Material war. Dann eben noch CRINGER - aus den USA, ok wie immer, das reicht - mit zwei Beiträgen, DAWN OF LIBERTY (geiler, schneller Hardcore mit einer Kreissägen-Gitarre aus Belgien, haben ne 7" raus), H.H.H. (aus Spanien, ziemlich thrashy, schnell und derb, leider etwas schwach produziert, haben auch ne 7" raus), CULTURE SHOCK (bekannt von der Insel, alter Stil haben sich bereits in Wohlgefallen aufgelöst), und THE EX (Netherlands, you know, musikalisch nicht so mein Fall, ansonsten no comment) auf der ersten Seite. Seite zwei mit ATAVISTIC (von der Insel mit einem Metal-Hard-Snare-Core Gemisch, Solo, Mundharmonika und etwas von hinten aus der Waschküche herschreiendem Sänger, will heißen etwas komisch aufgenommen und überhaupt), ACTIVE MINDS (bekannte Thrasher, die gut runterknüppeln, leichte Verspieler sind auszumachen), DONA NOBIS PACEM (nach recht langem und gesprochenem Intro gibt's England-HC-Punk, scheint live zu sein) PARIAH PUNX (aus Frankreissssch, Frankreiscscscsch, Bagout, Claudette ...mit Sänger und Sängerin, die sich abwechseln, ok) SO MUCH HATE (Norwegen-Core halt wie er leibt und lebt und natürlich gut ist), SATANIC MALFUNCTIONS Probeaufnahme? Demo-tape? Live? Keiner weiß es, da zu schnell vorbei und dann noch ein instrumental Ende, welches sich hinzieht), REVULSION WORLD (nach endlosem Intro wird's ganz schnell ganz schnell), und PLEASANT VALLEY CHILDREN (mit derbem Gesang wie man ihn von ihnen kennt und ansonsten recht Industrial-Punk). Über die Texte braucht man bei den Bands aus etlichen Ländern keine Worte zu machen. Für etwas mehr als 10 Dm bekommen, was ein Witz ist. Dürfte bei jedem besseren Vertrieb zu bekommen sein. Oder für $8 bei NABATE, B.P.92, 4000 Liege 1, Belgique
Bernd

MAKE WAR NOT LOVE - Japs Compilation LP

Irgendwie scheinen die Collector-Kids in letzter Zeit nicht mehr

richtig die Fachblätter zu studieren, oder konzentrieren sie sich zu sehr auf die Kleinanzeigen aus Amiland. Wie kann es sein, daß nach drei Monaten so eine Pflichtcompilation an altem Japs-Core immer noch zu bekommen ist, obwohl nur dreihundert gepresst wurden, offiziell jedenfalls. Wenn man bedenkt, daß man für den wieder aufgetauchten 7" Sampler "End The Warzone" 15.- Eier abdrücken soll (soll übrigens genau wie die "BURIAL" aus einem Kaff mit der Postleitzahl 7322 kommen), dann ist man mit diesem hier besser bedient. Kommt von einem richtigen Japs-Fan der Kram, der auch im monatlich erscheinenden HC-Zine die Bands des öfteren abfeiert. Hier haben wir recht raren Kram von GISM, KURO, COMES, HEADLESS, ZOUO, und ANTISEPTIC, der gut rein geht, eine annehmbare Qualität aufweist und blablabla. Zugreifen, solange der Vorrat reicht. Adresse? Nun ja.
Bernd

Kämpft mit dem Curry Huhn!-Japs Compilation

Was T-Man vor Jahren noch nicht auf Vinyl packen konnte ist hier auf Tape zu bekommen. In gut 40 Minuten knüppeln sich kleine Japaner (immer diese Vorurteile, aber sind doch klein, die Japaner, gell?!) durch einen Arsch voll Songs. Es tut doch immer wieder gut zu hören, wenn die Snare in Dauerbetrieb ist, die Riffs wirbelwindmäßig losbrechen und irgendjemand irgendwas schreit, was ekine Sau versteht, höchsten die kleinen Jungs (iss ja gut, die sind nicht alle klein) und Mädchen von der Rießeninsel. Hier machen angenehmen und genialen Krawall: GISM, LAUGHIN NOSE, G-ZET, EXECUTE, THE CLAY und THE STALIN. Ich bin der absolute Anti-Fachmann in Sachen Japan-core (weiß ja auch nicht, ob die alle klein sind), aber das hier, ne, das ist doch wohl nur, ne!?. Ich bin der Meinung: Das ist Spitze. Kaufen. Delle hat glaube ich noch ein paar in seinem Kasten, für alle Vorderpfälzer, die anderen sollen ihren lokalen Geldscheffler befragen.
bernd

GOING NOWHERE SLOW - Double A Compilation

Jetzt erreicht uns der Double A Sampler zum 5. Geburtstag des Labels. Drauf sind dann auch jeweils ein Song von fast jeder Band, die man in diesem Zeitraum raugebracht hat, die z.B. PANDEMONIUM, SONS OF SADISM, EFA, DEAD SILENCE, COLLAPS, STENGTE DÖRER, WUT, KNIFE-DANCE, DETONATORS, MARGINAL MAN, PROBLEM CHILDREN, ANGRY RED PLANET, SOFA HEAD, BILLY & THE WILLIES, ANTI HEROES, DISSENT, und INSTIGATORS hießen. Eigentlich kein Ausfall auf der ganzen Scheibe, wie überhaupt auf dem Label durchweg gute Sachen rauskamen/kommen. Zugreifen ist angesagt, es sei denn ihr besitzt die anderen Veröffentlichungen der Gruppen schon. Hardcore aus aller Herren (???-C.) Länder. Mit objektivem Beiblatt über die Labelhistory.
Bernd



INTOLERANCE CREW
(Mit 3 der intolerranten Redakteure, 2 im Bild)

HEY SPIKE WHEN YA GONNA BURN THAT DER JACKET - A Pittsburgh 7" Compilation

This we got from the land of NECRACIDIA, which is inhabited by a bunch of far out, way cool NECRACIDIANS. No, but really, as the title already reveals this is a Pittsburgh sampler with NECRACIDIA, HARD-ON GANG, TRAVESTY, and BARBED WIRE DOLLS. The music? Well, Punk-fun-?!?-core. Just give it a listen and decide for yourself.
Corey

SCHLACHTRUF BRD - Sampler

Hier wurden NORMAHL, BOSKOPS, CHAOS Z, AUSBRUCH, TCA, INFERNO, MANIACS, und die IDIOTS auf eine Lp zum Preis einer Maxi gepackt. "Für Nachzügler in Sachen Deutschpunkrock gedacht", so steht's hintendrauf. Würde mich mal interessieren, ob die Jungs auf dem Cover heute auch noch so drauf sind, oder jetzt nach Feierabend zu Hause sitzen und ein Bier in der einen Hand und die Fernbedienung in der anderen haben. Für Leute die auf Deutschpunk stehen wahrscheinlich nicht besonders geeignet, denn die haben das Material eh schon zu Hause.
Bernd

RAISE CAIN - Return To Many Shocks And Panic 7" (Amok Recs)

Well, they DO raise cain, that's for damn sure! This is definitely "Japs-Core", no doubt about it. Listening to this you can just imagine them jumping around stagè. Certain to put a smile on every mothers face. Ever wanted to get your own place?· Just put this on, turn the volume to the "overkill" setting, open all the doors and windows, and watch your parents faces light up (or watch your parents light your album collection)--after this one they're sure to get you an apartment! Comes in different colors (we got the lovely red/black). Only 1000 copies printed! (get it???GET IT!!!) Rather melodic, the whole thing, but nice nevertheless. Cover? Well, what do YOU think?!? Lyrics?!? Bahaha!!! AMOK-Records, Holger Schmidt, Droste-Hülshoff-Str.42, 4709 Bergkamen, West-Germany. 5.-DM plus 1.80.-DM ppd/$5.
Corey

REVERB MOTHERFUCKERS - The 12 Swinging Signs Of The Zodiac (Anaconda Recs)

Reads: "New York Scumrock Rules". Wouldn't go that far, although I don't proffess to be an expert on the subject. Features Neil Young, something for two-steppin'cows, and other rather psychotic sounds. The lyrics? No Comment! (which I just so happen to own a marvellous 7" of). Rather sexist cover, lyrics and all--or should I say "this is genuine white trash". (Trash, not THRASH as in ANTIDOTE) Interested? Just take a look at these guys (their studly bodies depicted on the lyric sheet)--one look at that says more than a thousand words. My advice?!? DEAD BY DAWN, DEAD BY DAWN, D E A D B Y D A W N ! ! !
Corey

REBORN DOGS - Something went wrong/Junkfood 7"

Nun ja, äh, was soll das? Ich meine, die zeiten sind ja wohl jetzt lange dabei. Die vier Boys kommen nicht aus der Hölle, wie Corey glaubt, sondern aus der Giesener Gegend, die ich mir nicht lange geben kann. Man spielt Hard-Rock der klassischen Weise, der mir leider nicht reingeht. Und bevor ich jetzt noch dreizig Mal schreibe, das ich damit nichts anfangen kann: Hier die Adresse: Sucker Recs. Rathausstr. 52, 3208 Giesen. Wird's auch im W.O.W. geben, denn wir durch Rough Trade distributed. Demnächst bald eine Lp.

REST IN PIECES - Under My Skin LP (Roadracer)

After "My Rage" `87, and three tracks on the "Free For All" sampler the first longplay. Armand Majidi (of S.O.I.A. fame) on vocals, Craig Setari (Ex AGNOSTIC FRONT, YOT, NYC MAYHEM!) on bass. Powerful heavycore that doesn't get boring. The lyrics deal with "life in the big city", not, however, in the juvenile "harder than you" survivalist fashion. Slightly melodic, occasionally thrashy. This is way cool (even though not at breakneck-INFEST speed, or evil TERRORIZER roar)--except for the very last track which contains some major suckage, like ya know? Cool as ever Pushead cover, by the way. The Surgeon General has determined R.I.P. to be hazardous to the nations health. But, since we're all endowed with the power of agency, give it a listen and decide for yourself--I like it anyway, even though they're not ANTIDOTE.
Corey

SUICIDAL PENISES - 11 Song Demo-Tape

11 Songs sind hier drauf, was keiner gemerkt hätte. Die Boys aus's Muffland bieten Thrashcore mit den lebenswichtigen Moshparts, der auch mal melodisch wird und der im "Dead Eye"-Studio aufgenommen wurde, welches bekanntlich auch irgendwo im tiefsten Saarland liegt, wo's tiefer nicht mehr sein kann: Homburg (Übrigens der Ort, wo nur die besten SPERMBIRDS-Gigs stattfinden können. Halt's Maul, ich hab' eh immer recht!!). Der Sound liegt also irgendwo nahe der SB-7", die im ZAP war. Textlich setzt man sich größtenteils mit allseits beliebten Punk-Themen auseinander. Und irgendwie fällt mir nicht mehr dazu ein, leider. Gut, daß Corey das Teil nicht in die Hände

bekommen hat. Ach ja, die Mehrzahl von "Penis" heißt nicht "Penises", aber das wissen die Jungs bestimmt selbst. Es liegt übrigens ein cool SP-Ansticker bei, kleiner Scherz, wah!. Interessiert? Dann die harten Bucks an Karsten Rühl, Winterbergstr. 10, 6653 Blieskastel 9, Telefon hat er auch 06842/2644. Ich Scumrocker hab leider den Preis verschlampt.
bernd

SCARECROW - 7" (Weed Productions)

Pretty weed stuff...kind of stream-of-consciousness type lyrics...way cool...not hard stuff, but powerful...heavy...cool cover, since done in my two favorite colors--black and magenta...something for sweltering summer nights...or for dark, candlelit winter nights.
Corey Antidote

RENFT - 1990 live

Und nun ereicht mich die zweite Lp einer Band aus der DDR, ähm nun ja, bald Ex-DDR. Dee Jungs würde ich mal als die Antwort auf BAP bezeichenen, einfach so, ohne groß nachzudenken, was ich recht selten tue, ne. Musikalisch bietet man Krautrock angehauchten Blues, R'n'R, die handelsüblichen Balladen fehlen nicht. Das Interessante an der Kombo ist wohl eher, daß sie 1975 "Berufsverbot" erhielt, warum brauche ich wohl keinem näher zu erläutern, daß wir man sich an seinen zehn, fünf, sieben (?) Fingern abzählen können. Solange es den 6 Herren noch Spaß macht, sollen sie weitermachen, mir soll es recht sein, demnächst soll auch eine Studio-Lp folgen, übrigens die erste überhaupt. Erinnert mich etwas an CCR, DEEP PURPLE halt nur auf deutsch. Symphatisch.
bernd

SHEER TERROR / CRAWLPAPPY - split 7"

This is the 7" that comes with the latest SUBURBAN VOICE and, of course, it is way cool. I guess I don't really need to waste any breath on SHEER TERROR--they're cool as ever with a convincing DEAD BOYS cover "I Just Wanna Get In Your Pants". CRAWLPAPPY are cool as well. They've got that reeaal heeaavy thick-as-molasses-sound. So here you essentially have three options: 1) you get it because it's a cool 7"; 2) you get it because it comes with the latest issue of SV; 3) you get it for both reasons.
Corey

SLIME - Compilation '81 - '87 (BITZCORE)

Ich meine Slime, ne, also Slime, ne, geil, ne, live vor allem gut. Ich weiß, du als alter Hase hast die "Old Days" noch mitgemacht und warst auf all den Gigs, die hier in Auszügen festgehalten wurden, warst sicher auch bei den Ü-Raum Aufnahmen dabei. Ja, ja, ich damals noch auf SLAYER abgefahren (siehe Review), was ist heute immer noch der Fall, logo, Show no mercy und überhaupt. Voll sympathisch der Sänger Dirk, echt, voll die sanfte Stimme bei den Ansagen und überhaupt. Auf der CD sind 24 Songs, auf der Lp leider nur 16, was natürlich nicht so doll ist, für die, die keinen CD-Player haben, obwohl man die jetzt ja auch schon nachgeschmissen bekommt, nicht die Leute, sondern die Player. Neben unveröffentlichtem Material wie dem "TV Song" und "Never Wanna Leave" (Ü-Raum-Aufnahmen) gibt es noch fett die Cover-versionen von BLACK SABBATH in Form von "Paranoid" (mit richtigem Wah-Wah-Solo), BLACK FLAG (stehen wohl auf schwarz!?) "Wasted" und "No Values", MALE "Polizei" und BETONKOMBO "Nazis Raus". Ohne Scherre (den Witz ...harhar...habe ich doch schon mal gemacht, egal?!) wurde mitgeschnitten in: Berlin, Hamburg, Bingen, Hannover, Saarbrücken und eben zwei Mal beim Abproben. Aufnahmequalität: Ja, vorhanden und Punk. Ich vermisse nur "Dorf" und "Disco". Auch "Bullenschweine" gibt's nicht zu hören, für alle, die das Lied so geil finden. Kommt mit dickem Poster mit feinem Bildmaterial, weniger gut dabei, daß man das Interview nicht richtig lesen kann, weil es eher als Hintergrund der Collage dient und man so nur wenige Sachen erfährt. SLIME? Find ich gut! Nein, also jetzt mal im Ernst: BITZCORE hat wieder einmal etwas Gutes veröffentlich, SLIME sind Geschichte und musikalisch geil, über wenige Texte kann man sich streiten, da man einfach differenzieren sollte. Gutes Teil.
bernd


SONS OF ISHMAEL

SUBVERTS - The Madness Must End 7"

Re-release des Polit-Thrash-Klassikers auf dem Bremer Label. Das Label ist kult (Hippycore, nicht S.O.A.), die Band ist kult, die Platte ist kult, und außerdem gibt es sie in vielen bunten Farben. Also los, kaufen.
Philip
Die Lp ist auch nicht von schlechten Eltern, allerdings fehlt etwa die Power, zudem sind die drei songs schon von der 7" und "Metal Gives Us..." bekannt. Texte aber wie immer in Ordnung
Bernd

SLAP OF REALITY - Time Alone 7"

Hört sich doch nach S.E.-HC-Thrash in klassischer Manier an, oder?! Denkste! Durch etliche Scene-Reports im MRR vorgewarnt wußte ich was ich kaufe. Die Boys aus Florida und vom PAZZAFIST Label, welches schon die 7-SECONDS Singles unters Volk gestreut hat (kein Wunder bei Kevin Sec ist glaube ich der Macher) bringen recht melodiösen HC mit poppigen Einschlägen, ohne dabei stark in Emo-Gefilde - ich weiß, jede Musik ist emotional - abzudriften. Texte sind von meiner Warte aus gesehen positiver Art, was nicht heißen soll: "Don't do that, clean up your act,bla,bla,bla". Beispiel gefällig? Bitte schön: "I know that I can't change the world, but I know that I can try to use my heart to do my part and not just close my eyes!". Schon oft

gehört, sagst du?! Ich sage, na und, ist es schon soweit, daß man es nicht mehr sagen müßte. Für Freunde des gemäßigteren HC's und natürlich für andere auch zu empfehlen.
Bernd

SANDOW - Der 13. Ton (FLUXUS-Platten)

Wenn jemand eine LP rausbringt und sie dann als Produkt bezeichnet, dann kommt mir das immer etwas komisch vor, doch egal. Die Kombo stammt aus der DDR, hat sich in ihren Grundfesten schon 82 gegründet und macht heute nach eigenen Angaben gitarrenorientierten Avantgarderock mit deutschen Texten. Ehrlich gesagt gefällt mir das Teil, Corey ist da weniger begeistert. Als Hintergrund, beim Tippen an diesem Teil kommt es ganz gut. Eher was für den potentiellen SPEX-Leser. Aber mit Abstand das Beste, was ich in letzter Zeit von einer deutschen "Independent"-Kombo gehört habe. Auschecken, vielleicht ein Geheimtip.
Bernd

SLIME - Die Letzten)

Eins gleich vorneweg : die neue Platte ist wirklich gelungen, obwohl eigentlich gar nichts neues drauf ist. Seite 2 ist live, mit alten Hits wie "Nazis raus","Streetfight" und "Hate them all", Seite 1 ist neu aufgenommen. Alte Slime-Songs (unter anderem auch "Großer Bruder", daß eigentlich schon auf der Targets-LP drauf sein sollte, die 85 erschienen ist, aber obwohl das Lied auf der Rückseite der Platte drauf stand und auch der Text auf dem Textblatt abgedruckt war, war das Stück nicht auf der LP) wechseln sich ab mit Coverversionen, wobei "Computerstaat" von Abwärts und "Polizei" von Male (endlich mal jemand, der was von Male nachspielt, mehr davon) nicht an die Originale rankommen, dafür ist "Wir müssen hier raus" von Ton,Steine,Scherben der beste Song der Platte. Auch nach sechs Jahren Sendepause sind Slime immer noch um Klassen besser als alle, die ihnen nachzueifern versuchen, das hat sich ja auch bei ihren Live-Auftritten gezeigt.
Jens

SIEGE - Drop Dead Demo 7" (Boot, logisch)

Oh weh, da wird man aber irgendwo im Süden ganz böse geworden sein, als plötzlich der SIEGE-Boot auftauchte, diesmal aber nicht aus der Schweiz, sondern aus England und zwar von dem Typ, der uns schon NYC MAYHEM, DAG NASTY, NEON CHRIST und die ANTIDOTE Live 7" auf den Tisch zauberte. Der Knabe ist ok, bringt die Sachen recht billig raus und bescherrt uns gute Mucke. SIEGE waren schon des öfteren in den Schlagzeilen und so sei nur nochmal kurz erwähnt, daß man aus Boston stammte, scheißschnellen Knüppel-HC spielte und coole Texte aufwies. Bestimmt schon wieder weg, habe mir aber gleich dreißig gekauft, um sie zum Kollegen-Rip-Off-Preis abzugeben (just kiddin'). Aufnahmen übrigens etwas dumpfer als auf dem Demo. Den Song "Grim Reaper" auf der Flipside hätte man gegen einen anderen austauschen können, ist recht weird und abgefahren und höchstens 2 Minuten zu ertragen, ansonsten ok. Black vinyl.
Bernd

SPIRIT OF SOMA - Black Trees (HotCon Recs)

Kaum hat man auf dem neuen Label die ersten Platten rausgebracht, versteht man es sofort diese gut in Szene zu setzen. Briefpapiervordrucke, fette glossy Infoblätter und ähnlicher Firlefanz. Zum Glück werden hier die Bands nicht als Produkte bezeichnet, dafür machen sie aber Produkte. Nun zu SPIRIT OF SOMA. Angefangen haben die vier Kumpels aus dem Pott wie jede Band mit dickem Abproben, Demos, der obligatorische contest darf auch nicht fehlen, und schließlich veröffentlicht man nach seiner Maxi die erste LP. Die Kombo "die jetzt mächtig ins Scheinwerferlicht drängt", ist für die Massen geradezu prädestiniert. Die Mucke ist recht hausbacken, da wird nicht viel versucht, man spielt einen Mischmasch aus allem was man sich so im Laufe der Zeit im Radio oder auf der Grillparty mit seinen Freunden am Baggersee einverleibt hat. Richtiger Mainstream Pop-Rock, der ins Blut geht, natürlich recht emotional rüberkommt - mancher würde es auch mit den Worten: "recht lasch" interpretieren -, recht cool wirken soll, doch leider auch gleich wieder zum andern Ohr hinausgeht, wenn man mehr auf Dampfhammer steht. Bei der Abmischung hat man wohl den Gitarristen ganz schön abgespeißt, ähnlich wie bei der "Love"-LP von THE CULT in etwa, wo die Gitarre auch viel zu weit nach hinten gemischt wurde. Und wie ihr an der Länge des Reviews sehen könnt mache ich es mir nicht einfach und haue der Band gleich den SPEX-Stempel auf die Rübe (warum eigentlich nicht? - Corey Intolerance). Beim nächsten Mal die Gitarren-Regler nach rechts, dann klappt's. Geschmacksache. Das STOOGES-Cover ist übrigens der Höhepunkt.
Bernd

TREBLINKA - Ihmisyyden Taideteos? 7" Ep

Mein Gott, voll die Überraschung, als ich das /2-Ding zu Hause auflege. Eigentlich habe ich hier zugegriffen, weil ich bei TREBLINKA an die schwedischen Todesmetaller dachte, doch die Jungs hier sind aus Finnland und machen Skandi-Hardcore, der mir aber auch gefällt. Gesungen wird auf finnisch, die Texte sind aber auch in englisch abgedruckt. Gibt's bei Delle, für die Auswertigen: Petri Vallin, Sagars 1 H 4, 10820 Lappohja, Finland. Preis unbekannt, ich habe 5.- bezahlt.
bernd

TEENAGE REFLECTION REVERSE - Demo '90

Die Band stammt aus München, hat zwei Songs auf ihr Demo gepackt. Representieren diese auch das andere Material, soll man sich anhand von zwei Titelchen ein Bild machen? Nun ja, Mucke ist ziemlich psycho und depressiv, doch leider nicht so hart wie GODFLESH oder Konsorten, wird wohl im Volksmund als Gitarren-Firlefanz-Depro-Mucke bezeichnet, wird bei manchen Leuten in Köln vielleicht eine Erektion auslösen, bringt mich aber irgendwie schlecht drauf. Sorry, geht mir keinen Millimeter rein, für die nächste Quarzsession aber bestimmt gut als Untermalung geeignet. Und wieder habe ich ein Stück Kunst nicht verstanden. Bei KURITZ, Reichenbachstr. 23, 8000 München zu erhalten. Tel.: 089/2015682. Preis ist unbekannt auch sonst fehlt jede Info.
Bernd

THE FIX - Cold Days LP (Lost And Found Recs)

THE FIX is one of the early Midwest HC bands out of Lansing, MI. Their first single, "Vengeance", was released on Tesco Vee's (MEATMEN) Touch And Go label in 1980. The second release was "Jan's Room". After tours and shows with the MEAT PUPPETS, JFA, BLACK FLAG, etc., the band split up in 82. THE FIX "Cold Days" is a complete retrospective, the A-side containing all studio tracks ever recorded (thus also previously unreleased material), the B-side featuring a complete live take of a FIX show at San Francisco's "On Broadway Theater". This is yummy stuff with the characteristic Midwest bass and drums . Comes in red vinyl, and with a nice retrospective by Tesco Vee.
Corey

TRIP 6 - No Defeat! No Submission 7"

Oh Graus, welch ein Cover! Da zeichnet ja meine Schwester besser, und die ist gerade 8. Naja, unverzagt aufgelegt. Oh, welch brutaler Sound fräst sich da durch meinen Gehörgang? Aber die Musik, altbacken ist noch untertrieben. Mittelalterlicher NY-Hatecore. Aber diese Produktion - CRO MAGS-Demo-Qualität. BRUTAL! Die Songs auf der A Seite sind nicht das Nonplusultra. Man bedient sich kräftig bei ANTIDOTE und den CRO MAGS (You've got to fight, man!) Die B Seite ist dann völlig daneben. Ein mittelmäßiger und ein mißratener, da viel zu langer Song, teilen sie sich. Eigentlich schade, das hätte man echt besser machen können. (Zu erwähnen wäre vielleicht noch die geniale eigenständige Textzeile, gleichzeitig Refrain, aus "Just Us": "There's no justice, it's just us." - Bernd)
Philip


STEP INTO NOWHERE

Weiterentwicklung wären. Die Band mag sich verändert haben, jedoch machen sie absolut nichts Neues. Wen das genausowenig stört wie mich, der ist mit dem Gemisch gut bedient. Dürfte auch bald in INDI-Discos laufen, falls es die Scheibe bis ins SPEX schafft. Die Musikstil-Bezeichnung "Hardcore" bewirkt bei mir mal wieder nur ein leichtes Schmunzeln. Ok-Scheibe.
Bernd

U.F.D. 7"

Wurde in Zusammenarbeit mit X-MIST "produziert" und auch über den Mailorder vertrieben. Musikalisch ist das Teil echt gelungen, verspielter England-Thrash, mit einem Sänger, der sogar AC-CUSED's Blaine niederbrüllen könnte. Texte liegen leider noch nicht bei, sollen aber noch nachgeliefert werden. Songtitel und Artwork versprechen schon einiges. Mit das Beste aus deutschen Landen in diesem Format (rein objektiv, Mann). Gibt's übrigens in rot.
Philip

U.F.D.? Find ich gut!

WUT/SONS OF SADISM Split-Lp (Double A)

Diese Platte kam ohne jedes Info, ohne Cover, ohne Texte und es stand noch nicht mal drauf, was es eigentlich für eine Platte ist. Aber die nimmermüde Amok-Crew hat trotzdem rausgefunden, daß es sich hierbei um die Wut/S.O.S. Split-LP handelt. Auf der Wut-Seite sind Aufnahmen von 84 (von der "More Fun" 12") und zwei Stücke von 88 (die auf dem "Something is wrong"-Sampler drauf waren). Die Texte sind, soweit zu verstehen, recht engagiert, halt die üblichen Themen, gegen Faschos, gegen Apartheid, und auch ein Stück über Gewalt gegen Frauen. Die Musik kommt da schon schlechter weg, recht einfallsloser Punkrock, wie er eben um die Zeit gespielt wurde, einzige Ausnahmen sind ein Reggaestück und die zwei Songs von 88, die musikalisch gesehen etwas besser als die alten Stücke sind. Hätte man eigentlich nicht wiederveröffentlichen müssen, meine ich. Wut haben mir noch nie besonders gefallen, auch live konnten sie mich nicht überzeugen. Auf der anderen Seite dann etwas vergleichsweise geniales, sozusagen "classic german Hardcore" von S.O.S., die neben Hostages of Ayatolla und Tu-do Hospital zur ersten Generation von Ruhrpott-HC-Bands gehörten. Hier sind neben den sechs Stücken der ausverkauften EP, die im Dezember 85 aufgenommen wurde, noch "Psychopathen" vom "Smelling just another bad breath"-Sampler und vier Livesongs (mit dem "Klassiker" "Skatebrigade") vertreten. Auch nach vier Jahren klingt das alles noch frisch und unverbraucht, wenn auch nicht unbedingt besonders anspruchsvoll. Also, die Platte lohnt sich auf jeden Fall schon wegen der S.O.S.-Seite.
Jens


The Pit (bei SLIME)

TOKEN ENTRY - The Weight Of The World (Roadrunner)

Letztes Jahr noch auf HAWKER, nun auf Roadracer, was natürlich keinen Unterschied macht. Das Cover ist geil, Leute, echt. Wird zwar wie bei der letzten LP von NUCLEAR ASSAULT der blaue Planet gezeigt, kommt aber troztdem besser. Doch nun zu etwas ganz anderem. Das Info spricht davon, daß sich die Boys "weiterentwickelt" haben. Nun ja, darüber kann man diskutieren, eins ist sicher, die TOKEN ENTRY von 86 haben mit den von 90 kaum noch was am Hut (Wo wir gerade bei einer NY Band sind, da fällt mir ein, daß sich die CRO MAGS aufgelöst haben sollen, obwohl ich dachte, das hätten sie schon nach der Veröffentlichung der ersten LP gemacht...). Die erste LP habe ich mir damals im WOM angehört, griff aber aus verschiedenen Gründen nicht zu (29.95.-DM, recht schwach, etc.), die 7" kennen vielleicht nur die Leute, die sie über MRR getauscht oder damals bei NBR 8.90.-DM gekauft haben, als man noch nicht NBR hieß), aber die "Jaybird" war nicht von schlechten Eltern. Die neue Scheibe ist es auch nicht, allerdings macht man jetzt eher solches musikalisches Holotrio, mit dem mich die RED HOT CHILI PEPPERS auf ihrer ersten Euro-Tour 1984 zum ersten mal schockten. 1990 beunruhig das natürlich höchstens noch die Bild-Leser. Um's auf den Punkt zu bringen: Funk, etwas Metal, etwas Akkustik-Gitarre, etwas Thrash, etwas Rap, usw usf. Wo wir wieder bei der vorhin erwähnten

YUCKMOUTH - 7"

Die Kombo aus California ist auf dem relativ neuen CONVERSION Recs Label die zweite Veröffentlichung nach POSITIVE APPROACH und vor BORDERLINE (deren Schlagzeuger macht übrigens die Label-Arbeit, auch CA) und FACE VALUE (aus Cleveland, OH). Nach einem kurzen, für die jüngeren HC-Hands scheinbar nicht mehr

wegzudenkenden, Intro geht's mit "Both Sides" los. Die Aufnahmen sind etwas dumpf bis Keller (Bassregler zurück), aber troztdem noch erträglich. Musikalisch bietet man doch recht einfachen HC, der Sänger könnte auch ohne weiteres in einer der bekannten NY-Hate-Core-Bands singen, insgesamt geht es auch stark in die Richtung und irgendwie glaubt man auch alles schon einmal irgendwo gehört zu haben. Wenn das allerdings stört: Finger davon. Textlich ok, etwas coded die message, aber troztdem leicht nachvollziehbar. Ist übrigens schon etwa sechs/sieben Monate raus.
Bernd

YUPPICIDE - 7"

Already made an appearance on the Evacuate Recs #1 (escape from shit city) compilation "Look At All The Children Now" with a CRASS-like (Anarchy And Freedom) chorus. This is fuckin'great! At times they go off like SLAPSHOT live--vocals remind me of CHOKE just a little bit. Nice bassline, and breaks, floor-scrubbing guitar. Really good lyrics with titles like "Fistful Of Creditcards", "Jesse Helms" (the ultra-conservative Senator from NC)--"Censorship is a fascist defense", "Be A Man (and slam)--"dedicated to all those suffering from macho insecurities!" (like INFEST too, don't ya?) This is certainly worth its money--even though it doesn't come on colored vinyl (just kiddin').
Agnostic Corey

SONIC YOUTH - GOO (GEFFEN Rec.)

Wimpy Rock'n'Roll(forget about the R'n'R, it's just wimpy - c), den man sich zum Geschirr spülen und Staubsagen anhören kann, weil man vor geklapper oder Lärm eh nur die Hälfte mitbekommt. Texte hat man nicht abgedruckt, haben also nichts zu sagen die Leute, oder wollen zumindest nicht, daß jeder erfahren soll, was sie wollen, wenn sie überhaupt was wollen und ne?! Die ersten 3.000 Stück kommen mit einer Bonus-Single mit einrm Song und einem kleinen Interview. Mit 48 Spuren hätten SLAYER mehr angefangen, das steht fest.
bernd

PULLERMANN - PULLERFRAU Lp

Ich bin ja gutmütig, und werfe für PULLERMANN die für diese Stelle eigentlich vorgesehene SLAYER-Besprechung raus, weil das hier wohl etwas wichtiger ist, auch wenn es wieder in allerletzter Minute kam. Hier also das Lp-Debut der Frankfurt, das vielleicht eher von Fred oder Jens hätte besprochen werden müssen, den die finden die Band echt genial., vorallem live. Nun ja, mein Fall ist es nicht so 100%, jedoch liegt das nur an Kleiningkeiten, wie z.B., daß ich an manchen Stellen den Gesang von Cybelle etwas nervend finde, ist halt nicht mein Fall. Die Songs sind alle gut durcharrangiert, abwechselungsreich, haben stellenweise ein BAD BRAINS-Flair und einiges an Power. Ideenreiche Lp einer symphatische Kombo. Gute Texte.Intolerance rult.
bernd

SAMIAM - SAMIAM

Auf der Tour nach dem Interview erbeutet. Zuerst scherzten die Jungs, ich sollte doch 15.-DM dafür bezahlen, woraufhin ich ihnen dann aber unter Waffengewalt empfahl selbst den Geldbeutel zu zücken, falls sie an einem guten Review interessiert sind. Anyway, die Jungs aus der Bay Area Frisco spielen immer noch den Good-Time-Core wie auf der Lookout-Single und ihren Compilation-Beiträgen. Flott nach vorn, immer auf Melodie und Gefühl bedacht. Über die Texte gibt es genug im Interview. Producer Peter Miller hat einmal mehr gute Arbeit abgeliefert. Das Vinyl ist wie fast immer bei NRA fabig, diesmal lila. Man hört aber keinen besonderen Unterschiede zu normalem Vinyl.
bernd

NEW RED ARCHIVES - Label-Comp.

Hier gibt's von jeder Band des Labels ein Auszug aus ihrer jeweiligen Programm. Kombo's mit zwei veröffentlichungen dürfen zweimal ran. So tummeln sich hier u.a. die genialen CRUCIAL YOUTH, REAGAN YOUTH, KRAUT, HOGAN'S HEROS, SAMIAM, ULTRAMAN, P.E.D. und UK SUBS. Zum reinschnuppern nicht schlecht, ansonst sind alle Trax auch auf den regulären Platten erhältlich.
bernd

THE THROWN UPS - Lp (GLITTERHOUSE)

Die Aufnahmen stammen aus den Jahren 89 und 88 und wurden soweit ich weiß bisher nicht veröffentlicht. Vorher gab's noch drei 7" von denen ich die erste habe/ hatte und guten Gewissens sagen kann, daß man sich ebenso viel weiterentwickelt hat wie MOTÖRHEAD oder YOUTH OF TODAY im Laufe der Jahre. Wem der alte Kram gefallen hat, wird auch hier gefallen finden, ich kann's mir irgendwie nicht mehr gönnen, bin überfüttert. Es hat sich ausgecruncht. Irgendwie kommt es mir so vor, als wenn man für die Fertigstellung des Teiles nicht mehr Zeit gebraucht hat als wie sie lang ist. Nun den. Zur Erholung gleich mal die DWARVES aufgelegt review siehe weiter vorn.
bernd

24-7 SPYS - GUMBO MILLENNUIM

Harder than you, you know. Das Band-Info bringt mal wieder mehr Spaß als die Lp, doch leider könnt ihr als normalsterbliche Menschen, sprich Leser, damit natürlich nichts anfangen, doch ich bin ja nicht so und will euch auch etwas vom Kuchen abhaben lassen. Zuerst steht da was von South Bronx und dann: "Auf den Straßen regiert die Gewalt, die Droge, die Arbeitslosigkeit und der Rap." Was will uns das, bzw. mir suggerieren? Klar, hier handelt es sich um die klassische NY-Survival-of-the-Streets-Band, logisch, sonst wären sie ja auch nicht auf IN-EFFECT. Musikalisch bieten sie natürlich nichts Neues, obwohl das wohl einige glauben, gell. Ja, ja die Peppers und überhaupt. Der Sänger wird mit der Zeit etwas, na wie soll ich sagen... nervenaufreibend... da können die Texte noch so ok sein. Leute, die auf Jungle-Mucke stehen wie z.B. Pits, der gute Pits, ne, denen gefällts. Die Instrumental-Parts gehen gut rein. Mal sehen, wie sie live werden, letztes Jahr in Frankfurt nicht gesehen, da erste Lp ähnlich. Erinnert mich manchmal an WHAM!, nur waren die um Welten gefühlvoller und geiler. Georg Micheal rult! Go Micheal, Club Tropicana hiii fuckin' haaah. Wird über CBS vertrieben. jaja, Dick Of Killing Time, aber die Jungs verdienen ja eh nix, was soll's.bernd

MANIACS - Thrown to the Dogs

Wieder mal in letzter Minute die neue Scheibe von den MANIACS. Live haben sie mir vor kurzem hier in Lu nicht so gefallen, aber auch Platte sind sie echt nicht schlecht. Ich würde es mal als Rock-core bezeichenen, wobei man jetzt nicht an GOVERMENRT ISSUE denken sollte. Hört sie euch an, geht ok. bernd

England Stinkt Nicht Immer...

CAPABILITY GREEN-Ever Has BeenLP

Neues Projekt von Andy Turner, bei dem noch weitere ehemalige Instigators-Mitstreiter mitwirken. Dank Andys markanter Stimme und der Tatsache, daß auch ein paar unveröffentlichte Live-Stücke der Instigators eingespielt wurden, erinnert das Ganze zu einem großen Teil an die verflossene Vorgängerband. Insgesamt ist alles allerdings aber rockiger geworden als frühere Werke. Tatsächlich werden im Song "Sympathy" eindeutig Anleihen von den Rolling Stones eingearbeitet. Eigentlich wollte Andy nach dem Ende der Instigators ja zu neuen Ufern aufbrechen, doch mit dieser Platte ist ihn das (Gott sei dank) noch nicht gelungen. Neue Wege scheinen aber nach dem Durchhören des Albums vorgezeichnet. Die Zukunft wird zeigen, wie es mit neuen musikalischen Projekten weitergeht. Hier und heute aber kommt "Ever Has Been" super rüber. (Full Circle)
Georg

THE EXPLOITED-"Apocalypse Tour 1981" LP

Angeblich streng limitierte Platte in buntem Vinyl, die es auch nur im Mail-Order-Vertrieb geben soll (ist aber auch in einigen Läden zu bekommen). Exploited at it' s best im Sommer 1981 während der legendären "Apocalypse Now Tour" in Glasgow mitgeschnitten. Da fühlt man sich wieder so richtig jung und als rotzfrecher, bunter Punk. Ja ja, lang ist's her. Mein Gott, wie die Zeit vergeht. So was nannte man damals tatsächlich Hardcore. Die 14 Songs auf der Platte werden mit unheimlicher Härte, ja fast schon Brutalität auf das Publikum abgefeuert. Die Aufnahmequalität ist nicht 24-Spur-mäßig, aber besser als die meisten Bootlegs. Ich find' s ganz spaßig, doch wer nicht unbedingt auf Exploited steht, kann auch ganz gut ohne die LP leben. Ist halt Geschmacksache. (Limited Edition Records)
Georg

MEGA CITY FOUR-Who Cares Wins LP

Bisher liegt nur das Demo für die LP vor, doch das Material ist so begeisternd, da muß einfach schon eine Besprechung folgen. Zahlreiche Stücke dieser 2. LP der Band wurden bereits auf der Tour im Mai vorgestellt. Jetzt begab man sich im August in Berlin ins Studio, um für die nächste Vinyl-Produktion das beste aus den Songs herauszuholen. Mit diesem Nachfolgewerk der "Tranzophobia" LP heben sich MC4 endgültig auf das Podest der ungekrönten Pop-Punk-Könige. Melodien und Harmonien an allen Ecken und Enden. Schnellere Stücke, wie "No Such Place As Home" wechseln mit langsameren Songs, wie z.B. "Me Not You" ab. Und darüberhinaus gibt es noch eine Version von Husker Du' s "Don' t Wanna Know". So entsteht ein abwechslungsreicher Longplayer, der aber dennoch wie aus einem Guß klingt. Ab Ende September soll es "Who Cares Wins" dann in den Läden geben. Und im November/Dezember kommen MC4 wieder auf Tour (diesesmal in fairen Läden, dank Agenturwechsels), um das Album live vorzustellen. Hurra! (Decoy)
Georg

NEHAN-"Personal Progress" 7" Single

Irgendwann im Sommer 1989 weilte der bekannte Toshiyuki Hiraoka aus dem fernen Land der aufgehenden Sonne in Europa, um in der alten Welt mal nach dem Rechten zu sehen. Mit sich brachte er einige Songs aus seiner Feder, von denen er zwei in England mit Unterstützung der Instigators (R.I.P.) einspielte. "Personal Progress" und "Senile 16" bringen Instigators-angehauchten Sound mit deutlich rockigeren Parts, dezentem Synthi-Einsatz und angezogener Handbremse. Ist alles in allem ganz nett geworden und soll in Japan als Single veröffentlicht werden. Einige Exemplare wirds wohl auch bei uns geben. (Georg)

PETER & THE TEST TUBE BABIES-"Shit Factory" LP

Das mußte ja mal kommen. Nach dem Tote Hosen Coveralbum deutscher Schlager, jetzt das britische Gegenstück in Form einer Platte mit fast ausschließlich Coverversionen der britischen "Dieter Bohlen" Stock, Aitken und Waterman. Ein paar Titel gefällig? Wie wärs mit "Never Gonna Give You Up", "Toy Boy" oder "Especially For You". Jetzt müßte der Groschen eigentlich gefallen sein. Hitparadenstürmer von der Insel im zeitgemäßen Gewande der vier Jungs aus Brighton, die wohl als die Protagonisten des britischen Fun Punk (gibts so was überhaupt?) gelten können. Zum Dank für dieses gelungene Werk darf man jetzt auch vor den Massen im Tote Hosen-Vorprogramm bestehen. Naja, viele der Teenies werden die Songs als Weichspüler-Originale im Plattenschrank stehen haben. Der Wiedererkennungseffekt wird den Test Tube Babies auch ein paar Greischer und begeistertes Klatschen bescheren. Verdient hätten sie es allemal. Nett auch das gelungene Cover, daß die Herren Stock, Aitken usw. von der (S)hit Factory in ihrer Freizeit zeigt. Kaufen, kaufen, kaufen.
Georg

SENSELESS THINGS-"I Can't Do Anything" 12" Single

Kaum hat man sich von der Begeisterung über die letzte 12"EP erholt, da erreicht uns schon das nächste Stück Plastik der Senseless Things. Doch eines gleich vorweg, der hohe Standart der "Is It Too Late?" 12" konnte nicht ganz gehalten werden. Zwar sind insbesondere das Titelstück und mit "Tangled Lines" eines der beiden Lieder auf der B-Seite ganz gut gelungener Pop-Punk mit netten Melodien. Aber insgesamt fehlt es der Platte etwas an Spritzigkeit und neuen Effekten. Vielleicht sollte man sich bis zum nächsten Werk wieder etwas mehr Zeit lassen, um erst im Live-Einsatz neue Ideen für noch bessere Songs zu bekommen. Die 12" ist aber trotzdem immer noch weit unterhaltsamer als jeglicher Napalm Death-Schrott, der Britanniens musikalischen Ruf so arg in Mißkredit gebracht hat. Aber wer würde dann auch die Beatles mit Staubsaugerlärm vergleichen wollen? Also gebt den Senseless Things auch mal eine Chance. Sie haben es sich durchaus verdient. (Decoy)
Georg

SNUFF-"Flexi" single

Das Teil wurde leider nur auf Snuff Gigs in Großbritannien verkauft und zwar pro Nase nur einmal. 3 Stücke sind auf dem welligen, flachen Stück Plastik drauf, die wohl allesamt von den "Flibbi..." Sessions stammen, aber nicht mehr auf die Mini-LP paßten. Nach "Blankety Blank", einem kurzen commercial zur Einstimmung, folgen noch "10 Minutes" und eine höllische Version von "Don' t Fear The Reaper". Es fällt mir nur leider im Moment nicht ein, von wem das Original stammt. Klingt aber verdammt nach einer typischen Snuff Coverversion. Auch mit dieser Flexi beweisen Snuff, daß sie zur Zeit die beste Hardcore-Band von der Insel sind. Schade nur, daß man das gute Stück wohl nur sehr schwer bei uns bekommen wird. (Georg)

DIE TOTEN HOSEN-"All die ganzen Jahre" 12" Single

Nanu, schon wieder eine neue Hosen Single? Brauchen wohl wirklich dringend Geld die Jungs, um Fortuna Düsseldorf noch einen neuen Spieler zu finanzieren. Die A-Seite kennt man ja vom Doppelalbum. Auf der B-Seite gibts dann noch genügend neues Material in Form dreier neuer Songs. Darunter auch das live erprobte "Yeah Yeah Yeah" mit dem aussagekräftigen Text. Immerhin das ist lobenswert. Aber weshalb man erst über ein Jahr Pause macht, um dann innerhalb von nur wenigen Monaten gleich 3 Singles und ein Doppelalbum raus zu pfeffern, bleibt mir schleierhaft. (Virgin) (Georg)

TOY DOLLS-"Twenty Tunes Live From Tokyo" LP

Im Titel ist eigentlich schon alles gesagt. 20 Stücke der Party Bobber aus Sunderland, die auf der letzten Tour im Dezember 1989 in Tokio mitgeschnitten wurden. Trotz der glatten Produktion ist die Stimmung des Gigs ganz gut eingefangen worden. Und es wird deutlich, daß die Toy Dolls in erster Linie eine passionierte Live-Band sind. Wer sie auf der Bühne erlebt hat, kann dies nur bestätigen. Wer nicht, der kann es dank dieser Platte feststellen. Daß außerdem von "I' ve Got Astma" über "She Goes To Finos" bis "Nellie The Elephant" alle Hits vertreten sind, macht diese Scheibe zu einer runden Sache. Mist nur die schlechte Pressqualität meines Exemplars, das so eiert, als sei Nellie persönlich mit ihrer gesamten Herde über die LP gelatscht. (Receiver) (Georg)

In allerletzter Sekunde noch durch's vergitterte Fenster ins Gästeklo geflattert

I.H.SKA - 4 Song 7" (Bad Moon)

Wie vielleicht schon öfters erwähnt arbeiten wir eigentlich noch bis zu fünf Minuten vor dem Druck am Heft, und selbst Sachen, bei denen sich mancher Redakteur sagen würed: "Das nächste Mal ist auch noch Zeit, was kümmerts mich!" wird im Hause Amok eben halt nochmal rangeklotz. Ok, die Band kommt aus Giesen und spielt Ska. Da alle wissen, was das ist, könnte hier schon Schluß. Da ich natürlich der absolute Laie in Sachen Ska bin, hört sich für mich natürlich auch alles gleich an, genauso wie mein Vater immer sagt, wenn was feines durch die Boxen kommt: "Hat der junge Mann Schmerzen, weil er so schreit?" oder "Stimmen die gerade ihre Instrumente?"Eins ist sicher, die Mucke könnte uneingeschraänkt im Nachmittagsprogramm von SWF 3 laufen und es würde keine ältere Dame anrufen, um sich zu beschweren. Etwas poppig, soweit ich das beurteilen kann, ach ja, so steht's auch im Info. Leider ohne Texte (Testprint),Vertrieb über EFA.
bernd

FIERCE -4SONG 7" /MONDAY COME$ - 5 Song 7" (Amusement Recs.)

FIERCE sind aus Holland, jedenfalls teilweise, an den Vocals ist der Labelchef von Amsuement Recs.-himself. Die Texte hätte man vielleicht vorher nochmal einen Englischspezialisten lesen lassen sollen (Corey lacht sich auch immer über meine kaputt), aber ansonsten funkt's sofort. Die Mucke würde ich als HC mit Groove bezeichnen, kein Thrash, eher experimental, ohne an die bekanntenParadebeispiele dafür zu erinnern. Geil.

Die andere Kombo ist aus unseren Landen, die Produktion ist minimal schwächer als bei der Single von FIERCE, die übrigens einen genialen Sound hat.Textlich geht auch alles klar (Alkohol, Umwelt etc.), musikalisch würde ich es in die melodische Rock-Core-Ecke packen, live dürften die Boys aus Ahaus bestimmt gut kommen. bernd
Amusement Recs.,Eschenholt 29, 4432 Gronau-Epe für 5.- plus Porto

Introducing:
SAMIAM - the Lookout band that's not on Lookout. Hope they're gonna go far, cause they're a bunch of really cool guys.
Corey
Your right kitty
Bernd

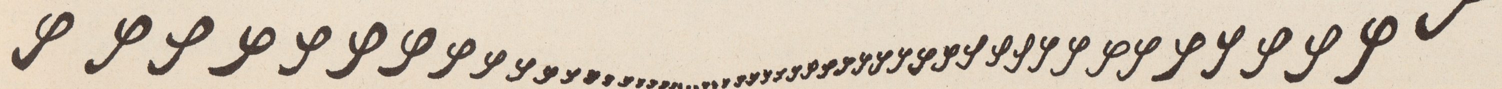
Samiam

Corey: Stellt euch am besten erstmal vor.
Martin: Ich bin Martin. Ich spiele Bass, bin 22, und Skorpion (browny-point!-C.)!
James: Ich spiele Gitarre.
Sergio: Ich spiele auch Gitarre.
David: Ich spiele Schlagzeug.
Jason: Ich singe.
Bernd: Da gab es so einen Flyer auf dem stand, daß du bei HAPPY EVER AFTER gesungen hast?
Jason: Das war alles nur ein Zufall, ich dachte du hieltest mich für Jason Mahoney. Wir heißen beide Jason, ich singe in einer Band mit James, er sang in einer Band mit James.

alternative Musik, ihr müßt es nicht als Punkrock bezeichnen.
David: Ich glaube, mehr als alles andere hat es das Musik Geschäft verändert. In den 70s und davor hatten die Leute nicht so das Gefühl, daß sie einfach eine Gitarre oder ein Schlagzeug greifen konnten und ihre eigene Band machen, wirklich etwas tun und sagen. Und heute nach, was weiß ich, 10 Jahren Punkrock gibt es tausende von Bands überall. Die Leute haben nicht mehr dieses verrückte Rockstar Bild, was wirklich gut ist, es gibt viel mehr verschiedene Musikrichtungen und die Leute sind dafür viel zugänglicher geworden. Es gibt jetzt so viele Leute die Musik machen, dieselben Probeme wie jeder andere. Wenn jemand sagt "oh, ich bin soo Punkrock, ich bin so alternativ..." das Meißte davon ist nur B.S., die haben die gleichen Probleme.
Martin: Selbst wenn du ein "Punkrocker" bist mußt du troztdem immer noch mit dem alltäglichen Leben fertigwerden. Es gibt da keine Utopia wo alles in Ordnung ist und alles glatt läuft. Es gibt genau die gleichen Probleme.
Corey: Wie war das dann in den 60s, war das eine counterculture, eine subcultureoder was?
Jason: Was war damit, sie zogen sich komisch an, nahmen Drogen, es gab Sexismus, es gab Faschismus--die Hippies schlugen Punks zusammen. Ich meine, alle sehen die Hippies als diese friedfertigen, perfekten Menschen (also nicht unbedingt alle, manche von uns hassen sie), aber sie mußten genauso Benzin für ihre Autos kaufen und so, sie hatten einfach mehr hype...
Sergio: Ich glaube die waren in den 60's einfach besser organisiert und so, und haben mehr erreicht. Punkrock hat, ungleich den 60s, nichts verändert. Aber Marty ist anderer Ansicht...
Martin: Ich glaube, daß ist in Europa ganz anders als in Amerika. Alle sind mehr vereinigt, ich glaube es hat Dinge verändert. Hier gibt es Orte, wo die Skinheads oder Polizei einfach nicht hingehen, weil sie wissen, daß etwas passieren würde.
Benrd: Ein Teil von euch kommt von LOOKOUT Bands. Warum seid ihr nicht auf LOOKOUT?
Jason: Wir haben unsere 7" auf LOOKOUT rausgebracht. In unserer Gegend gibt es tausend Bands, die auf LOOKOUT sind. Wir wollten ein Label, das sich auf uns konzentriert und nicht auf tausend andere Bands. Wir wollten jemand, der uns hilft, und Nikki Garrett hilft uns sehr.
Sergio: Viele Leute fragen uns das. Wir hatten nie die Absicht auf LOOKOUT zu sein. Fast jede Band, die auch nur im entferntesten etwas mit Punkrock zu tun hat, geht auf LOOKOUT, bringt mit ihnen ein Single raus und dann acht Monate später eine Platte. Wir wollten nicht eine stereotypische LOOKOUT Band sein, die ihre Platte macht, eine Tour macht und sich dann auflöst. Wir wollten ein Label, das mehr pressen und verkaufen kann. Auf LOOKOUT hätten wir wahrscheinlich mehr Platten verkaufen können des Labelnamens wegen, aber als wir uns mit den Leuten von NEW RED ARCHIVES trafen sagten die ok., wir werden euch helfen nach Europa zu gehen und anderes. Sie sind viel weitsichtiger als LOOKOUT.
Jason: Genau. Die meisten der LOOKOUT Bands kommen nie aus California raus. Und außerdem werden Bands auf LOOKOUT nie für ihre Arbeit bezahlt, es gibt keine royalties, und das wollten wir auch nicht.
Corey: Hättet ihr es vorgezogen mit einer anderen Band als ULTRAMAN zu touren?
David: Ich würde am liebsten mit gar keiner Band touren. Ich würde lieber jeden Abend mit einer anderen Band spielen. Es ist schwierig genug täglich mit deiner eigenen Band auszukommen, geschweige denn mit einer anderen, Leute die du nicht mal kennst.



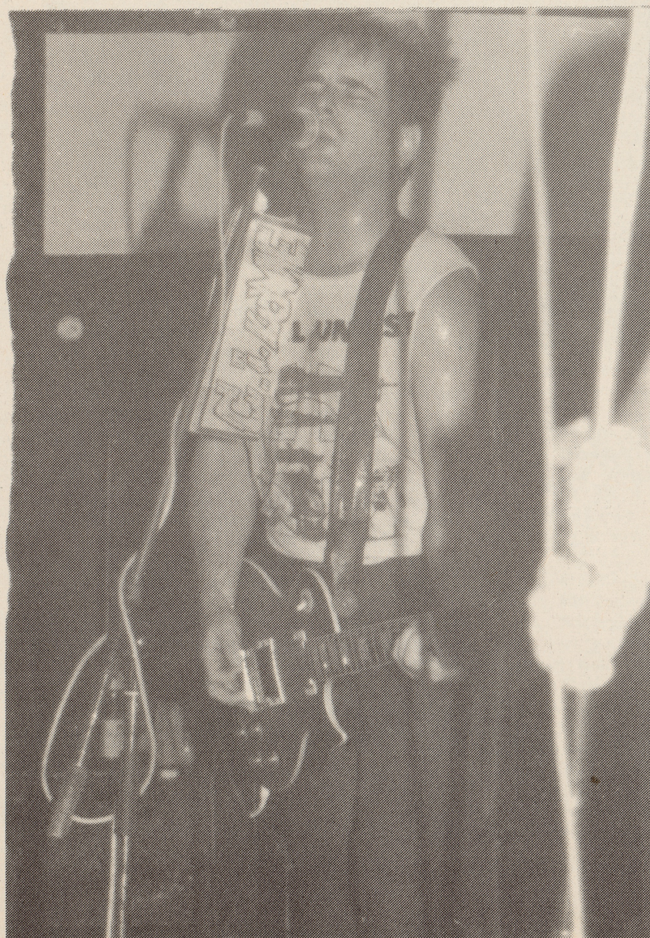
Corey: Was haben die letzten 10 Jahre des Punkrock/alternative music erreicht?
Martin: Also ich bin erst seit 4 Jahren dabei...GIB MIR DAS!!! (krallt sich das Mike) Keine Ahnung!
David: (denkt nach). Demos? Außer einem Haufen schlechter Demos, ich weiß nicht, es hat die Leute von den Disco weggebracht.
Jason: Mehr fällt mir dazu auch nicht mehr ein - es gibt College radio stations, die auch mal etwas anderes spielen neben Tina Turner. Finger weg da, jetzt hab'ich's, ich kontrolliere jetzt das Mike! So Serge, was denkst du?
Sergio: Ich weiß nicht, ich glaube eigentlich nicht, daß es irgendwas erreicht hat, außer vielleicht einen Haufen Leute zusammenzubringen...
Martin: GIB MIR DAS!!! Ich glaube, daß Punkrock die zu neuen Dingen geöffnet hat--Dinge an die sie nie vorher gedacht haben!
Bernd: LIKE WHAT???
Martin: LIKE ME!!! Das war's.
Bernd: Wir dachten hierbei auch an weil es ihnen Spaß macht und nicht wegen des Geldes, was vorher nicht der Fall war.
Corey: Glaubt ihr nicht, daß das sich das schon wieder geändert hat? Punk wurde schon ausverkauft und jetzt scheint es wieder zu passieren, die großen Labels kommen und kaufen alles auf, kontrollieren alles...
Martin: Nur zu einem gewissen Grad. Es wird immer die kleinen Labels geben wie z.B. LOOKOUT, VERY SMALL RECS, und es wird immer irgendwo irgendein kid ein Compilation Tape rausbringen. Ich glaube die Labels, die von den großen Labels aufgekauft werden hatten das eh schon von Anfang an so geplant, so, wie gesagt, es wird immer Independent Punkrock Labels geben. That's all! Back to you, Jan!
Corey: Thanks, Dan! Hat es auf sozialler Ebene irgendwas verändert? In der "Scene" gibt es genausoviele Vorurteile, Sexismus, etc., wie überall anders...
Jason: Es ist eine subculture; es gibt genauso viele Probleme, wie im Alltag. Wir haben



Natürlich kommen wir mit ULTRAMAN gut aus, aber das weiß man ja nie vorher.
James: Wenn wir nach Amerika zurückgehen werden wir auch mit SNUFF eine Canada Tour machen. Wenn du allein tourst bekommst du viel mehr verschiedene Bands zu sehen, ich meine, wir haben ULTRAMAN jetzt 15 mal hintereinander gesehen. Wenn wir unbedingt mit einer Band touren müssen wünschte ich wir hätten hier wenigstens mit einer europäischen Band touren können, um mal was anderes zu sehen, Leute kennen-zulernen die einen anderen Hintergrund haben.
David: Die einzigen europäischen Bands mit denen wir spielen werden sind SPERMBIRDS und PARKINSON SQUARE in Frankreich. Und natürlich SOULCHARGE heute Abend.
Corey: Findet ihr es einfacher Europa zu touren als Amerika?
Martin: Einfacher nicht, da du erst mal einen Haufen Geld aufbringen mußt für den Flug und jemand finden mußt der hier alles zusammenbaut, aber Besser. Hier bekommst du eine Schlafplatz gestellt, Verpflegung und außerdem hast du Abends ein Publikum. In America schläfst du im Van, isst Brot und Käse, und niemand hat allzu große Lust dich unterzubringen.
James: Es gibt in Amerika große Bands, die schon seit 10 Jahren oder so spielen, und wenn sie America touren ständig in Clubs spielen, wo niemand auftaucht. Hier kannst du überall spielen und auch noch Zuschauer haben. BAD RELIGION haben uns erzählt daß sie hier vor 1000 Leuten spielen können und so--in Amerika wäre das nicht möglich.
Martin: Wir sind nicht so bekannt wie BAD RE-LIGION und wenn eine europäische Band unseres Bekanntheitsgrades nach Amerika gehen würde wäre niemand auf den Shows. Hier würden viele Leute gehen, allein weil es eine amerikanische Band ist, aber nicht umgekehrt--außer wenn sie von ihnen schon ge-hört haben. Ich habe von ein paar europäischen Bands gehört, die nach Amerika gehen werden. Sie werden opening Band sein und vor 50 Leuten spielen.
Bernd: Ist es wahr daß ihr wiederholt des Sell-Outs beschuldigt worden seid?
Jason: Ja, von ein paar Leuten, die nicht wissen von was sie reden. Den Tag vor unserer Abreise spielten wir in San Francisco und der Drummer von meiner alten Band verkaufte draußen t-shirts auf denen oben "greed" und dann unten in umgedrehter Schrift SAMIAM stand (hat sich selbst auch eins gekauft, sieht spitze auch - bernd). Und es gab dieses große Geschrei, wie wir für unsere Tour sooo viel Geld wollten und diese riesige Summe garantiert bekommen hätten, ich glaube es lautete $500 für eine Show, was zum einen nicht wahr ist...
Bernd: Ihr bekommt 1000 Bucks!?!
Jason: Was... jaja, es waren ja $2000 oder? Ich meine "was ist selling out?" Bedeutet "selling out" Geld zu bekommen für das, was du tust, oder bedeutet es die Art, auf die du diese Dinge veränderst, um das Geld zu bekommen? Ich verdiene noch nicht mal genug Geld, um meine Miete zu bezahlen, und wenn du Geld verdienen kannst mit etwas, das dir Spaß macht und woran du am schwersten arbeitest--ist das dann "selling-out"? Ich verstehe nicht, was diese ganze "selling-out" Geschichte bedeuten soll, außer wenn du dich nach den Anforderungen eines executives änderst, damit du in sein Hosentasche passt und er dich besser verkaufen kann.
James: Das Ganze kommt hauptsächlich von diesem totalen HC/Punkrock Haufen, der Gilmanstr. spielt, der keine Erwartungen hat weiterzukommen, keine Erwartungen mit der Band etwas zu machen. Wenn die dann andere Bands sehen die auf Tour gehen, vielleicht sogar nach Europa, was für die vollkommen ausgeschloßen ist, und die etwas tun, das über ihre eigenen Erwartungen rausgeht, heißt es dann gleich "wow! they're selling out, they're making millions of dollars!".
Martin: Hallo ich bin's mal wieder, Martin--22, Scorpio, single, auf der Suche nach..nono! Die Leute, die so Sachen machen, fragen uns natürlich auch nie erstmal danach, wie es wirklich ist. Genau wie dieser Typ mit den t-shirts--er kam nie zu uns, um rauszufinden, worum es wirklich geht. Wenn du schon sowas machst, solltest du wenigstens erst mal mit den Beteiligten darüber reden und rausfinden, ob es überhaupt wahr ist. Und wenn es wahr ist kannst du dann vielleicht auch den Grund dafür rausfinden. Ich glaube das baut deren Ego auf, so etwas zu tun--sie sagen sich dann "oh ich bin ja so correct".
Jason: Die ganze t-shirt Sache drehte sich um ein 14jähriges kid aus dem Midwesten, welches Peter Davis (der Typ der unsere shows bucht) zwecks eines gigs anrief. Peter wollte eine $200 Garantie, und der Typ sagte, daß er diese nicht geben könnte, wollte daß wir in irgendeinem Backyard spielen. Ich meine, wenn wir irgendwo spielen können, wo es offensichtlich besser wäre für uns, in einem Club, vor mehr Zuschauern, mit einer besseren PA, und wir dafür auch noch bezahlt werden, werden wir natürlich dort spielen. Auf Tour mit einer Band aus England die Geld machen muß, und da regt sich dieser Typ ganz tierisch auf, weil wir nicht auf seiner Geburtstagsfeier in seinem Garten spielen können.
David:...Gib her.. jetzt habe ich es vergessen .. nein, ja, also der Typ, der die Tour bucht ist nicht so ein großer Touragent, der alle reinlegt, aber er will nun mal seine 15% und deshalb sollte sich das nicht unbedingt auf uns niederschlagen.
Martin: Ich meine für eine europäische Band wäre es die einzige Möglichkeit nach Amerika zu kommen und zu turen, indem sie einen Booking-agent nehmen. Du kannst nicht einfach hingegen und ein, zwei Telefanate machen und dann hast du deine Tour: "Ja, gen wir spielen auf deiner Party. $25 toll, aber es hat uns ja allein schon $10.000 gekostet hierher zu kommen!" Es ist so viel Geld und Ausgaben mit dem Ganzen verbunden. Jeder muß mitkalkulieren, der der die Show macht, die Band etc. Sicher ist Geld mit dem Ding verbunden, aber es geht nun mal nicht ohne.
Jason: Wir wollen unseren Spaß haben, das ist die Hauptsache... Ich denke wir können uns von dem Ganzen nicht auschließen, weil wir eben auch zu einer Agentur gegangen sind, aber es wäre wohl etwas anderes gewesen, wenn wir zu einer Agentur gegangen wären und gesagt hätten: "Gebt uns unser Geld und besorgt uns die großen Hallen und Clubs, weil wir da am liebsten spielen!" Wir sind über unsere Plattenfirma an Peter Davis gekommen und er buchte nun mal die Tour für die andere Band und so müssen wir nun eben auch mal damit rechnen, daß wir das ein oder andere Mal keine All-Ages-Show spielen

JUST KIDDIN' - JUST KIDDIN' - JUST KIDDIN' ->>

$ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $ $



werden und in Clubs spielen. Es werden auch einige Läden darunter sein, die von manchem als Sell-Out Laden bezeichnet wird.

James: Das stimmt aber nicht.

Jason: Die Interpretation eininger könnte aber so sein, auch wenn es nicht so ist. Wir hätten auch unsere eigene Sache machen können: "The one sock and dirty underwear-tour", bei der du niemals duschen würdest und am Ende $5 auf der ganzen Tour bekommen hättest. Ich bin mir sicher, das wäre wohl eine Punk-Rock-Illusion, aber sorry, das ist nicht mein Ding. Wie John Schmoe mit Fußpilz durch die Lande ziehen und Gigs zu spielen, ich will Spaß haben und der Sound soll gut sein. Ich habe keinen Bock im Gras zu sitzen mit einem Transistorradio am Ohr, um hören zu können, was wir gerade spielen.

Martin: Jetzt hört sich das so an, als wenn wir nicht auch mal so ein Ding spielen würden. Wir spielen auch auf Parties, so ist das nicht. Diese Tour hier ist echt gut.

Jason: Sicher, aber wir können nun mal nicht unsere eigenes Ding machen, momentan jedenfalls, und vor großen Crowds spielen. Genug davon.

Bernd: Es scheint so, als wenn viele Bands, die auch auf LOOKOUT sind, viel mit Gilman Str. zu tun haben, dort arbeiten, etc. Ist das richtig? Ich weiß nicht viel davon, erzählt mal was darüber.

Martin: Sie sind damit verbunden, indem sie da spielen, aber es ist nicht so, daß ganze Bands dort arbeiten würden. Es gibt schon eininge Bands, die einige Mitglieder dort arbeiten haben. Leute von SKINFLUTES arbeiten z.B. dort oder von MONSULA.

James: Es ist eher so, daß jeder dort arbeiten kann. Eine Stunde bevor der Gig anfängt gehst du hin und trägst deinen Namen ein und sagst, daß du arbeiten willst. Du bekommst kein Geld oder so, du mußt aber nicht bezahlen und kannst die Show umsonst sehen. Vor langer Zeit war es ja noch so, daß sie wollten, daß du zuerst einmal eine gewisse Zeit im Club arbeites, um dann auch mit deiner Band spielen zu können. Außer eben die Tourbands.

Bernd: Work to play? (häjä)

James: Ja richtig, aber das hat nie so geklappt. Wir haben aber auch schon alle dort gearbeitet, auch viele andere, die in Bands spielen. Weil es einfach eine Gemeinschaft war. Es hat sich aber auch sehr verändert, aber die Leute arbeiten immer noch umsonst dort.

Bernd: Ihr habt mich da vorhin übergangen, als ich noch etwas zum Touren fragen wollte. Glaubt ihr, daß diese Section in MMR "Booking your own tour" Bands geholfen hat.

Sergio: Wir sind nur auf dieser einen Tour gebucht. Wir haben schon Adressen rausgeschrieben und so, aber der Hauptgrund warum wir diese book-your-own-tour Sache nicht machen wollen ist der, daß wir nicht diese MRR Liste benutzen wollen und vier Wochen lang auf Parties für umsonst vor einer handvoll Leuten zu spielen, obwohl wir das auch oft genug tun, und es uns natürlich auch Spaß macht. Wir verlieren dabei zu viel Geld und haben ganz einfach keine Lust mehr das zu machen. Wir alle arbeiten oder sind in der Schule. Außerdem endest du mit einer $2000 hohen Telefonrechnung ab.

Corey: Wie sieht euer Publikum aus, so im Allgemeinen, Alter, etc.?

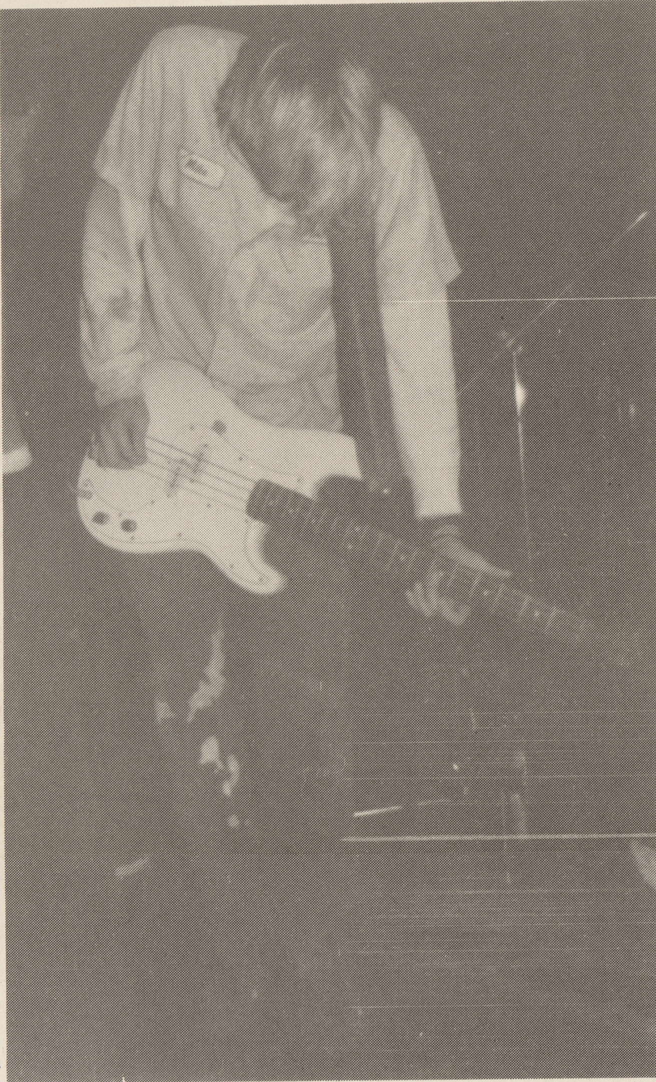
Sergio: Es ist anders hier als in den Staaten.

James: Es ist hier mehr gemischt als in der U.S., würde ich sagen.

Jason: Wir fallen wohl gleich in mehrere Kategorien was unsere Musik anbetrifft, und so gibt es ständig neue Leute, nicht immer nur Typen mit Mohawks.

Corey: Würdet ihr je in Betracht ziehen auf ein Major-Label zu gehen (klassische Frage)?

Sergio: Wir denken da vielleicht alle anders. Es kommt ganz darauf an, was du von deiner Band erwartest. Ich selbst will mit der Band kein Geld machen, will das hier nicht mit 80 noch tun. Im Moment bedeutet das für mich Sachen rauszubringen, neue Leute treffen, mit netten Leuten Interviews machen, gute Shows spielen, nach Europa gehen, und so, und außerdem ein paar Platten verkaufen und dabei etwas Geld verdienen. Wenn du auf ein Major-Label unterschreibst, wirst du bestenfalls des Sell-Outs beschuldigt, verdienst viel



Geld, und alle hassen dich, oder du mußt 8 Monate im Jahr auf Tour gehen und zum Schluß saugst du, weil du von allem so gelangweilt bist. Und im schlimmsten Fall wirst du unter Vertrag genommen, alle hassen dich, und die Record Company tut nichtst für dich, und du bist fucked.

Martin: Viele sogenannte "alternative bands" machen den Fehler sofort auf ein Major-Label zu gehen, ein Independent Label und gleich danach ein Major. Sie werden des Sell-Outs beschuldigt, das Major Label tut gar nichts für sie, sie verkaufen vielleicht 10.000 Platten, was für ein Major so gut wie gar nichts ist, und dann lösen sie sich einfach so auf, weil kein Independent Label sie danach nochmal unter Vertrag nehmen will.

Corey: Wenn sie nur so wenig verkaufen, warum sind die Majors immer noch so hinter Bands dieser Art her?

Martin: Major Labels nehmen etwa 100 Bands pro Jahr unter Vertrag, und eine davon schafft es vielleicht. Das ist dann die Band, die sich für sie gelohnt hat. GUNS'N'ROSES war z.B. eine Band, die sich gelohnt hat und für die anderen 99 bezahlt hat. Jetzt wird alles in diese eine Band reingesteckt und für die anderen 99 wird nichts getan.

Jason: Wenn jedes Mitglied von GUNS'N'ROSES Millionen verdient, frag dich mal was dann das Label erst verdient!

Martin: Die Bands verdienen ihr Geld eh nicht durch die Platten, sondern durch Shows, Werbung für Gibson, Merchandise, etc., damit verdienen sie ihr Geld. Die kümmern sich dann auch nicht darum, daß ihr Label sie off-rippt so oft es nur irgendwie geht, denn sie verdienen ja selbst Millionen mit jeder Show, die sie spielen.

David: Ich bin nur froh, daß wir tun was wir wollen - wir spielen unsere eigene Musik, schreiben unsere eigenen Lieder - es ist großartig die Freiheit zu haben all das selbst machen zu können - das Artwork, die Musik, eine großartige Tour. Wenn wir aufnehmen haben wir über alles Kontrolle... es gibt keinen Grund die Musik zu machen, wenn du dabei manipuliert wirst.

Jason: Ich glaube das ist ganz einfach eine Illusion - ich meine, wenn du dabei machen könntest was du willst, wenn es für dich von Vorteil wäre, zu deinen eigenen Bedingungen, das wäre großartig. Und es würde mir mit Sicherheit auch nichts ausmachen eine Menge Geld zu bekommen, aber das läuft halt nie so. Nimm z.B. eine Band wie R.E.M. - "wir haben volle Kontrolle über unsere Musik" - Bologna!

Martin: Was ich jetzt sage ist das Ende dieser ganzen Diskussion. Es könnte wahr sein, daß eine Band volle Kontrolle über ihre Musik behält, aber z.B. der Eintrittspreis... R.E.M. weigerten sich für eine Weile vor mehr als 2000 Leuten zu spielen, aber sie wurden ganz einfach so groß, daß sie in Colloseums spielen mußten mit $20 Eintrittkarten. Du kommst ganz einfach zu einem Punkt, wo du so etwas tun mußt, und das saugt. Es passiert sogar mit Punkrock Bands, daß sie so groß werden, daß sie auf diese Art spielen müssen.

Corey: Wie hoch ist euer Eintrittspreis so im Schnitt?

Martin: $5 für 5 Bands, so um den Dreh. Und manchmal spielen wir $20 Shows - Hihihi!

Sergio: Nur ein Scherz!

Bernd: Gibt es in anderen Städten etwas ähnliches wie Gilman?

James: Damals...

Bernd: ...vor 40 Jahren...

James: ..., ja so ungefähr, fuhr ich zu Punkrock Shows mit Schnee bis zum Hals hoch...

Corey: Du hattest ein Auto?!? Das ist ja wohl nicht "punk-rock".

James: ...Nein, zu Fuß, natürlich... es gibt ein paar andere - nicht so groß wie Gilmanstreet.

David: Der einzige Grund warum Gilman allen so groß vorkommt ist, daß es MRR hinter sich hatte, Tim Yohannon machte den Club auf, so hat es natürlich viel Publicity und Hype drum rum gegeben. Gilman zu spielen macht Spaß, es gibt nette Leute dort, aber es ist auch nicht ein Club, in dem ich jeden Tag spielen möchte. Klar, es gibt viele Clubs der Art, aber sie kriegen halt nicht den ganzen Hype.

Bernd: Wie sieht dein "Home Sweet Home" aus, in Bezug auf den Song?

Jason: Ich schrieb dieses Lied über eine Familien-Situation, in der sich viele Kids befinden, alle um dich rum streiten sich die Leute, es ist ein

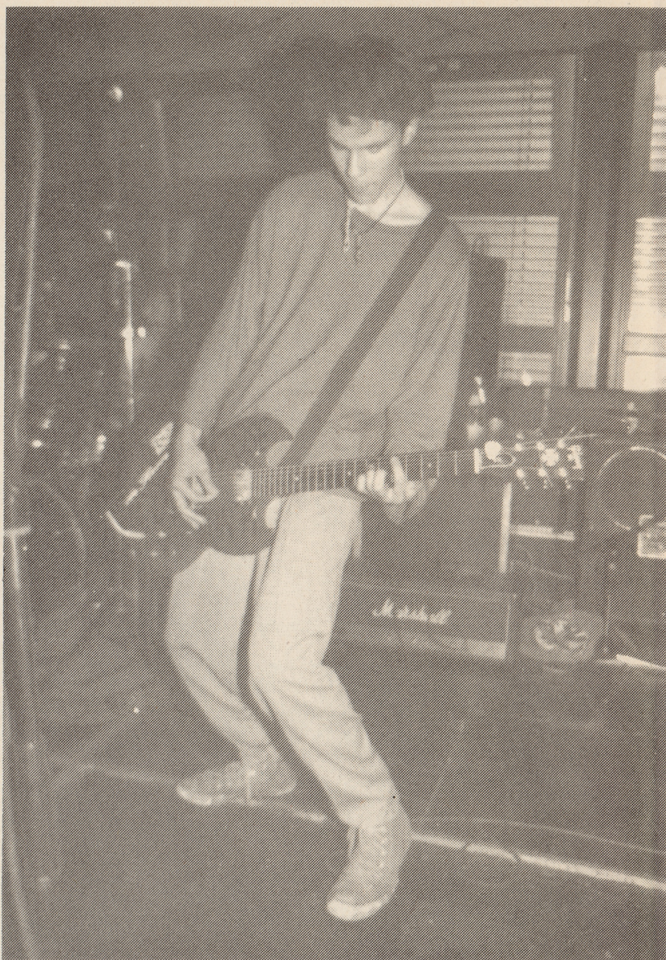
TRUSTY

There has been times,
even I didn't care.
And it wouldn't even matter
if no one else was there.
And trust was just a word;
I was far from despair.
Now it's broken trust for
my fragile faith to bare

And now I konw,
it's not you to blame.
Yeah, I really know,
it's not you I have to blame.

Sitting here in the hole,
the sky's lit so dimly.
My mind is spinning confusion,
my spine both hot and cold.
This hole is dark and wet now,
it's here I dwell with betrayal.
I'm lying face down
in the mud,
willsomeone please
pick me up?

ernstes Lied.
Bernd: Es macht dir nichts aus Texte zu singen, die jemand anders geschrieben hat?
Jason: Es macht mir Spaß - ich kann ja nicht immer inspiriert sein Texte zu schreiben. Mit vier anderen Leuten in der Band, die Musik schreiben, kann ich ja nicht immer mithalten. Wenn ich allein nur Texte schreiben würde hätten wir tausend Instrumentals und ein paar Lieder mit Texten.
Sergio: Wir sind zusammen in einer Band, sind alle ungefähr genauso alt, und haben alle ähnliche Probleme. Ich habe noch nie eins von Jasons Liedern gesungen, aber wenn es dazu käme könnte ich mich mit seinen Worten identifizieren.
Bernd: Wie kam das Lied "Bridge" zu Stande?
Sergio: Das Lied schrieb ich über einen Traum, der mir zu der Zeit sehr bedeutungsreich vorkam.
Martin: Die meisten Lieder in dieser Band werden über persöhnliche Erlebnisse geschrieben.
Bernd: Da war ein Lied über "Caring" - "Trusty"?
Sergio: Werde ich wieder rot? Jedes der fünf Lieder die ich geschrieben habe ist irgendwie über caring. Es gibt viele Bands die "oh, oh, I love you" singen, und viele Leute, die uns nicht kennen, oder unsere Texte, denken wir sind so eine Art Band. Das Lied ist ganz einfach über eine Beziehung und wie ich mich darüber fühlte. Jedes Soul Lied geht "Baby, I Love You, woww, woww, woww" und ich kann den Kram nicht ausstehen. Ich schreibe über ähnliche Dinge wie, z.B. eine Soul Band, aber ich glaube ich bin ganz einfach nicht so voll Scheiß wie die. Du schreibst etwas, und wenn du es später noch ansehen kannst hast du ein Lied geschrieben.
Corey: Ist es nicht seltsam etwas zu singen, das du irgendwann vorher gefühlt hast?
Sergio: Es ist ein offensichtlicher Test. Du schreibst etwas, und wenn du dich eine Woche später immer noch damit identifizieren kannst ist es offensichtlich etwas, das du auch einen Monat oder ein Jahr später noch mit gutem Gefühl singen kannst. Ich schreibe über Beziehungen und die Leute um mich herum, aber ich schreibe ganz einfach was ich fühle. Wir sind keine politische Band, schreiben nicht über soziale Änderungen. Wir schreiben ganz einfach über die Dinge, die uns so passieren.
Bernd: Wie denkst du über Flag-Burning?
Corey: Or flag-walking?
David: Ich bin patriotisch, aber ich mag mein Land darum, weil ich gerne glauben würde, daß ich dort tun und lassen kann was ich will, die Freiheit habe eine Flagge zu verbrennen wenn ich will, ich meine, was soll's? Ich verbrenne eine Flagge, oder ich piss an eine Kirche, so what! Who fuckin'cares? Ich habe das Recht zu tun was immer ich will! Aber wenn die es "America, land of the free" nennen und dann sagen wollen, "frei in manchen Aspekten, aber DAS darfst du nicht tun", dann ist das einfach bullshit - daran will ich nicht teilhaben.
James: Ich glaube, die meisten Leute, die Flaggen verbrennen, sind ignorant, sie wissen nicht was sie tun. Sie haben keine Prämisse, keinen Grund für was sie tun, ich habe für viele dieser Leute keinen Respekt. Sie haben die Freiheit das zu tun, aber ich glaube viele Leute sind hypokratisch in ihrem Tun.
Jason: Für viele Leute, die in einem Krieg gekämpft haben mit der Vorstellung, daß sie für ihre Flagge kämpfen ist das sehr beleidigend. Darum würde ich mich sorgen, daß mein Handeln jemand wirklich bestürzen könnte, nicht um das Flaggenverbrennen an sich. Du kannst schließlich kein Gesetz gegen das Verbrennen eines bestimmten Stück Stoffs machen. Sie haben das versucht, Leute haben Strafen bezahlen müssen fürs Flaggenverbrennen. Die ganze Sache ist ganz einfach dumm. Ich meine, was passiert, wenn eine Flagge runterfällt... wenn eine Flagge den Boden berührt soll sie ja verbrannt, oder begraben werden - was entstellt eine Flagge? Es ist ganz einfach dumm.
Martin: Die Leute sollten ganz einfach mehr darüber nachdenken warum sie so etwas tun.
Bernd: Was haltet ihr von VERY SMALL RECORDS, die Sache mit dem Limitieren?
Martin: Oh, give me this! Ein Grund dafür ist, daß er einfach nicht sehr viel Geld hat. An einer Platte verdient er vielleicht einen Dime. Er kann gerade so davon leben, und wenn du kein Geld hast kannst du halt auch nichts nachpressen. Er bringt das raus was ihm gefällt, und wenn er nur Geld genug hat, um tausend zu pressen, dann werden halt nur 1000 gepresst.
Jason: Er ist ja schließlich allein, sein Schlafzimmer ist gleichzeitig sein Büro, er hat noch nicht mal ein Haus, mietet halt ein Schlafzimmer und macht das ganze aus Motivation. Er ist großartig! Love ya, Dave!
Martin: I love that guy!
Corey: Habt ihr euern Namen von "Dr. Zeus"? Was, du bist Dr. Zeus?!?
Bernd: Wie steht's mit dem Band-Incest in eurer Gegend? (Ratlosigkeit! Erklärungsmaneuvers!)
Sergio: Das ist ein etwas hartes Wort - es hat verschiedene Bedeutungen. Es gibt viele Bands aus unserer Gegend, und es ist eine sehr kleinen Gegend, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, daß du mit vielen der Leute befreundet bist, vor allem wenn du schon in anderen Bands warst.
Sergio: Ich glaube in Heavy Metal, oder cheesy Pop Bands, Bands die einfach nicht viel Bandchemistry haben, fängt es an mit "Hi, ich bin ein Gitarrist, ich habe großartige Lieder". So liest man dann die Anzeige "wanted: bass player, big hair, must like this or that band, and tomatos". Aber wir haben uns ganz einfach auf freundschaftlicher Basis zusammengefunde. Ich kannte diese Jungs und sagte: "Heeeyyy!" sie sagten: "Heeeyyy! Willst du in meiner band sein ?" Ich finde das ist auch was eine gute Band ausmacht, daß sie sich schon länger kennen. Es ist nicht etwa so, als ob die Bands sich gegenseitig die Leute wegklauen.
Bernd: Wollt ihr noch etwas hinzufügen?
Martin: I DO! Give me that! (krallt sich das Mike) What he said!
Jason: Donkyshen!
Corey: Donkeyshit?!? (wieder die armen Amis verarschen, was ?!? -bernd)
In Wertheim haben wir sie dann nochmal gesehen, war auch gut, ULTRAMAN übrigens auch, gell!!!!!



Stuff we like:

Bernd
STEP INTO NOWHERE - Live
Japs-Core - Hauptsach's kracht
SLAYER - Live Undead, die Macht
FACE VALUE - 7"
CITIZEN ARREST rult
Auf SLAPSHOT-Tour warten (Hähähä!!)
YOUTH OF TODAY - Alles
OBITUARY - "Circle Of The Tyrant" track
SEPTIC DEATH - "Demon" track
NEON CHRIST - 7"

Corey:
STEP INTO NOWHERE - Live
THIS IS BOSTON NOT L.A. - Compilation
FU's - The Origin Of The STRAW DOGS
FACE VALUE - 7"
AGNOSTIC FRONT - Live At CBGB's
ANTIDOTE - everything
HASENFÜRZ - Live
STARS'N'STRIPES - Partyband of the month
YUPPICIDE - 7"
REAGAN YOUTH - "Reagan Youth" track

Pits:
JERRY'S KIDS - Kill Kill Kill
BAD BEACH - Cut It Off
KILLING JOKE - Night Time
BDP - By All Means
PHILIP BOA - Copperfield
INFEST - Slave
NOMEANSNO - Wrong
TALKINING HEADS - Stop Making Sense
WEATHERMEN - Black Album
2BAD - Too Bad track

Jens:
RAIN - La Vache qui rit 12"
SLIME - "Wir müssen hier raus" track +live
REASON TO BELIEVE - "Eyes Of The People" track
NEON CHRIST - "Neonchrist" track
Enten-Comics Don Rosa
SAMIAM - I am 7"
Scheunenfestival + HASENFÜRZ, S. I. N., INTOLERANCE CREW im HDJ DÜW
STIKKY - Alles
SONS OF ISHMAEL - "Waltz" track
CORRUPTED MORALS - Alles

Fred:
BREAKIN' THROUGH - Tape
JUSTICE LEAGUE - Shattered Dreams/ Reach Out Lp
"Spur der Steine" mit Manfred Krug
T.O.D. - Alles
Jenga spielen
DIE TOTEN HOSEN - "Kreuzzug" DLp
BREAKIN' THROUGH - Gig in Kiel
SLAPSHOT - Step on it Lp (was sind die Leute so blöd, habe noch nie über so gelacht.)
"The Thing That Ate Floyd" - Compilation
Scheunenfestival

Georg
SNUFF - Do Nothing
MEGA CITY FOUR - Don't Wanna Konw
CHRON GEN - Living Next Door To Alice
PETER&TheTEST TUBE BABIES - Toy Boy
TOY DOLLS - Blue Suede Shoes
STIFF LITTLE FINGER - Jonny was
DICKIES - Sound Of Silence
TOTEN HOSEN-Kriminal Tango mit K.Raab
ANTI-NOWHERE LEAGUE - Streets ofLondon
UK SUBS - She's Not There


HALLO, MEINE HORRORGEILEN MASSAKERFREAKS!! WOLLT IHR EINE KLEINE FAMILIENGESCHICHTE HÖREN? DIE GESCHICHTE VOM BRUTALEN HANK, DER IMMER PÜNKTLICH NACH HAUSE KAM...
PÜNKTLICH UM SIEBEN?
DANN GEBT FEIN ACHT... ICH HAB´ EUCH ETWAS MITGEBRACHT...


ES WAR... ICH ERINNERE MICH... AN JENEM NEBLIGEN ABEND ALS HANKS DUMMER BRUDER ABNER DRAUSSEN VOR DER HÜTTE HOLZ HACKTE... ES MUSS WOHL KURZ VOR SIEBEN GEWESEN SEIN...


HANK KAM...
KNACK!


NIEMAND WUSSTE ZU SAGEN, WARUM ABNER TAG FÜR TAG AUF SEINEN BRUDER WARTEN MUSSTE... BIS SIEBEN. ES GAB LEUTE, DIE SAGTEN, HANK BETE ZU DEN UNTOTEN SUMPFGÖTTERN.
ABERGLÄUBISCHE LEUTE...


HALLO, ABNER!


DU ZOLLST MIR WENIG RESPEKT IN LETZTER ZEIT - BRUDER! MIR SCHEINT DIE RUTE LAG SCHON ZU LANGE...

















ICH WERDE DAS ÜBEL DES MÜßIGGANGS AUS DEINEM SCHWACHEN LEIB SCHLAGEN. WERDE REIN WIE PA BEVOR ER DAHINSCHIED!

ICH BIN KRANK! ICH BIN KRANK!

DER **BASTARD** TUT IHR WEH!!


DAS WIRD DICH LEHREN...


TSCHUCK!
GROGRLL!
SCHLK!
NICHTS WIRD, HANK...

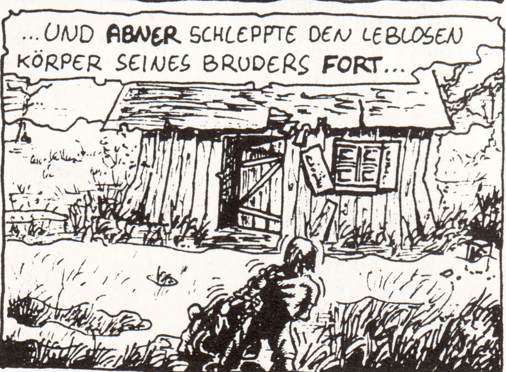

NICHTS... AUSSER...
OOUGH!
DU... GL... BLUBB!


DIESEM!
TSCHAK!


TSCHUK! TSCHUK! TSCHUK!
ICH HAB' IHN TOTGEMACHT, MA!


WEISST DU, MA... ER KANN DIR JETZT NICHTS MEHR TUN... NIE MEHR!
SOB!

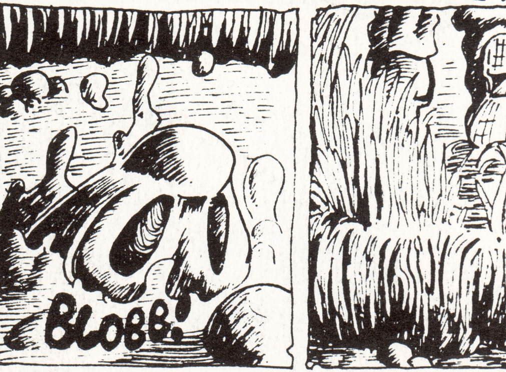

ICH WERDE IHN FORTBRINGEN, MA!
AARG!
SCHLEIF!


...UND ABNER SCHLEPPTE DEN LEBLOSEN KÖRPER SEINES BRUDERS FORT...


...DORTHIN, WO ALLE BÖSEN WÜNSCHE IN ERFÜLLUNG GEHEN...


...DORTHIN, VON WO NIEMAND ZURÜCKKEHRT...
BLUBB!
BLUBB!


BLURP!


BLOBB!


DER SUMPF HAT ETWAS SONDERBARES AN SICH... NIRGENDWO SONST SIND LEBEN UND TOD SICH SO NAHE, NIRGENDWO SONST IST DAS GEHEIME LEBEN DER UNHEIMLICHEN VERWESUNG SO OFFENSICHTLICH ... UND SO FREMDARTIG...































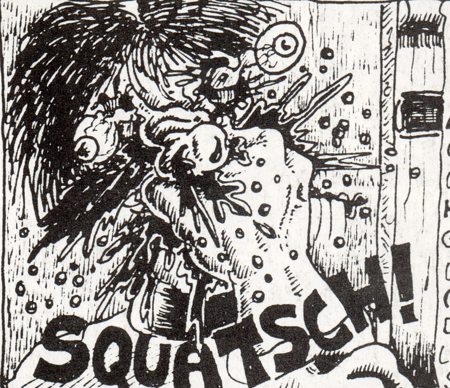


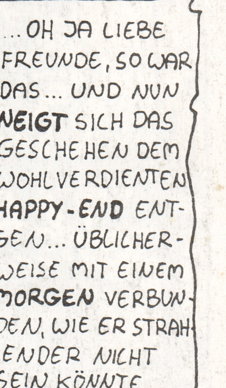


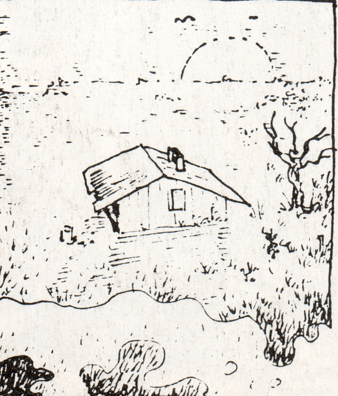














WHITEHEAD '87